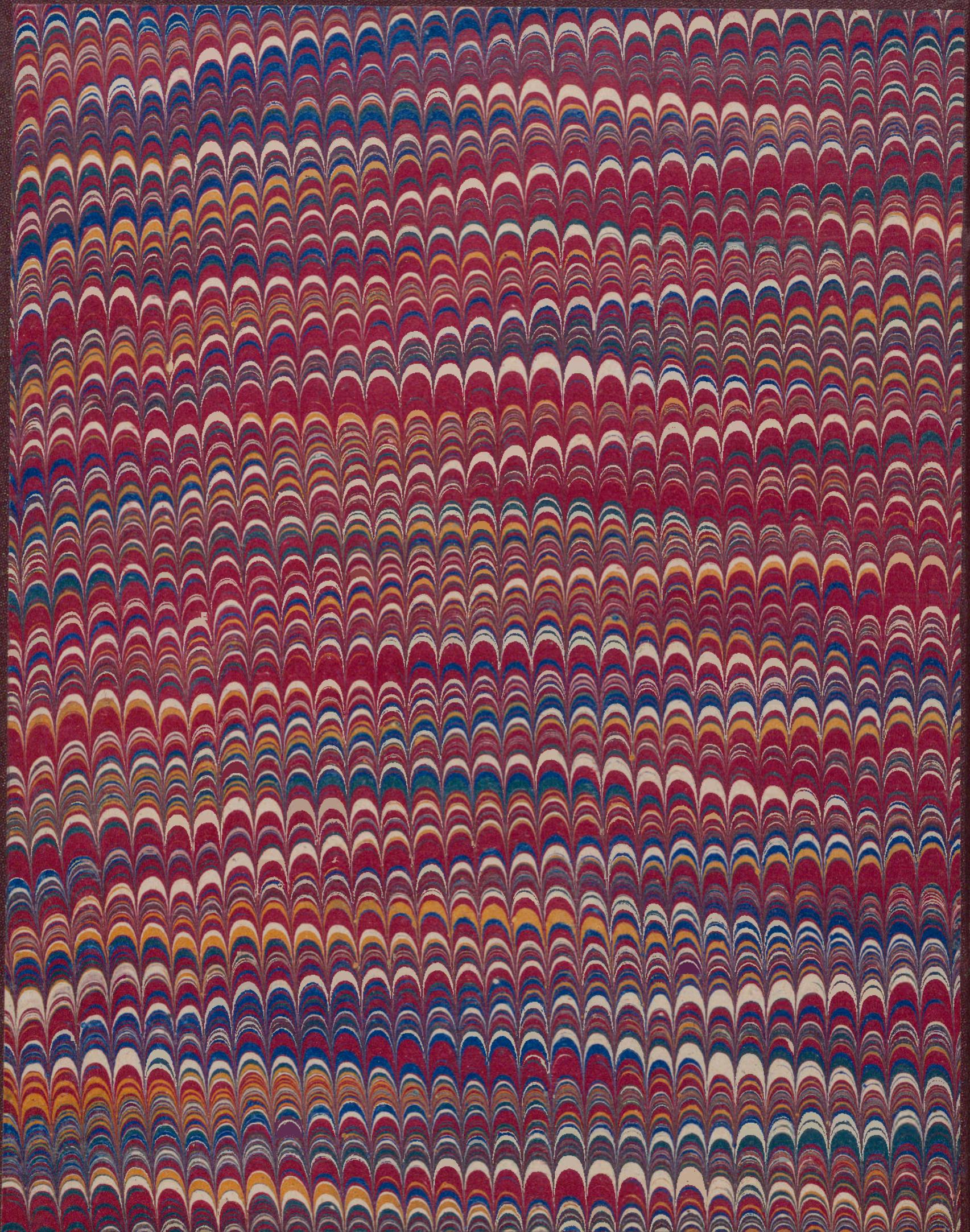


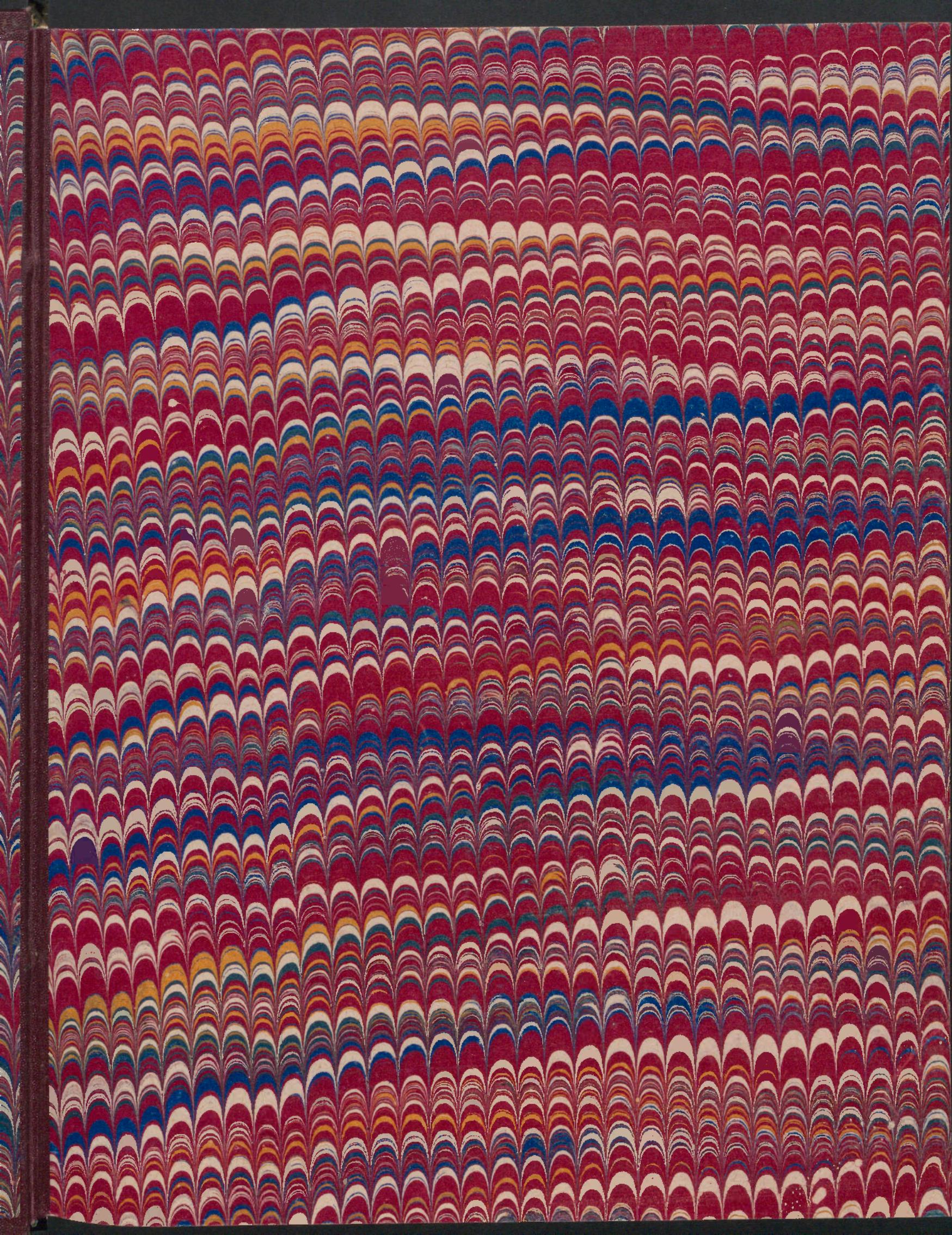


GARTEN - JOURNAL

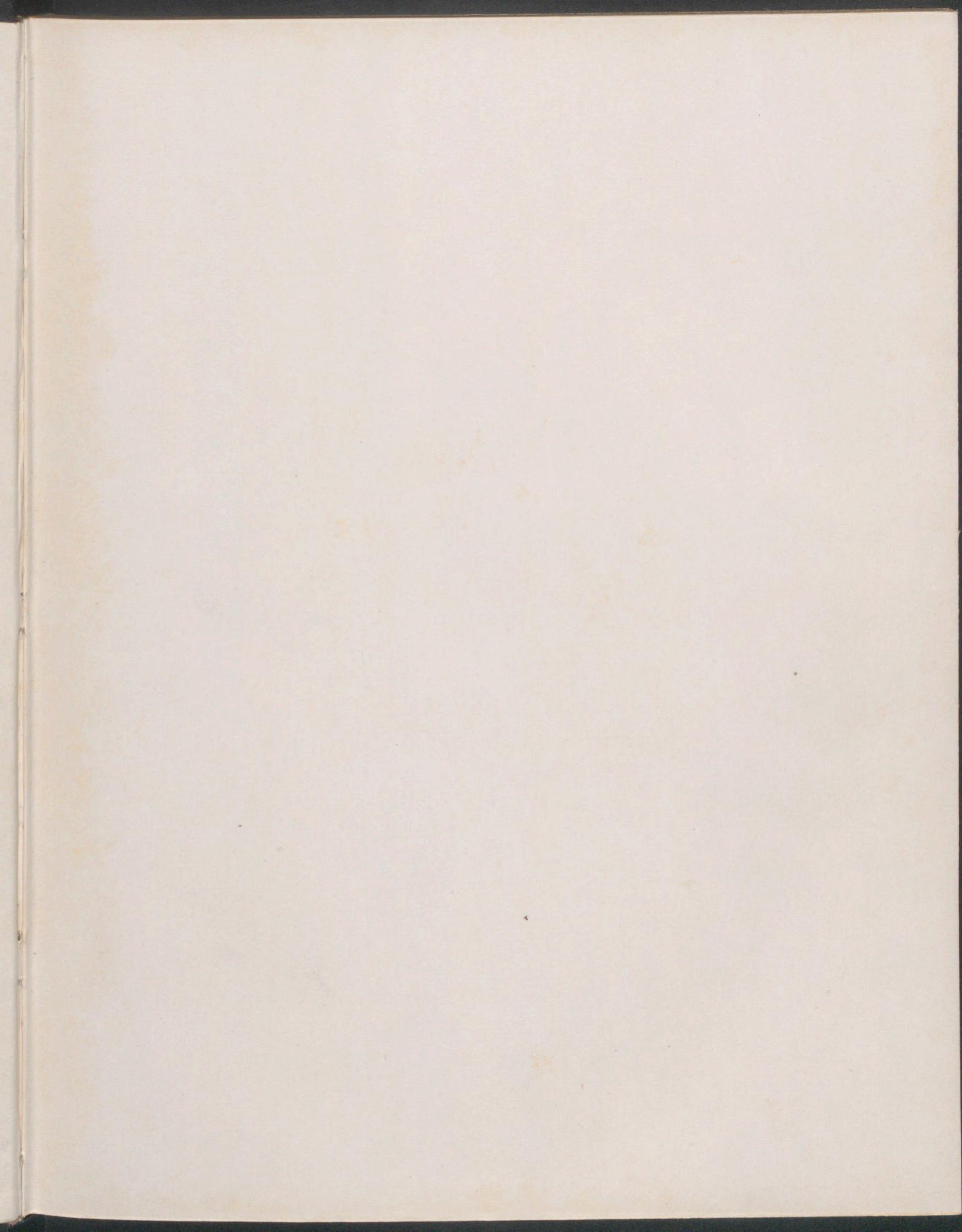
1874

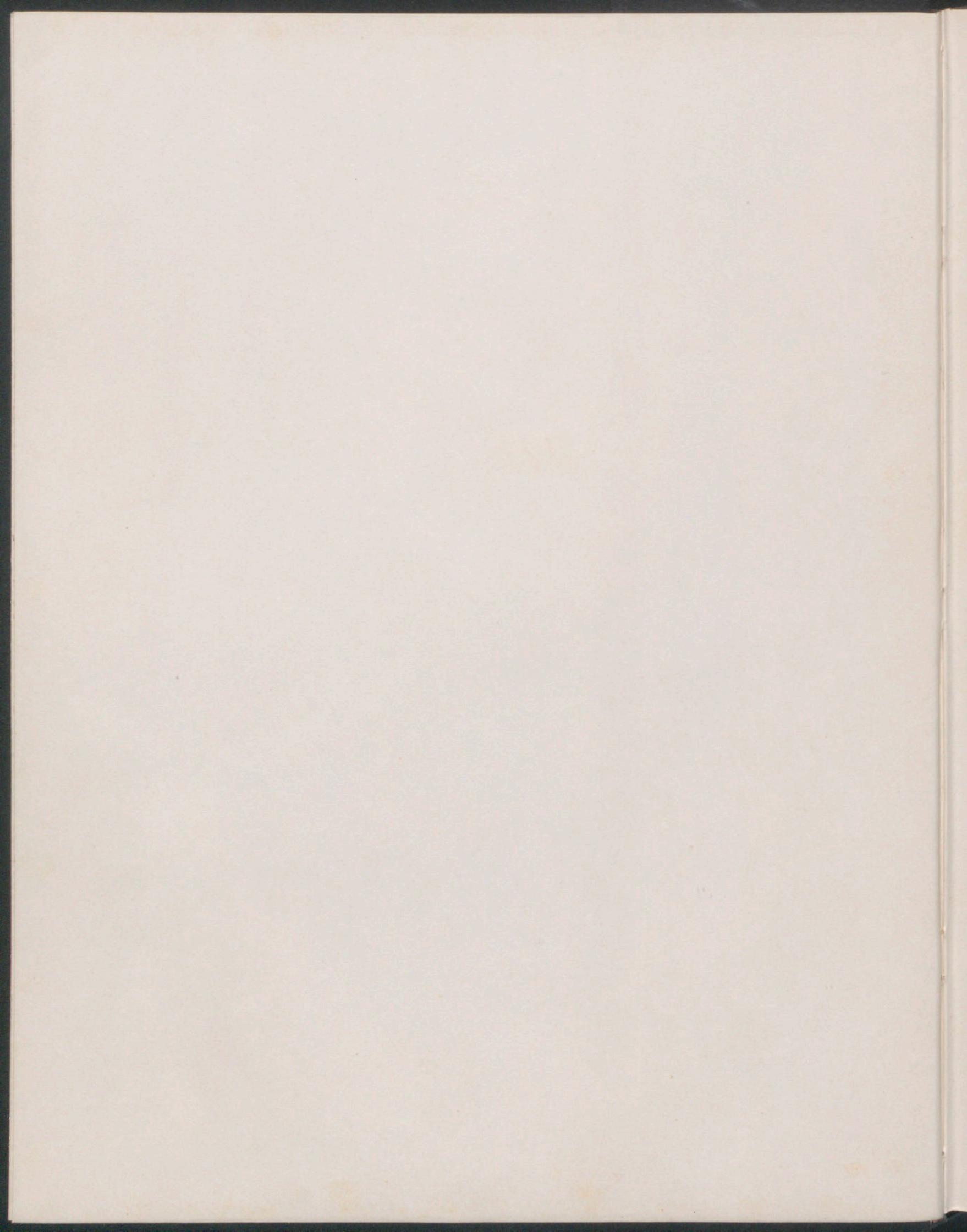
04



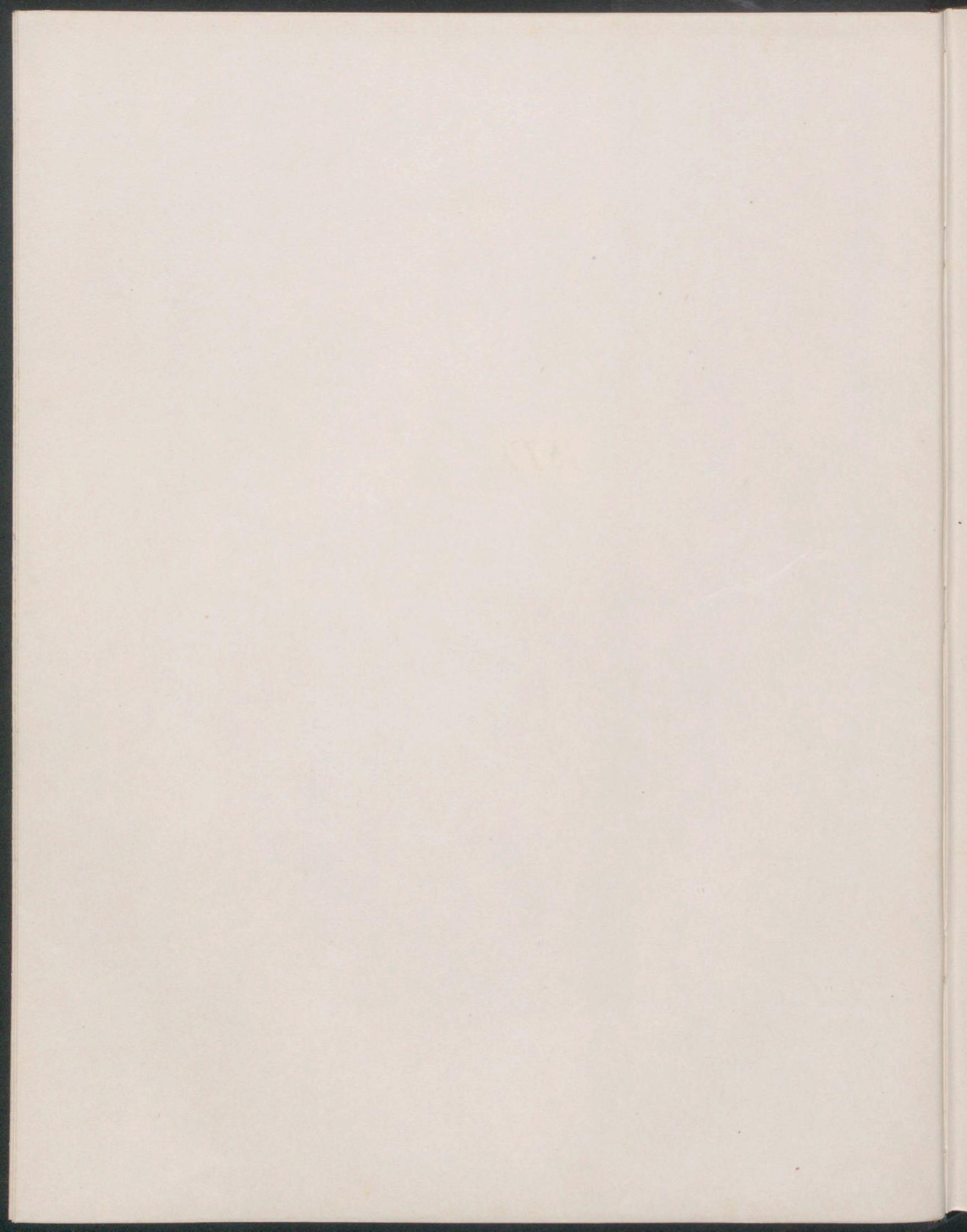


HS No. 201/18
[vols 06 284]





1874.



Januar 1877.

Im Januar hatten wir im Durchschnitt mildes Frühlingswetter wie im
verflossenen Jahre zur selben Zeit, nur wenigemale sank das Thermometer
unter Null.

Mit Anfang des Monats wurde mit dem Abholzen der überständigen und den
von Jk und K Hokeitaa Höchst selbst bezeichnenden hindernden, unterdrückten oder
unterdrückenden Bäumen begonnen. Nachdem das für das Revier wesen-
tschlichste Nutzholz ausgewählt, wurde am 29sten Januar eine Holzauktion
abgehalten, welche nach Abrechnung der Tantieme 3 $\frac{1}{2}$ 9 Pfennige pro Thaler
einen Bruttoertrag von 272 Thl. 3 $\frac{1}{2}$ 9 Pf. ergab. - Hierzu kommen noch aus dem
Verkauf von Weiden 108 Thaler. - für 1000 Orangen - 28 Thl. 6 $\frac{1}{2}$ 3 3. von Benary
für Seerkohljammer 5 Thl. 12 $\frac{1}{2}$ 9 9 und für 6 Anazian aus freier Hand vom
Zimmermeister Vogel. 13 Thl. 3 $\frac{1}{2}$ 9 9, so daß in diesem Monat der Gartenapra
eine Extraeinnahme von 424 Thl. 18 $\frac{1}{2}$ 6 Pf. erreichte.

Zu gleicher Zeit wurden mit dem gehaltvollen, in seinen Wirkungen dem
besten Guano gleichkommenden auf besonderen Befehl Jk und K Hokeit
erpachteten Kehrreiß von der Langen - Brücke und dem nach Vorschrift Jk und K
selbst bereiteten vortrefflichen Kompost, die Rasenplätze der Nordavenue
und die der Kräftigung bedürftigen alten und jungen Bäume gedüngt.
Der angeworfene Kuhdünger wurde für die Obstanlagen und Erdbeerbeete
verwendet. Vier Schachteln davon wurden wie alljährlich im Erdmagazin
aufgefahren, um dieselben zur kräftigsten, gehaltvollsten Erde werden zu lassen.

Die Schilfess putzten, beschnitten und befestigten die Pflanz- und Apocryphen-
Spalierbäume und die Weinreben im Berge; Die Leporellan Obstanlagen
welche trotz aller aufgewandten Mühe und Sorgfalt nicht gedeihen wollen
wurden ergänzt. Die aus Frankreich eingeführten Obstbäume starben nach kurzer
Zeit immer wieder ab, da die Königlich, Preussische Gartenverwaltung an deren
Spitze damals Lema stand, dem möglichst schlechten Boden, zu den Kosten
Anlagen ausgewählt, so daß ein Fortkommen daselbst von vornherein gar unmög-
lichkeit wurde.

Am 18ten Januar Mittags um 1 Uhr reisten Jk und K Hohheiten die
Kronprinziplichen Herrschaften in Begleitung KkH der Herzog von Coburg mit
einem zahlreichen Gefolge nach Petersburg zur Vermählung KkH der Herzogin
von Edinburgh mit KkH der Großfürstin Maria von Rußland.

Zum Geburtsfeste KkH der Prinzessin Wilhelmine wurden am 26ten Abend
die Sibirlande für den Geburtstagskrone von Mahonien, und der Kranz für
den Couvert der Geburtstagskinder und sechs Gratulationsbouquets für
die Gevorkinten KkH durch einen Boten nach Berlin gesendet.

Februar 1874.

Ihre Kaiserlichen und Königlich hohen Hoheiten trafen am 9ten dem Vorabend vor K. Hoheit der Prinzessin Victoria Sebastitag um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr wohlbehalten aus Russland in Höchstihres Residenz Berlin wieder ein.

IK und KHoheiten hatten wie überall wo Hoheit dieselben sei es in der Heimath oder im fremden Landen, so auch im hohen Norden, in Preussland durch Ihre persönlichen glänzenden Eigenschaften und hohen Tugenden die Herzen der russischen Nation bei Ihrem ersten Auftreten gewonnen.

Die Annehmlichkeit und Schönheit Ihrer Kaiserlichen und Königlich hohen Hoheit hatte selbst den so verurtheilten, strengen, unbengsamen Winter, der dort oben in seinem Eispalästen residirt befiert und vollständig entsaffnet, er trat mit Rücksicht der Anwesenheit IK und KHoheiten in mildester Form auf, denn nur einmal sank während der Anwesenheit IK und KHoheiten das Thermometer auf $-17^{\circ} R.$

Ja der sonst so rauhe, grämliche alte Herr hatte IK und KHoheit so im Hertz geschlossen, so lieb gewonnen, daß er Hoheit dieselben bis nach Berlin begleitete und dort noch 8 Tage mit seinem Gefolge, Schlitten und Schlittschuhbahn verweilte, während dieser Zeit sank das Thermometer nicht unter $-7^{\circ} R.$

Am Tage der Ankunft IK und KHoheiten wurden nachmittags abgepflückte Blumen, besonders Veilchen und Maiblumen zur Aufbesserung des Zimmers IK und KHoheit, nebst einem Sairlande von Mahonien aus dem Sebastitagstisch IKH der Prinzessin Victoria, ein Kranz aus der Coenost und sehr prächtigen Bouquets nach Berlin geschickt.

20. ten. Februar.

Ihre Kaiserlichen und Königl.lichen Hoheiten geruheten heut Höchstl. von Secco Vortrag über die Erweiterung des neu angelegten Parterres hinter dem Communo und über die Umwandlung des verwilderten Saatchens vor der Cottage in Kornpachdt, welches bisher von dem Farnblüthen des Federwies und dem Heuden zum Tümpelplatz überlassen war, in einen Blumengarten, hatten zu lassen und demselben hierauf bezügliche Befehle zu ertheilen.

Hochstl. selbst hatten die Gnade Höchstl. theilnehmend nach dem Befinden der Kinder Höchstl. Hofgärtner zu erkundigen und sprachen demnächst Höchstl. außerordentliche Zufriedenheit über die Blumenpflanzungen und speciell über die Vollkommenheit des Victoriaveilchen, welche schon dem Kaiserlichen Hofgärtner erhalten haben, und das aus selbstherangezogenen Keimen erzeugten Maiblumen aus.

Fräulein und Köcheit besahen von Secco mit den unterthänigst überreichten wunder-vollen Maiblumen und Veilchen und einer Anzahl oben aus England eingetroffener Bouquets von Primrosen in Höchstl. Bibliothek eine Blumenpflanzung fehmücken, und ertheilten demselben den Befehl am 22. ten früh zu um 8 Uhr, dem Tage der Ankunft der Kronprinzen und der Kronprinzessin von Daenemark KK von Petersburg, ein flaches Bouquet aus Maiblumen, Veilchen und Frauenhaar zu senden, Drahtgestall wurde unterfangt.

Am 23. ten traf per Telegraph um 11 Uhr Vormittag hier der Befehl ein, zu um 5 Uhr Nachmittag ein dem gestrigen ähnliches flaches Bouquet für Fräulein und Köcheit nach Berlin zu senden. Die Mitte des Bouquets bildeten die unvergleichlich schönen langstieligen, großblumigen Victoriaveilchen von einem breiten Kranz von Maiblumen umgeben, diese hoben sich lautstark von der Adiantum-Einfassung ab.

Beide Bouquets erwarben sich dem Zufall Fräulein und Köcheit.

Die 2te diesjährige am 26 sten Februar abgehaltene Holzauktion ergab eine
Reineinnahme von 310 Thaler 15 $\frac{1}{2}$ für die Kronprinzliche Gartenkapelle, hierzu
die übrigen Extraeinnahmen von 424 Thl - 18 - 6 - giebt in Summa 735 Thl 3 $\frac{1}{2}$ 6 Pf.
von der Mehrausgabe im Jahre 1873, reducirt sich die Mehrausgabe auf noch 274 Thl.

27ster Februar.

Ihre Kaiserlichen und Königlich-Hochheiten geruhten Höchstdieselben um 9 Uhr von Sella unterthänigst ein großes Bouquet schönsten Victoria-Veilchen mit Schneeglöckchen und Adiantum eingepackt überreichte, Vortrag halten zu lassen.

JK und K.Hochheit bemerkten mit Wohlgefallen die Vollkommenheit der Victoria-Veilchen bedauerten aber das es bisher hier noch nicht hat gelingen wollen trotz aller angewendeten Mühe und Sorgsamkeit die Violettes de Parme mit gleich günstigem Erfolge zu kultiviren, die Bemühungen sollen fortgesetzt werden, auch soll die Kultur blauer und weißer gefülltes Veilchen wieder aufgenommen werden.

JK und K.Hochheit wählten auf dem von Sella unterthänigst vorgedegtem Plane der anzulegenden Blumenengarten zu Bornstadt einen Platz woselbst Höchstdieselben den Thee angesehen und ungetrüb von dem auf dem Hofe beschaeftigten Farmarbeitern einnehmen können.

Dieser schattige Plactzen soll mit einer Veranda umgeben und abgepflegt werden, welche mit weißer und blauer Waldrebe zu besetzen ist, auch einige Blumenbeete fügten JK und K.Hochheit dem Saetzchen hinzu.

JK und K.Hochheiten zogen hiernach die weitere Verfertigung der Parkes hinter den Commun in Berathung.

JK und K.Hochheit begaben sich nach beendeten Frühstück in Begleitung Höchstdieser Leibarzt des Generalleutnant Dr. Wegner in Höchstdieser Abtheilung.

JK und K.Hochheit ertheilten dem Hofgärtner noch nachstehende Befehle.

Die nach dem neuen Plane eingehenden liexenhaften Quar beissen hinter den Commun sollen nicht eher beseitigt werden, bis die neuen Hecken angepflanzt sein werden, dann wollen JK und K.Hochheit an Ort und Stelle über die eventuelle Hygiene verfügen.

Über die ebenfalls nothwendige Dislocirung der Pulvararten soll Sella mit dem neuen Bataillons Commandeur Major von Dersenthal in Verbindung treten.

Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit schlagen 4 verschiedene zur Aufstellung der Pulverkasten passende Plätze vor, und überlassen dem Major des Lehr Bataillon die Auswahl. Für den geeigneten Platz erklären Sr und K. Hoheit die Priesterkände weil dadurch dem Bataillon ein Haarposten erspart würde, außerdem innerhalb der Umgrenzung des Fasanwies, oder aber eine der kleineren mit Juniperus communis umgürteten Hecken, südlich von dem jetzigen Platze, oder endlich, in das von Lenna bei Selagankeit der mangelhaften Zuführung der feuerpflanzlichen Erzeugnisse verwickelten Koppel zwischen dem Pöschel und dem Lickhöfer Chaussee.

Herr von Doranthal gab bei seiner späteren Compromiss dem letzteren Orte den Vorzug. Auf Herzog's Befehl sollen die drei hieher im Absterben begriffenen aber malerischen Birken, zwischen welchen zur Zeit die Pulverkasten in einer Umgrenzung von 4 LK'sen zuhalten aufgestellt sind, sollen geschont werden, obwohl zwei derselben in dem neu angelegten Querwege stehen.

Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit nahmen kundreichet Kenntnis von einem Briefe an Sollo, von dessen Sohn Erich der zur Zeit in Freiwalde auf der Sechterscommission als Professor arbeitet und dem Kreisgerichtsrath Hegewald daselbst, in welchem demselben die Schrecken Kunde gemeldet wird, daß der Magistrat, respectiva der Bürgermeister von Freiwalde ungeachtet die Stadtverordneten einstimmig dagegen votirt und die Beamten wie die Gebildeten der Bürgerschaft aufrecht über diesen Vandalismus sind, mit dem Uebnassen der herrlichen alten, wunderbar schönen, kerngehenden, malerischen Ulmen und Linden welche noch hunderte von Jahren der Stadt ihre Schatten geworfen haben würden in der Brunnenstraße, die Hauptgasse Freiwaldes, der Pöschel der Marx begonnen habe.

Ein Schrei der Entrüstung durchläuft die Stadt, in ihrer Noth fleht Hegewald Namens seiner gleichgesinnten Mitbürger durch Sollo Sr und K. Hoheit um Schutz für ihre herrlichen Bäume an.

Sr und K. Hoheit Höchstselbst als junger Prinz einmal Freiwalde besucht, erimmerten sich das wunderbaren Bäume in der Brunnenstraße, und waren deren Schönheit damals Sr und K. Hoheit aufgefallen und noch frisch im Gedächtnis, die man jetzt im Begriff war, sämmtlich umzubauen und als Brennholz zu verwerten.

Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit telegraphirten sofort an den Vizepräsidenten von Jagen damit dieser dem Unwese und der weiteren Vermittlung ein Ende mache. Herr von Jagen sandte das Originaltelegramm Sr und K. Hoheit mit einem Begleit-schreiben per Express dem Bürgermeister, und die noch stehenden Bäume waren gerettet; zwölf der schönsten Bäume waren leider schon gefällt, als Sr und K. Hoheit als rettendes Engel dazwischen traten. Jetzt besitzen die glücklichen Freiwaldes die Form nach der Art und Weise wie sie Sr und K. Hoheit dem hochherzigen Proter und Botschützer ihrer herrlichen Promenadenbäume ihren tiefgefühltesten Dank am besten zum Ausdruck bringen wollen.

Das Telegramm Sr und K. Hoheit hat so kräftig gewirkt, daß es, wie uns brieflich von Erich mitgeteilt wird, den Bürgermeister Lüringen aus einem Baumvernichter in einen Baumverwahrer umgewandelt und den bis dahin in seinem tödlichen Feuer palmenverenden Sinn für schöne alte Bäume erschloß, in Folge dessen er das Weichhausen sofort eingestellt.

Jede Seite der nunmehr 20 Bände zählenden Gartenjournale giebt Zeugnis von der unausgesetzten Thätigkeit JK und KHeit für die Verschönerung und Idealisierung der Umgebung kaiserlicher Sommerresidenz.

Selbst der von JK und KHeiten zur Ausführung kaiserlicher großartiger Ideen und Entwürfe gewählter Hofgärtner, wurde, nachdem Kaiser dieselben seine Fähigkeiten geprüft und sich von seinem Eifer und die Befähigung der von ihm erwarteten Dienstleistungen und von seiner unbegrenzten Hingebung und Hingabe von seiner Liebe und Abhängigkeit an die kaiserlichen Personen JK und KHeiten überzeugt hatten, um seine Kenntnissreichhaltigkeit zu erweitern von JK und KHeiten nicht nur wiederholt nach England entsendet, sondern Kaiser dieselben nahmen selbst aus gleichen Grunde 67 mit nach Paris und 73 mit nach Wien.

Unter so unmittelbarer, energischer Leitung JK und KHeiten nahmen die Gärten am Neuen Palais eine glänzende Aufschwung, die verwilderten und vernachlässigten Pflanzungen wurden in malerische Landschaften umgewandelt; Blumenbeeten in den geschmackvollsten Formen und idyllischen Arrangements, den gegebenen Verhältnissen auf der glänzendsten angepaßt auf der reichsten ausgestattet wurden nach den eigensten Plänen JK und KHeit ausgeführt, Gewächshäuser, ein Pächel neuester und zweckmäßigster Konstruktion wurden nach Zeichnungen JK und KHeit erbaut, Obst und Gemüsebeeten, Baumplanten und Rosenbeeten wurden angelegt, Neue Obst und Gemüsebeeten, Blumen und Nutzpflanzen wurden durch JK und KHeit aus England eingeführt, die durch die königliche mangelhafte Gartenverwaltung vernachlässigte und zu Grunde gerichtete so herrliche einheimische Flora wurde von JK und KHeit wieder hergestellt und durch neue Einführungen bereichert.

Was die Gärten am Neuen Palais vor 1867 genannt hat, muß stammen aus der energischen Hilfe JK und KHeit hier vollbracht hat.

Nicht so wesentlich wichtig ist es um die übrigen königlichen Gärten bestellt deren Blanzperiode mit dem Tode ihres genialen Schöpfers Friedrich 2. wieder aufhörte und welche heut nur noch in einzelnen erhaltenen Bruchstücken Zeugnis von ihrer ehemaligen Pracht geben.

Als Lenne das volle 50 Jahre von 1816 bis 1866 die königlichen Gärten verwaltet und der es fertig gebracht die großartigen Anlagen Friedrich 2. zum größeren Theil wieder zu zerstören und die üppige Pflanzenvegetation in Sans-Jourz auf unfruchtbarem von Natur armen Boden durch unausgesetzte Beraubung ihres natürlichen Nährkräfte der abgefallenen Laubis zu Grunde zu richten 1856 starb wurde es schlimmer statt besser.

Ein bisheriges Samenhändler und Wepitzer eines Handelsgastwirths in Erfurt wurde als der tüchtigste, talentvollste und geeignetste Nachfolger für Lenne auf dringende Empfehlung Seine Excellenz des Intendanten der königlichen Gärten Herren Grafen von Kellas, von Seiner Majestät dem Kaiser zum Hofgärtnerdirektor ernannt.

Aus den bisherigen Leistungen desselben die wir vor Augen haben und welche uns täglich neue Überraschungen bringen, können wir am besten beurtheilen ob diese Wahl eine glückliche war und wie die königlichen Gärten unter diesem Verrichter berathen sind.

Seine die praktische Gärtnerlei betreffenden Unternehmungen, als das sind, Anlage von Obstgärten auf sterilem dem Nachwässer ausgesetztem Sandboden (Charlottenburg) Anpflanzung von Alleen, wo Bäume unter allen Umständen nicht aufkommen können (längs dem Hauptwege in Sans-Jourz) — Versetzte Kräftigung der kranken Eichen (im Eichenhain von Sans-Jourz) — Abhauen der schönsten Bäume (Eichen an der Gartenschleuse, Ulmen, Linden, Eichen, Tulpenbäume in Sans-Jourz). — Natürlich misglückter Versetzung drei großer Pyramidenbäume von hinter dem neuen Orangeriehaus, aus fruchtbarem Lehmboden, von der Höhe in tief liegendem Sandboden nach Paritz. — Weitere Bodenberaubung der königlichen Gärten durch Laubabheben u. s. w. u. s. w. stehen einzig und unerreicht da.

Abes nicht weniger hervorragend sind seine Versuche als Schriftsteller.
ad. 1. Die Geschichte der Saetnerlehranstalt. — Das den Schülern dieses Anstalt
gelehrte Auswendiglernen distirte Leitfaden von ein vollkommenes Saetner
zu werden, und endlich die Erlaube an die Koeniglichen Hofgaerten, von
welchen das vom 9ten December wörtlich also lautet.

Circulars

an die Koeniglichen Herren Hofgaerten.

"In der frühern Kiesgrube dürfen von jetzt ab weder Schutt noch sonstige Abfälle
aues den Koeniglichen Hofgaerten gelagert werden, Die dort hergestellte Ordnung wird
durch eine unvorsichtige Unordnung unter keinen Umständen mehr geduldet und
werden die mir zur Anzeige gebrachten Fälle mit persönlichen Ordnungsstrafen
belegt.

Der Koenigliche Hofgarten Director

Sant-pourci den 9ten December
1873.

Jühlke.

4^{ter} März.

Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit des Kronprinzen kamen heute mit
S. K. M. dem Grafen von Flandern in Begleitung Höchster Hofmarschaller des
Grafen zu Eulenburg, des Oberjägermeisters Fürsten von Pleß, des Hofjägermeisters
Baron von Heintze des Adjutanten Hauptmann von Lebenau, und zweier Begleiter
des Grafen von Flandern um 11 Uhr von Berlin und hielten in der Fasanerie, hinter
dem Commun und im Wildpark eine Fasanenjagd ab, es wurden 66 Fasane geschossen
von denen S. K. und K. Hoheit 20, der Graf von Flandern 12 erlegten.

S. K. und K. Hoheit nahmen nach beendeter Jagd um 1 Uhr die Arbeiten an den
Verkehrsanlagen hinter dem Commun im höchsten Augenblicke, bestimmten
an Ort und Stelle den Abstand des Quersalles von dem Commun, und ordneten
an daß die Palisaden des Lehr Bataillons hinter dem d. rten Sabisch zwischen
dem Potsched und dem Eisenbahn Chaussee aufgestellt werden sollten.

Nachdem S. K. und K. Hoheit noch die betreffenden Sarkophagpläne im höchsten Augen-
blicke genommen, reisten S. K. und K. Hoheit mit Höchster durchlauchtigster
Sarko und Sefolge nach Berlin zurück.

Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit hatten die Gnade S. D. dem Fürsten
Bismarck von Höchster Viktoria-Veilchen, Pflanzungen in Töpfen und für das
freie Land und Blumen am 10ten März zum Geschenk zu machen.

S. K. ließ das kostbare Geschenk c. 30 mit Blüten bedeckte Exemplare in
Töpfen in einem runden Korb zwischen Moos so dicht zusammenstellen, daß sie
gleichfalls ein reizendes Bouquet bildeten, außerdem wurden noch c. 100 Stück ebenfalls
blühende Pflanzen in einem 2ten Korb verpackt und ein Veilchenbouquet beigelegt.

Das Geschenk gelangte unter S. K. Aufsicht trefflich erhalten an den erkrankten
Fürsten. — Die Fürstin Bismarck ließ durch den Legationsrath von Brincken von
dem Hofgärtner S. K. und K. Hoheit schriftlich einen Leitfaden zur Kultur der kultivierten
Geschenke einfordern und gleichzeitig anfragen ob die Veilchen wohl im Garten
godeihen würden.

Bezüglich dieses kuldreichen Geschenks brachte einige Tage nach dem Geburtstag
des Fürsten Bismarck, das Berliner Fremdenblatt nachstehendes Eingepandt.

"Ihre kaiserliche und königliche Hoheit die Kronprinzessin hat dem
Fürsten Bismarck zu seinem Geburtstag Blumen von ganz seltenes
Pracht überreichen lassen, unter denen besonders die Englischen Veilchen
aus dem Garten des Neuen Palais bei Potsdam allgemeine Bewunderung
erregten. Ein Theil der Blumen des zum Verpflanzen bestimmt war, ist bereits
von dem Fürsten nach Varzin gepandt worden."

Ihre kaiserliche und königliche Hoheit verschenkten am 29ten März abermals
ein Dutzend prachtvoll blühendes Exemplare von Victoria-Veilchen in Topfen,
welche an die Hofdame Graefin von Brühl von hier aus gepandt und von dieser
dem gnädigst besuchten überbracht wurden.

Antwort Sr. Excellenz der Grafen von Keller Intendanten der Königl. Gärten, auf
die Bitte des Herren Hofmarschalls Grafen zu Eulenburg um freundliche Befür-
wortung bei Seiner Majestät dem Kaiser zur Deckung eines Theils - 500 Thaler -
von den im vergangenen Jahre durch die wegen der gestiegenen Arbeitslohn
und der sonstigen Theuerungverhältnisse entstandenen Mehrausgaben von 979 Thlr. 4.
In sämtlichen königlichen Gärten revidieren wurden aus demselben Grunde
wie hier am Neuen Palais, die zur Unterhaltung der Königl. Gärten unter dem
obwaltenden Umständen durchaus ungenügenden Etats ebenfalls wieder wie
in den vorhergehenden Jahren überschritten, da die im vergangenen Jahre auf
Vorschlag des Gartendirektors Jühlke von dem Grafen Keller von Seiner Majestät
erbatene den Verhältnissen nicht genügende Etatserhöhung, Rücksicht der Arbeits-
kalamität viel zu niedrig gegriffen war. - In einzelnen Provinzen wurden
die Etats noch bedeutender als hier überschritten.

Auf Jmmmediat Vortrag Sr Excellenz des Grafen von Keller werden aber die regelmäßig wiederkehrenden Überschreitungen des unter der Direction der Herren Fühlens stehenden Koenigl Saaten alljährlich gedeckt. — Es war mithin mit Sicherheit anzunehmen das Excellenz Graf Keller gern von Seiner Majestät dem Kaiser auch die Erstattung der durch die Lohnverhältnisse entstandenen Mehrausgaben der Kronprinzlichen Gartenreviere am Neuen Palais gleichzeitig mit jener Summe erbitten würde. Diese gerechte Erwartung ging leider nicht in Erfüllung wie aus dem folgenden Antwortschreiben hervorgeht.

Potsdam den 27 März 1874.

Euer Hochgeborren

"wollen er gütigst entschuldigen, wenn ich für meinen aufrichtigen Bedauern nicht,"
"auf den Wunsch eingehen kann bei Seiner Majestät dem Kaiser auf eine Erhöhung
"des Saaten-Etats für das Revier am Neuen Palais einzutragen kann, da bei Übertragung
"desselben an die Kronprinzliche Hofverwaltung seine Erhöhung von 3000 Thaler jährlich
"nur mit der Allerhöchsten Bestimmung bewilligt worden ist, daß dagegen fernere
"Anträge auf Etatserhöhung dieser Reviere unterbleiben sollen."

an
"den Hofmarschall S. K. und Ritter des Kronprinzen
"Herrn Grafen von Eulenburg, Hochgeborren zu Berlin."

Graf von Keller.

Der Herr Graf spricht von einer Etatserhöhung, die zwar überaus wünschenswerth und für die Folge auch nothwendig sein wird und die Kronprinzlichen Saatenreviere nicht wieder verkommen zu lassen, um welche er sich aber im Augenblicke nicht handelt, sondern nur um den Ersatz einer Theils der Mehrausgaben von 1873. — Außerdem hat Excellenz vergessen daß seit Erhöhung der Dotation des Reviers im Jahre 1866 um 3000 Thaler, — das Herr Graf, da es selbst gleich bei der Beantragung dieser Summe, äußerte, dieselbe würde für die Bedürfnisse des Reviers zu gering sein, — diese Summe von 3000 Thl auf seinen Jmmmediat Vortrag von Seiner Majestät einmal um 1000 Thaler und einige Jahre später um noch 600 Thaler erhöht wurde. —

Seine Majestät des Kaisers würden gewiß gern auch die Mehrausgaben der dieserartigen Reviere Allerhöchstdinstet gewährt, wenn der Antrag von dem Grafen Keller gestellt worden wäre, da ja die Mehrausgaben welche im Report des Gartendirectors Fühlens alljährlich und namentlich auch die im Jahre 1873 im erhöhten Maße stattgehabten, auf Befürwortung des Herrn Grafen v. Keller bewilligt worden sind.

April.

Auf Höchsten Befehl Ihres Kaiserlichen und Königlichem Hoheit wurde im
vergangenen Jahre ein Herbarium von officinellen Pflanzen gleichzeitig mit
einer Sammlung von Samen einheimischer und exotischer Arzneipflanzen
angelegt und in Bibliothekszimmer des Potoched placirt.

Bei kaiserlicher Abreise vom Neuen Palais nach Berlin am 22^{ten} November
dehnten kaiserliche demselben den Befehl dahin aus, von unserer heimischen Flora, zunächst
aus der Umgebung des Neuen Palais, respective der Insel Potochane mit dem Beginn
der kommenden Vegetationsperiode ein vollständiges Herbarium anzulegen.

Jeden Sonntag werden im Journal die im Laufe der vorhergegangenen Woche
gesammelten Pflanzen nach der Reihenfolge wie dieselben blühend gefunden
worden aufgeführt. — Diese eine Reihe von Jahren fortgesetzten Aufzeichnungen
mit den schon seit zehn Jahren hier gesammelten Daten werden höchst interessante
Vergleichungspunkte über die in unserer Zone statthabenden Vegetationsvariationen
abgeben.

Nach einem gelinden kurzen Winter blühen unsere Frühlingsblumen schon
zu einer Zeit, wo sonst unter Schnee und Eis die Vegetation noch gänzlich zu
ruhen scheint; während wiederum nach einm Strome, lange anhaltenden
Winters die Pflanzenentwicklung einen um so rapideren Verlauf nimmt, wie
sie gewöhnlich nur im dem höchsten Breitengraden statt hat.

Bei dem diesjährigen ausnehmend milden Winter wurden vom 22^{ten} bis
28^{ten} Februar nachstehende blühende Pflanzen gesammelt.

1. *Alnus glutinosa*. Gewöhnliche Erle, Eller oder Elpe.
2. *Alnus incana*. Strauch oder Bergeller.
3. *Corylus Avellana*. Sämmeine Haselnuss.
4. *Corylus tubulosa*. Lamberts'nuss.
5. *Panicum vulgare*. Kreuzkraut.
6. *Pellaria media*. Vogelkraut.

Vom 1sten bis 8ten März wurden für das Herbarium gesammelt.

7. *Corylus Colurna*. Byzantinische Haselnuss, grosses Exemplar im Weinberge.
8. *Draba verna*, *Erophila verna* und *Erophila vulgaris*, Hungerblume.
9. *Galanthus nivalis*, Schneeglöckchen.
10. *Veronica triphylla*, dreiblättriger Ehrenpreis.

Vom 8ten bis 15ten März wurden gesammelt.

11. *Bellis perennis*, Marienblume, Maerliebchen, Tausendschön, Säusellienchen.
12. *Cornus maculata*, Kornelkirsche, aus dem sehr schweren zähem Holze werden die Fiegenhäuten verfertigt.
13. *Populus tremula pendula*, Hängende Zitterpappel, Arpe, Erpe.
14. *Populus canadensis*, Canadische Pappel.
15. *Lamium purpureum*, Taubenessig.

Vom 16ten bis 22ten März.

16. *Corylus sanguinea*, Bluthasel
17. *Salix vitellina*. Dotter-Weide.
18. *Tussilago Farfara*. Kufplattig.
19. *Ulmus affusa*, ausgebreitete, langstielige Ulme, Rüstler.

Vom 22sten bis 29sten März.

20. *Leucogonum vernum*, Knotenblume, grosses Schneeglöckchen.
21. *Salix alba*, weisse Weide.
22. *Salix amygdalina*, mandelblättrige Weide.
23. *Salix cinerea* - graue Weide.
24. *Viola odorata*; wohlriechendes Veilchen.
25. *Viola odorata campiflorum* varietas, Victoria-Veilchen, Allerskönistag.
26. *Anemone nemorosa*, weisse Osterblume, Windröschen.
27. *Hepatica triloba*, *Anemone hepatica*, Leberblümchen.
28. *Crocus sativus*, Safran.
29. *Iris ignota*, Schwertlilie.
30. *Sagea arvensis*, *Ornithogalum arvensis*, gelber Ackerstern, Vogelweiz. Goldstern,

In dem Monate vom 30ten März bis zum 5ten April wurden für das Herbarium gesammelt.

31. *Populus nigra*, Schwarzpappel.
32. *Primula elatior*, hohes Hirneneltrichlöffel.
33. *Primula veris*. var. *Primrose*, von Jk und K. H. aus England eingeführt.
34. *Ranunculus Ficaria*, Scharbock.
35. *Salix caprea*, Saal-Weide.
36. *Salix fragilis*, Bruch-Weide.
37. *Silla amoena*, Meerzwiesel.
38. *Taxus hibernica*, Jäländisches Eibambaum.
39. *Tuffilago Petasites*, Peterwurz, Neuenkraut.
40. *Viola alba*, Weißer Veilchen.
41. *Viola sempreflores*, immerblühendes Veilchen.
42. *Buxus arborca*, baumartiger Buxus.
Vom 6ten bis 12ten April wurden eingelagt.
43. *Anemone ranunculoides*, gelbe Osterblume.
44. *Strabis alpina*, Alpen-Säuerkressen.
45. *Corydalis intermedia*, Mittlere Hohlwurz.
46. *Gagea lutea*, gelber Goldstern.
47. *Hyacinthus orientalis*, Hyacinthe.
48. *Juniperus virginiana*, Virginischer Wachholder, Roth Ceder.
49. *Luzula pilosa*, *funous vernalis*, behaarter Marbel.
50. *Narcissus poeticus*, Narzisse.
51. *Omphalodes verna*, *Cynoglossum Omphalodes*, grosses Vergissmännchen, Hundsglanz.
52. *Oxalis Acetosella*, gewöhnliches Säuerlees.
53. *Prunus Persica*, *Amgdalus Persica*, *Persica vulgaris*, Pfirsich.
54. *Ribes groenularia*, Haselbeere.
55. *Ribes sanguinatum*, rothblühende Johannisbeere.
56. *Salix viminalis*, Horbweide.

57. *Capsella bursa pastoris*, *Tilapia bursa pastoris*, Hirtenrupe, Felsenkraut.
 58. *Taxus Harreana*, Harrens Lebensbaum.
 59. *Vinca minor*, kleiner Sinnigriin.

Vom 13ten bis 19ten April wurden dem Herbarium hinzugefügt.

60. *Acer dasycarpum*, flügelfrüchtiges Ahorn.
 61. *Acer platanoides*, spitzblättriges Ahorn.
 62. *Amygdales Jopaneuris*, Mandel von Jopahan.
 63. *Betula alba*, Birke.
 64. *Erodium cicutarium*, schiefblättriges Riechschmalz.
 65. *Fraxinus excelsior*, Esche.
 66. *Slechnoma hederacea*, -Ground-Jog - Suedermann, Grundphue.
 67. *Lathraea squamaria*, Schuppenwurz.
 68. *Luzula campestris*, gemeiner Marbel.
 69. *Mahonia aquifolium*, Mahonia.
 70. *Myosotis alpestris*, Alpenvergissmännchen.
 71. *Populus Graeca*, griechische Pappel.
 72. *Primula officinalis*, Schlüsselblume.
 73. *Prunus Armeniaca*, Aprikose.
 74. *Prunus Avium*, Süßkirchle.
 75. *Prunus inortitia*, Kasper schlehe.
 76. *Prunus inortitia* varietas, kultivierte Pflaume.
 77. *Ribes Alpinum*, Alpenjohannisbeere.
 78. *Ribes rubrum*, blasserotblühende Johannisbeere.
 79. *Salix babylonica*, Trauerweide.
 80. *Taraxacum officinale*, *Leontodon Taraxacum*, Löwenzahn, Korbblume, Butterbel.
 81. *Ulmus campestris*, Ulme, Pflaume.
 82. *Viola silvestris*, geruchlose Waldveilchen.
 83. *Viola tricolor maxima hort.* Gartenstiefmütterchen, Pervia.

Am Vorabend des Geburtstages Jk. Hoheit der Prinzessin in Victoria wurden
Süßigkeiten von Makonien und Kränze zur Ausschmückung des Geburt-
tagstisches und Gratulationsbouquets für Jk. Hoheit die Kaiserin Jk. K.
nach Berlin gesandt.

Die Blumenausstellung der Gesellschaft der Gartenfreunde Berlins hatte
vom 11ten bis 15ten April in der Reitbahn des Kriegsministeriums statt. -
Sie bot außer einigen recht geschmacklosen Arrangements abgeschnittener
Blumen wenig Bemerkenswerthes.

Das auch in diesen Jahre von hier aufgestellte Bouquet von Victoriaveilchen
erregte die allgemeinste Aufmerksamkeit und war umringelt von
Bewunderern und drängt. -

Der Berichtsteller der Kreuzzeitung sagt bei der Reception der
Ausstellung bezüglich dieser Veilchen. Donnerstag den 16 April 1874.

„Ein Korbchen „Victoria-Veilchen“, welches auf Veranlassung“
„Jk. und K. Hoheit der Kronprinzessin der Ausstellung durch“
„den Hauptgärtner des Neuen Palais bei Potsdam, Herren Sells“
„übermittelt wurde, ist in Bezug auf Größe der Blüthen und“
„Wohlgeruch ein Unicum.“

In der Nacht vom 20sten zum 21sten trafen die Nachtigallen ein.

Zum Geburtstags Jk. Hoheit der Prinzessin Margaretha wurden am 21sten
Abends Süßigkeiten, Kränze und sehr Gratulationsbouquets nach dem
Kronprinzeilichen Palais gesandt.

Am 22^{sten} wurden die Testianer der Realschule Baer und Bock von mir in der Nordavenue betroffen wie dieselben Primeln und Primrosen arrauften, die jungen Diebe hatten schon zwei Botanikerkapseln mit den entwendeten Pflanzen angefüllt, ich nahm den Übelthatern die Botanikerkapseln ab und machte der Staatsanwaltschaft Anzeige.

Wiederholt wurden in der letzten Zeit Leberblümchen, Primeln und Primrosen aus und abgerissen, so daß es sich nöthig machte, um dem Frevel einzigermaßen zu steuern die Wege an welchen die auf Köpften Befehl Freundlichkeit angepflanzten Frühlingsblumen zur Zeit praktische blühen abzusperren.

Den Gartenräubern ist es bisher nicht gelungen einen der Pflanzendiebe zur Anzeige zu bringen, was allerdings kein Wunder ist, da oft mehrere Tage vergehen ohne daß sich in der Umgebung des Saenen Palais einer derselben blicken läßt.

Vom 20^{sten} bis 26^{sten} April wurden für das Herbarium gesammelt.

83. *Acer negundo* - Eichenblättriges Ahorn.
84. *Adonis vernalis* - Feuerröschen, Bluttröpfchen.
85. *Erysimum Alliaria* - *Alliaria officinalis*, Knoblauchduftender Hederich.
86. *Amelanchier officinalis* - Ovalblättrige Felsenbirne.
87. *Betula papyracea* - Papierbirne.
88. *Brassica campestris* - Wilder Rübren.
89. *Caltha palustris* - Dotterblume, Butterblume, Kuckblume.
90. *Cerastium arvense* - Acker Hornkraut.
91. *Cydonia japonica* - Japanische Quitte.
92. *Equisetum arvense* - Acker Schachtelhaln.
93. *Fritillaria imperialis* - Kaiserkrone.
94. *Holostemon umbellatum* - Schachtelkohl.
95. *Kerria japonica* - Japanische Kerrie.

96. *Lonicera coerulea*. — Heckenrose, Geißblatt, *Lonicera* ..
 97. *Muscari racemosum*. — Traubige Nisanhyacinthe.
 98. *Orobus vernus*, *Lathyrus vernus*. — Frühlings Platterbse.
 99. *Potentilla verna*, Frühlings-Fingerrkraut.
 100. *Prunus cerasus*, Laurekirche.
 101. *Prunus Padus*, Traubenkirsche, Faulbaum.
 102. *Pyrus communis*. — Birnbaum.
 103. *Ribes aureum*. — Goldgelbblühende Johannisbeere.
 104. *Ranunculus bulbosus*. — Knolliges Habichtskraut.
 105. *Sambucus racemosa*. — Trauben Holunder.
 106. *Spiraea pinnifolia*. — Pfauenblättrige Spierstaude.
 107. *Toronicum caucasicum*. — Toronicum.
 108. *Euphorbia Cyparissias*. — Cypressen Wolfsmilch.
 109. *Tulipa Scaverriana*. — Tulpe.
 110. *Veronica hederifolia*. — Efeu-blättriger Ehrenpreis.
 111. *Viola canina*. — Hundsviolen.

27ster April.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R.

um 7 Uhr + 7° R.

um 12 Uhr + 11° R.

um 9 Uhr + 5° R.

2. Wetter. Himmel trübe, bewölkt, gegen 11 Uhr zerstreut die Sonne das Gewölk.

3. Wind. Nord, schwach, um 10 Uhr wird der Wind lebhafter und setzt nach Osten um.

4. Barometer. 28,5. Steigend.

5. Arbeiter. 9 Schilfen, 10 Tagelöhner 5 Frauen, für den Nachmittag. u. 20 Kinder, Knaben und Mädchen, 1 Arbeiter in Bornstaedt. — Seit dem das Lehrbataillon zusammengezogen, stellt dasselbe Taglich im Durchschnitt 16 Arbeiter für den Garten, von welchen bisher 12 in Bornstaedt die übrigen im Revier verwendet wurden.

In der Sigismundskapelle wurde in der Frühe das Grab Sr. Hoheit des Prinzen Sigismund mit Frühlingsblumen geschmückt.

Um 8 Uhr daselbst 10½° R.

Von 5 Uhr ab wurde auf dem Platze vor dem Palais Gartenseite wofolte Seine Majestät der Kaiser mit Sk und K. Hoheit dem Kronprinzen von 11 bis 12 Uhr das aus 15 ten zusammengezogene 1. u. 2. Infanterie Bataillon besichtigten, damit es nicht Stauben sollte gesprenzt.

Auf dem Parterre wird gewischt, mit dem noch nicht beendeten Reinigen des Wege in 3, 4 und 5 wird fortgefahen.

6. Hofjournal. Ihre Majestät die Kaiserin wohnten dem Militairischen Schauspiel bei. Nach beendeter Parade machten Ihre Majestäten eine Spazierfahrt über die Nordbrücke fort nach Babelsberg.

Sk und K. Hoheit bezogen sich um 12 Uhr in das Palais, vermittelten daselbst bis gegen 1 Uhr und fahren dann in Begleitung Kaiserlicher Adjutanten des Obersten Mijsane nach Potsdam, wo Kaiserliche selbst mit

6. Hofjournal. mit Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hohheit Höchstwohlge mit dem 12 Uhrzuge von Berlin nach Potsdam fuhren der Taufe des jüngst gebornen Kindes des Hauptmann von Liebenau beizuhalten; bei welchem Jk und K. Hohheit, kuldreichst im Pathenstulle übernommen hatten.

Jk und K. Hohheit trafen mit Sefolge um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr im Neuen Palais von der Taufe ein. Auf der Hofahrt nach dem Palais besuchten Höchstselben die Sigismundkapelle. Jk und K. Hohheit äusprerten während der Promenade gegen Selts Hochstihre Zufriedenheit über die gelungenen Ausfirmierung der Grabstätte Ihres so früh heimgegangenen Lieblings.

Prinzessin Charlotte, Victoria, Sophie und Margaretha und Prinz Waldemar K. Hohheit trafen über Wildpark kurz nach Jk und K. Hohheit hier ein. Die Prinzen Wilhelm und Heinrich K. sind Ihres Studium wegen in Berlin verblieben.

Jk und K. Hohheit machten mit sämmtlichen Kindern K. um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr in Begleitung Höchstihres Hofgärtners eine Promenade durch die kleinen Saaten 1 und 2, die auf das sauberste sich praesentirten, durch den Eickentrain am Winberge vorüber nach Bornstaedt.

Jk und K. Hohheit waren sehr erfreut dass es nunmehr vollständig gelungen die von Jk und K. Hohheit aus England eingeführten Primrosen hier heimisch zu machen und die ausgerotteten nicht mindes / können einheimischen Wald und Wiesenblumen, Anemonen, Schlüsselblumen, Primeln, Veilchen, Maiblumen, Leberblümchen, Traubenhyazinthen n. s. w. hier wieder anzupflanzen.

Die im Entzehen begriffenen Neuen Gartenanlagen in Bornstaedt waren ebenfalls zur Zufriedenheit Jk und K. Hohheit ausgefallen. Höchstselben ordneten noch eine Menge Verschönerungen an, damit Jk. K. Hohheit bald Ihre neueste Schöpfung genießen können, sollen die Arbeiten möglichst beschleunigt werden.

Hoffjournal. Nachdem J. K. und K. H. hier zu die speciellsten Anweisungen
ertheilt hatten, nahmen H. die selben sämmtliche Wirthschafts-
räume und Stallungen wie den Neubau in H. die Augenfreie.

J. K. und K. H. vermittelten bis zu 6 Uhr auf der Farm.

J. K. und K. H. äußerten kühnlich gegen S. dass H. die selben
beabsichtigten ihn zur Belohnung für seinen unermüdeten Eifer
und zu seiner Ausbildung im Laufe des Sommers nach England
zu senden.

28.ter April.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr $+ 1\frac{1}{2}^{\circ} R$.
um 7 Uhr $+ 3^{\circ} R$.
um 12 Uhr $+ 5^{\circ} R$.
um 9 Uhr $+ 3^{\circ} R$.
2. Wetter. kühl, klarer leicht bewölkter Himmel, gegen Mittag fallen einzelne Schneeflocken.
3. Wind. Nord, frisch.
4. Barometer. 28,6 - um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 9 Schiffer. 10 Tagelöhner. 20 Frauen, Knaben und Mädchen.
4 Soldaten.
In Bornstaedt. 2 Tagelöhner, 12 Soldaten.
Es wird gemäht, Wege werden geräumt.
In Bornstaedt werden die von Jk und K. Hohheit gestern befohlenen Arbeiten in Angriff genommen.
6. Lieferung. Blumen für den Poillettentisch Jk und K. Hohheit, Prunzgebüchsen und
Vergiftungsmittel 5 Kofen.
Samijs. Spargel 3 Pfund, Seerkohl 6 Pfund.
7. Bemerkungen. Der Kukuk rief heut früh zum erstenmale.
8. Hofjournal. Jk und K. Hohheit frühstückten um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr im kleinen Speisesaal.
Jk und K. Hohheit nahmen baldreichst eine von Frau Sallo gebackene, unter
Thäufigkeit überreichte Ländtorte an.
Jk und K. Hohheit fahren um 9 Uhr in Begleitung der diensthabenden
Adjutanten Herr von Hoff Mijchke um eines Schießprüfungsaufzuges
nach Hagen nach Spanden.
Jk und K. Hohheit machten um 10 Uhr mit Höchstihren sämmtlichen
Kindern K. K. in Begleitung Höchstihres Kammerherrn von Normann und
Hofgärtner Sallo eine Promenade über die Mopke nach dem Potokad,
besichtigten die Sewächskämpfer, inspicierten die Gartenarbeiten hinter dem

8. Hofjournale. Commons, reichten dann auf demselben Wege nach No 1 zurück wo
Hüß die selben Frühlingsblumen schnitten. Um 15 M vor 11 Uhr bezogen
Sr. Z. Jk und K. Hoheit in Köstliche Samäcker.
Während der Promenade fielen einzelne Pflanzfloren.
Jk und K. Hoheit ließen blühende Zweige von Apfelbaum von der
Pflanz, Mandel und Kirschenbaum nach ihrem Atelier bringen um
Studien darnach zu machen.
Jk und K. Hoheit dinsten mit den drei ältesten Kindern K. H. um 3 Uhr.
und fuhren um 3 Uhr mit Befolge nach Berlin, wo selbst Hüß die selben
mit Sr. Z. und K. Hoheit um 5 Uhr bei Seiner Majestät dem Kaiser dinsten.
Jk und K. Hoheit hatten sich Toilettenbouquet von Orangenblüthen befohlen.
Jk und K. Hoheiten trafen nach 8 Uhr von Berlin hier wieder ein.
Jk. Hoheit Prinzessin Marie von Meiningen trafen zum Hofball bei Jk und K. H.
um 9 1/2 Uhr ein.

29ster April.

1. Luftwärme, um 5 Uhr + 1° R.
um 7 Uhr + 2° R.
um 12 Uhr + 6° R.
um 9 Uhr + 5° R.
2. Wetter. trüber bewölkter Himmel, um 2 7/8 Uhr fallen vereinzelte Schneeflocken.
3. Wind. Windstille.
4. Barometas. 28,7 um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeitas. 9 Schilfen, 4 Tagelöhner 6 Frauen und Mädchen.
In den kleinen Saeten werden die Wege gerechert, Fahrgelände werden
geebnet, die Moppe wird geräubert.
6. Lieferung. Blumen für den Toiletant, je 2 K und 4 Hohen, ein Korbchen mit
Vergiesweiden und Orangenblüthen, 1 Moorrose
Sammelpfl. Spargel 2 1/2 Pfund. Seezohl 6 Pfund. Rhubarber 4 Pfund.
7. Bemerkungen. der Wein, Kirichen zum Theil, Nußbäume vollständig, Eichen, Pterocarpen,
sogar die Knorpen der Pflaumen sind erfroren die Eichen und jungen
Triebe der Eichen haben sehr gelitten.
Im Weinberge war an einem spät beschneittenen wilden Weinstock der
der ausfließende Saft (das Blut) zu Eiszapfen erstarrt.
Im No 1 zeigte das Thermometer um 8 Uhr noch + 1 1/2° R.
8. Hofjournal. K. H. Prinz Wilhelm und Heinrich Grafen in Begleitung des Dr. Ringepeter
kurz vor 9 Uhr zum Besuche von Berlin bei Köchstichen Durchlauchtigsten Eltern ein.
K. H. und K. Hohen frühstücken um 9 Uhr mit Köchstichen Kindern K. H. und
K. Hohen der Prinzessin Maria von Meiningen im kleinen Speisesaal.
K. H. und K. Hohen fahren um 10 Uhr mit K. Hohen dem Prinzen Wilhelm
in Begleitung der Obersten Herren Mischke zur Kirche.

8. Hofjournal. Ihre kaiserliche und koenigliche Hoheit machten mit den Kindern
K.H. und Prinzessin Maria K.H. eine Promenade durch die kleinen Gaerten
den Hauptweg heruntes und kehrten mit Sr. und K.H. Hoheit zu Wagen
nach dem Palais zurueck.

Nach dem Diner das heut um 15 M. vor 2 Uhr statt hatte machten
M. und K.H. Hoheit mit den Prinzen Wilhelm und Heinrich K.H. um
4 Uhr einen Spaziergang ueber die Moppe die Nordallee heruntes nach
Bornstaedt von wo Herzog die selben um 6 Uhr mit den Kindern K.H.
und Prinzessin Maria K.H. zu Wagen nach dem Palais zurueckkehrten.
Prinzessin Charlotte und Prinz Waldemar K.H. kehrten in Begleitung
von Fraculain Poppe zu Fuss nach dem Palais zurueck.

30ster April.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 2° R.
um 7 Uhr + 3° R.
um 12 Uhr + 6° R.
um 9 Uhr + 4° R.
2. Wetter. trübe, kühl, unfreundlich, seit 4 Uhr regnet es.
3. Wind. West. gegen Mittag nimmt der Wind zu, es regnet nur noch in Intervallen.
4. Barometes. 28,2, um 5 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 9 Schiffer. 12 Tagelöhner. 20 Soldaten, 4 Frauen, Knaben, Mädchen.
davon sind 14 Mann in Bornstaedt beschäftigt.
Es werden die Fahrgelände gebohrt, auf dem Partorre wird gemäht, an der Regulierung der Partorre hinter dem Communus wird gearbeitet.
In der Sigmundkapelle werden die Blumen ornant. Um 8 Uhr dafelbst + 7° R.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenstisch Jk und K. Höheit. Ein Korbchen mit Vergissmännchen, Orangenblüthen, 6 Rosen, 12 Kornblumen.
2. Gemüse. Spargel 1 Pfund, Seesohl 7 Pfund, — Rhabarber 4 Pfund.
7. Bemerkungen. Frau von Bleichroeder bittet unterthänigst um einige Victoria von Linden Pflanzen um dieselben in Süttergatz anzupflanzen.
8. Hofjournal. Jk und K. Höheit fahren mit dem 8 Uhrzuge nach Berlin, mit dem 10 Uhrzuge kehren Höchstdieselben wieder hiesher zurück, und bezagen sich nach dem Atelier zu Jk und K. Höheit.
Jk und K. Höheit machten der unfreundlichen Wetters wegen heute keine Morgenpromenade, Höchstdieselben verweilten im Köchstdieselben Atelier und zauberten mit seltenem Talent zum Vorwurf malerisch zusammengeordnete Pflanzen naturgetreu auf einen Spiegel.
Höchstdieselben empfingen zwischen 10 und 11 Uhr den Besuch Jk. Höheit der Prinzessin Wilhelme von Mecklenburg.

8. Hofjournal. Jk und KHoheit nahmen während Höchst dieselben malten den Vortrag des Herren von Normann entgegen.

Höchst dieselben ließen um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr Sello in das Atelier befehlen und beauftragten denselben eine der schönen *Caltha palustris* (Kuckblume) aus dem Lammjungf Auszuwählen, dieselbe so sorgfältig auszuheben und unbefleddigt einzupflanzen daβ der Flecken Erde aus dem sie emporgewachsen in seiner natürlichen Beschaffenheit verbliebe.

Der Auftrag war bereits um 12 Uhr zur höchsten Zufriedenheit Jk und KHoheit ausgeführt.

Jk und KHoheit ließen sich von Sello die Schwärze aufzählen welche in der Nacht vom 28 zum 29 Jan durch den Frost getödtet oder beflaedit wurden. — Während dies am Neuen Palais das Thermometer nur bis auf $+1^{\circ}$ R. gefallen war, sollen auf der Wildparadeation $-1\frac{1}{2}^{\circ}$ und auf Charlottenhof -1° R. gewesen sein.

9. Befehle 1. Ihre Kaiserliche und Königlich Hoheit haben die unterthänigsten Bitten der Frau von Bleichroeder auf Sütsgotz und der Herren von Buddenbrock auf Lorchheim bei Stommern in Ost Preussen um Victoria-Keilchen-Pflanzen allerhuldreichst gewährt und Höchstihrem Hofgärtner befohlen an jedem der unterthänigen Potenten einige Dutzend Pflanzen zu senden.

2. Jk und KHoheit haben zu morgen früh um 8 Uhr Fänelblümchen, dazier, *Bellis perennis* zum Malen befohlen.

3. Jk und KHoheit ließen nach dem Diner um 3 Uhr eine Schleifblume (*cowslip, Primula veris*) einpflanzen um dieselbe als Modell zu benutzen.

10. Hofjournal. Jk und KHoheiten machten mit Prinzessin Marie Kk eine Spazierfahrt trafen um 5 Uhr in Bornstaedt zu Fuß ein, woselbst angelangt Jk und KHoheit Höchst sich sofort nach dem Garten begaben um von dem Fortschritt der vorgestern befohlenen Arbeiten Kenntniß zu nehmen. Höchst dieselben bestimmten zunächst die Höhe des zu erbauenden Pergola auf 11 bei einer Breite von 12 Fuß.

9. Hofjournal. Zur Erleichterung der für die Kinder K. Hoheit eingerichteten Croquet-Plätze ordneten J. K. und K. Hoheit die Wegnahme mehrerer ungeliebter Bäume an, auch sollen unter den Hochentbliebenen schönen Bäumen die Schatten geben Bänke aufgestellt werden. J. K. und K. Hoheit gerühten gegen J. K. Hoheit Prinzessin Maria Selloe Leistungen zu loben.

J. K. und K. Hoheit kehrten um 6 Uhr mit Prinzessin Maria K. K. zum Wagen nach dem Palais zurück. - Bei der Abfahrt durch das allerdings sehr enge Thor öffnete sich die Wagenthür und wurde abgebrochen. Der Kutscher hatte zum Glück die durch den Krach sehr erregten Pferde so in der Gewalt, daß er dieselben sofort zum Stehen brachte wodurch ein ernstes Unglück vorgebeugt wurde.

Gott nahm J. K. und K. Hoheit sichtbar in seinen gnädigen Schutz. J. K. und K. Hoheit kehrten nach einer Besprechung mit dem Dorfschulzen, über morgen einströmende Einquartierung von Brandenburgs Panzerreitern welche zu einer fünfzigjährigen Anwesenheit Seiner Majestät des Kaisers von Rußland in Berlin statt habenden großen Parade sich auf dem Marsche dahin befinden, zu Fuß nach dem Palais zurück.

J. K. und K. Hoheit gerühten K. Hoheit Selloe zu ihrer Begleitung zu befehlen.

J. K. und K. Hoheit ließen sich auf dem Heimwege Vortrag über Gartenangelegenheiten halten und äußerten wiederholt Höchsthoch lebhafteste Freude über das treffliche Gedächtnis der Herce J. K. und K. Hoheit, der so mannigfachen von J. K. und K. Hoheit ins Leben gerufenen Verschönerungen der Umgebung des neuen Palais.

J. K. und K. Hoheit ordneten an, daß die bisher durch Drahtkrallen gesperrten Wege durch Thüren geschlossen und durch daneben aufgestellte Tafeln das Betreten derselben untersagt würde.

9. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit trafen um 2 1/2 Uhr im
Neuen Palais ein und ließen durch den Leibjäger die beim Rigolen
hinten dem Commun in einer Urne gefundenen leider sehr laederten
Bruchstücke zweier Armpanzen, aufeinander aus reinem Kupfer gewis
germanischen Ursprungs Sello zur Aufsicht übergeben. - Eine große
Silbermünze gleichzeitig mit dem Funde aus der Urne eingeholt, war
nur durch Zufall in die Nähe der Urne gelangt, da sie die Jahreszahl
1550 trägt.

Seine und Königl. Hoheit fuhrn mit dem 8 Uhrzuge nach Berlin.
Vor dem Nachmittag besuchten Seine und Königl. Hoheiten den Selloren
Begräbnisplatz in Bornstedt.

Seine und Königl. Hoheit knüpften an die Erwähnung dieses Besuchs für Sello
Hohemanden Trost, bezüglich des von Gott ihm auferlegten Schmerzes durch den
den Verlust zweier blühender Kinder.

1ster Mai.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 2° R.
um 7 Uhr + 4° R.
um 12 Uhr + 7° R.
um 9 Uhr + 4° R.
2. Wetter. Himmel bewölkt, um 7 Uhr zertheilt die Sonne das schwarze Gewölke.
3. Wind. Nord West, lebhaft, kühl.
4. Barometer. 27, 8. um 4 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 9 Schilfer 9 Tagelöhner 20 Soldaten 13 Frauen, Mädechen, Knaben.
Von den Arbeitern sind heut 2 Schilfer und 14 Mädechen in Bornstaedt beschäftigt. — In Bornstaedt werden heut die noch fehlenden 35 hochstämmige und 70 Praxie-Kopfen gepflanzt. In Saupfen sind dann 67 Horstämme 128 Kletterropfen, 100 Rhododendron 60 Flea und viele seltene Koniferen angepflanzt.
Die übrigen Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
6. Lieferungen. Blumen für den Toiletteentwurf JK und K Hohheit. Vergissmeinnicht.
Draugoublitken, Meveda, eine Moorrose.
2 Samia. Spargel. 2 Pfund — Saekoll 6 Pfund — Rhabarber 3 Pfund.
7. Bemerkungen. Um 10 1/2 Uhr entlud sich ein heftiger Regenguss mit Schnee untermischt.
Sehen Mittag wehte der Wind heftiger, um 12 Uhr hagelte es.
8. Befehle. Die Schlüsselflöume welche JK und K Hohheit gestern gemalt, soll auf derselben Stelle wo sie ausgehoben war wieder eingepflanzt werden.
9. Hofjournal. JK und K Hohheit blieben die Nacht im Berlin und kehrten heut früh mit dem 8 Uhrzuge hieses zurück.
JK und K Hohheit saßen frühstücken mit dem ältesten Kindern und Prinzessin Marie Klara um 9 Uhr im kleinen Speisesaal.

9. Hofjournal. Ihre kaiserlichen und koeniglichen Hoheiten saamen nach 12 Uhr mit JK Hoheit Prinzessin Marie von Sachsen-Meiningen zu Wagen bis zum Potsched, machten eine kurze Promenade in den Reservecblumengarten. Kehreten aber nach kurzer Zeit des unfreundlichen Wetters wegen in das Palais zurueck.

JK und K Hoheiten machten nach dem Diner 15 M. nach 4 Uhr mit Prinzessin Marie KH. und dem zur Begleitung befohlenen Hofgaertner eine Promenade.

JK und K Hoheit wollten das Potsched und die Baumschulen besuchen, da aber ein heftiger Nordwind wehte, und JK und K Hoheit schon erkaltet sind, so aenderten Hoehstselben auf die Bitte SK und K Hoheit Hoehstselben Entschlufs und machten eine Promenade durch den Apothekergarten die verschiednen Arzneivracates alten und neuer Schule musternd, durch den franzoesischen Obstgarten und durch No 3.

JK und K Hoheit liefsen sich von Sello ueber die Verwendung der gesammelten reifen Komposter detaillirte Auskunft geben.

Zwischen 2 und 3 bestiegen JK und K Hoheit den Wagen und erhielt Sello den Befehl Hoehstselben in Bornstaedt zu erwarten, nach einer Spazierfahrt durch die koeniglichen Saaten trafen JK und K Hoheiten um 5 Uhr in Bornstaedt ein.

JK und K Hoheit gaben Sello nachstehende Befehle:

8. Befehle.
1. Das Bassin zur Fontaine, die Zulassungs und Abflufs-Rohre sind vorher zu legen, bevor die Wege im Farmgarten chauffirt werden, daffhalb ist die Ausfuhrung der Fontainen-Anlage zu beschleunigen und Perjus von dem Willen JK und K Hoheit in Kenntnifs zu setzen.
 2. Das zur Vollendung der Gartenanlagen erforderliche Rasen soll hinter den Communis innerhalb des Laugen-Allee entnommen werden, da der Zweck einen schoenen Rasen zu erzielen eher erreicht wird durch Belegen mit Rasenplatten als durch Ansaamen.

8. Befehle. 3. Der zur Befestigung des Hege fehlende Schutt soll von dem
gesammelten Vorräthen des Kronprinzlichen Gartenreviers am
Neuen Palais angefahren werden.

9. Hofjournal. Jk und KHoheit verweilten abgleich, es tüchtig regnete wohl
eine halbe Stunde im Garten. - Nahmen die gestern befohlenen
heut bereit ausgeführten Pflanzungen, Lauben und Wegeanlagen
im Höchsten Augenchein, und ordneten die für die nächsten Tage
vorzunehmenden Arbeiten an.

Jk und KHoheit inspicierten während Jk und KHoheit im
Garten Höchste Anordnungen trafen und Befehle ertheilten in
Begleitung des Farmers die Stallungen.

Prinzessin Marie KHoheit hatten sich gleich bei der Ankunft in die
Cottage begeben.

Jk und KHoheiten kehrten um 6 Uhr am Neuen Orangeriehaus
vorüber nach dem Neuen Palais zurück.

2ter Mai.

1. Luftwärme. um 5 Uhr $+3\frac{1}{2}^{\circ}$ R.
um 7 Uhr $+4^{\circ}$ R.
um 12 Uhr $+8^{\circ}$ R.
um 9 Uhr $+2^{\circ}$ R.
2. Wetter. trübe, regnerisch.
3. Wind. Nord, lebhaft, kühl.
4. Barometer. 28,1. um 3 Linien gestiegen.
5. Arbeiter. 9 Schilfen 12 Tagelöhner 8 Frauen und Kinder. 20 Soldaten.
davon sind 14 Mann im Farmgarten beschäftigt.
Die Beschäftigung der Arbeiter ist dieselbe wie in den vorhergehenden Tagen.
6. Lieferung 1. Blumen für den Toiletteentziffer JK und K. Hohen. Vergrünmünzwerk,
Orangebüschchen, Hopfen, 8 Kornblumen.
2. Gemüse. — Spargol 1 Pfund — Seerohr 6 Pfund — Rhabarber 4 Pfund.
7. Bemerkung. Die am 19ten November 1873 von JK und K. Hohen Handreichung gelegten
Samen; 1 Metze Bucheckern, und 4 Metzen von den Kronprinzenkindern KK,
gesammelte Propokastanien sind bereits angekommen, Maronen 1 Metze
und $\frac{1}{2}$ Metze im Weinberge gewonnene großfrüchtige Haselnüsse gehen sehr
in einigen Wochen auf. Die jüngeren Pflanzen stehen vortrefflich und
haben nicht vom Frost gelitten, wegen die frieren Triebe der dicht daneben
stehenden Edeltaunen erproben sind.

Zur heutigen Potsdamer Intelligenz-Blatt findet sich nachstehende
Verantwortung des Polizei-Präsidenten Engelken vom 30ten April.

Verantwortung.

„Auf Höchsten Befehl Seiner Kaiserlich Königlich Hohheit des Kronprinzen wird
das Publikum hiädurch darauf aufmerksam gemacht, dass es verboten ist, den
reparierten Theil des Säulens in der Umgebung des Neuen Palaci zu betreten, und die
denselben absperrenden Dräthe zu übersteigen oder zu umgehen.“

8. Hofjournal. Seine Kaiserliche und Königliche Hoheit fahren 15 M. nach 9 Uhr zur
Truppenbesichtigung nach dem Bornstaedter Felde.

Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit frühstückten mit dem Kinderen KK
und Prinzessin Marie von Sachsen-Meiningen KK um 11 M. nach 9 Uhr
im kleinen Speisesaal.

JK und KHoheit machten mit Prinzessin Marie von Meiningen, Prinzessin
Charlotte, Victoria und dem Prinzen Waldemar KK. um 10 Uhr und um 7 dem
für Begleitung genehmigt befohlenen Hofgärtner eine Promenade durch den
Eichentrain nach Lindstaedt, die Umgebung der Schloßchen zur Verwaltung
des Hofgarten. Direktor Fühlke gehörig fanden JK und KHoheit äußerst
vernachlässigt.

Auf dem Heimwege besuchten JK und KHoheit noch den Weinberg nehmen
die zahlreichen Bepflanzen von Eichen, Primeln, Primrosen und Leberblümchen
in Hörsfer Augenschein und äußerten Hörsfer Freude über das treffliche
Sedehen der von JK und KHoheit aus England eingeführten Magnolien.

JK und KHoheit nahmen dann noch die wunderbaren Kreuzungen
von Saxanprimeln, Primrosen und Cönsips hervorgegangenen Varietäten
in Augenschein, bestimmten daß der Samen wieder gesammelt und
hinter dem Namen Palais, namentlich in den Beuten ausgesät werden
sollen; auch sollen die Kränze der am 18ten October 73 von JK und KHoheiten
und den sämmtlichen Kindern KK angepflanzten Eichen, welche
im Jahre 1864 von JK und KHoheiten als Sämlinge von der Fassung
in Hörsfer Saaten verpflanzt wurden, mit Lolium perenne und
weißem Klee befaat werden.

JK und KHoheiten kehrten 15 M. nach 11 Uhr wieder in das Palais zurück.

JK und KHoheit trafen um 12 Uhr von der Provae zu Pferde im Palais wieder ein.
JKH die Prinzessin Marie von Sachsen-Meiningen wollen JK und KHoheit
für Hörsfer Saaten aus ihrer Heimath mehrere Stundert von dem dort
wildwachsenden Santiana acutis senden.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit fahren mit J. K. Hoheit
der Prinzessin Marie von der Hofgastnerwohnung nach Bornstaedt.

Die Prinzen Wilhelm und Heinrich K. K. folgten Höchstihres Durchlauchtigsten
dahin zu Fuß. In Bornstaedt angelangt sandten J. K. und K. Hoheit
den Prinzen dem Hagen entgegen.

Selbs hatte Befehl erhalten J. K. und K. Hoheit nach Bornstaedt zu folgen.

Deswegen das J. K. und K. Hoheit auf Höchstem Befehl in Bornstaedt er-
wartet hatte erhielt Befehl die Vollendung des Neubaus zu beschleunigen
das Fontainenbassin sofort zu erbauen und Röhren zur Bewässerung
respective zur Erhaltung des Schimmergasthauses, der neuen gemalten
Schöpfung J. K. und K. Hoheit zu legen.

J. K. und K. Hoheit machten noch eine Promenade durch den Saalgarten
und trafen verschiedene Anordnungen.

Höchst dieselben nahen um 6 Uhr mit Prinzessin Maria, Prinz Wilhelm
und Heinrich in Begleitung der Kammerherren Herren von Normann
zu Fuß nach dem Palais zurück.

3tes Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr. $- 2^{\circ} R.$
Um 7 Uhr $+ 4^{\circ} R.$
Um 12 Uhr $+ 8^{\circ} R.$
Um 9 Uhr $+ 2^{\circ} R.$
2. Wetter. In dem frisch gegrabenen feuchten Boden ist der Frost 2 Zoll tief eingedrungen.
3. Wind. O. Von dem gestrigen Regen stehen gebliebene Wasserläden sind mit $\frac{1}{8}$ Zoll starkem Eis überzogen.
4. Barometer. 28, $1\frac{1}{4}$. um $\frac{1}{4}$ Linie gestiegen. Die Präzessionsflächen sind weiß vom Reif.
5. Arbeiten. 9 Schilfen. 4 Tagelöhner 4 Frauen.
Es werden die Fahrgaleise geebnet, und wird die Mopske gesäubert.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentwurf JK und K. Höheit. Ein Korbchen mit Orangtblüthen und Vergifomeideneiert.
2. Gemüse. Spargel $3\frac{1}{2}$ Pfund — Meerzohl — Pfund — Rhabarber 5 Pfund.
7. Bemerkungen. Es war heut früh um 3° kälter als am Morgen der 29ten Aprils wo der Thermometer nur bis auf $+ 1^{\circ}$ herabgegangen war.
Der Schaden welchen dieser Frost verursacht hat ist unberechenbar, denn nicht nur sämtlicher Obst ist erfroren, auch das Getreide hat gelitten.

Einem schlagenden Beweise von der Vortrefflichkeit unseres Königlichem Gartenpolizei-Chef desselben ist der Polizei Rath Friedrich, liefert nachstehende Annonce im heutigen Intelligenzblatt.

Fünf Thaler Belohnung.

In dem Königl. Saaten von Sans-jouvi und Charbottankhof sind in den letzten Tagen wiederholte Entwendungen von Säden und Schälzen, besonders auch neu angepflanztes Propfen und Nadelhölzer n. s. w. vorgekommen. Wer den Thäter so zur Anzeige bringt, daß er gerichtlich belangt werden kann, erhält obige Belohnung.

Sans-jouvi den 1. Mai 1874.

Der Königl. Hofgarten-Director Jühlke.

7. Bemerkungen. In der vergangenen Woche vom 27ten April bis 3ten Mai wurden
für das Herbarium gesammelt.

111. *Ajuga reptans*. — Säuerel.
112. *Cardamine amara* — Mittlerer Schaumkraut.
113. *Carex arenaria*. — Sand Segge.
114. *Carex caespitosa* — Kufenförmige Segge.
115. *Chelidonium majus* — Schöckkraut.
116. *Fragaria grandiflora* — Garten Erdbeere, sind in der vergangenen Nacht erfroren.
117. *Fragaria vesca*. — Walderdbeere, die aufgeblickten Blumen sind ebenfalls erfroren.
118. *Fumaria officinalis* — Erdrauch.
119. *Fris pumila*. — Niedrige Scherblilie.
120. *Lamium amplexicaule*. — Fingelfußfressende Taubenoffel.
121. *Lithospermum officinale*. — Rixes Steinrune.
122. *Lamium album*. — Weiße Taubenoffel.
123. *Myosotis silvatica* — Wald-Vergissmeinnicht.
124. *Myosotis stricta* — Steifes Vergissmeinnicht.
125. *Pinus alba* — Edeltaune.
126. *Prunus domestica* — Hauspflaume, Zwetsche.
127. *Prunus mahaleb*. — Weichsel.
128. *Prunus spinosa* — Schlehe.
129. *Pyrus Malus*. — Apfel.
130. *Ribes nigrum* — schwarze Johannisbeere, Siedbeere, Adbeere.
131. *Saxifraga granulata*. — Knollentragendes Steinbreich.
132. *Thlaspi arvense*. — Feld Spinnigkraut.
133. *Valeriana locusta* — Pralinschran, wird als Salat gegessen.
134. *Viola tricolor*. — Stiefmütterchen.

8. Hofjournal. Ich und K. Hoheit Fräulein mit den Kindern und Prinzessin
Marie von Meiningen K. Hoheit um 9 Uhr im kleinen Speiseaal.

Um 10 Uhr machten Höchstdieselben mit J. K. H. der Prinzessin Marie und
mit sämmtlichen Kindern K. H. eine Promenade dem Hauptweg herunter.

Ich und K. Hoheit fuhran mit den Prinzen Wilhelm und Meinrad K. H. mit
dem 10^{3/4} Uhrzuge zum Empfange S. M. Majestät des Kaisers von Rußland
nach Berlin.

Ich und K. Hoheit kehren mit den Kindern und Prinzessin Marie K. Hoheit
um 11 Uhr von dem Spaziergange in das Palais zurück.

Höchstdieselben begaben sich mit Prinzessin Marie von Meiningen und
mit Prinzessin Charlotte und Victoria K. Hoheit und mit Gefolge ebenfalls
nach Berlin.

Ihre Kaiserlichen und K. Hoheiten werden während der
Anwesenheit S. M. des Rußischen Kaisers K. Hoheit ihre Residenz in Berlin nehmen
und erst nach der Abreise des Kaisers am 5^{ten} Abends nach dem neuen Palais
zurückkehren.

4ter Mai.

1. Luftwärme um 5 Uhr $- 2^{\circ}$ R.
um 7 Uhr $+ 3^{\circ}$ R.
um 12 Uhr $+ 9^{\circ}$ R.
um 9 Uhr $+ 5^{\circ}$ R.
2. Wetter. Heiter, leicht bewölckter Himmel, der Boden ist mit Reif bedeckt.
Die Nacht erreichte den gleichen Höhegrad von gestern.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28,0. um $1\frac{1}{4}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 9 Schiffer 12 Tagelöhner 10 Frauen und Mädchen 20 Soldaten. 1 Knabe.
davon stechen 6 Männer in der Längs Allee Pflanz und 4 Männer
staben Schutz für den Familiengarten in Bornstedt.
Die übrigen Arbeitskräfte werden im Revier verwendet, es wird
gemäht, Straßbau gemacht, in der Baumfchule werden 700 3jährige
Kerfobuchen für spätere Verwendung angepflanzt.
6. Lieferung von Wein und Gemüse fällt heut aus.
7. Hofjournal. Prinz Waldemar, Prinzessin Sophie und Margarethe machten Vor und
Nachmittag in Begleitung höchstlicher Wärterinnen und Dienerschaft
die üblichen Promenaden, Prinzessin Charlotte und Victoria K.K. in
Begleitung der Miss Bing.
8. Bemerkungen. Gehorramtes Bericht.

über die diesjährigen Blumen, Gemüse und Obstausstellung.

Die diesjährige vom 2ten bis 6ten Mai in der Parkbahn der Fütterall-Societät
veranstalteten Ausstellung der Gartenbau-Vereinigung zu Berlin war reichlich
ausgestattet und auch geschmackvoller arrangiert als in früheren Jahren.

Der außerordentliche Reichthum der Ausstellung und das Gelingen derselben überhaupt ist ganz allein das Verdienst oder vielmehr das Verdienst eines einzigen Mannes, dessen Namen Killisch genannt Baron von Horn, Redacteur der Berliner Börsenzeitung aus Pankow; der seine immensen, kostbaren Pflanzenschatze diesmal unter dem Namen seiner Sactress, Perring zur Ausstellung gebracht hatte. Großmüthig hatte Herr Killisch auf Prämien verzichtet, da unbefristet sämtliche Prämien ihm zu gefallen mußten. — Von Paris erhielt er für seine außerordentlichen Leistungen die große goldene Staatsmedaille.

Besonders glänzend und bemerkenswerth ist eine Collection indischer Agaven die er im vergangenen Jahre in Belgien wo sie auf der Frühjahrsausstellung in Sans den 1sten Preis erhielt für die Summe von 35,000 Francs angekauft. Diese überaus prächtige Sammlung erreicht sogar nicht jene die ich durch die Guld Ihres kaiserlichen und königlichen Hohheit auf den Ausstellungen in England zu sehen das Glück hatte, an Größe und Schönheit, aber sie übertrifft doch Alles was jemals in dieser Gattung in Berlin, in Deutschlands gesehen wurde, denn die Engländer hüten sich wohl unsere Ausstellungen zu besichtigen, da ihre unersetzlichen Schönheiten auf dem Transport leiden und zu Grunde gehen würden. — Seine Palmen, Agaven, Farne, Caladior- und Aroiden- und Japanische Ahorn-Sammlungen sind überaus reich an Zahl und trefflich in Kultur.

Zwei gigantische Blumenstängel in 4 Etagen aus rohem Holz waren in der Idee vorzüglich, in der Ausführung aber plump, und wenig geschmackvoll decorirt als nach den übrigen Leistungen anzunehmen war.

Unter den von ihm ausgestellten Solitärpflanzen sind besonders bemerkenswerth 2 schöne Lorkeespyramiden und 2 korbstämme alte *Buxus arborea* mit kugelförmigen Kronen, ebenfalls in Belgien angekauft; die nachstehend aufgeführten Praxtexemplare sind in England für ungeheure Summen von dem kleinen Monte Cristo wie er von den Berlinern genannt wird angekauft. Ein herrliches *Anthurium Scherzerianum*, — *Atractia cristata*, — ein *Cochlostema jacobinianum*, — ein *Pandanus Vitiensis* und eine prächtige *Medinilla magnifica*.

Auch die Rosen waren diesmal besser vertreten, als in den vorhergehenden Jahren; — dem von Ihrer Kaiserlichen und Königlichem Hoheit anvertrauten Preis, für die schönsten Rosen, eine kostbare silberne Fruchtkrone, die im vergangenen Jahre nicht zuerkannt wurde, da die eingesendeten Rosen so jämmerlich waren, daß die im Allgemeinen wenig verurteilten Preisrichter sich doch schämten, das kostbare Geschenk zu verschleudern, — erhielt in diesem Jahre der Handelsgärtner Draviel aus Lichtenberg bei Berlin einstimmig gesamt. Für Berlin waren die Rosen schon, in England jedoch wo die Rosenkultur auf einer nicht weit zu vervollkommenen Stufe steht würde diese Sammlung wohl kaum zur Concurrenz zugelassen sein, da die Stangen englischen Preiswärters an jedem einzelnen Exemplar mehr als einen Fehler würden aufgefunden haben, das Ensemble der Gruppe aber machte einen angenehmen der Auge befriedigenden Eindruck.

Außer Draviel, hatte Krieger aus Senzheim blühende Rosen eingesendet und dafür ebenfalls einen Preis erhalten.

Handelsgärtner Ebers aus der Hagenheide 10 hatte den Preis Johann Majortact des Kaisers erhalten.

Der Blumenhändler J.C. Schmidt aus Linden hatte 6 sehr schöne blühende Sardinian, wahre Prachtexemplare ausgestellt.

Triebel aus Boxhagen brachte schöne Hyacinthen.

Branning aus Pankow nicht schöne Stokkianen.

Fritzelmann aus Eldana erhielt einen Preis für gut conservirten Obst (Apfel)

Allard, hatte 2 schöne blühende Nüsschen von *Prunus triloba* ausgestellt.

Eberhard aus Senzheim ausgezeichnete Pommes, die schönsten der Collection waren: Doctor Faust, dunkelroter Schwarz, und 2. Purpurmantel.

Ballin aus Moabit hatte herrliche *Primula grandiflora* ausgestellt.

Frau Preisrathin brillirte nächst Hillisch durch ihre bekannten schönen Orchideen, und durch ihre jetzt sehr im den Hintergrund tretende Azaleen, welche aber, da Hillisch nicht mit concurrirte den 1sten Preis erhielten.

Herr Ravene, Eisenhändler und Schein-Commerzien-Rath hatte ebenfalls das Beste was seine Savoir-häuser boten gesendet, auch seine bereits dem gewohnten Besuchern der Ausstellung seit Jahren bekannten Pflanzen, die sonst immer gern bewundert wurden, traten in den Schatten vor den Leistungen der Kellerei.

Die Königlich. Saaten hatten Gemüse und Obst ausgestellt. — der Hofgärtner Buttman, Erdbeeren, einige Kirschen, Himbeeren, Nimmensorn mit Köpfen so groß wie aufgewandene Wellenrose, Kohlrabi und 1 unreife Feige und 3 kleine unauferliche Gurken mit Harzflecken, diese sämtlichen hier aufgezählten Gemüse und Früchte waren unter aller Kritik, die Erdbeerpflanzen an welchen einzelne kleine spächliche Früchte hingen hatten die Spitze. Pastoffeln und Bohnen waren gut. — Ein Weibchen mit einigen Weintrauben war aber entföhlich das non plus ultra der Fruchtanstellung.

Charakteristisch war die Bemerkung eines der Besucher, eines rechtigen Bedienten, das seine Ehehälfte laut und energisch auf diese schönen Früchte aufmerksam machte, "aber Marlene wo loofste denn von, seh mal hier! schoff Johannisbeeren und saure Kirschen und Pfeffergurken und Walderdbeerens. Aller lieh herbei und kritisierte mit beißendem Spott die Johannisbeeren wo drau geschrieben stand das die Weindrauben sind sollten.

Selbst hatte so garer gut aussehende, aber wohl wie der Berliner richtig bemerkte sauer reiche Kirschen ausgestellt. Die Namen der eingekauften Aussteller von dieser Gruppe waren nicht angegeben, Fickler hatte dieselben unter seinen Namen ausgestellt und dafür einen Preis erhalten. — Als Publikum bemerkte das auch diese Section prämiert sei, mehte sich die Heiterkeit des Besonderen die gelindesten Bemerkungen die er hörte, waren "na der sind mir och schene Preis nichts die solken Schein prämiern" oder "die werden wohl erst nach der Frühpau gepreistrachtet haben, wo se all doppelt und dreifach geochen haben.

Unter den Blumenhändlern welche geschmackvolle Bouquets geliefert steht H. Schmidt unter den Linden oben an, dann folgt Manjus Leipziger Str. 20. der für ein Rosenbouquet einen Preis erhielt, — Gustav Schmidt aus der Friedrich Straße, Brotha Friedrichstr. 46. Die übrigen waren auch prämierten Gegenstände waren mittelmäßig wie die Leistungen des Königlich. Hofgärtner, für welche Herr Fickler dennoch einen Preis erhielt.

5ter Mai.

1. Luftwärme um 5 Uhr + 4° R.
um 7 Uhr + 5° R.
um 12 Uhr + 8° R.
um 9 Uhr + 4° R.
2. Wetter. Trübe, regnerisch, spätes trat Sonnenschein ein, da Seine Majestät der Kaiser, S. M. dem Kaiser von Preussland gem. Ehren eine Truppenbesichtigung abhielt.
3. Baromet. 28, $\frac{1}{2}$ um 2 Linien gestiegen.
4. Arbeiter. 9 Schiffe 13 Arbeiter. 20 Soldaten, 9 Frauen, Mädchen, Knaben.
davon Arbeiter 13 Mann in oder für Bornstaedt.
2 Schiffe Bienen und Valentin, besorgen im Kronprinzipalischen Palais die Ausfertigung der Festtafel zum Familien Dinner das um 5 Uhr zum Feiern der Querspekulation S. M. der russischen Kaiser daselbst statt hat.
5. Hofjournal. Prinzessin Charlotte, Victoria, Sophie, Margarethe und Prinz Waldemar K. K. machten Vormittag in Begleitung von Miss Bing und Mrs. Warkelin einen Spaziergang.
Nachmittag besuchten die Kronprinzipalischen Kinder K. K. in derselben Begleitung Bornstaedt.
J. K. und K. K. trafen um 11 Uhr. S. K. und K. K. mit dem letzten Zuge von Berlin hier wieder ein.
6. Befehle. J. K. und K. K. haben zu morgen Vormittag ein Orangenblüthenbouquet zu befehlen geruht.

6ter Mai:

1. Luftwärme. Um 5 Uhr $+2^{\circ} R$.
um 7 Uhr $+4^{\circ} R$.
um 12 Uhr $+9^{\circ} R$.
um 9 Uhr $+$
2. Wetter. trübe, dichtes Nebel.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28,1 um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeit. 9 Schilfern 10 Tagelöhner, 20 Soldaten, Frauen und Mädchen. 19.
davon sind 17 Mann und 2 Schilfern in und für Bornstaedt beschauf-
tigt; In Bornstaedt werden Papen gelegt und gepflanzt.
Hier wird gemäht, im Ho; werden die Erdbeerbete gereinigt, an der
Regulierung des Parkers hinter dem Communo wird gearbeitet.
In der Kapelle werden die Blumen erneuert. Um 8 Uhr $+7^{\circ} R$ in der Kapelle.
6. Lieferung. 1 Blumen für den Toiletteant. für Jk und Kkloster. Ein Korbchen mit
Orangenblüthen, 6 Papen, Vergissmännchen.
2. Gemüse. 2 Pfund Spargel 7 Pfund Rhabarber.
Die Spargeln kommen so sparsam, weil die Köpfe in der Erde eingefroren.
7. Bemerkungen. Der Berichtspalter des Vossischen Zeitung ist markichtiger in seinem
Urtheil über die Leistungen des Königl. Garten unter Herrn Jühlke's Leitung,
als das berliner naturwüthige Publikum, es sagt:
"Als einziger Gemüse - Aussteller prangt der Garten-Direktor"
"Jühlke - Lano - Joesi, doch erregen seine Heintrauben"
"in dieser Jahreszeit am meisten Staunen."
Man weiß nicht was man zu einem solchen Urtheil sagen soll, entweder
hat der Berichtspalter noch keine vollkommene Heintraube gesehen, oder
aber, es ist beobachtet worden die Unwahrheit zu sagen.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlichcn Hohciten frühstückten um
9 Uhr mit den Kindern und Prinzessin Marie von Meiningen K.K. im Exsalon.
Um 10 Uhr machten Höchstdieselben mit Prinzessin Marie und sämtlichen
hier anwesenden Kindern K.K. eine Promenade den Hauptweg herunter
nach der Friedenskirche und besuchten die Sigismundkapelle.
Es war sehr schöner Watter als Höchstdieselben den Spaziergang antreten,
auf dem Heimwege aber wurden J.K. und K.Hohciten von einem heftigen
Regenschauer überrascht.

J.K. und K.Hohciten begaben sich mit dem 10^{3/4} Uhrzuge nach Berlin.
J.K. und K.Hohciten kehrten um 10 m. nach 11 Uhr in das Palais zurück,
Liefron Sallo rufen und erteilten denselben Befehl an Herrn von
Hugeli dem besühntesten Maler der Sangeszeit, dass die hohe Soude zu
Theil wurde Ihre Kaiserlichen und Königlichcn Hohciten portraetiren, malen
zu dürfen, was ihm herzlich gelang. — Die gediegnsten Kritiker haben diese
Portraits für Meissnerwerke ersten Ranges erklärt.

J.K. und K.Hohciten liefron von Sallo einen blühenden Kirschzweig holen
um eine angefangene Studie zu vollenden.

Höchstdieselben haben wieder ein neues Bild auf einem Spiegel angefangen
J.K. und K.Hohciten benutzen hierzu einen Kirschbaum mit Früchten aus den
Traibereien des Sallo 1.

Ferner liefron J.K. und K.Hohciten noch verschiedene Farne aus den Schwächhäufen
des neuen Palais in der Ateliee bringen um dieselben ebenfalls für das
angefangene Bild zu verwenden.

Ihre Kaiserliche und Königlichc Hohciten sind für Höchsthre so vortrefflichen
Eignen Herrn des Strangota Selbstkritiker und ändern und bessern so lange
mit großer Geduld bis der zum Vorwurf geräthte Gegenstand vollkommen
treu wiedergegeben ist, und plastisch von der Länswand sich abhebt.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit, bedauerten lebhaft das
Höchstdieselben die Blumenausstellung wegen Mangel an Zeit nicht
haben besuchen können, da sie durch die Pflanzenschaetze der Herren
Kittlich von Horn aus Pannox dieformals vorherrschend wurde und dieselbe
im Vergleich zu allen vorhergehenden Ausstellungen zu einer höchst
sehenswerthen machten.

Höchstdieselben haben jedoch geruht das Referat über dieselbe vom
4ten Mai gnädigst zu lesen.

Die Aus schmückung der Festtafel zu dem getrigen Familiendiner
zu Ehren der Anwesenheit S. M. des Kaisers von Rußland im Mousingel
Palais war zwar zur Zufriedenheit J. K. und K. Hoheit ausgefallen, leider
aber verlor man und fielen viele der schönsten Blumen noch während
dem Diner zusammen.

Während J. K. und K. Hoheit malten ließen sich Höchstdieselben von
Herren von Norman Vortrag halten.

J. K. und K. Hoheit haben es mißliebiger bemerkt daß auf der Moppe nicht nur
der zum Exercieren bestimmte Platz der mit Klumpen gepflanzert ist, vom
Lehrbataillon benutzt, sondern daß das Bataillon auch die Rasenplätze selbst
zu seinen Übungen benutzt, trotz dem Ihre Kaiserlichen und Königl.
Hoheiten dem Bataillon von Höchstihnen zu Hornpachd gehörigen Landwehren
einen äußerst geräumigen Exercierplatz eingeräumt haben.

Durch diese Übungen auf den Rasenplätzen der Moppe worden nicht nur
die dort angepflanzten Primeln und Primrosen zerstört und getödtet, aber
auch das niedergetretene, ungeknickte Gras wird theilweise verdorren
und unmittelbar unter dem Fußpaar J. K. und K. Hoheiten keinen angenehmen
Anblick gewähren.

J. K. und K. Hoheit trafen um 15 Uhr über Wildpark von Berlin hier
wieder ein.

8. Hofjournal. JK und KHoheit machten nach dem Diner um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr mit JKHoheit Prinzess Marie von Meiningen und den Kindern KK. eine Fußpromenade nach Bornstedt.

Nachdem JK und KHoheit den Garten inspiciert und Sello Befehle für morgen ertheilt hatten begaben sich Höchstdieselben mit den Kindern und Prinzess Marie KK zu Fuß nach dem Paddock wofelbst sich JKHoheit die Fohlen vorführen ließen.

Nach der Farm zurückgekehrt ließen sich Höchstdieselben da es prächtiger Wetter war den Thee im Garten serviren.

JK und KHoheit wählten den Platz wo morgen nach dem Diner JKHoheit Prinzess Marie von Meiningen einen Sodasichtnisobauern, einen schönen Pinus Douglasii pflanzen wollen.

JK und KHoheiten kehrten 15 M. vor 6 Uhr zu Fuß nach dem Palais zurück.

9. Befehle. 1. Für das Atelier zum Malen zu morgen früh.

1. Calycanthus japonica.

2. gefüllte Mandelblüthen.

3. einige Salatstauden, gefüllte Kresseköpfe.

4. mehrere Kohlköpfe.

5. eine blühende Föhlingpflanze

2. Das Rasen im Farmgarten ist zu mähen.

10. Bemerkungen. Herr von Angeli dankt unterthänigst für die schönen Orangenblüthen.

7ter Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 1° R.
Um 7 Uhr + 7° R.
Um 12 Uhr + 10° R.
Um 9 Uhr + 5° R.
2. Wetter. heiter, wenig bewölktet Himmel, es hat stark geregnet.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28, 1/2. um 2 Linien gestiegen.
5. Arbeiter. 9 Schilfer. 12 Tagelöhner 20 Soldaten 18 Frauen Mädchen Kinder.
davon 17 Mann in Bornstادت.
In der Langer Allee wird Rasen für den Farmgarten geacker, Schnitt
für die Wäge wird geriebt.
In der Nordavenue wird mit der Mähmaschine gemäht.
Die übrigen Arbeiter sind wie an dem vorhergehenden Tage beschäftigt.
6. Lieferung. 1. für den Toiletteentwurf JK und K. Höheit. Blumen. ein Korbchen mit
Orangablüthen, 1 Moosrose, Hejeda, Porgiovermeineicht.
2. Lieferung. Gemüse. 1 Pfund Spargel, 4 Pfund Rhabarber.
7. Bemerkungen. Der frischgemähte Rasen auf dem Parkterre ist zum Theile gefroren.

Voranlaßt durch den Staatsanwalt v. Stail - Holstein hier, dem ich die
Übelthäter welche ich beim Entwenden von Primeln und Primrosen betraf
für Anzeige brachte, hat der Magistrat von Potsdam unter dem 7ten Mai
ein heutiges Intelligenzblatt nachstehende Bekanntmachung erlassen:

Bekanntmachung.

Die im- und außerhalb der Stadt befindlichen, denselben zur öffentlichen Verschönerung
geräumten öffentlichen Anlagen und Anpflanzungen werden häufig durch

7. Bemerkungen. Werden häufig durch unbeaufichtigte Kinder, hauptsächlich aber durch die Schuljugend beschädigt, worüber vielfache Protestationen zu unserer Kenntniß gelangt sind. Um diesem Ueberschusse zu steuern, richten wir wiederum an unsere verehrten Mitbürger das dringende Ersuchen, den Schutz der öffentlichen Anlagen recht angelegentlich sich empfehlen sein zu lassen und so weit jedes Einzelne in seinem Kreise es vermöge und dazu Gelegenheit findet, mahnend und verwarnend einzugreifen; in wahrgenommenen Fällen muthwilliger Beschädigung Seiten der Schuler das aber nur die Übelthaten anzuzeigen, damit wir im Nothfalle Schutzmittel das Sogleich veranlassen können.

Potsdam den 3ten Mai 1874.

Magistrat.

8. Hofjournal. Jk und K Hohheit machten um 8 Uhr eine Promenade zu Pferde in der Uniform Hofschar Dragonarregiments über die Südbühne fort. Eine die Mopko zur selben Zeit passierende Schwadron der 6ten Kürassiere, Kaiser von Rußland welche in Bornstade auf dem Heim- und Rückmarsch nach und von Berlin einquartirt gewesen und jetzt nach Brandenburg im Saarnsee zurückkehrte ließen Jk und K Hohheit daselbst die Parade passieren, setzten sich dann an die Spitze der Schwadron und führten dieselbe einem näher dem Kitzmüster nicht bekannten Weg, bis auf die große Landstraße.

Dem Rückweg nach dem Palais nahmen Jk und K Hohheit durch die Lange-Allee vom Solms-Damm her und inspizirten die Arbeiten zur Verherrlichung der Parkterre hinter dem Communen; um 9 Uhr trafen Jk und K. wieder im Palais ein.

Während Jk und K Hohheit mit dem Prinzen Kn um 9 Uhr im kleinen Speiseraal das Frühstück nahmen, war dem Musikkorps der 10ten Sarde Regiments zu Fuß, gestattet Hofschar selbst eine Morgenmusik bringen zu dürfen.

Jk und K Hohheit hatten von 8 bis 9 Uhr im Atelier gemalt.

8. Hofjournal Ihre Kaiserlichen und Koeniglichen Hoheiten machten nach dem
Frühstück von 2 10 Uhr ab, vor dem kleinen Saal mit den Kindern 14 Hoheiten
auf und ab; das Concert an dem schönen Maimorgen im Freien geniesend.
I. K. H. Prinzessin Marie von Meiningen hatten um 9 Uhr eine Ausfahrt gemacht.
Nach Beendigung des Concerts machten I. K. und K. Hoheiten mit dem
Kindern eine weitere Promenade bis kurz vor 11 Uhr.

I. K. und K. Hoheit begaben sich in Köczpiter Stelios.

Den Musikern ließen I. K. und K. Hoheiten im Freien ein opulentes
Frühstück serviren.

I. K. und K. Hoheiten machten nach dem Diner um 4 Uhr eine Spaziersfahrt
kehrten um 5 Uhr nach dem Palais zurück und machten dann noch
eine Promenade zu Pferde über die Moppe durch den Triumphbogen
die Lange Allee herunter.

I. K. Hoheiten hatten einen Spaziergang nach Bornstaedt gemacht, nahmen
dortselbst den Thee und kehrten um 1871. vor 6 Uhr nach dem Palais zurück.

8tes Mai.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 2° R.
um 7 Uhr + 7° R.
um 10 Uhr + 14° R.
um 9 Uhr + 7° R.
3. Wetter. Heiter, kein Nöckchen am Himmel. Es hat wieder stark gereift.
4. Wind. Windstille.
5. Barometer. 28, $\frac{7}{4}$. um 1 $\frac{1}{4}$ Linie gefallen.
6. Arbeiten. 9 Schilfan 12 Tagelöhner 20 Soldaten 11 Frauen und Kinder.
Die Arbeiten von gestern wiederholen sich heut.
7. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettautifern Jk und K Hohheit - Ein Korbchen mit
Orangebüthen, Vergornieumicht, Rosen und Hornblau...
2. Saucrup. 1 Pfund Spargel, 4 Pfund Ahabarbar.
8. Hofjournal. Jk und K Hohheit machten von 15 M. vor 8 Uhr bis 9 Uhr eine Promenade
zu Pferde. - Als Hörsfdie selber um 9 Uhr von dem Spazierritt zurückkehrten
äußerten Jk und K Hohheit gegen Hörsfdie Hofgärtner sich über die
neusten wunderbaren Pflanzungen und sogenannten Verschönerungen
Lans-jougi's durch den Hofgärtner Direktor fühlte dieselben samst. / s. /
kumoristisch kritizierend.
Jk und K Hohheiten frühstüchten um 9 Uhr im kleinen Speiseraum.
Hörsfdie selber machten um 9 $\frac{1}{2}$ Uhr mit Jk Hohheit Prinzessin Marie
von Meiningen und sämmtlichen Kindern Kk. einen Spaziergang
über die Moxke in toller Begleitung. - An das Hofgärtnerrohung vorüber
kommend, geruheten Hörsfdie gnädigst mit Victor Sello der vor den
Thür harrdet ein großes Butterbrod verzehrte, und mit Georg Sello der
auf dem Hege zum Kreisgericht war sich Huldreichst zu unterhalten und
Georg der laides nur sehr schwächlich, vor zu vieltem Rauchen zu warnen.

3. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit bestimmten, daß statt meines
lieben verstorbenen Kurfürsten die Königl. Hoheit Huldreich zu meinem
Nachfolger bestimmt hatten, wenn Victor zu einem tüchtigen Saetner
erzogen werden sollte.

JK und KHoheit begaben sich an dem Orangerhause und dem Depot
für Kompost, Schutt, Rohr, Stangen und Nutzholz vorbei nach dem Marstall
Hörsel die selben ließen denselben sofort leiten, da die Luft kalt und
dampfig in demselben war, liebkosten Hörsels Lieblingopferde
und reichten denselben Hörselgänghändig den zu diesem Zweck mit-
gebrachten Futter.

Auf dem Pattera hinter dem Communen angelangt, prüfeten Hörsel-
die selben die allmählig in der Ausführung vorkommenden befohlenen
Veränderungen und bestimmten, daß die unfruchtbaren, monotonen
Gruppen Kanadischer Pappeln nach Eiche zu mit edlerem Laubbau
mit Ulmen, Linden, Kastanien und Eichen umpflanzt und dem
Auge entzogen werden sollten.

An dem Wagenreihen vorbei gegen andernmal die Moppel passierend
begaben sich JK und KHoheit nach dem alten Rosengarten. — Die Rasen-
streifen daselbst sollten gemäht werden.

Zu No 6 nahmen JK und KHoheit die Hörselgänghändig gepflanzten
aus Amerika zum Sehen erhaltenen, herrlich gedeihenden Apfelbäume
(flämisch maaden) im Augenschein, und sprachen Hörsels Zufriedenheit
über das treffliche Prosperiren der Gesamtanlage aus.

JK und KHoheit ließen von Sello ein Bouquet des blauen als Einfassung
angepflanzten Vinca minor pflücken, gingen dann durch No 7 den Erdbeer-
garten, wo die Arbeiter noch mit dem Reinigen der Beete und Wege beschäftigt
waren, bis zum Freundschaftstempel; hiess entliehen JK und KHoheit
Sello ihnen den Befehl erteilend JK und KHoheiten zu Nachmittag zwischen
4 und 5 Uhr bei der Frau Grafen Seindorf zum Besuch angemeldet.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlichten Hohheiten, wendeten Höchstdiebst vom Freundschaftstempel aus nach Charlottenhof, bestiegen dort den Hagen und fuhren um 2^{1/2} Uhr den Hauptweg herunter durch das Portal und durch die Augustastrasse wahrscheinlich nach dem Neuen Garten.

JK und KHohheiten trafen um 15 M. nach 11 Uhr im Palais wieder ein. Ihre Kaiserliche und Königlichte Hohheit haben die Bitte der Baronin von Brockdorf auf Annethöhe bei Scherwitz um Victoria-Heilchen Auldreicht gewährt und gleichzeitig Selles den Befehl ertheilt für SK Hohheit den Großherzog von Mecklenburg-Schwarin an dessen Gartendirector Klett nach Schwarin zu senden.

Nach dem Dinner um 4 Uhr machten JK und KHohheiten des Grafen Seckendorff & einen Besuch.

Um 2^{1/2} Uhr trafen Höchstdiebstellen mit JKH. der Herzogin Wilhelmin von Mecklenburg nebst Prinzessin Tochter Prinzess Charlotte KH und JKH. der Prinzessin von Sachsen-Meiningen in Bornstedt ein.

JKH. Prinzessin Maria pflanzten mit JK und KHohheit als Gedächtnisbaum einen Pinus Douglasii, JKH. die Herzogin Wilhelmin von Mecklenburg einen Pinus Pinaster.

Ihre Kaiserliche und Königlichte Hohheit ertheilten Selles während SK und KHohheit des Kronprinz mit der Herzogin und Prinzess Maria KHohheiten den Thee im Garten nahmen folgende Befehle.

9. Befehl 1. Hinter dem neuen großen Laubewald des schönen Rosenparkes ist ein 2tes Theeplatz einzurichten, die Umgebung desselben ist mit Rhododendron, Ilex, Mahonia und Ligustrum zu bepflanzen. Die Zwischenräume werden mit dem schattentiebenden Vinceminor begrünt.

8. Hofjournal. Befehle. 2. Von diesem schattigen Theeplatz ist ein 4 Fuß breiter Weg längs dem Grenzzaun nach Süden mit Ephen, Hedera helix, Nies odoratissima und Hopfen zu bekleiden und dem neuen Wirtshausgebäude nach dem Hofe zu führen.

9. Befehle. 3. Das 2te Taubenhaus ist zu versetzen und in dem neuen Gebüsch so zu placiren daß die unphöne Substruction durch Laubwerk verdeckt wird.

4. Sämmtliche Rasenpiccen sind durch Einpflanzen von Lolium perenne und weißem Klee zu verbessern.

5. Der Croquetplatz ist durch wiederholtes Stampfen mit Handrädern zu ebenen und zu befestigen.

6. Die Konturen der Sebüche und diese selbst sind mit Primeln und Primrosen zu bepflanzen und zu besäen.

7. JK und K Hohheit gaben Selles Anweisung wie die Büsche in der Umgebung der neuen Theeplätze zu beschneiden seien.

8. Es sollen einfache Gartenbänke und Stühle für die verschiedenen Etablissements angewandt werden.

10. Hofjournal. JK und K Hohheit kehrten mit den drei jüngsten Kindern KK um 6 Uhr zu Wagen nach dem Neuen Palais zurück.

Prinzess Charlotte und Victoria KK. kehrten in Begleitung von Miss Bing zu Fuß dahin zurück.

Die Herzogin Wilhelmine von Mecklenburg und Prinzess Marie von Meiningen verweilten noch einige Zeit auf der Farm, der neuesten Schöpfung JK und K Hohheit die durch dem jetzt schon reizenden Farmgarten die erhebliche Verschönerung erhielt.

JK und K Hohheit anproben, daß diese reizende Saatchen Hoitzpf dieselben an die herrlichen Saatchen von Osborne erinnern.

JK und K Hohheit fahren mit dem $\frac{1}{2}$ 10 Uhrzuge nach Berlin um sich von Sinaer Majestät dem Kaiser, Altkönigspferden um 11 Uhr nach Wiesbaden abreißen sich zu empfehlen zu verabschieden.

JK und K Hohheit kehrten nach der Abreise S. Majestät mit dem nächsten Zuge nach Potsdam zurück.

9ter Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr. + 6° R.

Um 7 Uhr. + 6 $\frac{1}{2}$ ° R.

Um 12 Uhr + 12° R.

Um 9 Uhr. + 6° R.

2. Wetter. halb heiter um 5, um 7 Uhr trübe

3. Wind. Süd Ost, schwach.

4. Barometer. 27, 10. um 2 $\frac{1}{4}$ Linie gefallen.

5. Arbeiten. 9 Schilffan. 11 Tagelöhner. 20 Soldaten. 13 Frauen und Kinder
Die Arbeiten sind gegen gestern unverändert. 13 davon in Bornstaedt.

6. Lieferung. 1. Blumen. für den Toiletten tisch, JK und K. Höheit. Orangenblüthen
und Vergißmichnicht.

2. Gemüse. 1 $\frac{1}{2}$ Pfund Spargel, 4 Pfund Rhabarber.

7. Hofjournal. JK und K. Höheit machten um 8 Uhr eine Promenade zu Pferde
den Hauptweg herunter.

Höchstdieselben trafen auf demselben Wege um 9 Uhr im Palais wieder ein.
J. K. Höheit Prinzessin Marie von Sachsen Meiningen fuhr mit dem
10 $\frac{1}{2}$ Uhrzuge nach Berlin, und K. Höheit mit dem 12 Uhrzuge von Berlin
über Wildpark zurück.

JK und K. Höheit machten um 10 M. vor 11 Uhr mit den Kindern K. H.
eine Fußpromenade den Hauptweg herunter, 5 M. nach 11 Uhr trafen
Höchstdieselben im Palais wieder ein.

Nach dem Dinar um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr machten JK und K. Höheit mit Prinzessin Marie
und den Kindern K. H. eine Spazierfahrt nach der Pfaueninsel, von wo
Höchstdieselben um 15 M. vor 7 Uhr im Palais wieder eintrafen.

10^{ter} Mai.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 6° R.
um 7 Uhr + 7° R.
um 12 Uhr + 12° R.
um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. trüber bewölkter Himmel.
3. Wind. Nordwind sehrach, kühl.
4. Barometer. 27,10. gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 9 Schilfen 7 Tagelöhner 4 Frauen.
Es werden in dem kleinen Garten die Wege gerechert, auf dem Parterre werden die Wagensoleire geputzt, die Mopke wird geräubert.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentziffer JK und KHoheit. Orangenblüthen, Rosen, Vergißmeinnicht, Syrus barcata und Murat-Hyacinthe.
2. Gemüse 1½ Pfund Spargel 4 Pfund Rhabarber.
7. Hofjournal. JKHoheiten die Prinzen Wilhelm und Heinrich trafen gestern gegen Abend aus Berlin zum Besuch Höchstfürstlicher Durchlauchtigsten Eltern hier ein. JK und KHoheit machten mit den Prinzen Wilhelm und Heinrich KHoheiten von 8 bis 9 Uhr einen Spaziergang durch die kleinen Gärten und in der Umgebung des Neuen Palais.
JK und KHoheiten frühstückten um 9 Uhr im kleinen Speisesaal.
Hochstdieselben fuhren, JK und KHoheit mit Prinzessin Charlotte und JKHoheit Prinzessin Marie von Sachsen-Münningen gegen 10 Uhr. —
JK und KHoheit mit den Prinzen Wilhelm und Heinrich KHoheit nach der Heiligengeist Kirche wofelbst Conrad Pappier, den JK und KHoheit neuerdings auch allergnädigst zum Religionslehrer, JKHoheit der Prinzessin Charlotte erwählt haben predigte.
Die jüngeren Kinder KHoheiten machten von 10 bis 11 Uhr die gewöhnliche Morgenpromenade.

8 Bemerkungen. In der Woche vom 4ten bis 10ten Mai wurde das Herbarium
mit nachfolgenden Pflanzen versehen.

135. *Acaer tartaricum*, Tartarischer Thorn.
136. *Brassica acephala, quercifolia* - Strunkohl.
137. *Borago orientalis, cordifolia* - Borstjen.
138. *Centaurea depresso*, - Hornblume.
139. *Cytisus elongatus*. - Seisjoklee.
140. *Epimedium chrysanthemum*. - Losenblume. Bischofsmütze - Dürrenkraut.
141. *Juniperus communis*, - Hasenholzer, Fadenbaum.
142. *Hyacinthus muscari*, - Muskathyacinthe.
143. *Papaver argemone*. - Akebonen.
144. *Pyrus malus praecox* - Paradiesapfelbaum.
145. *Pyrus spectabilis*. - Schönblühender Apfelbaum.
146. *Quercus robur*. - Eich - Eiche.
147. *Rumex acetosella*. - Kleines Ampfer.
148. *Rumex acris*. - Sauampfer.
149. *Syringa vulgaris* - gewöhnlicher Flieder.
150. *Veronica chamaedrys*. - Ehrenpreis.

9. Hofjournal. JK und KHokaiten machten nach dem Dinner um 4 Uhr eine Ausfahrt
den Haupttragherrn nach Sionice.

JK und KHokait fuhren mit JKH Prinzessin Marie im kleinen Wagen.

JK und KHokait, leiteten den Humpis del der das elegante feinknapte Gefährt
zog, höflich artig handig.

JK und KHokait fuhren mit 7 Säugelichen Kindern KH im Breau.

Höflich die selben trafen um 5 Uhr im Borndaedt ein, verweilten daselbst bis
gegen 6 Uhr und kehrten dann zu Fuß nach dem Palais zurück.

Den Thee nahmen JK und KHokait mit Begleitung um 8 Uhr. Sebri des Papiers
Reinhold der Architekt und Conrad der Prediger waren gnädigst befohlen
worden.

11ter Mai.

1. Luftwärme um 5 Uhr + 5° R.
um 7 Uhr + 6° R.
um 12 Uhr + 11° R.
um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. trübe, unfreundlich, es droht zu regnen.
3. Wind. Nord, schwach, kühl.
4. Baromet. 28,2. um 4 Linien gestiegen.
5. Arbeiter. 9 Schilfer 12 Tagelöhner 20 Soldaten 15 Frauen, Knaben, Mädchen.
davon sind 15 Mann im Farmgarten beschäftigt.
In der Kapelle wurden die Blumen concert.
Die übrigen Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenisch 2 JK und K.Hohheit. Vergirromeierich,
Orangenblüthen und Hornblumen.
2. Gemüse. 1½ Pfund Spargel. 4½ Pfund Rhabarber.
7. Hofjournal. JK und K.Hohheit machten um 8 Uhr eine Promenade zu Pferde
über die Südbrücke fort; um 9 Uhr trafen Höcst die selben im Palais wieder ein.
JK und K.Hohheit nahmen das Frühstück um 15 M. nach 9 Uhr; um 10 Uhr
machten Höcst die selben mit Prinzessin Marie von Meiningen und den
Kindern K.H. einen Spaziergang nach Charlottenhof.
Um 11 Uhr trafen JK und K.Hohheit im Palais wieder ein.
15 M. nach 3 Uhr sahen JK und K.Hohheit nach Berlin, begnadigten den
Englischen Botschafter mit Höcst ihrem Besuch, dinsten bei demselben und
besuchten Abends das Victoria-Theater.
8. Befehle. JK und K.Hohheit hatten ein Bouquet von Rosen und Orangenblüthen befohlen
welcher Höcst die selben mit nach Berlin nahmen.
9. Hofjournal. Die Kronprinzlichen Kinder K.Hohheit besuchten nach einer Promenade die Farm.
JK und K.Hohheit trafen mit Befolge mit dem 10 Uhrzuge von Berlin
hier wieder ein.

12ter Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R.
Um 7 Uhr + 9° R.
Um 12 Uhr + 15° R.
Um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. trübe, regnerisch, unfruchtlich.
3. Wind. Ostwind, lebhaft.
4. Barometas. 28,1. gegen gestern früh um 1 Linie gegen gestern Abend um 2 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 10 Schilfen 11 Tagelöhner 20 Soldaten 13 Frauen, Mädchen, Knaben.
davon arbeiten 15 Mann im Farmgarten.
Es werden die Vorbereitungen zum Herausbringen der Orangerie getroffen.
In No 7 und in der Baumshule werden die Wege und Wege gereinigt.
2 Mann mühen, Stolpe ist mit dem Pfast der Arbeiter beim Regulieren
des Parkes hinter den Communer beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentzifer JK und K. H. K. Orangenblüthen,
Vergiftungsmittel, 1 Rose, 1/2 Bo. Anquet.
2. Gemüse. 1 1/2 Pfund Spargel, 4 Pfund Rhabarber.
7. Bemerkungen. Gestern wurde in Sans-jour mit dem Herausbringen der Orangen-
bäume begonnen. — Untert. th. anigot bitte ich mit dem Aufstellen der
kürzigen Orangenbäume erst am Montag den 18ten Mai beginnen zu
dürfen.
Am 15ten und 16ten, Freitag und Sonnabend kann eine bevorstehender
Projektivierung wegen das 1. Bataillon keine Arbeitskräfte abgeben.
Sämtliche Mannschaften sollen eintrüben.
8. Hofjournal. JK und K. H. K. machten von 8 bis 9 Uhr im Wildpark eine Promenade
zu Pferde. — Höchst dieselben frühstücker um 15 Uhr nach 9 Uhr im
kleinen Speiseraal und machten um 10 Uhr mit dem Händeln K. H. K.

8. Hofjournal. einen Spaziergang den Hauptweg hinunter.

Jk und K. Hohen ließen sich während der Promenade von Hölzpfälben Hofmarschall Herron Grafen zu Eulenburg Vortrag halten;

Jk und K. Hohen sammelten Hölzpfälbenhändig ein großes Bouquet Wald- und Wiesensamen.

Um 11 Uhr trafen Hölzpfälben im Palais wieder ein.

Jk und K. Hohen machten nach dem Dinner um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr eine weitere Spazierfahrt in einem offenen Vierpänner.

Vorher hatten Jk und K. Hohen eine kurze Promenade in No 1 gemacht wobei Hölzpfälben die Theerosen welche vom Frost stark gelitten in Augenschein nahmen.

Die Rosenstöcke gehen zwar derwegen zwar nicht ein, aber die beste die schönste Flor ist verloren.

Jk und K. Hohen trafen von der Spazierfahrt um 15 Uhr nach 5 Uhr im Born-
Maedt ein.

Jk und K. Hohen nahmen die Gartenanlagen in Augenschein; bestimmeten die Richtung der Wege nach dem Theeplatz unter der schattigen Kastanie und gaben detaillierte Anweisung zur Ausführung der Umpflanzung desselben.

Hölzpfälben wollen in den nächsten Tagen noch Hölzpfälbenhändig mehrere Zierbäume anpflanzen. - Hölzpfälben obeten Jk und K. Hohen den Vorplatz vor der Kastanie ganz sachgemäß mit einem Rasen.

Die Pergola soll in diesem Jahre der vorgerückten Jahreszeit wegen nicht mehr ausgeführt werden;

Jk und K. Hohen übergaben Sello blühende Apfelzweige und Fliederblüthen zum Aufbewahren für morgen zum Malen.

Jk und K. Hohen nahmen den Thee auf dem Rasen im Farngarten.

Hölzpfälben kehren um 6 Uhr zu Fuß nach dem neuen Palais zurück, unterwegs pflückten Jk und K. Hohen noch mehrere frühe Frühling Blumen welche Hölzpfälben zu einem hand angefangenen Bilde benutzen wollen und ließen dieselben durch Sello im Atelier im Wasser stellen zu dem Apfel und Fliederblüthen

13ten Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + $6\frac{1}{2}^{\circ}$ R.
Um 7 Uhr + $5\frac{3}{4}^{\circ}$ R.
Um 12 Uhr + 10° R.
Um 9 Uhr + 6° R.
2. Wetter. Trübe, regnerisch, windig, kühl.
3. Wind. Nord, lebhaft, Nachmittag heftiger Wind.
4. Barometer. 28, $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gegen gestern früh gefallen, gegen Döfsters Abend $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 10 Schiffsleute 11 Tagelöhner 20 Soldaten Nachmittag noch 28 Mann
mehr. 15 Frauen, Mädchen, Knaben.
Davon arbeiten 21 Mann im Farrngarten, der bis zum 10ten Juni
vollendet sein soll.
Die übrigen Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Torlottanti. 2. JK und KHoheit. Orangebüchsen,
Prosen, Sargiormeinmilch und Kornblumen für das Ablies; Apfelblüthen.
2. Samie. 12 Pfund Spargel, 47 Pfund Rhabarber.
7. Bemerkungen. Zu einem größeren Dinner heut, 40 Couverts, die Officiere der Kaiserlichen
Lehr Infanterie Bataillons sind Gnädigst befohlen, werden 11 Blumen-
schalen zum Tafelschmuck decorirt.
8. Hofjournal. JK und KHoheit malen von $\frac{1}{2}$ 8 Uhr bis 9 Uhr.
Um 9 Uhr frühstüxten JK und KHoheiten mit den Kindern KHoheiten
Nach dem Frühstüx malten JK und KHoheit wiederum an der gestern be-
gonnenen aus einzelnen durch ein graupaidaner Band verbundenen
Bouquets componirte reizende Svirlande mit welches Höchstdieselben
einen größeren Spiegel umgeben.
In diesen Compositionen sammeln JK und KHoheit die Blumen,
Gräser, Blätter, Farne Höchstdieselben und fügen dieselben zu graziösen

8. Hofjournal. Bouquets welche die Durchlauchtigste Künstlerin mit dem Pinsel naturgetreu auf die Leinwand oder heut auf die Spiegelfläche zaubern. Drei Bouquets haben Jk und Kkheit gestern in kaum 2 Stunden bereits vollendet. — Das obere auf der rechten Seite haben Jk und Kkheit aus 2 Primrosen, einem dunkelbraunroth/saunetfarbenen Stiefmütterchen, einem Ranunculus arvensis, Cerastium arvense einem Farnblatt und verschiedenen Gräsern darunter Poa vivipara componirt.

Das darunter befindliche Bouquet besteht aus einem einzelnen schonen Blüthendolde von Pyrus baccata.

Das dritte linke Bouquet ist aus Vergissmeinicht, Primrosen, Cerastium, Chrysanthemum einem dunkelblauen Stiefmütterchen und blühenden Gräsern zusammenangeretzt.

Prinzess Victoria und Prinz Waldemar Kk. machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung von Fraulein Poppa einen Spaziergang.

Jk und Kkheit begaben Höchstd. mit Prinzessin Marie von Meiningen Kk. zu Fuß nach der Bildergalerie.

Jk und Kkheit folgten später Jk und Kkheiten dahin nach zu Wagen. Jk und Kkheiten machten nach dem Dines um 4 1/2 Uhr mit Prinzessin Marie Kkheit eine Fußpromenade nach Bornstaedt.

Höchstdieselben nahmen sogleich im Garten die gestern angeordneten heut bereits ausgeführten Arbeiten in Höchsten Augenschein und äußerten Höchsthre Zufriedenheit über die exacte Ausführung derselben aus.

Jk und Kkheit pflanzten Höchsteigenthändig mit Jk. Prinzessin Marie drei Thuja gigantea, zwei Thuja aurea, einem Juniperus alpinum und einem Pinus Pumilio; ordneten die neuen Anpflanzungen längs dem Zaun an der Südgränze, das erhöht, durch Gitterwerk vertheilt und erhöht und mit Hedera helix und quinquefolia bepflanzt worden soll. — Die Ostseite des Hirth'straßenhauses soll mit Ephen, Caprifolium zu bepflanzen. — Längs dem Rhododendron soll eine Rabatte mit Victoria-Kelchen zu bepflanzen. — Mit den von Jk und Kkheit Höchsteigenthändig gesetzten großfrüchtigen Apfelbäumen und

8. Hofjournal Ligustrum aus der Baumschule am Neuen Palais sollen die Pflanzungen vervollständigt werden.

J. K. und K. K. haben alle benötigten Schölze und Blumenzpflanzen. Rosen n. s. w. unentgeltlich an den Farmgarten am Neuen Palais ab, so daß zu der restierenden Schöpfung J. K. und K. K. die Farm nur das Tzolohn der Arbeiter zu zahlen hat.

Am 15ten und 16ten, Freitag und Samstag an welchen Tagen das Schutzbataillon nicht in der Lage ist Mannschaften zu Gartenarbeiten abzugeben, wird der Oberst vom 1sten Sarda Regiment zu Fuß Herr von Böhm auf Anregung J. K. und K. K. eine beliebige Anzahl Arbeiter stellen und zwar nur Landleute und Gärtner auswählen.

J. K. und K. K. kehrten um 15 Uhr vor 6 Uhr zu Wagen nach dem Neuen Palais zurück.

J. K. und K. K. kehrten die Kronprinzen Kinder in Begleitung von Major Bing um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr zu Fuß nach dem Neuen Palais zurück.

9. Bemerkungen. Heute Nachmittag wurden nach Anweisung J. K. und K. K. 80 Coxohlipos, 30 Englische und 30 Mecklenburgische Primrosen im Farmgarten ausgepflanzt.

14ter Mai.
Himmelfahrt Christi.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr. $+7^{\circ} R.$

Um 7 Uhr. $+6^{\circ} R.$

Um 12 Uhr. $+10^{\circ} R.$

Um 9 Uhr. $+8^{\circ} R.$

2. Wetter. Trübe, kühl, durchbrochen bewänkter Himmel.

3. Wind. Nord, jennach.

4. Barometer. 28,5. um $4\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 10 Schiffen. 3 Arbeiter. 4 Arbeiterinnen.

Nur die nothwendigsten und unaufrichtbaren Arbeiten, werden des
Festtages wegen ausgeführt.

6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettaufsatz JK und K. Höheit, ein Korbchen mit:
Orangenblüthen, weiße Acrocyon, Vergiftmünch.

2. Gemüse. $1\frac{1}{2}$ Pfund Spargel, $4\frac{1}{4}$ Pfund Rhabarber.

7. Hofjournal. Das 1ste Bouquet in dem neuen von JK und K. Höheit vorgekehrten
angefangenen Bilde ergänzten Hoispeisfelben gelben durch ein Vergiftmünch,
das 2te Bouquet eine Blüthenbolde von *Pyrus spectabilis* ergaben JK und
K. Höheit mit Vergiftmünch und *Poa vivipara*.
dem dritten Bouquet fügten JK und K. Höheit, Soldlark, eine braunrothe Pimper
2 dunkelblaue Stiefmütterchen und 2 Saucendolden von *Leontodon taraxacum*
hinzu. — Aus dem 4ten größern Bouquet auf der linken unteren Seite
des Spiegels, das aus blauem Flieder, gelben Stiefmütterchen, einer *Salvia*
splendens, Vergiftmünch, *Cerastium arvense* und verschiedener blühender
Gräsern componirt ist, erhebt sich grazios ein sich nach rechts bendendes
Farnwedel so natürlich und frisch daß man versucht wird ihn anzufassen
um sich zu überzeugen daß er kein natürlicher sondern ein gemalter Wedel
ist.

7. Hofjournal. Die Prinzen Wilhelm und Heinrich K.H. trafen um 2 1/2 Uhr
in Begleitung des Dr. Hinzpeters gegen 10 Uhr Königlichem Durchlaucht-
tigsten Erbprinzen von Berlin im Palais ein.

Höchstdieselben hatten dem Weg von der Eisenbahn nach dem Palais
zu Fuß zurückgelegt.

JK und K.H. machten frühstens mit den Kindern K.H. um 9 Uhr im Erntefeld
JK und K.H. machten von 8 bis 9 Uhr mit den Prinzen Wilhelm und
Heinrich K.H. einen Spaziergang.

Nach dem Frühstück um 10 Uhr machten JK und K.H. mit den Kindern
eine Promenade durch die kleinen Saaten nach Bornstaedt zu,
ein Wagen folgte. JK und K.H. machten in Bornstaedt nach der Statue.
JK und K.H. machten nach dem Dinner mit Prinz Wilhelm und
Heinrich K.H. eine Spazierfahrt den Hauptweg herunter.

Prinzess Charlotte und Victoria K.H. begaben sich in Begleitung
von Fraulein Poppo zu Fuß nach Bornstaedt.

Die drei jüngsten Kinder K.H. fuhren in Begleitung von Mrs. Wickel
nach Bornstaedt.

15ter Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr. $+4^{\circ} R.$
Um 7 Uhr $+6^{\circ} R.$
Um 12 Uhr. $+8^{\circ} R.$
Um 9 Uhr. $+4^{\circ} R.$
2. Wetter. Trübe, regnerisch, um 6 stört sich der Himmel auf.
3. Wind. Nord-West.
4. Barometer. 28, $3\frac{1}{2}$ um $1\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiten. 10 Schilfan 10. Jagelöhner 20 Grenadiere vom 1sten Sarda Regiment z. Fuß.
10. Frauen, Mädchen, Knaben.
davon sind im Farmgarten 24 Mann beauftragt.
Mit dem Uevacuum der im Orangerien überwinteren Topfpflanzen wird begonnen.
Im Farmgarten werden an die von Jk. und K Hohheit bestimmten Plätze Rhododendron, großfrüchtige Haselnussbüsche und Liguster aus der Baumschule, von Jk. und K Hohheit selbstständig ausgepackt, angepflanzt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletantisch Jk. und K Hohheit. Orangenblüthen, Vergornmeien, rothe und weiße Leukoyen, Knospen von Calycantheus.
2. Gemüse. 2 Pfund Spargel. Cyclamen und Aurikeln.
7. Hofjournal. Jk. und K Hohheit machten von $\frac{1}{2}$ 8 Uhr bis 9 Uhr einen Morgenspazierritt.
Jk. und K Hohheit frühstückten um 9 Uhr im kleinen Speiseraum.
Hochst dieselben machten um 15 M. vor 10 Uhr mit Prinzess Marie von Meiningen und den Kindern K Hohheit eine Fußpromenade den Hauptweg herunter.
und kehrten um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr zu Wagen nach dem Palais zurück.
Jk. und K Hohheit empfingen gegen 2 Uhr den Hofmarschall des Prinzen Wilhelm von Mecklenburg und die Prinzessin Friedrich Karl nebst Kindern K Hohheit.

7. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlichem Hohheiten fuhrten nach dem Dinnas
um 3 Uhr mit J. K. Hohheit der Prinzessin Marie von Meiningen und Sefolge
nach Berlin, erhielten daselbst Audienzen, begnadigten den englischen
Botschafter mit einem Besuch, und besuchten Abends das Victoria-Theater.
J. K. und K. Hohheit hatten am Bouquet aus Rosen, Prangenblüthen und
weißen Acorogen befehlen, welches Höchst dieselben mit nach Berlin nahmen.
J. K. Hohheiten die Kronprinzlichen Kinder waren von 5 bis 6 Uhr in Begleitung
Höchstlicher Erzieherinnen und Wärterinnen in Bornstaedt.
J. K. und K. Hohheiten kehrten mit Sefolge mit dem 10 Uhrzuge von
Berlin nach dem Neuen Palais zurück.

8. Bemerkungen. 1. Im Baumgarten wurde heut Rosen gelegt, und an der
Röhrenleitung zur Fontaine und Bewässerung gearbeitet. Es wurden
heut daselbst 45 Rhododendron, 60 Ligustrum, 30 großfrüchtige
Hafelaufsträucher, sämmtlich Produkte der Kronprinzlichen Baumfchulen
nach Angabe J. K. und K. Hohheit angepflanzt.
2. Der Großherzogliche Hofgarten Director Herr Klett in Schwerin
meldet den Empfang von 500 Victoria-Weiden, welche bisher
in Mecklenburg unbekant, und daselbst wohl erhalten
angelangt.

16ter Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr -1° R. Es hat Eis gefroren. heiterer Sonnenschein um 7 Uhr. trüber bewölktet Himmel $+3^{\circ}$ R. um 12 Uhr. $+7^{\circ}$ R. Von 8 bis 9 Uhr. Regen mit Schnee und Schneifrost um 9 Uhr. $+4^{\circ}$ R. - Nachmittags $3\frac{1}{2}$ Uhr $+4^{\circ}$ R.
2. Wetter. heiterer unbewölktet Himmel, die Eisflächen sind mit Prief überzogen.
3. Wind. Nord O P, schwach.
4. Barometer. 28,4. um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiten. 11. Schilfen 11. Tagelöhner 20. Grenadiere vom 1sten Saderregiment und 1 Unteroffizier. 18 Frauen, Mädchen Knaben. davon arbeiten 24 Mann im Farmgarten. Mit dem Aufräumen des im Orangerien überwinterter Topfgewächse wird fortgefahren, die übrigen Arbeiten sind wie an dem vorhergehenden Tage beschaeftigt. In der Kapelle werden die Blumen erneuert. Um 8 Uhr $+8^{\circ}$ R.
6. Lieferung. Für den Toiletteartikel JK und K. Höheit. Orangenblüthen, Vergiftmännchen. 1 Rosa, Goldlack.
2. Sammel. 1 Pfund Spargel.
7. Befehle. JK und K. Höheit haben zu dem heutigen grösseren Diner, zu welchem die Spitzen der Behörden und die Väter der Stadt gnädigst befohlen sind ein Bouquet aus nur weissen Blumen, Orangenblüthen, Azalien, Leucroyen, und zur Haargarnierung Margeriten und Chrysanthemum befohlen.
8. Hofjournal. JK und K. Höheiten frühstiechten mit JK. Höheit der Prinzessin Marie und den Kronprinzlichen Kindern KK um 9 Uhr im kleinen Speiseraal. Hier spidierten nach dem Frühstück bis 11 Uhr mit den Kindern KK. in Begleitung des Hofmarschalls Grafen von Eulenburg in der Umgebung des Neuen Palais die gewöhnliche Morgenpromenade.

8. Hofjournal. JK und KKHöheit machten nach dem Diner eine Spazierfahrt nach Glienicke und Friedrich-Wilhelmus Brunn im Tieropäueer.
 JK Höheiten Prinzess Charlotte, Victoria, Sophie, Margarethe und Prinz Waldemar waren von $\frac{1}{2}$ 5 Uhr bis 6 Uhr in Bornstedt.
 JK und KKHöheit machten mit Prinz Wilhelm und Heinrich die Königsweide aus Berlin zum Besuch herübergenommen eine Promenade zu Pferde.

9. Bemerkung. Vom 11ten bis 17ten Mai wurden für das Herbarium gesammelt.

151. *Atopocercus pratensis*. — Wiesen Fuchsschwanz.
152. *Anthoxanthum odoratum*. — Hohlriemen des Rispengras.
153. *Anthriscus Cerefolium*. — Garten-Kerbel.
154. *Anthriscus silvestris*. — Wald-Kerbel.
155. *Anthriscus vulgaris*. — gewöhnliches Kerbel.
156. *Barberris vulgaris*. — Saucedorn, Berberitze.
157. *Brassica gongyloides*. — Höhlrabi.
158. *Cardamine pratensis*. — Wiesen-Schauerkraut.
159. *Caragana arborescens*. — Erboenbaum.
160. *Caragana arborescens pendula*. — Hängendes Erboenbaum.
161. *Corydalis nobilis*. — Edle Hohlwurz.
162. *Haleria tetraptera*. — Halerie.
163. *Leucosium aestivum*. — Sommer-Knotenblume.
164. *Möhrringia trinervia*. — *Stranaria trinervia*. Möhrringie.
165. *Narzissus Tazetta*. — Tazette.
166. *Poa vivipara*. — Rispengras.
167. *Polygala vulgaris*. — Gewöhnliche Kreuzblume.
168. *Polygonum sanguisorba*. — Kleines Wiesenknopf.
169. *Prunus Padus*. — Traubeneispe, Faulbaum.

9. Bemerkungen. 170. *Ranunculus aquatilis*. - Wasserranuncel, Froschkraut.
 171. *Ranunculus repens*. - Kriechender Hahnenfuß.
 172. *Rheum Rhabarbarum* - Rhabarber.
 173. *Languivorba officinalis*. - Gewöhnliches Wiesenknopf.
 174. *Sorbus aucuparia*. - Eberesche, Ebrasche, Vogelbeere.
 175. *Veronica prostrata*. - Gestrauchtes Ehrenpreis.
 176. *Vinca herbacea*. - Krautartiges Immergrün, Feuersgrün.
 177. *Viburnum Lantana*. - Wollige Schlingel.

9. Hofjournal. Ich und K. Hoheit fahren nach dem Diner Höchstihren Löwen
 den Prinzen Wilhelm und Heinrich K. Hoheit welche heut in Begleitung
 der Dr: Hingepiter zu Pferde über Sonnenwald von Berlin kommen,
 Ich und K. Hoheit trafen ebenfalls zu Pferde mit den beiden Prinzen
 welche als der mal einjährige Prinzenherren der großan. Deutschen
 Reichs schon jetzt auch körperlich zu ihrem hohen Range abgehärtet
 werden, um 7 Uhr am Fuß der neuen Orangerie vorbei im
 Neuen Palais ein.

17ter Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr. $+ 0^{\circ} R.$ Es hat wiederum Eis gefroren.
um 7 Uhr. $+ 4^{\circ} R.$
um 12 Uhr. $+ 6^{\circ} R.$
um 9 Uhr. $+ 5^{\circ} R.$
2. Wetter. Trübes, bewölcktes Himmel, um 7 Uhr Sonnenchein, spärlicher Regen.
3. Wind. Nord, schwach. Um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr heftiger Hagelwetter.
4. Barometer. 28, $4\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiten. 11 Schiffe 7 Tagelöhner 4 Frauen, Es werden in den kleinen Saarten die Wege gerechelt, Fahrgelände werden geackert und die Mopre wird Vor und Nachmittag geackert.
6. Lieferung. 1. Für den Toilettenartikel, JK und K. Hoheit ein Korbe mit Blumen, Orangenblüthen, Soldaten, Vergiftweizen nicht.
2. Semmel. $1\frac{1}{2}$ Pfund Spargel, 4 Pfund Rhabarber.
7. Bemerkungen. Die Baronin von Brockdorff dankt unterthänigst und innigst, für die Huldreichst geschenkten Victoria-Telchen und wird dem theuren Andenken der so sehr verstorbenen Sobieski doppelte Pflege angedeihen lassen.
8. Hofjournal. JK und K. Hoheit maichten mit dem Prinzen Wilhelm und Prinzessin K. K. von 8 bis 9 Uhr eine Promenade nach Charlottenhof zu.
JK und K. Hoheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K. Hoheiten und JK. Hoheit + Prinzessin Marie von Meiningen.
JK und K. Hoheit malten nach dem Frühstück in Höchstihrem Atelier.
JK und K. Hoheiten dinirten um 2 Uhr.
Hochst. die selben begaben sich mit den Kindern und mit dem Prinzen und der Prinzessin von Sachsen Meiningen K. Hoheiten um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr zu Fuß nach Bornstedt.
JK. Hoheit an die Prinzen Wilhelm und Heinrich Achterten um 8 Uhr in Begleitung des Dr. Hingapeter nach Berlin zurück.

18ter Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R.
um 7 Uhr + 6° R.
um 12 Uhr + 10° R.
um 9 Uhr + 7° R.
2. Wetter. heiter, leicht bewölkt, Himmel, Es hat stark gethaut.
3. Wind. Ost, schwach.
4. Barometer. 28, 4. um 2 Linien gefallen.
5. Arbeiten. 11 Schilfen 18 Tagelöhner 28 Soldaten 16 Frauen, Mädchen, Knaben.
davon 20 Mann im Feingarten.
Nachmittag wird mit dem Aufstellen des Orangerie auf dem Parterre
begonnen.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenzettel JK und K. Höheit. Vergissmichnicht
und Orangenblüthen.
2. Sennep 1 1/2 Pfund Spargel 5 Pfund Rhabarber.
7. Bemerkungen. Herr von Buddenbrock auf Loschkeim bei Stommern dankt seiner
Kaiserlichen und Königlichem Höheit unterthänigst für die ihm Huldreichst
gezeichneten Victoria-Medalen.
8. Hofjournal. Während JK und K. Höheiten von 9 bis 10 Uhr im kleinen Speiseraal
das Frühstück nahmen concertirte das Musikcorps der 1sten Sardinischen
Regiment zu Fuß auf der Terrasse vor dem Palais.
JK und K. Höheiten machten nach dem Frühstück mit den Kindern und
Prinzessin Maria K. Höheiten einen Spaziergang nach Charlottenhof zu.
JK. Höheiten die Prinzessin Charlotte und Victoria ritten von 11 bis 12 Uhr in
Begleitung der Fraulein Popp und des Stallmeisters.
JK und K. Höheiten machten von 12 bis 1 Uhr eine Promenade zu Pferde im
Wildpark.

8. Hofjournal. JK und K. Hohheit dinirten um 2 Uhr. Höchst dieselben kamen um 5 Uhr mit Prinzessin Marie von Meiningen KK in Begleitung des Herren von Stugeli nach der Farm.

Ritter von Stugeli kannte vom vergangenen Jahre her die Wiesen, den vorwülderten Farmgarten welchen JK und K. Hohheit in diesem Jahre binnen 6 Wochen in einen reizenden Blumen Garten umgeschaffen. Herr von Stugeli war entzückt von der neuen Schöpfung JK und K. Hohheit und bewunderte die Vielseitigkeit der Talente und schaffenden Kraft des genialen Landfraztafgaertnerin.

JK und K. Hohheit zeigten Höchst ihre Zufriedenheit über die Förderung der Arbeiten in den letzten beiden Tagen thätigst auszusprechen.

JK und K. Hohheit ließen heut den Thee zum erstenmale in der großen Laube serviren.

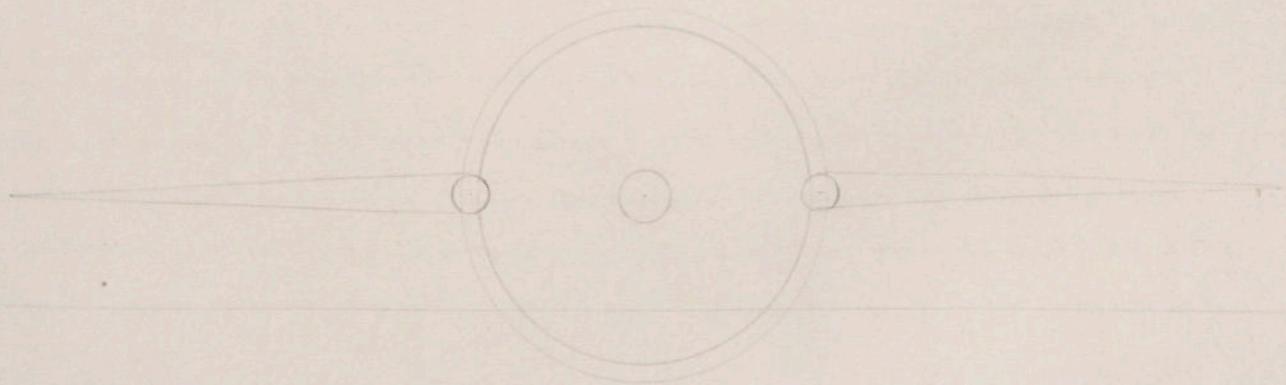
JK und K. Hohheiten kehrten 18 M. vor 6 Uhr mit den Kindern K. Hohheiten in Begleitung des Ritter von Stugeli zu Fuß nach dem Palais zurück.

9. Befehle. In der Umgebung der Theatralplatz, chaussee am Ufer des See sollen unsere sämtlichen schönen Wasser und Sumpfpflanzen angeordnet werden. Auch sollen daselbst an einer passenden Ortlichkeit Tamarix angepflanzt werden.

10. Bemerkungen. In dem kleinen Speiseraal ist aus dem Saaten des Königl. Saaten Lehranstalt, Direktor, Hofgarden Director Gählinger, eine Collection in Thüringen wildwachsendes Orchideen aufgestellt: *Orchis pallens, militaris, maculata, variegata, fucosa* und *Ophrys aranifera* und *muscifera*. - Sämmtliche Pflanzen sind sehr kleine unangewachsene Exemplare, und möchten sich dieselben wie der Augenchein leicht bei uns mit günstigem Erfolge acclimatiren lassen, dasselbe gilt von dem Edelweiss. - Edle Pflanzen aus den Regionen der Alpen finden bei uns keine Heimath, und dennoch wiederum und immer seit Decennien schloß von vorpflanzlichen Sackern vergeblich dieser Versuch erneuert.

19tes Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr. $+1^{\circ}$ R. Es hat wiederum geregnet.
Um 7 Uhr. $+6^{\circ}$ R.
Um 12 Uhr. $+12^{\circ}$ R.
Um 9 Uhr $+8^{\circ}$ R.
2. Wetter. heiter, schön, um 6 Uhr, kreisförmiger Regenbogen, aus welchem
3. Wind. Windstille. glänzende Strahlen nach Norden und Süden verlaufen.
4. Barometes. 28, $5\frac{1}{2}$ um $1\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schilfer. 15 Tagelöhner. 35 Soldaten 16 Frauen, Mädchen, Knaben davon sind 20 Mann im Farmgarten, die übrigen Männer beim Aufstellen des Orangenbäume vor dem Neuen Palais beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteantipfer, Jk. und K. Höheit, Orangenblüthen, Vergissmännchen, eine Thierose, Hornblumen.
2. Semife & Pfund Spargel 6 Pfund Rhabarber.
7. Bemerkungen. Um 6 Uhr beobachtete ich eine seltene Minimalspinnung. Aus einem blauen die Sonne vollständig umschließenden Regenbogen liefen nach Norden und Süden hin, aus sich genau gegenüberstehenden Intervallen erleuchteten, fast die Größe der Sonne erreichenden Punkten breite leuchtende Strahlen welche sich nach dem Horizont zu vergängten. — Der herrliche Himmel war ganz wolkenlos und dunstfrei.



8. Hofjournal. Nachdem gestern JK und KHokeiten von Bonnstaedt heimgesiehet waren, begaben Sr. 2. SK und KHokeit auf die Hapenjagd um in der Umgebung des Neuen Palais diese so überaus schädlichen Gartenjünde möglichst zu vermindern.

JK und KHokeit kehrten um 9 Uhr von der Pevue zurück.

JK und KHokeiten frühstückeren mit den Kindern KH. um 9 Uhr im kleinen Speisesaal.

JK und KHokeit erhielten Sello's Befehl die von JK und KHokeit im letzten Sardness Chronica angezeigten neuen Proben, darunter Seward Molde, neuen Pelargonien und Clematis mit Stücken von 4 Zoll Durchmesser aus England kommen zu lassen.

Auf die Kultur des Pelargonien soll mehr Sorgfalt verwendet werden, einem Schilfen soll auspflichtlich diese Kulturformig übergeben werden.

JK und KHokeit bedauerten die heutige so interessante Lufterscheinung der beiden Nebensonnen nicht gesehen zu haben, und erhielten Sello's Befehl bei ähnlichen Naturerscheinungen JK und KHokeit sofort darüber mit orthoäuzig Meldung zu machen.

JK und KHokeiten machten um 15 Min. vor 10 Uhr mit den Kindern KH. in Begleitung der Herren von Normann eine Promenade den Hauptweg herum; ein Wagen folgte.

Höchstselben trafen um 11 Uhr zu Fuß im Neuen Palais wieder ein. Nachdem dinner das wie gewöhnlich um 2 Uhr Statt hatte, promenirten JK und KHokeit auf dem Partur vor dem Palais Höchstselben von Herren von Normann Vortraghalten lassend.

JK und KHokeiten machten um 4 Uhr mit Prinzessa Marie von Meiningen KH. in Begleitung der Ritter von Angeli im Vierspänner eine weitere Spazierfahrt.

Höchstselben trafen unerwartet um 2 1/2 Uhr im Bonnstaedt ein. JK und KHokeit nahmen die zu Hochgenüßter Aufsicht aufgestellten Gartenbänke und Stühle in Augenschein, trafen Auswahl und gaben Befehl zum

8. Hofjournal. Befehl zum Ankauf des geschmackvollsten, solidesten, und bequemsten
4 Bänke à 4 Thl 15 $\frac{1}{2}$ und drei Stühle à 3 Thl 10 $\frac{1}{2}$

Während JK und K. Hoheit den Thee im Garten nahmen, wickelten
die Kinder K. Hoheit den Croquetplatz ein.

JK und K. Hoheit nahmen um 6 Uhr zu Wagen nach dem Palais
zurück um zu arbeiten.

JK und K. Hoheit und Prinzessin Marie K. H. nahmen in Begleitung
des Ritters von Angeli um 10 M. nach 6 Uhr zu Fuß nach dem Neuen
Palais zurück.

9. Befehle. Im Farmgarten soll morgen die Rasen gemäht werden.

20ster Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr. + 5° R.
Um 7 Uhr. + 8° R.
Um 12 Uhr. + 12° R.
Um 9 Uhr. + 10° R.
2. Wetter. trübe, bewölkt, Himmel.
3. Wind. Nord, schwach.
4. Barometer. 28,5. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffe. 11 Tagelöhner 35 Soldaten 1 Unterofficier.
15 Frauen, Mädchen, Knaben.
davon Arbeiten im Fassgarten 15 Soldaten 1 Unterofficier
2 Zimmerleute und 2 Tagelöhner.
Mit dem Aufsatzen der Orangenbäume wird fortgefahren.
die unfröhlichen plumpen Kübel werden mit Topfpflanzen umstellt.
In der Sigismundkapelle wird der Blumenbaum erneuert.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentwurf Jk. und K. Hohheit, Vorgiermeisler, etc.
Orangenblüthen, Goldlack.
2. Gemüse. 2 Pfund Spargel. 5 $\frac{1}{2}$ Pfund Rhabarber.
7. Hofjournal. Jk. und K. Hohheit frühpünktlich um 9 Uhr mit den Kindern
und mit Jk. Hohheit der Prinzessin Marie von Meiningen im Salon.
Höchstselben machten mit den Kindern K. Hohheit einen Spaziergang
nach Marly, besuchten die Sigismundkapelle, und schmeichelten Jk. und
K. Hohheit das Grab Höchstselben Heimgegangenen theuren unvergesslichen
Sohnes.
Jk. und K. Hohheit trafen um 11 Uhr zu Wagen mit den Kindern K. Hohheit
Palais wieder ein. Höchstselben machten noch vorher einen Gang durch
No 1. — Der Wagen fuhr Jk. und K. Hohheit entgegen Höchstselben der 10 Uhr nach 11 Uhr
im Palais eintragen.

7. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlich-kaiserlichen Hoheiten dinirten mit den Kindern K. Hoheiten um 2 Uhr.

JK und KH. machten um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr mit Prinzessin Sophie und Margarethe KH in Begleitung der Frau von Preventlow eine Promenade durch die kleinen Gärten nach dem Eichenhain zu.

JK und K. Hoheiten machten um 15 Min. nach 4 Uhr mit Prinzessin Sophie und Margarethe KH. eine Spazierfahrt. - Höchstsehrselben trafen um 5 Uhr in Bornstaedt ein.

JK und K. Hoheit begaben sich sogleich in den Garten; Höchstsehrselben geruhten Höchstsehrselben Zufriedenheit über den rapiden Fortschritt der befohlenen Verschönerungen desselben auszusprechen, und erteilten Lello zur Vollendung der Gärtechen nachstehende Befehle.

Vorher nahmen JK und K. Hoheit in Begleitung der K. Major von Normann die unteren Räume des Neubaus in Höchstsehrselben Augenblick und ordneten einige Verbesserung, namentlich zur Verschönerung der Hofes an.

JK und K. Hoheit lobten Huldreichs die Höchstsehrselben vom Frau Lello unterthänigst überreichte Handarbeit, eine Landkarte.

JK und K. Hoheiten nahmen den Thee im Garten und verweilten mit den Kindern K. Hoheiten, Höchstsehrselben Lello vor und nach dem Thee unter Leitung der Frau von Poppe mit Croquet spielen unterhalten bis 6 Uhr in Bornstaedt.

8. Befehle.
1. Der Farmgarten soll nach seiner Vollendung von einem geschickten Photographen in seinen Details photographirt werden.
 2. JK und K. Hoheit geruhten Huldreichs zu äußern daß Höchstsehrselben Lello zu seiner weiteren Ausbildung nach England senden wollen.
 3. In der Umgebung des kleinen Theeplatzes am See sind gelbe, weiße und blaue Firs, außerdem unpaarsämnliche schönere Wäpfe und Stumpfpflanzen und schöne Weidenarten anzupflanzen.
 4. Der wilde Rosenstrauch daselbst ist mit dem Ballen an den von JK und K. Hoheit bestimmten Platz zu versetzen, und werden Höchstsehrselben im Spätherbst denselben Höchstsehrselben händig veredeln.

8. Befehle. 5. Die Rosen Prüngeß Sophie und Pimpinell rosen sind wohin dieselben
passen anzupflanzen.
6. Weiße Seerosen Nymphaea alba sind in Korb zu pflanzen
um in dem Bassin aufgestellt zu werden.
7. Möglichst viel Cytannen (Alpenseidenrothe) eine der
Lieblingsblumen J. K. und R. Kohls sollen angekauft oder gegen
Victoria veilchen von welchen große Vorräthe angezogen sind
eingekauft werden.
8. Für die Fontaine sollen mannigfache Aufsätze angefertigt werden.
9. Wo irgend passender Raum sollen Starnecken befestigt werden.
Für die Gewährung freier Wohnung werden die nützlichen Vögel
sich selbst beköstigen und den Gärten von allem schädlichen
Ungeziefer befreien.
10. J. K. und R. Kohl sollen morgen Nachmittag im Farmgarten
Primrosen, Primeln und Löweliipso Hörtstängelnhändig alle säen.

21 ste Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. Es hat stark gethauet.
Um 7 Uhr + 10° R.
Um 12 Uhr + 15° R.
Um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. wunderbar, kein Wölkchen am tiefblauen Himmel.
3. Wind. Ost, frisch.
4. Barometer. 28,4 $\frac{1}{2}$. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 15 Tagelöhner 20 Soldaten 12 Frauen, Mädchen, Knaben.
Die Arbeiter sind dieselben wie an dem vorhergehenden Tagen.
davon sind 16 Mann im Farmgarten beschäftigt, in Not wird gemäht.
6. Lieferung. h. Blumen für den Toilettenzweck, JK und K. Höheit. Vergessmichnicht.
Orangenblüthen, Hornblumen.
2. Semise. 1 $\frac{1}{2}$ Pfund Spargel 6 Pfund Seezohl.
7. Hofjournal. JK und K. Höheit. machten um 8 Uhr einen Spazierritt den Hauptweg
herunter.
Höchst dieselben kehrten um 9 Uhr auf demselben Wege zurück, stiegen an
dem kleinen Garten ab von den Pferden und begaben sich im Reithaus
nach dem Garten Pavillon wo selbst Höchst dieselben in diesem Jahre zum ersten Mal
das Frühstück hatten serviren lassen, Prinzessin Charlotte, Victoria und Haldemar
K. Höheit. saßen mit Höchst. durchlauchtigsten Eltern JK und K. H.
Nach dem Frühstück machten JK und K. Höheit. mit sämtlichen Kindern JK
in Begleitung des Herrn von Normann einen Spaziergang; nach der
Promenade vermittelten JK und K. Höheit. mit den Kindern JK. nach 11
Uhr in dem kleinen Saal und begaben sich dann in Höchst. Sommer.

7. Hoffjournal. Jk und K Hoheit machten mit Jk Hoheiten dem Prinzen und der Prinzessin Maria von Meiningen um 7 Uhr eine weitere Spazierfahrt in einem Vierpänner.

Höchstdieselben trafen um 18 M. nach 5 Uhr in Bornstaedt ein, wofelbst die Kinder K Hoheiten s. z. bereits mit Croquet Spiel unterhalten.

Jk und K Hoheit saßen Höchsthingekändig an passende Plätze Lamm von Primrosen und Gartenprimeln untermischt mit Corclips.

Höchst dieselben nahmen hierauf die gestern befohlenen heut angeordneten Arbeiten im Höchsten Augenschein, ordneten die Wegnahme einer un-
selbigen Eiche am Wasser an, an deren Stelle eine schöne Platane
gepflanzt werden soll, und zwar aufruchtbarer, die freie
Passage hemmende Apfelbäume an.

Der Farmgärtner soll die verwilderten Himbeeren im Obstgarten
in Ordnung bringen, auch sollen dafelbst großfrüchtige Stachelbeere,
und Johannisbeeren aus England angepflanzt werden.

Jk und K Hoheiten nahmen um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr den Thee im Garten.

Jk und K Hoheit haben Sello mit seiner Frau welche morgen ihre
silberne Hochzeit feiern, zu morgen früh um 9 Uhr Gnädigst befohlen.

Jk und K Hoheiten nahmen den Thee mit Höchsthöher Umgebung um
8 Uhr im Garten No 2.

22^{ter} Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R.
Um 7 Uhr + 11° R.
Um 12 Uhr + 16° R.
Um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. ein prächtvolles Morgen, Himmel und Meer bewölkt.
3. Wind. Süd Ost, schwach.
4. Barometer. 28,3. um 1 1/2 Linien gefallen.
5. Arbeiten. 11 Schilfen 16 Tagelöhner 20 Soldaten 14 Frauen, Mädchen Knaben davon sind 16 Mann im Farmgarten beschäftigt.
Mit dem Umpflanzen der Orangensübel mit Topfpflanzen wird fortgefahen.
Es wird gemäht, Wege werden gerechelt.
6. Lieferung. Für den Toilettenbedarf JK und K. Höheit. Orangenblüthen, Caprifoliaceen.
Vergroemereichte
Santale. 2 Pfund Spargel. 5 Pfund Seeohr.
7. Hofjournal. JK und K. Höheit machten um 8 Uhr eine Promenade zu Pferde, um 9 Uhr 15 M. kehrten Hiederselben von dem Spazierritt zurück, stiegen vor dem kleinen Garten ab, begaben Hiederselben mit den Kindern und Prinzessin Marie von Meiningen K. Höheit Hiederselben, JK und K. Höheit erwarteten nach No. 1. und empfingen daselbst Sello und Frau.
Dem durch Sottas Fügung vor wenigen Monaten durch den Verlust eines Hofungrooken Lieben Sohnes so überaus gebeugten Ehepaar wünschten JK und K. Höheit Hofungrooken auf die noch blutende Wunde zu ihres silbernen Hochzeit Hiederselben andauerndes und beständiges Glück mit berechnen zum Herzen dringende Worte, und reichten dem gebeugten aber durch die theilnehmende Huld JK und K. Höheit Beglückten gerichtlich die Hand zum Kuß, und überreichten ihnen zur Erinnerung an den heutigen Tag ein kostbarer Geschenk, eine schwere goldene silberne Kette geschnitten vollster Zeichnung. JK und K. Höheit haben Hiederselben selbst die Auswahl getroffen.

7. Hofjournal. Es wird dieser kuldreiche wundervolle Geschehniss zur Erinnerung an die Gnade und Auszeichnung welche heut dem kaiserlichen Ehepaar wiederfuhr als kostbares theures Andenken auf Kind und Kindeskind als Familienkleinod vererbt werden.

Jk und K. Hohentem unterhielten sich auf der kaiserlichen einzigen Fest mit dem so hochbeglückten Ehepaare, dessen Herzen in unwandlbarer Treue und Hingebung für Jk. und K. Hohentem glücken. —

Bevor Jk. und K. Hohentem dieselben in Sraden entliessen, beurlaubten Jk. und K. Hohentem Hörsführer Hofgärtner für den Rest der Tages.

Jk. und K. Hohentem im Pavillon mit Prinzess Maria von Meiningen Prinzess Charlotte, Victoria und Prinz Waldemar. K. Hohentem.

Hörsführer machten nach dem Frühstück eine Promenade den Hauptweg herunter und kehrt an um 11 Uhr zu Wagen nach dem Palais jureur.

23ster Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R.
Um 7 Uhr + 8° R.
Um 12 Uhr + 14° R.
Um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. trübe, kühl, windig, unfreundlich.
3. Wind. lebhafter Ostwind.
4. Barometer. 28, 1 $\frac{1}{2}$. um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfer 15 Tagelöhner, 20 Soldaten, 16 Frauen, Mädchen, Knaben.
davon sind 25 Mann im Farngarten mit Vollerndung der Wege
beschäftigt.
In der Sigismundkapelle werden die Blumen armet.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenzettel, Th und K. Höheit. Orangeblithen
3 Theerosen, Caprifolium, Vergissmeweis, Kornblumen, Cyclamen.
2. Gemüse 1 $\frac{1}{2}$ Pfund Spargel 5 Pfund Rhabarber.
7. Befehle. 1. Th und K. Höheit haben zu morgen früh 7 Uhr genau Geburtstage Ihrer Majestät
der Königin Victoria von Großbritannien und Irland ein Bouquet für Ihre
Kaiserliche und Königl. Höheit die Kronprinzessin von Orangeblithen
und Rosen befohlen.
2. Von der Moppe sollen die losen Steine abgelassen und die Ränder der
Branntstübe an welche der Wind Stroh und Knochenschuppen der Rothbuden
und Sämen von Ullmen geweht hat sorgsam gereicht werden.
8. Hofjournal. Th und K. Höheiten machten um 8 Uhr im Hildparx eine Promenade zu
Pferde. Höchstlichselben trafen um 9 Uhr im Palais wieder ein.
Nach dem Frühstück, das Höchstlichselben des unfreundlichen Wetter wegen
heute wieder genöthigt waren im kleinen Speiseraal einzunehmen machten
Th und K. Höheiten mit den Kindern und der Prinzessin Marie von Meiningen
K. Höheiten einen Spaziergang den Hauptweg herunter, ein Wagen folgte
Um 11 Uhr trafen Höchstlichselben zu Wagen im Neuen Palais wieder ein.

7. Hofjournal. Es wird dieses kuldreiche wundervolle Geschenk zur Erinnerung an die Gnade und Auszeichnung welche heut dem kaiserlichen Ehepaar wieder als kostbares theurer Andenken auf Kind und Kindeskind als Familienkleinod vererbt werden.

Jk und K. Hohentem unterhielten sich auf der Leutpriogote einige Zeit mit dem so hochbeglückten Ehepaare, dessen Herzen in unwandlbares Treue und Hingebung für Jk. und K. Hohentem glücken.

Vor Jk. und K. Hohentem die selben in Gnaden entlassen, bewilligten Jk. und K. Hohentem Hörsführer Hofgärtner für den Rest der Tage.

Jk. und K. Hohentem im Pavillon mit Prinzess Maria von Meiningen Prinzess Charlotte, Victoria und Prinz Waldemar. K. Hohentem.

Hörsführer machten nach dem Frühstück eine Promenade den Hauptweg herunter und kehrten um 11 Uhr zu Wagen nach dem Palais zurück.

23 ster Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R.
Um 7 Uhr + 8° R.
Um 12 Uhr + 14° R.
Um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. trübe, kühl, windig, unfreundlich.
3. Wind. lebhafter Ostwind.
4. Barometer. 28, 1½. um 1½ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer, 15 Tagelöhner, 20 Soldaten, 16 Frauen, Mädchen, Knaben, davon sind 25 Mann im Farmgarten mit Vollerndung der Wege beschäftigt.
In der Sigismundkapelle werden die Blumen erneuert.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenzettel, JK und K. Hoheit. Orangeblithen, 3 Theerosen, Caprifolium, Vergissmeweiss, Kornblumen, Cyclamen.
2. Gemüse 1½ Pfund Spargel 5 Pfund Rhabarber.
7. Befehle. 1. JK und K. Hoheit haben zu morgigen früh 7 Uhr gegen Geburtsstage Ihrer Majestät der Königin Victoria von Großbritannien und Irland ein Bouquet für Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit die Kronprinzessin von Orangeblithen und Rosen befohlen.
2. Von der Moppe sollen die losen Steine abgelaufen und die Ränder der Pfostenfüsse an welche der Wind Frost und Kneppenschuppen der Rothbuden und Sämen vor Umlen geweht hat sorgsam gereicht werden.
8. Hofjournal. JK und K. Hoheiten machten um 8 Uhr im Wildpark eine Promenade zu Pferde. Höchstlichselben trafen um 9 Uhr im Palais wieder ein.
Nach dem Frühstück, das Höchstlichselben des unfreundlichen Wetter wegen heute wieder genöthigt waren im kleinen Speiseraum einzunehmen machten JK und K. Hoheiten mit den Kindern und der Prinzessin Marie von Meiningen K. Hoheiten einen Spaziergang den Hauptweg hinunter, ein Wagen folgte Um 11 Uhr trafen Höchstlichselben zu Wagen im Neuen Palais wieder ein.

8. Hofjournal. JK und K Hohheit besuchten nach dem Dinner um 2 1/2 Uhr mit Prinzessin Sophie, Margarethe und Prinzessin Marie von Meiningen K Hohheit das Potokod und die Schwärzschäufel nahmen die Bibliothek welche JK und K Hohheit durch die neuen Werke vermehren wollen, und die leider für die Bedürfnisse und namentlich für Pflanzenskulturen wie sie aus England biotet unzureichenden Schwärzschäufel im höchsten Augenblicke. Höchstselben begaben sich vordort durch den Eichenhain am Heuberge vorbei in Begleitung Höchstlicher Hofgärtner nach Bornstaedt.

JK und K Hohheit gaben während dem Reinhold Passius Anweisung zur Vermehrung der *Cisna maxima*, und kamen dann mit Prinz Wilhelm und Heinrich KK ebenfalls nach Bornstaedt wo infolge Prinzessin Charlotte, Victoria und Prinz Waldemar KK in Begleitung von Fräulein Poppe angelangt waren.

Nachdem JK und K Hohheit Solles die weiter unten aufgeführten Befehle Gnädigst ertheilt, ließen sich Höchstselben auf dem Rasen nieder und beobachteten mit Interesse Höchstliche Lieblings- und schönsten Hoffnungen bereitzigenden Kinder, KK. Höchstliche Sitz mit Croquet Spiel befüßigten, während JK und K Hohheit Sitz mit Lecture beschäftigten, nahmen den Thee im Garten, nahmen den Thee im Garten, und begaben sich Höchstselben nach den Paddons und ließen Höchstliche daselbst durch den Stallmeister die dort gezüchteten Fohlen vorführen.

JK und K Hohheit gaben den drei schönsten Pferden die Namen Evergreen, Waldflores und Joy.

JK und K Hohheit reisten von den Paddons mit JK der Prinzessin Marie von Meiningen um 15 Uhr nach 6 Uhr zu Wagen nach dem Palais Jurick.

JK und K Hohheit kehrten mit Prinz Wilhelm, Heinrich, Waldemar und den Prinzessinnen Charlotte und Victoria KK zu Fuß nach dem Palais Jurick. Prinzessin Sophie und Margarethe KK. waren schon vorher mit Master Hinkelis heimgefahren.

9. Befehle. 1. Die an dem Farmgarten der Kommodante Lees grenzenden Acker sollen auch mit Krogismain nicht bepflanzt werden.
2. Die im kleinen Speiseraum aufgestellten in Thüringen aufgestellten Orchideen sollen auf dem Hofe nördlich von Eichenhain ausgepflanzt werden.
3. Leines Durchlaucht dem Fürsten von Leiningen auf Steuervorbau ist ein Zeugniß über den andauernden Fleiß und das Wohlverhalten des Schiffs Valentin einzureichen.
4. Er soll dar auf dem Farmhofe sich ansammelnde Regenwasser nicht in den Garten abfließen wo es nach einem Gewitter oder Platzregen Hege, Rasen und Blumenbeete unfehlbar zerstören müßte, sondern aufgefangen und unterirdisch in den See geleitet werden.
5. Der Laubengang am Siebel der Scheune, J. und K. Höhe für den ausschließlichen Gebrauch von Frau von Normann erbaut soll ebenfalls durch eine durchlaufende Leinwand mit Schuttunterlage trocken gelegt werden.
6. Würdigen Herbst sollen nachstehende im Farmgarten fehlende Schölge an die von J. und K. Höhe ausgewählten Plätze angepflanzt werden. Kugelkugeln, Goldregen, sich auch besonders zu herrn sitzend wie die schöne rotblühende japanische Quitten, Sonnenballen, Deutzlan, Harlornher Flieder (Bäume) auch eine Sammlung sich durch Blüte auszeichnende Dornen.
7. Die türkische Proazienhecke längs der Dorfstraße, am Sommergarten und den Paddock sollen bepflanzt und durch die in England allgemein an sich hier vorzüglich beliebt habenden, von J. und K. Höhe eingeführten Ligustrumhecken ersetzt werden.
8. Sofort aber soll die bereits vollendete Wasserleitung in Thätigkeit gesetzt werden.
9. Prinzessin Marie von Meiningen K. Höhe haben zu morgen früh $\frac{1}{2}$ Uhr ebenfalls ein Gratulationsbouquet Gnädigst befohlen.

24ster Mai.

Geburtstag Ihrer Majestät der Königin Victoria von Großbritannien und Irland.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R.
Um 7 Uhr + 7° R.
Um 12 Uhr + 13° R.
Um 9 Uhr + 7° R.
2. Wetter. trübe, kühl.
3. Wind. lebhaftes kaltes Ostwind.
4. Arbeiter. 11 Schiffe, 3 Tagelöhner, 4 Frauen und Mädchen.
Es werden 9 Gratulationsbouquets angefertigt.
Fahrgelände werden geputzt, Moppe wird geputzt.
5. Barometer. 28 Z., um 1 Linie gefallen.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentisch Jk und Kksk. + Orangenblüten.
Maiblumen, pontische Azaleen, Vergißmännchen.
2. Samen. Pfund Spargel Pfund Rhabarber.
7. Bemerkungen. Vom 18ten bis 24sten Mai wurde das Herbarium um nachstehende
Pflanzen bereichert. Laufende Nummer.

178. *Acrum europaeum*. — Haselwurz.

179. *Chaerophyllum tumulum* — Kaelberntopf.

180. *Fraxinus excelsior pendula* — Trauerpflanze.

181. *Sium rivale*. — Bach-Nelkenwurz.

182. *Glycine chinensis*, *Wistaria chinensis*. — Glycine

183. *Lonicera xylosteum*. — Heckenkirrhe.

7. Benennung. 184. *Lycium sylvestris*. - Waldnelke.
 185. *Lycium barbarum*. - Teufelzwirn, Bocksdorn.
 186. *Nacturum amphibium* - Brunnenkresse.
 187. *Pinus Larix*. - Lärche.
 188. *Pinus nigra* - Tannentanne.
 189. *Pinus sylvestris* - Kiefer, Nichte, Föhre.
 190. *Ranunculus acris* - scharfer Hahnenfuß.
 191. *Prinos floridum*, - reichblühende Johanniskraut.
 192. *Spartium scoparium* - Rehrkraut, Besenstrauch.
 193. *Syringa chinensis*, - chinesisches Flieder.
 194. *Valeriana dioica*, - kleines Baldrian.
 195. *Vicia angustifolia* - schmalblättrige Wicke.
 196. *Storulus Hippocastanum* - Rosskastanie.
 197. *Convallaria majalis*. - Maiblume.

8. Hofjournal. Zur Feier des hohen Festtags prangte vom 8 Uhr ab der Markt am
 Turnplatz im reichsten Flaggenschmuck. Auf beiden Commans und auf
 der Hofgastner Dienstwohnung waren englische und deutsche Fahnen aufgezogen.
 Aus den kleinen Schiffkanonen wurden in dem Moment abgefeuert und
 K. Hohheit mit Prinzessin Marie K. und den drei ältesten Kindern K. Hohheit
 nach dem Frühstück gegen 10 Uhr das Palais verlassen um sich zu Fuß
 zum Satterodienst nach der Friedenskirche zu begeben & 1 Salut/Ansprache gelöst.
 J. K. und K. Hohheit reichten um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr in zwei Wagen auf dem Hauptwege von
 dem Kirchgang nach dem Neuen Palais zurück.

J. K. und K. Hohheit freuten den Sebaststag H. K. Hofe durch die besten
 Mutter und Schwiegermutter der Königin Victoria K. Hohheit durch ein Dinner auf
 der Pfaueninsel zu welchen der Botschafter Englands und Senatsk. Haldreich
 Einladung erhalten hatten.

Dem Thee nahmen J. K. und K. Hohheit mit Prinz Wilhelm und Prinzessin
 Marie von Meiningen K. Hohheit allein.

25ter Mai.

2ter Pfingstfeiertag.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 3° R.
um 7 Uhr + 6° R.
um 12 Uhr + 12° R.
um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. schön, klarer fast wolkenloser Himmel.
3. Wind. Oft, lebhaft.
4. Baromet. 28,3 um 2 1/2 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 4 Tagelöhner 4 Frauen und Mädchen. Es wird die Moppe geerntet, Papiere und Linschalen, Andouren welche gestern die Berliner Extrazügle gerührt gelassen werden gesammelt, Wege werden gekehrt und Fahrgeläse werden gebohrt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentwurf JK und K. Höheit. Orangebliedchen. Vergiftpfeinicht und Caprifolium.
2. Gemüse. 1/2 Spargel o. Rhabarber.
7. Hofjournal. JK und K. Höheit am frühstückten um 9 Uhr mit Höchstdiensten ältesten Kindern und Prinzessin Marie von Meiningen KK in kleinen Speiseraum.
JK und K. Höheit hatten vor dem Frühstück von 8 Uhr ab mit Prinz Wilhelm und Heinrich KK einen Morgenspaziergang gemacht.
Nach dem Frühstück um 10 Uhr vor 10 Uhr begaben sich JK und K. Höheit mit sämtlichen Kindern und mit Prinzessin Marie KK zu Fuß nach Normstaedt um 10 Uhr nach 11 Uhr trafen Höchstdienste selber zu Fuß wieder im Palais ein.
JK und K. Höheit machten nach dem Dinner eine Ausfahrt, um 5 Uhr trafen Höchstdienste selber mit sämtlichen Kindern K. Höheit im Normstaedt zusammen, wo selber Höchstdienste selber den Thee nahmen.

26 ster Mai.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 6° R.

um 7 Uhr + 9° R.

um 12 Uhr + 13° R.

um 9 Uhr + 9° R.

2. Wetter. Es ist ein wunderbarer Morgen, der Himmel ganz heiter und wolkenlos.

3. Wind. Oft, schwach, schon seit drei Tagen hat es nicht gethaet. Regen mangelt.

4. Barometer, 28,4. um 1 Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 11 Schiffer 16 Tagelöhner 24 Soldaten. 16 Frauen, Mädchen, Knaben.
hiervon arbeiten 20 Mann im Farmgarten, die übrigen Arbeiter
mähen, reinigen die Wege zunächst auf dem Parkwege, und besorgen die
laufenden Arbeiten.

6. Lieparung. 1. Blumen für den Toiletentisch 2. JK und K. Höheit. Orangenblüthen, Capri-
solium, Vergiftenmännicht.

2. Semise. 2 Pfund Spargel.

7. Hofjournal. JK und K. Höheit machten mit den Prinzen Wilhelm und Heinrich KH
von 8 bis 10 M. nach 9 Uhr eine Promenade zu Pferde; Nach dem Spazierritt
frühstückten Höchstselben mit den fünf ältesten Kindern KH im Pavillon.
Hiernauf machten JK und K. Höheit mit sämmtlichen Kindern KH von 10 M.
vor 10 Uhr bis 11 Uhr einen Spaziergang.

JK und K. Höheit begaben Höchstselben in Begleitung des Ritters von Stugeli
gleich nach dem Frühstück in Höchstselben's Stalier um zu malen.

Prinzess Charlotte, Viktoria und Prinz Waldemar KH, machten in Begleitung
des Fräulein Poppe und des Stallmeisters zwischen 10 und 11 Uhr einen
Spazierritt.

7. Hofjournal. Jk und K. Hohheit ließen nach dem Diner um 4 ½ Uhr von dem Prinzen Wilhelm und Heinrich KK. Lieutenanten im 1sten Sardinien Regiment zu Fuß mit einer Abtheilung des Kaiserlichen Leichfußanters Bataillon militärisch Exercitien ausführen. Jk und K. Hohheit trafen mit Prinzessin Marie von Meiningen und den jüngeren Kindern KK. - Jk und K. Hohheit mit den älteren Kindern und S. K. dem Prinzen von Meiningen in Begleitung des Herrn von Normann 18 Minuten später in Hornspach ein. Jk und K. Hohheit ließen an der heut zum Erstemal Thätigen Fontaine mit verschiedenen Meindstücken Versuche machen, welche sämmtlich zur vollkommenen Zufriedenheit Jk und K. Hohheit aufielen, und sollen alle drei Aufsatze je nach dem Wetter zur Verwendung kommen.

Höchstdieselben besuchten alle Abtheilungen der Gärtens und erkriethen Solles noch verschiedene Befehle zur weiteren Ausfertigung die neuesten Schöpfung Jk und K. Hohheit, welche ihrer Vollendung nahe ist. - Heut wurden beide Lauben nach Anweisung Jk und K. Hohheit mit Sibirien gerächten des männlichschoten Art bepflanzt, morgen werden aus dem von Jk und K. Hohheit bestimmten Placten Farne gepflanzt. Auch über die nun bald mögliche Bepflanzung der Blumenbeete trafen Jk und K. Hohheit Bestimmungen.

Hierauf nahmen Jk und K. Hohheit in Person / Begleitung die Neubauten im Höchsten Argensheim und erkriethen denselben hierauf bezügliche Befehle.

Jk und K. Hohheit nahmen nach dem Höchstdieselben den Thea in der großen Laubensingenommen mit den jüngeren Kindern KK. um 6 Uhr zu Fuß nach dem Palais zurück.

Jk und K. Hohheit folgten mit den älteren Kindern KK. welche noch mit Croquetpiel beschäftigt waren 18 Minuten später ebenfalls zu Fuß.

27ster Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr. $+ 7^{\circ} R.$ Er hat gereift.

Um 7 Uhr. $+ 8^{\circ} R.$

Um 12 Uhr. $+ 14^{\circ} R.$

Um 9 Uhr. $+ 9^{\circ} R.$

2. Wetter. Ein wunder voller etwas kühler Morgen, Himmel bei Art bewölkt.

3. Wind. Ost, sehr schwach.

4. Barometas. 28,4. gegen gestern unverändert.

5. Arbeiter. 11. Schiffern. 15. Tagelöhner 27 Soldaten 17. Frauen, Mädchen Knaben davon sind 20 Mann in Hornstaedt befristet. -

Der anhaltende trockne Ostwind hat das Erdreich so ausgetrocknet daß gestern und heut alle disponiblen Kräfte verwendet werden müssen auf dem Parken und so weit das gegebene Wasser reicht zu bewässern.

In Hornstaedt wird heut zum erstenmale der nach Wasser lechzende Garten mittelst der neuen Leitung getränkt.

Der energische Wille H. und K. Hoheit hat aus dem dürrn hartem Felsen der Saumpflanz und der sogenannten Beamtenwissenhaftigkeit Wasser in Abundanz gezaubert. - Hr. Excellenz Graf Keller und dessen Wasserbau- und Wasserstandsrathe Gottgetreu, glauben H. und K. Hoheit dem Kronprinzen, dem Sohne und Erben Seiner Majestät des Kaisers von Deutschland und Königs von Preußen nicht für 7000 Thaler Wasser pro Jahr, nicht höher wird sich der etwaige Verbrauch nach den Erfahrungen wie wenig Privatleute, welchen Allerhöchste Wasser gewährt wurde verbrauchen berechnen lassen, ohne Bezahlung vorabfolgen zu können, während der zur Kontrolle eines solchen geringen Wasserverbrauches aufzustellende Wassermesse c. 400 Thaler kostet, also 30 Thaler fünf pro Jahr, mithin würden für die Kontrolle oben die Hälfte mehr als der Consum betragen wird veranlagt werden. - Das nennen die Herren Beamtenwissenhaftigkeit!!!

5. Arbeiten. In der Kapelle werden die Blumen ornent.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentwurf JK und K. Hoheit 17 Rosen, Orangenblüthen, Apolien, Caprifolium, Vesigomminum, Kornblumen.
2. Gemüse. 2. Pfund Spargel.
7. Hofjournal. JK und K. Hoheit fahren mit dem 8. Wägen nach Berlin um Seine Majestät den Kaiser, Allehöchstselber heute früh von Wiesbaden zurückkehren zu empfangen.
JK und K. Hoheit begaben Höchstselber mit den Kindern und Prinzessin Marie von Meiningen um 9 Uhr nach dem Gartenpavillon woselbst Höchstselber das Frühstück hatten serviren lassen.
Nach dem Frühstück um 12 M. vor 10 Uhr machten Höchstselber mit den Kindern und Prinzessin Marie K. H. eine Spazierfahrt den Hauptweg herunter.
8. Befehle. An JK. Hoheit Prinzessin Ludwig von Hessen soll heute Abend ein Kranz von Orangenblüthen und Rosen abgesendet werden, der morgen früh in Darmstadt eintrifft.
9. Bemerkungen. Im Terringarten werden heute 70 Farnen ausgepflanzt auch wird die Bepflanzung des Laubens verollständigt.
10. Hofjournal. JK. und K. Hoheit kehrten mit dem 10. Wägen von Berlin zurück JK und K. Hoheiten machten von 1 Uhr bis 15 M. vor 2 Uhr mit Prinzessin Charlotte eine Promenade zu Pferde.
JK. und K. Hoheiten fuhren um 2 Uhr zum Dinas bei JK. Hoheit der Prinzessin Wilhelmine von Mecklenburg Schwerin nach Marly, um 4 Uhr trafen Höchstselber im Palais wieder ein.
Höchstselber kamen um 15 M. vor 5 Uhr zu Wagen nach Bornspandt besichtigten die wunderschönen trefflichen Gartenanlagen die neueste überaus gelungene Schöpfung JK. und K. Hoheit, welche heute zum erstenmale mittelst der vollendeten Wasserleitung getränkt, besonders durch die Frische der Rasens und der Pflanzungen im Gegensatz zu der allgemeinen sonstigen Dürre vortheilhaft glänzte.

10. Hofjournal. JK und K Hohheit gaben Sello neue Anweisungen zu ferneren
Aussehensmengen.

Höchst dieselben für den schönen *Fraxinus excelsior pendula* welchen
des großen Markens zu nahe steht und deshalb einer der anderen
zu seiner vollkommenen Ausbildung hindert, einen herrlichen Platz
am See, der früher ein wüster Platz, wo zwischen vermodernden
Reisig die Brennoffel in jaltener Vollkommenheit wucherte erst
von JK und K Hohheit zu einem reizenden Etablissement umgewandelt,
nahmen daselbst den Thea, der für die Kronprinzlichen Kinder in
des großen Laubesort war und reichten um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr mit einem
Detour über den Mühlberg mit Prinzess Sophie und Margarethe
nach dem Palais zurück.

Höchst dieselben machten dann noch um 7 Uhr eine Promenade zu
Pferde.

JK und K Hohheit wollen das Parterre vor dem Palais in ein
Viridarium verandeln, dessen hauptsächlichster Schmuck in
Eichen, Buxus und edlen Coniferen bestehen soll und gaben
Höchst dieselben Sello Befehl einen vorläufigen Plan dazu zu
entwerfen, welchen dann JK und K Hohheit, wie es mit all den
herrlichen Schöpfungen in der Umgebung des neuen Palais geschehen
Höchst selbst bearbeiten und feststellen wollen.

28.ter Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R.
Um 7 Uhr + 11° R.
Um 12 Uhr + 17° R.
Um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. Schöner frischer Morgen, leider steht noch kein Regen in Aussicht.
3. Wind. Ost, schwach.
4. Barometee. 28,4. gegen gestern und vorgestern unverändert.
5. Arbeiten. 11 Schilfen 14 Tagelöhner 24 Soldaten auf einen halben Tag.
12 Frauen, Mädchen Knaben.
Die Hälfte der Soldaten und außerdem 4 Mann arbeiten im
Famengarten, alle disponiblen Kräfte sind von früh 5 Uhr bis
Abend 8 Uhr in Thätigkeit um so weit das Wasser reicht der
überhandnehmenden Dürre entgegen zu arbeiten, auch der
Nacht läuft das Wasser.
6. Lieferung. Für den Toiletteentzick JK und K. Kokit in Körben mit:
7 Kopon, Orangenblüthen, Calycanthus, Styalien, Vergifswermuth, Caprifolium.
1 Baumöl 2 Pfund Spargel.
7. Hofjournal. JK und K. Kokit machten um 8 Uhr in Begleitung Höchstherr
heut früh aus, Italien hingeseherten Kammerherren Grafen von Lixendorf
eine Promenade zu Pferde über die Moppe, durch den Triumphbogen,
die Lange Allee herab, über die Eisenbahn, längs dem Wildpark über
die Ochsenbrücke bis zum Kuhforst dann die Neustadt im Wildpark
hervort. — Auf dieser Tour hatten JK. Kokit das Mißgeschick, Höchstherr
Schlüssel zu verlieren, 6 Mann vom Särbenpersonal haben ihn sogleich auf der
Suche gefunden.

7. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlich-königlichen Hohheiten kehrten um 9 Uhr von dem Spazierritt zurück, frühstückten mit den Kindern K.H. im Garten-Pavillon, Höchst dieselben ließen nach dem Frühstück während der gewöhnlichen Morgenpromenade mit den Kindern von den Herren Grafen zu Eulenburg und von Normann Vortrag halten.

JK und KHohheiten hatten die hohe Gnade mit Prinzess Charlotte und Victoria KH. um 10 Uhr das Seltische Jubelpaar in ihrer Wohnung mit Höchstihrem Besuch zu beglücken und die Geschenke welche dieses außer dem Werklichen Andenken JK und KHohheiten von ihren Verwandten erhalten hatten, in Höflichen Augenblicke zu nehmen.

Auch geruhete Höchst dieselben Huldreichst sich zu dieser Feier von Erich Sello verfaßtes Gelegenheitsgedicht Stärke, Liebe, Hoffnung, von Martha, Victoria und Victor Sello im Costüm mit dem Emblem des Kreuz, Herz und Anker geschnitten aufzuführen zu lassen.

JK und KHohheiten hatten die Gnade Höchst sich über Kopf und Aufführung beifällig zu äußern.

JK und KHohheit hatten die Gnade von der Sandtorte ein Monopol des Frau Sello, welche ja nach dem nachsichtsvollen Urtheil JK und KHohheit vorzüglich sein soll zu genießen. Nachdem JK und KHohheiten 20 Minuten bei der hochbeglückten Familie verweilt, setzten Höchst dieselben die Promenade mit den Kindern in Begleitung des Herren Grafen Eulenburg und von Normann die Promenade fort. — Um 11 Uhr kehrten JK und KHohheiten in das Palais zurück.

JK und KHohheiten gestatteten mir Huldreichst auf meine unterthänigste Bitte zu gestatten für meine Söhne Georg und Erich, welche in ihren ungeunden, niederen Zimmern an der Sonnenseite des engen dampftigen Hofes gelegen, in heißen Sommern den Bleinatzen von Venedig zu vergleichen vernommen, an der Mittelmarktsseite des Hofes einen Balkon von rohem Holze, der mit Schlingpflanzen bezogen wird bauen zu dürfen, damit dieselben an heißen Tagen im Freien in gesunder Luft arbeiten können. — Auch die übrigen feuchten Zimmern, nahmen Höchst dieselben im Augenblicke, und bedauerten daß ich mit Frau und Kindern solche ungeunde Räume zu bewohnen genöthigt sei.

29ster Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R.
Um 7 Uhr + 13° R.
Um 12 Uhr + 16° R.
Um 9 Uhr + 14° R. Abends 6 Uhr Gewitter, mit köstlichem längst erwarteten Regen.
2. Wetter. trüber, bewölkter Himmel, um $\frac{1}{2}$ 1 Uhr beginnt es zu regnen.
3. Wind. Nord Süd West, jählich.
4. Barometer. 28, $3\frac{1}{2}$. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiten. 11 Schiffe 14 Arbeiter, Nachmittags 24 Salaten 11 Frauen, Mädchen, Knaben davon 4 Tagelöhner und 12 Soldaten im Farmgarten. - Alle Schläufen sind geöffnet um dem durch Kälte und Dürre verkommenen Rasen zu erfrischen. Er wird gemäht.
6. Lieferungen. Für den Toiletteantifekt JK und K. Höheit 14 Rosen, Orangenblüthen, Styalien, Caprifolium, Vergiftemaini etc., Cyclamen.
2. Gemüse. 2 Pfund Spargel.
7. Befehle. JK und K. Höheit haben zu heut früh 9 Uhr für Seine Majestät den Kaiser ein Bouquet von Kornblumen mit Lorbeerzweigen zu geben, befohlen.
8. Hofjournal JK und K. Höheit besuchten nach dem Dinner mit Prinzessin Marie und den Kindern KK auf kurze Zeit Bornstaedt. Höchst dieselben hatten eine Fußpromenade dahin gemacht.
JK und K. Höheit und Prinzessin Marie zeigten Höchstihrem Kammerherren dem Grafen Beckendorf der in Bornstaedt war um die neuere, während seiner italienischen Reise entstandene neuere Schöpfung JK und K. Höheit zu sehen und zu bewundern, und maantam denselben auf die mannigfachen überraschend schönen Einzigkeiten Höchstihres trefflich gelungenen Wortes aufmerksam.

8. Hofjournal. JK und K. Hoheit begaben Hitzspieß mit Prinzess Marie Hoheit
sind mit Befolge um 9 Uhr 39 Minuten von Wildpark aus zur großen
Parade nach Berlin.

JK und K. Hoheit hatten die so geschmackvolle, kleidsame Uniform
Hitzspießes 2ten Husarenregiments, schwarzer, angelegt. Stern und
Ordensband schmückten die Brust JK und K. Hoheit.

Eine unvergeßliche, herrliche Erscheinung, eine Kriegsgöttin in Lieblichster
Befalt; ein weißer, weites Mantel verhüllte nur zum Theil die schlanke Befalt.
JK und K. Hoheit der Held von Königgrätz, Wissemburg und Sadowna,
der subingekrönte Feldherr war in der Marschalluniform, mit dem höchsten
militärischen Orden welche er sich auf dem Schlachtfeldern durch persönlichen
Muth und umsichtige Führung seiner Armeen erworben.

Hißst dieselben verließen den Eisenbahnzug am Wärtterhäusern No 4
wo JK und K. Hoheit die bereitstehenden Pferde bestiegen und Hitzspieß
direkt nach dem Paradeplatz begaben.

9. Bemerkungen. Das von JK und K. Hoheit befohlen Kornblumenbouquet mit einer Einfassung
von Lorbeeren, für Seine Majestät den Kaiser bestimmt war zur Zufriedenheit
JK und K. Hoheit ausgefallen.

10. Hofjournal. Prinzess Charlotte, Victoria und Prinz Waldemar K. K. fuhren in Begleitung
von Miß Poppe von 10 bis 11 Uhr mit dem kaiserlichen Pferde.

Prinzess Sophie und Margaretha, machten ebenfalls in Begleitung von
Mißtr Warkelin und Miß Gertrud eine Promenade.

JK und K. Hoheit trafen mit Prinzess Marie Hoheit in Begleitung des Hofdamen
und des Kammerherren Graf Lexandoff und von Normance auf Berlin hier
wieder ein, verließen die Wagen vor den kleinen Saaten, ließen den Thee
im Pavillon serviren, machten nach dem Thee eine Promenade durch die kleinen
Saaten, pfückten Blumen und kehrten als es anfing zu regnen in das Palais
zurück.

JK und K. Hoheit trafen mit dem nächsten Zuge über Wildparkstation im Neuen
Palais ein.

30ster Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R.
Um 7 Uhr + 13° R.
Um 12 Uhr + 18° R.
Um 9 Uhr + 15° R.
2. Wetter. Himmel bewölkt. - Ein nördliches Morgen.
3. Wind. Nord West, sehr stark.
4. Barometer. 28, 3/2, gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 11 Schiffern 17 Tagelöhler 24 Soldaten auf einem halben Tag 16 Frauen etc. davon arbeiten 16 Mann im Farmgarten. - In der Nordavenue wird der Mafft mit den Fackeläntchen bestrickt, auf der Moppe wird gemäht für die Kapelle werden die Blumen erneuert.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentwurf JK und KHohheit. 7 Rosen, Orangebüchsen, Caprifolium, spanische Stacheln, Bergfarnkraut, Kornblumen, Maiblumen.
2. Gemüse. 8 Pfund Spargel.
7. Hofjournal. JK Hohheiten die krouprinzlichen Kinder verwillten gestern Nachmittag im Farmgarten und nahmen dafelbst den Thee.
JK und KHohheiten frühstückten mit Prinzessin Marie von Meiningen Hohheit, und mit den Kindern KHohheiten um 9 Uhr im Pavillon.
Hochstselben promanierten nach dem Frühstück 20 Minuten, begaben sich um 11 Uhr zur Parade des Potodanones Samjou nach dem Stadtschloß.
JK und KHohheit fuhrten mit Prinzessin Marie von Meiningen, Prinzessin Charlotte, Victoria und Prinz Waldemar KHohheiten in einem offenen Vierpänner.
Vor dem Wagen JK und KHohheit fuhr der dienstthuende Kammerherr JK und KHohheit der Herr Graf Lexendorf. - Die Hofdamen folgten dem Wagen JK und KHohheit.
JK und KHohheit waren in einer rosa, schwefelgelben grau garnierten Probe mit grauer Schleife.

7. Hofjournal. K^H und K^Hheit waren in Begleitung K^Hst^Hker dienftbar den Adjutanten 10 Minuten vor K^H und K^Hheit nach dem Stadtschloß gefahren. K^Hheiten die Prinzen Wilhelm und Heinrich Lieutenant im 1^{sten} Garderegiment zu Fuß waren von Paris herübergenommen um bei der Parade in ihrer Charge zu fungiren. K^H und K^Hheit nahen mit den Kindern K^H und Gefolge nach der Parade nach dem Palais zurück. K^H und K^Hheiten fahren nach der Parade zum großen Militairdiner nach Berlin. K^H und K^Hheit begaben sich nach dem Diner um 2 1/2 Uhr mit Prinz Wilhelm und Heinrich K^Hheiten zu Fuß nach Bornhacdt, die jüngeren Kinder K^H zu Hagen ebendahin.

8. Bemerkungen. Vom 25 bis 31^{sten} Mai wurde das Herbarium um folgende Pflanzen vermehrt.
198. *Asculus flava* - Gelbe Roskastanie.
 199. *Asculus rubicunda* - Dunkelrothe Roskastanie.
 200. *Alyrium saxatile*. - Felsen - Schildkrout.
 201. *Armeria vulgaris* - Grasnelke.
 202. *Chrysanthemum leucanthemum*. - Große Maßliebke.
 203. *Consallaria polygonatum*. - Salomonsiegel.
 204. *Cochlearia armoracia*. - Meerrettig.
 205. *Cornus alba*. - Weißfrüchtiger Hartriegel.
 206. *Crataegus oxyacantha*. - Weißblühendes Weißdorn.
 207. *Cydonia vulgaris*. - Schönlückke Quitte.
 208. *Crataegus oxyacantha* var. *flore albo pleno*. - Weißblütter Weißdorn.
 209. *Diclytra* - *Dicentra spectabilis*. - Zweisporn.
 210. *Evonymus europaea*. - Spindelbaum. - Pfaffenhütchen.
 211. *Fragaria moschata*. - Moschus Erdbeere, Virginische Erdbeere.
 212. *Seranium pusillum* - Niedriger Storchschnabel.
 213. *Seranium rotundifolium* - Mundblättriger Storchschnabel.

8. Bemerkungen. Fortsetzung der für das Herbarium gesammelten Pflanzen.

214. *Lonicera tatarica*. - Dunkelrote Heckenrose.
215. *Lonicera tatarica* fl. albo. - Weißblühende Heckenrose.
216. *Lonicera caprifolium*. - Eisblatt. - Feltängerjuliaber.
217. *Ornithogalum umbellatum*. - Vogelmilch.
218. *Polygala comosa*. - Schopfförmige Kreuzblume.
219. *Lyringia vulgaris* flore albo. - Weißer Flieder.
220. *Thymus vulgaris*. - Wilder Thymian.
221. *Rhododendron ponticum*. - Pontische Alpenrose.

31ster Mai.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R.
Um 7 Uhr + 13° R.
Um 12 Uhr + 18° R.
Um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. Schönes frisches Morgen, bedeckter Himmel.
3. Wind. West, schwach.
4. Barometer. 28, 3/2 gegen gestern früh unverändert, gegen gestern Abend 2 Linien gestiegen.
5. Arbeiten. 11 Schilfen 4 Tagelöhner 4 Frauen und Mädchen.
Es wird der durch die wiederholten Fröste und den anhaltenden trocknen Ostwind geschädigten Rasenplätze berräffert.
Die Mopse wird gereubert, — für den kleinen Garten werden die Wege gerechert. — Die Fahrgeleise werden geboct.
Am Montag werden die Rasenplätze in den kleinen Garten und im Farngarten gemäht, mit dem Mähen der größeren Rasenplätze wird fortgefahen. — Auf dem Parterre werden die Pelargonien und Petunien ausgepflanzt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Trillettentzweck JK und K. Hoheit. 3 Proser, Caprifoliaceae, Orangebüthen, Vergiftmeiniert, Styalien, Calycanthus, Hornblumen, Maiblumen.
2. Gemüse. 2. Pfeffer Spargel. Carodendron Balsami.
7. Hofjournal. JK und K. Hoheit des Kronprinz machten mit den Prinzen Wilhelme und Heinrich K. Hoheiten von 8 bis 9 Uhr einen Spaziergang.
JK und Koeniglichen Hoheiten frühstücten um 9 Uhr mit dem Kindern KK im Garten-Pavillon.
Höchst dieselben machten nach dem Frühstück mit sämtlichen Kindern K. Hoheiten einen Spaziergang in dem reservirten Theil des Gartens in der Umgebung des neuen Palais.

8. Bemerkungen, Erlaß des Hofgastendirectors Jühlke an die Königl. Hofgastner. 30.5.77.

Circulare.

„Der Umstand, daß einer den anderen der Herren Hofgastner die Schiffe „
„und Arbeiter fortnehmen, wie dies wiederholt geschehen, schadet das „
„Verwaltungsprincip in hohem Grade und veranlaßt mich diese ganz „
„unmotivirte Maßregel auf das entschiedenste zu mißbilligen und „
„für die Zukunft zu verbieten. Ich veranlasse deshalb die Herren Hofgastner „
„hierdurch, mir derartige Wünsche und Absichten vorher anzuzeigen, „
„und behalte mir die Entscheidung über die Zulässigkeit derselben, in „
„jedem einzelnen Fall, im Interesse der Dienster, vor.“

Der Königl. Hofgastendirector.

Jühlke.

9. Hofjournal. Seine Majestät der Kaiser dinirten um 3 Uhr mit Jk. und K. Hohent. Althochschiff die selben kehrten um 5 Uhr nach Babelsberg zurück.

Jk. und K. Hohent hatten als Hergarnung die Lieblingsblumen Seiner Majestät, Kornblumen und Chrysanthemum gewählt; auch die Tafel war auf Hörsferns Befehl Jk. und K. Hohent reich mit Kornblumen und Chrysanthemum geschnitten.

Jk. und K. Hohent fuhren um 5 Uhr mit Prinzess Marie und dem Prinzen und der Prinzessin Marie Hohent nach Bornstedt.

Jk. und K. Hohent leiteten das Gefährt Hörsferns händig.

Nach einer Detour kehrten Jk. und K. Hohent nach dem Palais zurück.

Den Thee nahmen Jk. und K. Hohent mit dem Prinzen und der Prinzessin Marie von Meiningen Hohent und Umgebung vor dem Pavillon in No. 1.

Jk. und K. Hohent machten nach dem Thee um 9 Uhr mit Hörsferns Sacron eine Promenade den Hauptweg hinunter.

1ster Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R.

Um 7 Uhr + 16° R.

Um 12 Uhr + 22° R.

Um 9 Uhr + 15° R.

2. Wetter. prächtvoller Morgen, kein Wölkchen am heiteren tiefblauen Himmel.

3. Wind. Er regt sich kein Lüftchen.

4. Barometec. 28,5. Um 1½ Linien gestiegen.

5. Arbeiten. 11 Schiffern 16 Tagelöhner, Nachmittags 24 Soldaten 17 Frauen u. jw. davon sind 12 Mann im Farmgarten beſchäftigt. Es werden die Wege vollendet und das noch fehlende Rasen gelegt.

Die kleinen Saaten werden gemäht;

6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentwurf 2 Jk und K. Höheit. Orangenblüthen, Azaleen, Caprifolium, Vergifteniechen.

2. Gemüse 3 Pfund Spargel.

7. Hofjournal. Jk und K. Höheiten frühstüchten um 6 Uhr mit Prinzessin Maria von Meiningen. Höchstdieche um ½ 7 Uhr nach Höchstdiechers Heimath über Berlin zurückkehrten.

Jk und K. Höheiten begleiteten Höchstdiechers hohe Verwandte bis zum Potsdammer Bahnhof, stiegen daselbst zu Pferde, und begaben Höchstdiech nach dem Bornstaedter Felde zu seinem Kavalleriemanege.

Jk und K. Höheiten trafen um 9 Uhr vor dem kleinen Garten No 2 ein.

Höchstdiech selbst frühstüchten im Pavillon mit den Kindern K. Höheiten um 9 Uhr.

Nach dem Frühstück promenierten Jk und K. Höheiten unter den schattigen Linden vor dem kleinen Saaten Höchstdiech während der Promenade von dessen von Normann Vortrag halten lassend.

Jk und K. Höheiten kehrten um ½ 11 Uhr, Jk und K. Höheiten mit den Kindern K. Höheiten um 11 Uhr in das Palais zurück.

8. Bemerkungen, Erlaß des Hofgarden Director Jühlke an die Königlich. Hofgarden. 30. 5. 79.

Circulare.

„Der Umstand, daß einer den anderen der Herren Hofgarden die Schiffe“
„und Arbeiter fortnehmen, wie dies wiederholt geschehen, schadet das“
„Verwaltungsprincip in hohem Grade und veranlaßt mich diese ganz“
„unmotivirte Maßregel auf das entschiedenste zu mißbilligen und“
„für die Zukunft zu verbieten. Ich veranlasse deshalb die Herren Hofgarden“
„hierdurch, mir derartige Wünsche und Absichten vorher anzuzeigen,
„und behalte mir die Entscheidung über die Zulässigkeit derselben, in
„jedem einzelnen Fall, im Interesse der Dienstes, vor.“

Der Königl. Hofgarden Director.

Jühlke.

9. Hofjournal. Seine Majestät des Kaisers dinirten um 3 Uhr mit JK und K Hohriten
Altehochzeit. Die selben kehrten um 5 Uhr nach Babelsberg zurück.

JK und K Hohrit hatten als Hergarnung die Lieblingsblumen
Seine Majestät, Kornblumen und Chrysanthemum gewählt; auch
die Tafel war auf Hörsper's Befehl JK und K Hohrit reich mit Kornblumen
und Chrysanthemum geschnitten.

JK und K Hohriten fuhren um 5 Uhr mit Prinzess Maria und dem
Prinzen und der Prinzessin Maria Hohriten nach Bornstedt.

JK und K Hohrit leiteten das Gefährt Hörspergelenkändig.

Nach eines Doctors kehrten JK und K Hohriten nach dem Palais zurück.

Den Thee nahmen JK und K Hohriten mit dem Prinzen und der Prinzessin
Maria von Meiningen Hohriten und Umgebung vor dem Pavillon in No. 2.

JK und K Hohriten machten nach dem Thee um 9 Uhr mit Hörsper's
Saeton eine Promenade den Hauptweg hinunter.

1ster Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R.

Um 7 Uhr + 16° R.

Um 12 Uhr + 22° R.

Um 9 Uhr + 15° R.

2. Wetter. prachtvoller Morgen, kein Wölkchen am heiteren tiefblauen Himmel.

3. Wind. Er regt sich kein Lüftchen.

4. Barometec. 28,5. Um 1½ Linien gestiegen.

5. Arbeiten. 11 Schilfern 16 Tagelöhner, Nachmittag 24 Soldaten 17 Frauen u. j. w. davon sind 12 Mann im Farmgarten beschäfthigt. Es werden die Wege vollendet und das noch fallende Rasen gelegt.

Die kleinen Saarten werden gemäht;

6. Hofornung. 1. Blumen für den Toilettaufsatz JK und KHoheit. Orangenblüthen Azalien, Caprifolium, Vergiftnieſwurz.

2. Sauce 3 Pfund Spargel.

7. Hofjournal. JK und KHoheiten frühstückeren um 6 Uhr mit Prinzessin Maria von Meiningen Höchstdieche um ½ 7 Uhr nach Höchstdieches Heimath über Berlin zurückkehrten.

JK und KHoheiten begleiteten Höchstdieche hohe Verwandte bis zum Potsdamer Bahnhof, stiegen daselbst zu Pferde, und begaben Höchstdiech nach dem Born Saedtes Felde zu seinem Kavalleriemarſch.

JK und KHoheiten trafen um 9 Uhr vor dem kleinen Garten No 2 ein.

Höchstdiech selbst frühstückeren im Pavillon mit den Kindern KHoheit um 9 Uhr.

Nach dem Frühstück promenirten JK und KHoheiten unter dem schattigen Linden vor den kleinen Saarten Höchstdiech während der Promenade vom Herrn von Normann Vortrag halten lassend.

JK und KHoheit kehrten um ½ 11 Uhr, JK und KHoheit mit den Kindern KHoheiten um 11 Uhr in das Palais zurück.

2ter Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 15° R.
Um 7 Uhr + 18° R.
Um 12 Uhr + 25° R. um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr + 13° R. um 3 Uhr + 17° R.
Um 9 Uhr + 17° R.
2. Wetter. Himmel heiter, wolkenlos. Um 7 Uhr drängen Wolken am Horizont herauf.
3. Wind. Windstille
4. Barometer. 28, 5 $\frac{1}{2}$. um $\frac{1}{4}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiten. 11 Schiffe, 16 Tagelöhner 27 Soldaten für den Nachmittag. 18 Frauen. Davon arbeiten 8 Mäuler im Parngarten, es wird noch Rasen gelagt und werden die Wege mit Kier überzogen. Mit dem Bepflanzung der Parkes vor dem Palais wird fortgefahrem es werden die Rasenflächen berührt, es wird gemäht, Wege werden gereinigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteantif. Jk und K. Höheit: 1 Kofa, La France, die besten Federnelken, Caprifolium, Orangenblüthen, Kornblumen, Maiblumen.
2. Gemüse. 3 Pfund Spargel.
7. Befehle. Jk und K. Höheit haben zu gestern Mittag helle und dunkelblaue Kopfmützerchen zur Haargarnierung befohlen.
Zu gestern Abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr, 2 Bouquets von Caprifolium und Maiblumen.
8. Hofjournal. Jk und K. Höheiten machten nach dem Dinner keine Promenade. Höchst dieselben verweilten bis um 7 Uhr und machten dann ihre Aufsicht dem Hauptweg herunter.
Höchst dieselben nahmen den Thee mit Umgebung um 8 Uhr im Pavillon.
Jk und K. Höheiten machten heut früh von 8 bis 9 Uhr bei + 20° R eine Promenade zu Pferde über die Nordbrücke fort.

8. Hofjournal. Ich und K. Hoheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K. Hoheit im Pavillon + 31° R. — ließen Höchstd. daselbst von Herren von Normann Vortrag halten, und machten von 10 bis 11 Uhr eine Spazierfahrt durch die schattigen Wege Sans-Jouris.

Ich und K. Hoheit kehrten um 11 Uhr in das Palais zurück.

Ich und K. Hoheit verweilten bis 11 Uhr mit den Kindern K. H. auf der Bank unter den schattigen Linden vor No. 1.

Ich und K. Hoheit hatten die Fontaine auf dem Mittelwege vor dem Palais öffnen lassen, die reiche etwa 40 Fuß hohe Wassergarbe erfrischte die glühend heiße Luft.

9. Bemerkungen. Um 1 Uhr entlud sich ein schwerer Gewitter das un plötzlich heraufkam von einem heftigen Sturm, wolkenbruchähnlichem Regenschuss und einem Hagelwetter begleitet war; einzelne das zum Stück nicht sehr dicht fallenden Schloffen erreichten die Größe von Kapseln und kleinen Hallenpfauen. Das Thermometer fiel in Zeit von zehn Minuten um 12 Grad Vacuum, von 25° auf + 13° R.

Das Barometer ging nur um eine Linie herab.

Um 2 Uhr war das Unwetter vorübergezogen, und die Sonne stand in voller Pracht am tiefblauen wolkenlosen Himmel.

Nach dem Sturm noch die Schloffen thaten nennenswerthen Schaden, dagegen war der reiche Regen eine willkommenen Erfrischung für das ausgedörrte Erdreich.

Um 2 Uhr war das Thermometer bereits wieder auf + 17° R. gestiegen.

Um 5 Uhr auf + 19° .

10. Befehle. 1. Im Farngarten soll nicht geritten werden.

2. Ich und K. Hoheit trafen Bestimmung über die Aufstellung des Rekrutationszelte des Stück- und Markt-Buden und bestimmten das die Tanzplätze für das Infanterie Bataillon an dem am 14ten d. Monats stattfindenden Stiftungsfeste, auf dem neuen von Ich und K. Hoheiten dem Bataillon Muldrichs eingesäumten Exercierplatz eingerichtet werden sollten.

11. Hofjournal. J. K. und K. Hoheiten machten nach dem Diner in Begleitung
des Obersten Herren Wischna eine Spazierfahrt; um 5 Uhr trafen
Hochst. dieselben in Bornstaedt ein.

J. K. und K. Hoheiten nahmen in Begleitung von Frau von Hornemann
und des Herren Wischna Garten und Neuan in Höchstem Augenblicke,
und machten Höchst. Begleitung auf die Schönheiten Höchst. ihrer
neuesten Schöpfung wie auf die Zweckmäßigkeit und den Comfort
der inneren Räume der neuen Wirthschaftshausen, das ebenfalls
wie der Garten nach speciellen Angaben und Handzeichnungen
J. K. und K. Hoheit erbaut wurde, aufmerksam.

J. K. und K. Hoheiten nahmen mit dem Kinder K. K. den Thee auf
dem Hofe unter der großen Kapelle, fütterten die Tauben und
kehrten um 6 Uhr nach dem Palais zurück.

J. K. und K. Hoheit begaben Höchst. Abends 2 1/2 Uhr in Begleitung
des Herren Wischna nach Berlin um Höchst. ihre durchlauchtigste
Schwester K. K. und Höchst. der Gemahlin K. K. Höchst. über Dresden
von Karlsruhe nach spät Abends in Berlin einzu treffen zu begrüssen.

J. K. und K. Hoheit übernachteten in Berlin, und begaben Höchst. früh
nach Pappalk zu einer Truppenbesichtigung.

3tes June.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R.

Um 7 Uhr + 17° R.

Um 12 Uhr + 21° R.

Um 9 Uhr + 16° R.

2. Wetter. Ein prächtvoller Morgen.

3. Wind. Kein Lüftchen regt sich, kein Wölkchen ist am tiefblauen Himmel.

4. Baromet. 28,5, um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

5. Arbeiter. 11 Schilfer 16 Tagelöhner 24 Soldaten, 16 Frauen, Mädchen.

Die Verteilung der Arbeiter und die Arbeiten sind gegen gestern unverändert. Soldaten sind nur für Nachmittag disponibel.

In der Sigismundkapelle werden die Blumen ersonnt.

6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenlipz. 2. JK und K. Kheit. Orangerblüten, 8 Rosen, Caprifolium, Calycanthus, Federmelken.

2. Farnsp. 2 $\frac{1}{2}$ Pfund Spargel.

7. Hofjournal. JK und K. Kheit fuhran vor dem Frühstück um 15 Minuten nach 7 Uhr im kleinen Wagen, Händstückenhandig Herr Siedel den mutigen Renner zugeleitet in Begleitung der Hofdame Gräfin Brühl nach Babelsberg um Händstücke Durchlauchtigster Schenker die Großherzogin und den Großherzog von Baden KK. Höchstwirdle dort um 8 Uhr von Berlin zum Besuch bei Ihren Majestäten dem Kaiser eintreffen wollten zu begrüßen. Statt um 8 Uhr kam der hohe Besuch erst um 10 Uhr in Babelsberg an. — JK und K. Kheit promenierten bis dahin im Park von Babelsberg und trafen erst um $\frac{1}{2}$ Uhr immer noch vor dem Frühstück am Saalpalais wieder ein.

JK und K. Kheit ließen von Lilia, Caprifolium, Maiglöckchen und Kornblumen pflücken und arrangierten diese Blumen in einem Deckkorbchen Händstückenhandig für einen reizenden Bouquet.

Um 11 Uhr begab sich Lilia JK und K. Kheit mit dem Händstückenhandig in Händstücke Senäcker.

7. Hofjournal. K. K. Hoheit Prinzessin Charlotte, Prinzessin Victoria und Prinz Waldemar
K. K. frühstückten um 9 Uhr mit k. k. Hoflichen Erziehern im
Sarten-Pavillon, nach dem Frühstück machten Höchst dieselben einen
Spaziergang in der Umgebung des Neuen Palais.

JK und K. K. Hoheit fahren um 70 Minuten vor 9 Uhr in Begleitung der Hofdame
Gräfin Brühl und des Hofmarschalls Grafen zu Eulenburg nach Babelsberg
zum Diner bei Kaiserin Majestät dem Kaiser.

JK und K. K. Hoheit trafen kurz vor 6 Uhr mit Befolge von Babelsberg hier wieder ein.
Zum Thee nahmen JK und K. K. Hoheit mit Umgebung um 8 Uhr im Pavillon.
JK und K. K. Hoheit kehren von Papenalk über Babelsberg um 11 Uhr nach
dem Neuen Palais zurück.

4ter Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 15° R.
Um 7 Uhr + 14° R.
Um 12 Uhr + 12° R.
Um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. Um 5 Uhr heiter im Osten, trübe im Westen, um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr Regen mit Sonnenchein
um 6 Uhr hört der Regen auf; Himmel trübe und bewölkt.
3. Wind. Nord West, lebhaft.
4. Barometer. 28, 5 $\frac{1}{2}$, um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 18 Tagelöhner 24 Soldaten 12 Frauen und Mädchen.
Davon 8 Mann in Bornstaedt; es wird Rasen gelegt und werden die
Hoge gewalzt. - An der Regulierung des Reitplatzes für S. K. Hohheit den
Prinzen Waldemar wird gearbeitet. - Die übrigen Arbeiter sind
wie gestern beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenisch J. K. und K. Hohheit. 3 Rosen, Caprifolium,
Azalien, Orangeblüthen, Federnelken, Calycanthus.
2. Gemüse 2 $\frac{1}{2}$ Pfund Spargel.
7. Hofjournal. J. K. und K. Hohheiten begaben Höchstd. um 8 Uhr trotzdem es regnete
zu einer Promenade nach dem Eüriusplatz auf dem Bornstaedter Felde,
der Regen nahm von Minute zu Minute an Heftigkeit zu; die beab-
sichtigte Truppenbesichtigung war inzwischen abgeragt.
J. K. und K. Hohheiten trafen um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr vollständig durchnäßt im neuen
Palais wieder ein.
J. K. und K. Hohheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K. Hohheiten
im Speisesaal.
Der Regen ging in einen wohlthuenden Landregen über.
J. K. und K. Hohheiten unterließen heute des Regens wegen die Morgenpromenade.
J. K. und K. Hohheit machten um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr eine Ausfahrt nach Nabelberg um
den Höchstd. ihre durchlauchtigste Schwester K. Hohheit zu begrüßen.

8. Befehle. Auf Höchstem Befehl J^K und K^Hoheit wurden heut während J^K und K^Hoheiten dinirt die 12 Blumenbeeten vor den Fenstern placirt.

9. Hofjournal. Seine Majestät der Kaiser dinirt heut mit J^Koheiten dem Großherzog und der Großherzogin von Baden hier bei J^K und K^Hoheiten um 3 Uhr.

Die Allerhöchsten und Höchstⁿ Saerte J^K und K^Hoheiten kehrten um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr nach Babelsberg zurück.

J^K und K^Hoheiten kamen um 5 Uhr nach Bornstaedt, nahmen mit Frau von Normann die neuen Wirtschaftsräume, Küche und Speisekammer, und dan nun hier auf die Bepflanzung der Blumenbeete vollendeten Garten in Höchstⁿ Augenstein; die Bepflanzung der Blumenbeete soll demnächst in Angriff genommen werden, sämtliche Beete sind mit einer Bordüre von fettem Epheu zu umgeben.

In der großen Laube nahmen J^K und K^Hoheiten den Thee mit den Kindern und kehrten um 6 Uhr nach dem Palais zurück.

Um 8 Uhr wurde der Thee für J^K und K^Hoheiten im Garten-Pavillon servirt.

5ter Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R.
Um 7 Uhr + 12° R.
Um 12 Uhr + 15° R.
Um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. Ein wunderbares Morgen, wolkenfreies heiteres Himmel.
3. Wind. Um 5 Uhr Windstille, um 6 Uhr lebhaftes Nordwind.
4. Barometer. 28.7. um 1 1/2 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schilfer 18 Tagelöhner. Nachmittags 24 Soldaten 17 Frauen, Mädchen.
In Bornstaedt werden die 4 eingegangenen Holzpännigen Rosen ersetzt und die Blumenbeete bepflanzt.
Auf der Mappe werden die Wege reguliert, an der Planung der Reitbahn für K. Hoheit Prinz Waldemar wird gearbeitet, mit dem Bepflanzen der Parterre wird fortgefahren. Die Ränder der größeren Rasenplätze werden vorläufig gemäht, da er an Arbeitern fehlt, um sogleich die ganzen Flächen mähen zu können, auf dem Parterre werden die Wege geräupft und geharkt; in der Nordavenue wird gemäht.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenzweck, K. und K. Hoheit. Orangenblüthen, Rosen, Caprifolium, Azalien, Fadenmelken, Calycanthus.
2. Gemüse 2 1/2 Pfund Spargel.
7. Bemerkungen. Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit haben in den letzten Wochen während ihrer Freistunden sprechend ähnliche Portraits Höchster weiblichen Umgebung und Dienerschaft mit seltener Meisterschaft gemalt.
8. Hofjournal. K. und K. Hoheit ritten um 8 Uhr in Begleitung der Obersten Mißinne nach dem Bornstaedter Felde um der gestern abgeragten heut stattgehabten Cavallerie Revue beizuwohnen.
K. und K. Hoheit hatten die Uniform Höchster Curassier-Regiments angelegt.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlich-kaiserlichen Hofkammern frühstückten um 20^m. nach 9 Uhr von der Truppenbesichtigung zurückgekehrt und den Kindern K. Hohheit im Garten Pavillon, und machten hierauf mit den Kindern K. K. in Begleitung Höflicher Hofmarschaller eine Promenade dem Hauptweg herunter.

Hier ist die selben nach 11 Uhr in das Palais zurück.

9. Bemerkungen. Im Pavillon hat sich ein Perrillpaar angesiedelt.

Die Hasen beginnen wieder die schönere der Blüthe haben Perlmücken auf dem Parterre abzuweiden.

10. Hofjournal. Nach dem Dinner von $\frac{1}{2}$ 4 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr verweilten J. K. und K. Hohheit im Garten-Pavillon.

J. K. und K. Hohheit trafen um 15^m. vor 5 Uhr zu Wagen im Bornbaecht ein J. K. und K. Hohheit fürchteten zunächst die schon vorhandenen Tauben Höfsteiggehändig; nahmen hierauf die neu gepflanzten Blumenbeete in Augenmerk, und bestimmten dass auf dem die Lauben umgebenden Blumenbeete, aus dem Melkon, Heliotrop, wohlriechendem Polargonium, Sweet Pea, noch Nepeda und Mimulus moschata angepflanzt werden solle.

11. Befehle. 1. Der Stamm der grösseren Populastania soll mit einem kreisrunden Baun umgeben werden.

2. Noch 6 Stübe, 3 Büsche desselben Meisters sollen für den Garten angekauft werden, ferner 2 Gartentische, J. K. und K. Hohheit wollen die Auswahl auch der Fische Höfsteig selbst treffen.

3. Der zu hohe Sitterbaum auf der Südgiebelwand der Cöttage soll bis auf 3 Fuße gekürzt werden.

12. Hofjournal. J. K. und K. Hohheit verweilten bis 5 Uhr im Bornbaecht und fahren dann Allein fort.

J. K. und K. Hohheit verließen Bornbaecht mit den Kindern K. Hohheitens kurze Zeit darauf.

6ter Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R.
Um 7 Uhr + 13° R.
Um 12 Uhr + 18° R.
Um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. Ein köstlich frischer Morgen, leicht bewölkter tiefblauer Himmel
S hat stark gethaut.
3. Wind. Windstille; kein Blättchen bewegt sich.
4. Barometer, 28, 5 und 2 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen. Nachmittag 24 Soldaten, 14 Frauen, Mädchen, Knaben.
17 Tagelöhner.
Im Parngarten wird mit dem Bepflanzung der Blumenbeete fortgefahren
die übrigen Arbeiter sind wie gestern beaufsichtigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteantip 2 JK und K Hohheit. Orangenblüthen,
Rosen, Federnelken, Caprifolium, Kornblumen.
2. Sammelje $2\frac{1}{2}$ Pfund Spargel.
7. Hofjournal. JK und K Hohheit machten von 8 bis 9 Uhr eine Promenade zu
Pferde über die Mopke über die Nordbrücke fort die Noralle herunter.
Hochselbstselben frühstürkten um 9 Uhr mit dem Prinzen K. in Garten-Pavillon.
JK und K Hohheit empfingen um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Seine Majestät den Kaiser.
Allerhöchsterlicher heut dem Lehr Infanterie Bataillon, die sogenannte
Schneur-Parade abzuhalten.
Die mannigfachen Manoeuvres welche Seine Majestät von dem Bataillon,
der Schule, dem Repräsentanten der gesammten Deutschen Armee, wählten
eine volle Stunde und wurden vorzüglich ausgeführt.
Seine Majestät und JK und K Hohheit des Kronprinz harrten die ganze Zeit
über in der breitausgedehnten Sonne auf der Mopke aus.
Das schöne militärische Schauspiel wurde vom herrlichsten Wetter begünstigt.
(Kaisermutter.)

8. Hofjournal. Jk und Kkheit wohnten mit JkH der Großherzogin von Baden und den Kindern KkH. der Parade auf dem Podest bei.

Nach der Parade verrichteten Jk und Kkheiten mit Seiner Majestät und JkH der Großherzogin noch längere Zeit in und vor den kleinen Saalen.

Jk und Kkheit begaben sich nach dem Dinner um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr nach den kleinen Saalen.

Jk und Kkheiten trafen um 15 M. vor 5 Uhr in Bornstaedt ein Höchst dieselben ertheilten selbe Befehle zur weiteren Verschönerung der reitzenden Saalchen.

Jk und Kkheiten kehrten um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr zu Wagen nach dem Palais zurück.

9. Befehle. Zu um 8 Uhr haben Jk und Kkheit die Bouquet aus Federn, Nelken, Calycanthus und Caprifolium befohlen.

10. Bemerkung. Der General Secretair des Anklimations-Vereins Dr. Buvry überreicht Jk und Kkheiten unterthänigst aus Nord China kommende von Paris bezogene Pflanzen, welche in Paris bereits strenge Winter ohne Decke überdauert haben.

1. 1. *Bambusa nigra*.

2. 1. *Evonymus sulphureo marginatus*.

3. 1. *Retinospora obtusa aurea*.

7ter Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R.
Um 7 Uhr + 15° R.
Um 12 Uhr + 18° R.
Um 9 Uhr + 17° R.
2. Wetter. trübes, bewölcktes Himmel, es hat stark gethauet.
3. Wind Vollkommene Windstille.
4. Baromet. 28, 3½. Um 1½ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 12. Schilfan 4. Tagelöhner 4. Frauen und Mädchen
Es wird die Moppe gesäubert, und Fahrgeläse geabnet,
Wege gekkehrt.
6. Lieferung 1. Blumen für den Toiletteantipfer JK und K. Hohheit.
Rosen, Orangtblüthen, Federnelken, Calycanthus, Caprifolium,
Kornblumen, Anemone alba.
2. Semje 3. Pfund Spargel.
7. Bemerkungen In der Woche vom 1sten bis 7ten Juni wurden nachstehende Pflanzen
für das Herbarium gesammelt.
222. *Strabis Thaliana*. — Thals Raukenenf.
223. *Hegopodium Podagraia* — Fienich — Kälberkraut.
224. *Allium Schoenoprasum* — Schnittlauch.
225. *Stigulegia vulgaris* — Ackley.
226. *Bromus sterilis* — Taube Treppe.
227. *Bromus tectorum* — Dach - Treppe.
228. *Centaurea Cyanus*. — Foid - Kornblumen.
229. *Crambe maritima* — Seenoht.
230. *Crataegus monogyna* fl. pl. — Gefülltblühen der Weißdorn.
231. *Dianthus plumarius* — Federnelke.

7. Bemerkungen. Fortsetzung des Verzeichnisses der gesammelten Pflanzen.

232. *Herperis matronalis* - Nacht-Viola.
233. *Holcus lanatus* - Honiggras.
234. Iris Spud - Acorus - Wasser Schorlkliin.
235. *Lycnris virgata, virrosa, vulgaris, purpurea* - Pechmelde.
236. *Matricaria Chamomilla, Chamomilla officinalis* - Ächte Camille.
237. *Praphanus Radicula* - Radierchen.
238. *Rubus Idaeus* - Himbeere.
239. *Rumex patientia* - Garten-Ampfer.
240. *Ruta graveolens* - Saucina Kraut.
241. *Pisum sativum* - Erbse.
242. *Prunus Virginiana* - Virginische Kirsche, Traubenkirsche.
243. *Sambucus nigra* - Schwarze Holleude.
244. *Secale cereale* - Roggen, Korn.
245. *Tragojogon pratensis* - Wiesen - Waperrurz - Bocksbart.

7. Bemerkungen.

Allen aufgerundeten Mähe und eifrigen Suchens ungeachtet wurde das von Jk und Kthkeit gestern Abend nach einer weiteren Fußpromenade vermisste goldene Stui, weder auf der obersten Terrasse vor Saar-pouzi noch in der Sigismundkapelle, noch auf dem Wege dahin und zurück aufgefunden.

8. Hofjournal. Jk und Kthkeit nahmen mit dem gestern Abend von Berlin gekommenen Prinzen Wilhelm und Heinrich KK, heute früh zwischen 8 und 9 Uhr ein Schwimmbad auf der Militär Schwimmschule.

Jk und Kthkeit um frühstücken um 9 Uhr im Pavillon mit dem Kinderen. Nach dem Frühstück machten Jk und Kthkeit eine Fußpromenade, besuchten den Sottordienst in der Friedenskirche, von wo ab Jk und Kthkeit mit Ihrer Majestät Höchlichkeit nach

8. Hofjournal. Charlottenburg begaben sich am heutigen Sterbetage Seiner Majestät Friedrich Wilhelm III das Mausoleum dafelbst zu besuchen.
JK und K Hohheit divisierten mit den fünf ältesten Kindern K Hohheiten um 2 Uhr Allein.

9. Befehle. Des Kapellens, in dessen Verwahrung die großen nach Zeichnungen JK und K Hohheit ausgeführten chinesischen Laternen sind, im und am Pavillon sogleich zu placiren.
Sein Majestät der Kaiser werden heute Abend zum Thee erwartet.

10 Hofjournal. JK und K Hohheit machten um 4 Uhr mit den Kindern K Hohheiten eine Spazierfahrt den Hauptweg herunter, besuchten die Farm und kehrten um 6 Uhr nach dem Palais zurück.

JK und K Hohheit trafen mit dem 5 Uhrzuge von Charlottenburg über Berlin hier wieder ein.

Seine Majestät der Kaiser und JKH die Großherzogin von Baden nahmen den Thee um 8 Uhr mit JK und K Hohheiten und Befolge im No 2 vor dem Garten-Pavillon.

Die Tafel (22 Couverts) war auf Höchsten Befehl JK und K Hohheit reich mit Blumen garnirt.

8ter Juni.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 9° R.

um 7 Uhr + 12° R.

um 12 Uhr + 17° R.

um 9 Uhr + 12° R.

2. Wetter. schön, heiteres Himmel, wirklich frisches Morgen.

3. Wind. Nord Nord Ost, lebhaft

4. Barometer. 28,6 um $2\frac{1}{2}$ Linien gestiegen.

5. Arbeiter. 12 Schiffer, 15 Tagelöhner, 20 Soldaten, 12 Frauen, Mädchen, Knaben.

Die Vorbereitungen zum Stiftungsfest der Lehr Navaillans werden getroffen. Auf dem Parterre werden die Wege und Plätze gepflastert. Die Blumenbeete werden bezogen. Es wird gemäht, an der Planung der Reitbahn wird gearbeitet.

In der Sigismundkapelle werden die Blumen erneuert um 8 Uhr + 16° R.

6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenisch Jk und K. Höheit. Orangebüchsen, Nelken, Rosen, Kornblumen, Caprifoliaceen, Calycanthus, 2. Samen. 2 1/2 Pfund Spargel.

7. Befehle. 1. Jk und K. Höheit haben zum heutigen Tanzfest ein Bouquet aus blauerrothen Rosen, Purpurfarbenen Pelargonien, Orangebüchsen und Adiantum befohlen.

2. In die blauen Vasen vor dem Pavillon sind sechs Jucca zu stellen.

8. Hofjournal. Jk und K. Höheit machten von 8 bis $2\frac{1}{2}$ 10 Uhr einen Spazierritt, frühstückten mit den Kindern K. H. im Pavillon, nahmen den Vortrag Höchstherr Hofmarschall entgegen.

Jk und K. Höheit kehrten um 10 Uhr im Palais zurück, Hochstselber machten um $2\frac{1}{2}$ 11 Uhr eine Ausfahrt den Hauptweg herunter.

Höchst dieselben trafen $2\frac{1}{2}$ 3 Uhr im Palais wieder ein.

8. Hofjournal. Ich und K. Hoheit machten mit Prinzess Charlotte, Victoria und Prinz Waldemar K. K. einen Spaziergang nach Charlottenhof etc. Höchst dieselben fanden einen malerischen Punkt und ließen die Malapparate kommen um das Bild sogleich zu beginnen.

Ich und K. Hoheit kehrten um 11 Uhr in das Palais zurück.

Ich und K. Hoheiten machten nach dem Diner um 20 M. nach 5 Uhr mit dem Wunsiedel den Ich und K. Hoheit Höchst selbst leiteten eine Ausfahrt nach Bornstادت, von wo Höchst dieselben um 6 Uhr ins Palais wieder eintrafen.

Das Tanzfest begann um 7 Uhr. Im Tamarlan wurde getanzt, im Apollosaal war das Buffet aufgestellt zu dessen Aussermückung 12 Blumen-schalen befohlen waren. In dem Apollosaal, in der Marmor-Salerie war das Buffet hergerichtet.

9ter Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R.
Um 7 Uhr + 17° R.
Um 12 Uhr + 20° R.
Um 9 Uhr + 17° R.
2. Wetter. Heiter, leicht bewölkter Himmel.
3. Wind. Süd Ost.
4. Barometer. 28,6. gegen gestern unverändert.
5. Arbeit. 12 Schilfern 16 Tagelöhner 28 Soldaten 11 Frauen und Mädchen.
Wege werden gereinigt, es wird gemäht, auch der Rasen im Farmgarten
im No 1 und 2 werden die Blumen arretirt.
Die Mehrzahl der Arbeiter ist auf dem Parkvorre hinter dem Commano
beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilette-tisch JK und KHohheit. Orangenblüthen,
Rosen, Nelken, Caprifolium, Calycanthus, Korbblumen.
2. Gemüse. 3 Pfund Spargel.
7. Bemerkung. Die Frau des Professor und Medicinal Rathes Baume geborne Günther
aus Göttingen bittet JK und KHohheit allernächst, allergnädigst um einige
Victoria-Veilchen-Pflanzen.
8. Hofjournal. JK und KHohheit frühstückten um 7 Uhr im kleinen Speiseraal und
fahren um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in Begleitung eines Adjutanten nach Berlin.
JK und KHohheit fahren in Begleitung einer Hofdame und Höflichens
Kammerrathen Herren von Normann um 9 Uhr ebenfalls nach Berlin.
JK und KHohheit am 12 Uhr mit dem 12 Uhrzuge von Berlin zurück.
JK und KHohheit fahren direct nach dem Neuen Palais.
JK und KHohheit nach der Militair-Schwimm-Anstalt.
Nach dem Diner besuchten JK und KHohheit mit den Kindern KHornpfecht.
Den Nachmittag verbrachten dieselben mit seiner Majestät dem Kaiser und
JKH. der Großherzogin von Baden auf der Pfaueninsel.

10^{ter} Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 15° R.

Um 7 Uhr + 17° R.

Um 12 Uhr + 19° R.

Um 9 Uhr + 11° R.

2. Wetter. trübe, bedeckter Himmel.

3. Wind. Süd West, schwach.

4. Barometer. 28,3, um 3 Linien gefallen.

5. Arbeiten. 13 Schiffe Tagelöhner 20 Soldaten Frauen, Mädchen, Knaben.

In den kleinen Gärten wird mit dem Bepflanzen der Blumenbeete fortgefahren, es wird gemäht, Wege werden gereinigt, es wird besäet.

6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilette Tisch JK und KHoheit, Orangenblüthen, Federmelken, Rosen, Calycanthus, Caprifolium, Hornblumen.

2. Gemüse. 3 Pfund Spargel.

7. Hofjournal. JK und KHoheit fahren um 7 Uhr mit Prinzess Victoria KHoheit nach dem Badeanstalt am Saiberg um in diesem Jahre das erste Schwimmbad zu nehmen.

Höchst dieselben nahmen beim Einsteigen in den Wagen der Blumenkörbe in Höchsten Augenschein, und bestimmten dass er um es frisch zu erhalten bis an den Rand in eine Schale mit Wasser gesetzt werden solle.

JK und KHoheit frühstückten um 7 Uhr und fahren um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr zur Truppenbesichtigung nach Berlin.

JK und KHoheit nahmen als Höchst dieselben P. 2 um 20 m. nach 9 Uhr mit den Kindern KHoheit nach dem Garten-Pavillon zum Frühstück begaben drei vom Akklimatisation-Institut unterthanigst überreichte Pflanzen aus Nord China in Höchsten Augenschein.

JK und KHoheit machten nach dem Frühstück mit den Kindern KHoheit eine Promenade den Hauptweg herunter, Höchst dieselben kehrten um 11 Uhr in das Palais zurück.

8. Befehle. Es sollen die Bäume an den Hegen im Farmgarten sogleich, in den kleinen
Saaten demnächst beschnitten werden.

Die kleinen Saaten sollen gemäht und die Bepflanzung des Blumenbeetes
befördert werden.

9. Hofjournal. Seine Majestät der Kaiser dinirt heute mit JkHohheit der Groß-
herzogin von Baden mit Jk und K Hohkeiten hier im Neuen Palais
um 3 Uhr. - Alleshochst und Höchst dieselben kehren gegen 5 Uhr
nach Babelsberg zurück.

Jk und K Hohkeiten machten um 15 M. um 5 Uhr, von der Nordbrücke
aus mit dem Weisfiedel eine Spazierfahrt die Nordallee hinunter nach
Bornstaedt.

Höchst dieselben trafen um 6 Uhr im Neuen Palais wieder ein.

Jk Hohkeiten Prinzessin Charlotte und Victoria hatten von 5 bis 6 Uhr
Reitunterricht.

11tes Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R.
um 7 Uhr + 11° R.
um 12 Uhr +
um 9 Uhr +
2. Wetter. schön, heiteres leicht bewölcktes Himmel
3. Wind. West, lebhaft.
4. Barometer 28, 7 $\frac{1}{2}$ um 1 $\frac{1}{2}$ Luccia gestiegen.
5. Arbeiten. 12 Schilfen 15 Arbeiten. 20 Soldaten 12 Frauen, Mädchen, Knaben
Seit 4 Uhr wird in den kleinen Saaten gespritzt. Seit 5 Uhr wird das Pflanz
gemäht und werden die Rasenränder beschnitten.
Mit dem Wespflanzgen der Blumengruppen und dem Beschnitten der
Hecken vorpflanzungen wird fortgeföhren.
Es werden Wege geräumt, in den kleinen Saaten die Beete gejastet,
Wege werden gekehrt, in der Regulirung des Parkes hinter dem
Communar wird gearbeitet. Morgen werden die Blumen in der
Ligismundkapelle erneuert.
Im Bornebadt wird mit dem Beschnitten der Büsche fortgeföhren.
6. Lieferung. 1 Blumen für den Toiletteantipferk und K. Hoheit. Rosen, Orangebüchsen,
Federnelken, Caprifolium, Kornblumen.
2. Gemüse. 2 $\frac{1}{2}$ Pfund Spargel.
3. Obst. Ein Korbchen mit Erdbeeren, die erst aus dem Weinberge.
7. Hofjournal. K. und K. Hoheit fahren um 6 Uhr 48 M. zu einer Truppenbesichtigung
nach Berlin.
K. und K. Hoheit fahren um 7 Uhr mit K. Hoheit + Prinzess Victoria nach
Kronprinzlichen Schwimmbad am Salsberge.
Hofpdselben Trafen um 9 Uhr 15 M. ins Neuen Palais wieder ein, und
frühstückten mit den drei älteren Kindern. K. Hoheiten im kleinen Speisesaal.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit machten von 10 bis 11 Uhr mit den Kindern K. Hoheit an in Begleitung der Herren von Hornau eine Fußpromenade den Hauptweg hinunter.

Höchstdieselben machten nach dem Diner um 4 Uhr mit den Prinzessinen Sophie und Margaretha eine Ausfahrt den Hauptweg hinunter.

9. Befehle 1. Auf Höchstem Befehl Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheit soll morgen ein Kranz von Lorbeer und Immortellen an Mrs. Leo - Childe nee de Triqueti à Paris, 25 Rue d'Alfortz gesendet werden.

2. In der Sigismundkapelle sollen die Blumen erneuert werden.

10. Hofjournal. IK und K. Hoheit nahmen den mit Höchster Umgebung um 8 Uhr im Garten - Pavillon.

IK und K. Hoheit trafen um 10 Uhr über Wildparkstation von Berlin im Neuen Palais wieder ein.

12tes Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R.

Um 7 Uhr + 10° R.

Um 12 Uhr + 12° R.

Um 9 Uhr + 8° R.

2. Wetter. heiter, leicht bewölktet Himmel.

3. Wind. Westwind, sturmartig, in der Nacht orkanartiger Sturm.

4. Barometer. 28,3. um 1½ Linie gefallen.

5. Arbeiter. 12 Schilfen 15 Tagelöhner, 20 Soldaten 11 Frauen, Mädchen, Knaben.

In der Sigismundkapelle werden die Blumen arndet.

Es wird gemäht von 5 Uhr ab in den kleinen Saaten, später in der Umgebung der Markte und in der Nord-Avenue; Von 4 Uhr bis 7 Uhr wird in den kleinen Saaten 1 und 2 gespritzt; in No 3, 4 und 5 wird gejaatet, Hege werden gefräufelt und geharret.

Die Planierungen des Beistplatzes für S.K.H. den Prinzen Waldemar wurden gestern beendet.

Mit Bepflanzung der Blumenbeete in den kleinen Saaten wird fortgefahren.

6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteantip. 2. JK und K. Höheit. Pfirsich, Orangenblüthen, Federnelken, Caprifolium, Calycanthus, Kornblumen.

7. Hofjournal. JK und K. Höheit. frühstückten heut der unangenehmen steinigen Witterung wegen im kleinen Speisesaal.

JK und K. Höheit machten um ½ 10 Uhr mit den Kindern K.H. in Begleitung der Grafen Eulenburg eine Fußpromenade den Hauptweg herunter.

Höchstselben Tragen um ½ 11 Uhr fr. Hagen im Palais wieder ein.

JK und K. Höheit fahren um ½ 10 Uhr allein nach Bornstaedt, steigen daselbst zu Pferde und begaben Höchstselb. zu einer Truppenbesichtigung nach dem Exercierplatz.

7. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlichcn Hohciten machten um 4 Uhr mit Prinzessin Sophie und Margarethe KK eine Spazierfahrt den Hauptweg herunter, besuchten Bornstaedt, rickten von dort zu Fuß durch die kleinen Gärten, wobei KK und KKohheit die neubepflanzten Bäume im höchsten Augenblicke nahmen, um 6 Uhr in das Palais zurück.

13tes Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R.
Um 7 Uhr + 8° R.
Um 12 Uhr + 12° R.
Um 9 Uhr +
2. Wetter. Trübe kühl.
3. Wind. Süd West, lebhaft, kühl.
4. Barometes. 28,4. um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 12 Schilfen 14 Tagelöhner 24 Soldaten 11 Frauen, Mädchen, Knaben.
Es wird, gemäht, bewässert, gejaet, geschnitten, Hegekaufer werden
reguliert, Wege werden geachtet.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteantip. Jk und K. Höheit, Rosen, Nelken,
Orangebliedern, Caprifolium, Kornblumen.
2. Obst, gestern und heut ein Korb Erdbeeren für Jk und K. Höheit.
3. Gemüse gestern 3 1/2 Pfund Spargel. heut 2 Pfund Spargel.
7. Bemerkung. Jk und K. Höheit gerühmten den vorzüglichen Saffran an. der heut
und gestern gelieferten besten Erdbeeren zu loben.
8. Hoffjournal. Jk und K. Höheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern Kk im
kleinen Speisesaal.
Jk und K. Höheit begaben Hofsplatz wie gestern um 10 Uhr zu einer Truppen-
besichtigung nach dem Bornstaedter Felde. Hofsplatzselben trafen um
12 Uhr zu Pferde von der Reonachier wieder ein.
Jk und K. Höheit besichtigten während der Morgenpromenade von
10 bis 11 Uhr in Begleitung Hofsplatzes Hofgärtners die Seräthehäuser
den Proserpelinengarten, der nach Angabe Jk und K. Höheit neu
entstandene großartige Parkers hinter der Commune und nahmen
die Vorbereitungen welche auf dem neuen Exercierplatz zu dem morgen
statt habenden Festlichkeiten anlässlich des Krönungsfestes der Lehr-
Infanterie Bataillons getroffen sind in Hofsplatz Augen/schein.

9. Befehle. Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit geruhen dem mit der Ausführung der Feuerschneidens besetzten Officiere Anweisung zu geben zur geeigneteren Placirung der Schau - Stück - Wurst - Bier und - Kaffe - Buden, als beabsichtigt war.

1. Die Buden sollen nunmehr parallel mit der Längs - Allee an Südende des neuen Exercierplatzes Aufstellung finden, nicht länger dem Rohrzaun welcher die Bauerschule umgibt, damit die dortige Weidenpflanzung nicht ruinirt wird.
2. Ferner soll der Feuerwurm ebenfalls nicht wie bisher auf der Meyne sondern hinter dem Exercierplatz, möglichst entfernt vom Palais, draussen im Grünen abgebrannt werden.
3. Der Festplatz soll möglichst in seiner ganzen Ausdehnung gemäht werden.
4. JK und KHoheit wollen die Rentabilität der Farm durch eine rationelle Benutzung der geeigneten Ländereien zu großartigen Erdbeer und Spargelanlagen heben.
5. Eine geeignete Pflanzzeit zur Anlage einer Kirschenpflanzung wollen JK und KHoheit auswählen.

JK und KHoheit haben mit höchst praktischer Rücksicht, grade dem Anbau der Fruchtstoben und Gemüse gewählt welche unter hiesigen Verhältnissen die möglichst höchste Bodenernte geben.

Auch durch den Anbau von Topfbohnen, ein von den Berlinern gefundenes Leckerbissen, hoffen JK und KHoheit mit Recht gute Einnahmen zu erzielen.

C. Durch die Anlage großartiger Bauerschulen in den Königl. Gärten werden JK und KHoheit demalst die bedeutenden Unterhaltungskosten derselben verringern, vielleicht compensiren.

10. Hofjournal. JK und KHoheit pflegten auf dem Rückwege Hornblumen, kleine Straucher und Chrysanthemum Leucanthemum.

10. Hofjournal. In der Nähe des Spielplatzes, im kleinen Eichenhain und an
anderen Orten wo Sello auf Köstlichen Befehl JK und KKohait außer
Primeln und Primrosen auch Aquilegia und Chrysanthemum Leucan-
thoicum angepflanzt hatte, welche beide Letzteren jetzt gerade in herrlichen
Blüthe stehen, soll Pyrethrum carneum, roseum und atropurpureum
(welche das Infertimpulsa liefern) in der Nähe des Chrysanthemum
Leucanthoicum angepflanzt werden um neue Spielarten zu erzielen.
JK und KKohait gedachten Huldreichs Köstlich über die Bemühungen
und den verflohenen Eifer Köstlichs Hofgärtners, welche ja viel bedeu-
tendere Resultate liefern würden, wenn daselbe über größere Geldmittel
zu verfügen hätte, anerkennend auszusprechen.

Köstlich dieselben wünschte in dem Fall Köstlichs Hofgärtners seinen
älteren Bruder der leider von Tag zu Tag hinfälliger wird überleben sollte,
dass die Saatkornerei welche ja neu verwaltet mit dem hiesigen Revier vereinigt
und von Herrn Fühlner Verwaltung abgezweigt würde.

Mit dem tropplichen Material aus dem Revier des Sello und dem durch
die Anerkennung desselben verdoppelten Mittel in seiner Hand würde
dann hier außerordentliches geleistet und die Residenz JK und KKohait
dem hohen Range JK und KKohaiten gemäß würdig versprochen und allo-
gipattet werden können.

JK und KKohait kehrten um 11 Uhr mit den Kindern durch den
kleinen Garten No 5 in das Palais zurück.

11. Bemerkungen. JK und KKohait wollen aus England die neusten, größten
und firmhaftesten Erdbeersorten und Sämling von Rhododendron
mitbringen, mit welchem wir hier schon einmal so überaus günstige
Erfolge erzielt haben.

12. Hofjournal. JK und KKohaiten fahren nach dem Dinner um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr nach dem Katharinenholz.
Köstlich dieselben hatten Huldreichs eine Einladung des Officierscorps vom 1sten Sarda-
Regiment zu Fuß zu einem Vogeljähren angenommen, und betheiligten Köstlich
bei demselben.

14ter Juni.

Geburts-tag Ihrer Königlich-hochheit der Prinzessin Sophie.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R.
Um 7 Uhr + 10° R.
Um 12 Uhr + 12° R.
Um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. Weiterer leicht bewölkter Himmel, ein schöner Tag steht im Ausblick.
3. Wind: Windstille.
4. Barometas. 28,5, gegen gestern um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 12 Schilfer, 6 Tagelöhner, 4 Frauen, Mädchen, Knaben.
Von 4 Uhr ab wurde der Parade-Platz vor dem Palais und an der Südseite derselben besprengt. Fahrgeläufe werden geputzt, Moppe wird gesäubert.
7. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteant. 1/2 JK und K. Hochheit, Rosen, Orangenblüthen, Caprifolium, Federnetzen, Hornblumen.
2. Für den Geburtstagsstift JK. der Prinzessin Sophie, einen 20 Fuß lange Saurlande von Eichenlande durchwirrt mit Rosen und Hornblumen.
3. Ein blumenausreicher Kranz um der Couvert.
4. 6 Gratulations-Bouquets für die Schwägerin K. Hochheit der Geburtstagskinder.
6. Obst. Ein Korbchen mit Erdbeeren.
7. Gemüse. 2 1/2 Pfund Spargel.
8. Hofjournal. JK und K. Hochheit fahren gegen 8 Uhr nach der Militair-Schwimm-Anstalt, auf dem Rückwege trafen JK und K. Hochheit die Prinzen Wilhelm und Heinrich KK. Höchstdenke in Begleitung der Dr. Hingepeter einen Morgenpromenade machten, und setzten mit Höchstdenke selbst die Promenade bis um 9 Uhr fort.
JK und K. Hochheit frühstückeren mit den Kindern KK im kleinen Speisesaal.

8. Bemerkungen. Vom 8 bis 14ten wurde das Herbarium mit folgende Pflanzen versehen.

246. *Asparagus officinalis* - Spargel.
247. *Briza media* - Fittargras.
248. *Cynoglossum himifolium* - Lini-blättrige Hundszunge.
249. *Cytisus Laburnum* - Soldruge.
250. *Dactylis glomerata* - Knaulgras.
251. *Echinum vulgare* - gewöhnliches Natterkopf.
252. *Linaria bipartita* - doppeltgetheiltes Frauenflaen.
253. *Nemophila inrigua* - Hainblume, Triftaufreund.
254. *Philadelphus coronarius* - Pfeifenstrauch, wilder Jasmin.
255. *Plantago lanceolata* - Lanzettförmiges Wegekraut.
256. *Popa pinnatifolia* - Pinnat. Rosp.
257. *Tropikularia nodosa* - Knotige Braunwurz.
258. *Sedum acre*, - Mauerpfeffer.
259. *Silene nutans* - nickender Taubenkopf.
260. *Silene pendula* - hängende Silene.
261. *Sonchus oleraceus* - Kohlartige Sandsthal.
262. *Spinacia oleracea* - Spinat.
263. *Spiraea opulifolia* - Lini-blättrige Spierstaude.
264. *Symphoricarpos racemosus* - Peterstrauch, Birnenbeere.
265. *Trifolium pratense* - Wicke Klee - Rother Klee.
266. *Trifolium repens* - weißer, riechender Klee.
267. *Urtica urens* - Brennende Nessel - Braunnessel.
268. *Viburnum opulus* - Schneeball.
269. *Vinca major* - großer Singsrün.

9. Befehle. Ich und Kdloheit haben zum Dinner um 2 Uhr ein Bouquet von Hornblumen mit einer Einfassung von Orangenblüthen befohlen.

10. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königl. Hohheiten machten mit Höchstlichen sämmtlichen Kinderen K. Hohheiten um 10 Uhr im offenen Wagen eine Spazierfahrt über die Mopke die Nordallee hernunter.

Höchstselben kehrten um 15 M. nach 10 Uhr auf demselben Wege wieder in das Palais zurück.

Kurz nach Ankunft Seiner Majestät der Kaiser begann präcise um 11 Uhr der Sottordienst im Freien unter dem Buchenhain vor dem Königsflügel des neuen Palais.

Nach beendeten Sottordienst um 11 Uhr 45 M. nahmen S. Majestät den Bataillon die Parade ab, und begaben Allerkhöchst sich dann mit J. R. und K. Hohheiten und den fünf ältesten darunt. Prinz Wilhelm und Klein v. d. K. ordnen in Uniform, nach den Colonnaden wo fünf die Mannschaften der in Parade gestandenen Bataillone das herkömmliche leckere Mahl, Milchreis und gebackne Pflaumen, Saucbraten und feine Suppen für den Mann eine halbe Flasche Wein und Bier nach Melieben bewerkstattet. Für S. Majestät und die Höchstl. Herrschaften war unter dem Triumphbogen zwischen den Colonnaden ein Dejeuner servirt.

Nach einem Rundgange um die Tafeln, geschau die Allerkhöchsten und Höchstl. Herrschaften von dem in der Soldaten Kirche unter freiem Himmel bereiteten Speisen, und nach dem S. Majestät auf der Höhe des Bataillons dem Repräsentanten des gesammten glorreichen kaiserlichen Armee sein Glas geleert, kehrten S. Majestät mit J. R. und K. R. und Höchstl. Kinderen K. Hohheiten und zahlreichem glänzenden Gefolge um 15 M. vor 1 Uhr wieder in das Palais zurück, wofür in Speisensaale S. Majestät ein Dinner gab zu welchem auch sämmtliche Officiere des in Parade gestandenen Bataillons befohlen waren.

J. R. und K. Hohheit waren in einer hell purpe Robe von schwarzer Seide mit Schleppe.

10. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlich. Hoheiten fuhren nach dem Dines
nach Bornesadth. Höchst. d. selben. r. h. um 6 Uhr mit den Kindern V. Hohiten
und L. Hohit dem Prinzen von Sachsen Meiningen nach dem Palais zurück.
SK und K. Hohit begaben Höchst. d. selben. um 6 Uhr Allein nach dem
Tanzplatz und verwilten unter den fröhlichen Soldaten und dem
jubelnden Volke, das Stiftungsfest ist im Laufe der Zeit zu einem
Volksfest geworden, bis $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Um 7 Uhr war Theater im neuen Palais.

SK und K. Hohit hatten das Bouquet von Kornblumen und Orangenblüthen.
Nach der Theater-Vorstellung war Souper in der Saugan Galerie.

Um 11 Uhr traten Seine Majestät vom Wildpark aus die Reife nach
Ems ab.

Ein Feuerwerk hinter dem Communen der südlichen Halderjauen
abgebrannt machte den Hofurlaub des Festes, das nur um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr auf
kurze Zeit durch einen Regenguss unterbrochen wurde;

15^{ter} Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R.
um 7 Uhr + 11° R.
um 12 Uhr + 14° R.
um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. der heitere tiefblaue Himmel ist nur am Horizont leicht bewölkt.
3. Wind. Ost, lebhaft, kühl; ein schöner Tag steht in Aussicht.
4. Barometer. 28,7. um 2 Linien gestiegen.
5. Arbeit. 13 Schilfen 13 Tagelöhner 9 Frauen und Mädchen.
In der Sigi-Mundkapelle werden die Bleiman gemacht, um 8 Uhr + 13° R.
Es wird gewäht, bewässert, werden Wege und Moppe gereinigt
Hinter dem Communo werden die Papiere gesammelt und
sonstige Reste aufgeräumt.
Im Herrspracher Farmgarten wird Eysen gepflanzt und werden
drei eingegangene Rosen ersetzt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenzif, 2 Jk und K. Heide. Orangebüchsen,
Caprifolium, Rosen, Federnakken, Hornblumen.
2. Obst. ein Korbchen Erdbeeren.
3. Gemüse. 2 1/2 Pfund Spargel.
7. Hofjournal. Jk und K. Heide fahren um 2 1/2 Uhr nach des Militär-Schwimmplatz.
Jk und K. Heide machten daselbst Schwimmübungen trotz dem die Luft
nur 8 und der Haffes + 12° R. Wärme hatten.
Höchst. die selben kehrten gegen 9 Uhr zu Fuß nach dem Palais zurück
Um 9 Uhr frühstückten Jk und K. Heiden mit den Kindern K. Heiden
im Garten-Pavillon. Höchst. die selben nahmen während des Frühstückes
den Vortrag Höchst. ihres Hofmarschalls entgegen, und ließen Höchst. die
nach dem Frühstück um 10 Uhr vom Stallmeister die neuen Schwimmübungen
vorführen, und machten dann mit den Kindern K. Heide eine Promenade
den Hauptweg herunter.

7. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlichem Hoheiten verließen um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr mit dem Kindern Hoheiten von der Promenade zurück.

JK und KHoheit begaben Hörsstich in Hörsstiche Semächer.

JK und KHoheit setzten die Promenade noch fort und besuchten in Hörsstiches Hofgastner Begleitung den Schauplatz der gestrigen Festlichkeit, wo man noch mit dem Aufbauen beschäftigt war. Die glückliche Wahl JK und KHoheit der geräumigen Plätze ist der Grund das weder Heizen noch Baumplantagen beschaedigt wurden. Auch hier und dort hatten sich einzelne Familien in hohen Stühle niedergelassen, und verzehrten die mitgebrachten Vorräthe während die jüngeren Sprößlinge Kränze und Bouquets aus Feldblumen wanden. Die hierdurch entstandenen Verluste sind nicht der Erwähnung werth.

Besonders äußerten JK und KHoheit Hörsstiche besondere Freude über das treffliche Gedeihen der Langan-Allee; ein würdiges Seitenstück zu der Hannovers-Herrenhaus-Allee, wenn sie auch nicht an Sprossartigkeit die prächtige Ulmenallee der Longwall in Windfor erreicht.

JK und KHoheit begaben sich von der Langan-Allee aus nach dem Kauen, am letzten Freitag vollendeten Reitplatz, überzeugten sich von der Vorzüglichkeit und der glücklich von JK und KHoheit gewählten Ortlichkeit desselben, und verließen von dort um 15¹⁷ nach 11 Uhr in das Palais zurück.

JK und KHoheit fanden leider wieder verschiedene Ungehörigkeiten zu rügen, so namentlich die Schuttablagerungen hinter dem Sandstein-Balustraden in der Nähe der Marpalle, welche dem Hoffollan respective dem Schlosspolier zu besorgen obliegt durch deren Unachtsamkeit diese Ungehörigkeiten entstanden.

JK und KHoheit gaben Befehl zur sofortigen Beseitigung dieser Schuttkaufen und deren anderrweite Placirung bis zu deren eventuellen Gebrauch.

8. Hofjournal. Auch Seine Kaiserliche und Königlichke Hoheit anwesend während der heutigen Promenade dasr Höchstlichselben mit JK und KHohheit die Absicht hätten bei sich darzubehalten Gelegenheiten, mehrere der obigen Garten-Reviere zu einer größeren Verwaltung zu verknüpfen, und so durch Vereinfachung der kostspieligen Verwaltung Fonds disponibel zu bekommen um mit den gebräuchlichen Mitteln so notwendige Verbesserungen ausführen zu können.

Zunächst und ganz besonders wünschen JK und KHohheiten, wenn das Revier des Lous, verkauft werden sollte, dasselbe von der Königlichem Gartenverwaltung abzutrennen und mit Höchstlicher Saartneres am Neuen Palais zu vereinigen.

JK und KHohheiten haben bereits die notwendigen Schritte zur Realisirung Höchstlicher Wünsche gethan und dem Intendanten der Königlichem Saarten Exzellenz Graf Keller von Höchstlicher Wänschen in Kenntniß gesetzt, und haben denselben von der Vortrefflichkeit Höchstlicher Absichten und der großen Nützlichkeit einer solchen Arrangements so vollständig überzeugt dasr derselbe dahin wirken will dasr seiner Zeit die Wünsche JK und KHohheiten in Erfüllung gehen.

Während JK und KHohheiten von 2 bis 3 Uhr mit den Kindern KHohheiten im kleinen Speiseraal dinsten, gestatteten Höchstlichselben dem Musikcorps des 4ten Sardinischen Regiments auf der Terrasse vor dem Palais concertiren zu dürfen JK und KHohheit ließen nach dem Concert die Musiker mit Speise und Trank erquicken.

JK und KHohheit fuhrn, Höchstlichgütlich dasr Wunsiedel zugehend, um 3 Uhr in Begleitung einer Hofdame nach Bornstaedt um daselbst zu mahlen. JK und KHohheit und JK Hohheiten die Kinder begaben Höchstlichspäter obendahin.

9. Bemerkung. Nachmittags um 2 1/2 Uhr brante ein Stück des Porzellaner, 20 Schritte lang, dessen Porzellanmangarten ausgeht nieder, ob daselbe durch rucklose Hand angezündet, oder vielleicht durch einen von den nach Erde schaffenden Potstauern wegwerfenden Bier glimmenden Cigarrenstummel in Brand gerückt, läßt sich wohl schwer ermitteln.

16ter Mai. Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 11° R.
um 12 Uhr + 15° R.
um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. Trübe, windig, kühl.
3. Wind. Ost Nord Ost, lebhaft und kühl.
4. Barometer. 28,4 $\frac{1}{2}$ um 2 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiten. 12 Schilfen 10 Fagelöhner 8 Soldaten 12 Frauen und Mädchen.
Wegen des nicht ausreichenden Soldemittel habe ich nothgedrungen die Zahl der Arbeiter verringern müssen, statt wie es nothwendig wäre, dieselbe vermehren zu können.
Seit 4 Uhr wird in den kleinen Säcken gepriegt, Wege werden gereinigt, es wird gemäht und werden in der Baumstühle die Samenbeute gejacket.
Die Vorbereitungen zur Ausschmückung der Sigismundkapelle zum 18ten Juni werden getroffen.
6. Lieferungen. 1. Blumen für den Toiletteantifer, JN und K. Höheit. Moosrosen, Rosen, Caprifolium, Orangenblüthen, Fedarnelken, Calycanthus, Hornblumen.
2. Obst. Ein Korb mit Erdbeeren für JN und K. Höheit. 1 Korb für die Hofhaltung.
3. Gemüse. 2. Pfund Spargel.
7. Hofjournal. JN und K. Höheiten nahmen gestern Abend den Thee mit Höchstlicher Umgebung im Apollojale um 8 Uhr. Um 9 Uhr machten Höchstliche selber mit Befolge eine Promenade den Hauptweg hinunter.
Heut früh unterblieb das ungewöhnlichen Wetters wegen das um 2 8 Uhr beabsichtigte Spazierritt.

8. Hofjournal. Während Jk und K. Hoheit mit den Kindern K. H. im Garten Pavillon von 10 M nach 9 Uhr bis 20 M vor 10 Uhr frühstücken ließen sich Hochfürstlichen von Höflichen Hofmarschall Vortrag halten.

Nach dem Frühstück machten Jk. und K. Hoheit bis gegen 11 Uhr die gebräuchliche Morgenpromenade, ein Wagen folgte.

Jk und K. Hoheit fuhren mit dem 11 Uhr 52. M. Zuge nach Berlin um der Begräbnisfeier des Staats-Ministers Freiherrn von der Heyde bei zu nehmen.

Jk und K. Hoheit begaben Hochfürstlich nach dem Dinner um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr mit den jüngeren Kindern K. Hoheit nach dem kleinen Garten um daselbst. Leider war das Saatkorn in keiner guten Verfassung, die Beete und Wege waren nicht gesäet, aber der reisenden Erdbauern wegen darf ich jetzt keine Arbeiter zum Säen der Beete anstellen da mit dem Unkraut auch die Früchte verkehrt werden würden.

9. Bemerkungen. Um 7 Uhr bezog sich der Himmel, um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr fielen die ersten Regentropfen, allmählig fiel der Regen immer dichter und bildete sich zu einem sogenannten Landregen aus, gegen Abend um 8 Uhr nahm der Regen an Heftigkeit zu.

10. Befehle. Jk und K. Hoheit ließen zu um 8 Uhr ein Korbchen Erdbeeren und einige nicht zu einem Bouquet versäete Blumen befehlen.

17tes Mai. Juni.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 12° R.
um 12 Uhr + 16° R.
um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. heiterer Himmel, ein schönes Tag steht in Aussicht, der vorläufige Regen gestern war im wahrhaften Regen, dann Fasten und Ackerfrüchte litten bereits sehr durch die anhaltende Dürre und den kalten trocknen Wind, die Rasenflächen begannen zu verdorren.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28,4. um 2. Linie gefallen.
5. Arbeit. 12 Schilfern. 16 Tagelöhner. 8 Soldaten 10. Frauen und Mädchen. Es werden die Fuirlanden zur Ausschmückung der Sigismundkapelle aus *Guaiacum virginiana* gewonnen. Mit der Dekorierung der Kapelle wird schon heute begonnen, morgen in aller Frühe wird der Blumen schmuck hinzugefügt.
Wege werden gesäubert, in der Pflanzschule wird gejacket, es wird geräht.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteantipfer, JK und K. Höheit. Orangenblüthen, Rosen, Caprifolium, Nelken, Kornblumen.
2. Obst. Erdbeeren. 1 Korb für JK und K. Höheit, drei für die Hofhaltung.
3. Gemüse. Spargel. 1 3/4 Pfund.
7. Bemerkungen. Die nach Angabe JK und K. Höheit erbauten Wege im Farmgarten, haben durch den gestrigen strömenden Regen ungeachtet der bedeutenden Neigung desselben durchaus nicht gelitten, die vortreffliche Construction derselben hat sich auch dort wieder vortrefflich bewährt.
Herr Jühlke läßt heute wieder seine sogenannte Reservewalze längs dem Hauptwege aus Jammeregestalten gleich Faltsaffe Rekruten zusammen gestoppelt begießen. Selbst die Stämme der bereits abgestorbenen über der Erde abgestammten Bäume, erhalten den gleichen Antheil wie die noch lebenden Krippel. - Jammerschade um das schöne Wasser und das vergebene Arbeiterlohn.

8. Befehle. In dem am nächsten Sonntag statt habenden Sarkenfest das J.K. und K.Hochzeit
den Pensionärinnen der Augusta und Luise-Stiftung geben, sind so Blumen-
sträußchen befohlen, welche bei einer zu veranstaltenden Lotterie als
Nieten dienen sollen. Sonntag Nachmittag um 3 Uhr sind die Bouquets an
die Hofdame Graefin Brühl abzuliefern.

9. Hofjournal. J.K. und K.Hochzeit fuhr um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr nach der Militärsphäre anfalt.
Höchstselben trafen gegen 9 Uhr im Garten-Pavillon wieder ein.
J.K. und K.Hochzeit frühstückten daselbst mit den Kindern K.H. um 9 Uhr.
J.K. und K.Hochzeit machten nach dem Frühstück mit den Kindern in
Begleitung des Herrn Grafen Eilenburg und von Normann die übliche
Morgenpromenade.
J.K. und K.Hochzeit hatten zu um 2 Uhr Huldreich eine Einladung der
Officierscorps der 1. Infanterie Bataillon zum Dinner angenommen.
J.K. und K.Hochzeit dinsten mit den Kindern K.Hochzeit allein um 3 Uhr.
Höchstselben machten um 3 Uhr eine Revue in einem kleinen Wagen
mit dem Herrnsiedel in Begleitung seiner Hofdame.
J.K. und K.Hochzeit nahmen den Thee um 8 Uhr mit Höchstselben Umgebung
vor dem Pavillon in No 2.

18tes Juni.

1. Luftwärme um 5 Uhr + 9° R.

um 7 Uhr + 12° R.

um 12 Uhr + 17° R.

um 9 Uhr + 12° R.

2. Wetter. heiter, leicht bewölktes Himmel, es hat stark gethaet.

3. Wind. um 5 Uhr Windstille, gegen Mittag weht er lebhaft aus Nord-Ost.

4. Barometer. 28,5.

5. Arbeiter. 12 Schilfen 16 Tagelöhner 8 Soldaten 12 Frauen, Mädchen, Knaben.

Die Sigismundkapelle wurde heute früh von 6 Uhr ab wie alljährlich aus
Kerbetage K.K. Hoheit der Prinzen Sigismund nach Angabe J.K. und K.K. Hoheit
mit weissen und blaurothen Rosen eben solchen Rhododendron, wildem Jasmin,
Orangenblüthen, Deutzien, weissen und rosa Paeonen und mit Kornblumen
reich geschmückt.

Fünf Kränze vornnehmlich aus weissen und blaurothen Rosen aus Fittlergras
und Kornblumen wurden für J.K. Hoheiten die fünf ältesten Kronprinzen
Kinder gerunden.

Die Büste des so früh hingegangenen kaiserlichen Prinzen K.K. wurde mit
einem breiten Kranz von weissen Rosen und Orangenblüthen umgeben
hinter dem Crucifix, das sich aus drei prächtvollen *Lilium auratum*
erhebt, kreuzen sich 2 schöne Palmenwedel (*Cycas revoluta*), den Hinter-
grund bildeten schöne Zweige von *Juniperus Virginiana*, zwischen welchen
Blüthen von *Philadelphus* hervorleuchteten.

Gestern wurden bereits die aus *Juniperus* gerundenen Seirlanden placirt
und denselben heute früh die frieden Blumen angefügt.

6. Lieferung. 1. Für den Toiletten-Tisch J.K. und K.K. Hoheit, Moosrosen, Orangenblüthen,

Caprifolium, Nelken, Kornblumen.

2. Obst. 3 Körbe mit Erdbeeren.

3. Gemüse. 1 Pfund Spargel.

7. Hofjournal. In und K. Hoheit besetzten zwischen 8 und 9 Uhr auf der Militär-
Jubiläumsauffahrt.

In und K. Hoheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K. Hoheiten
im Garten-Pavillon.

Höchst dieselben begaben Höchst sich hinauf mit Prinzess Charlotte
Prinzess Victoria, Prinz Waldemar, Prinzessin Sophie und Margaretha K.
nach der Sigismundkapelle zu Fuß dem Hauptweg hermiter.

In und K. Hoheit schmückten den Sarkophag Höchst's theueren,
aus vergoldeten Schmelz mit einem wundervollen Kranz von
weißen Rosen. — Prinzess Charlotte und Victoria und Prinz Waldemar
legten Kränze auf den Marmorstufen welche zum Sarkophag führen
hinauf.

In und K. Hoheiten kehrten zu Wagen nach dem Palais zurück.
Nach dem Diner um 15 M. vor 4 Uhr machten In und K. Hoheiten mit
Prinzessin Sophie und Margaretha eine Spazierfahrt über die Moppe
und Südbücke fort.

Um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr besuchten In und K. Hoheiten mit den Prinzen Wilhelm
und Heinrich K. Hoheiten noch einmal die Sigismundkapelle.

In und K. Hoheit begaben sich Abends 10 Uhr in Begleitung der Herren
Graf Eulenburg, Major von Normann und Oberst Mischke über Berlin
nach Bremen, woselbst In und K. Hoheit als Protectores der dort veran-
stalteten Landwirtschaftlichen - Ausstellung Höchst selbst die Preisvertheilung
vollziehen werden.

Die Bemühungen In und K. Hoheit zur Hebung der Landwirtschaft
in Deutschland haben bereits die glänzendsten Erfolge, denn ein auf
Hochst'schem Gute Bornstedt gezüchtetes Stier hat seiner vorzüglichen
Eigenschaften und seiner Schönheit wegen den ersten Preis erhalten.

19ter Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R.

Um 7 Uhr + 10° R.

Um 12 Uhr + 12° R.

Um 9 Uhr + 11° R.

2. Wetter. Torbö, kühl.

3. Wind. West Nord West, lebhaft kalt.

4. Barometer. 28,4. um 1 Linie gefallen.

5. Arbeiter. 12 Schilfen, 16 Tagelöhner, 8 Soldaten 11 Frauen, Mädchen, Knaben
Die kleinen Saceten 6 und 7 worden gereinigt, der Spielplatz wird
mit der Mähemaschine gemäht, der alte sogenannte Rosengarten wird
bepflanzt.

6. Lieferung. 1 Blumen für den Toiletteantifisch JK und KHoheit. Orangublätter,
Moosrosen und Sortimosenrosen, Caprifolium, Kornblumen.

2. Obst. Erdbeeren. 4 Körbe

3. Gemüse. Spargel.

7. Hofjournal. JK und KHoheit begaben sich um 15 M. nach 9 Uhr mit den Kindern
KHoheiten nach dem Garten-Pavillon wo selbst das Frühstück serviert war.

JK und KHoheit machten nach dem Frühstück mit den Kindern KHoheiten
eine Promenade um den Halbzirkel vor dem Palais.

Höchstselben hatten die Gnade Huldreichst Höchster Zufriedenheit
über die gelungene Ausschmückung der Sigiismundkapelle auszusprechen

JK und KHoheit begaben Höchsthoch um 2 1/2 Uhr in Höchster Atelier um
zu malen.

Die Kindern KHoheiten setzten die Promenade in Begleitung von Frau
Poppe bis 11 Uhr fort.

JK und KHoheit fahren nach dem Diner um 5 Uhr mit Prinzessin
Sophie und Margarethe KHoheiten nach Bornstedt.

8. Bemerkung. Die anderseits als so vortreflich gerühmte hierige Orangerie bestand
als in dieselbe hier von meinem Vorgänger übernommen laut Inventar aus
94 Orangenbäumen verschiedener Größe, meistens von hohem Alter.
36 waren mit dem Farnern krank oder sehr krank versehen, aber aus
die übrigen als gesund aufgeführten 58 Bäume hatten ebenfalls ein
kränkliches Aussehen, und erinnere ich mich sehr wohl, daß, nachdem
ich von JK und KHoheit specielle Anweisung zur Behandlung der kränklichen
Orangerie, die Bäume in den ersten Jahren, bis zum Jahre 1871 speciell
erhalten, worüber JK und KHoheit wiederholt Höchsthoch Befriedigung aus-
sprach, welcher Lob jedesmal im Journal gebührt wurde.

Seit dem Tode Kaiserin Friedrich II war das Palais nicht mehr oder doch
nur vorübergehend von Ihrer Majestät der Kaiserin bei der Geburt JK und KK
der Kronprinzen besetzt, und wurde deshalb aller Aufsicht der JK in
den übrigen Königlichem Sachen an Orangenbäumen Bestand gegen bessere
Exemplare von hier ausgetauscht, wobei die Anhäufung so vieler alterer
absterbender Krüppel hier herrührt.

Als im Jahre 1864 die gepflanzte hierige Orangerie vor dem Palais wie
in den früheren Jahren rings um den Halbkreis aufgeföhrt worden war,
erhielt ich den Befehl die Krüppel und kranken Bäume wieder abzuföhren
und ordnete JK und KHoheit für den Rest eine neue malerische Aufstellung
an, wie sie noch heute besteht.

Leider oder nicht der schönsten Bäume, die genaue Zahl ergibt sich bei
Vergleichung des Inventars mit dem Bestand, wählte der Garten Director
Lanne nach geschehener Übergabe aus und gingen dieselben als Geschenk
Ihrer Majestät der Kaiserin in den Besitz der Gartengesellschaft Flora in
Cöln über.

Es blieben mithin noch 88 Bäume als Bestand hier zurück.
Der heutige Bestand unter welchem sich allerdings noch c. 10 schwer Kranke
befinden, besteht noch aus 78 Nummern, somit sind mit specieller
Erlaubnis JK und KHoheit binnen 10 Jahren 13. Kaffirt, ihre Leichen sind
als Beleg zum Inventar auf dem Boden des Orangeriehauses aufbewahrt.

8. Bemerkungen. Leider aber haben die nach sorgsamster Pflege bei 1871 in vorr. öffentlicher
Gesundheit sich befindenden Bäume durch die beiden Illuminationen,
am Drei Kaiser Feste und zu Ehren der Schah von Persien sehr gelitten und
ist dieses der Grund der augenblicklichen größeren Zahl von Patienten
und Reconvalescenten. — Dennoch trotz meiner Proteste wurden am
Drei Kaiserfeste Lampions in die Kronen der Bäume gehängt, wodurch
viele Äste durch die Hitze so litten daß die Rinde einströmte und
ganze Zweige noch im Laufe des Jahres abstarben.

Bei der zweiten Illumination wurden allerdings die Lampions nicht
unmittelbar in die Kronen gehängt, da sich die Stücken in den Kronen vorfanden
welche durch das Absterben ganzer Zweige entstanden waren, es wurden nun
aber ungeachtet meiner dringenden Einwendungen Crinolinen von Draht
dicht über den Kronen befestigt und daran die Lampions befestigt.

Ich und Köhler hatten heute die Gnade Hörsperitz durch den Augenstern zu
überzeugen wie nachtheilig den Kronen auch diese Art der Beleuchtung
gewesen.

Was nun speciell die altersschwachen im Absterben begriffenen Orangenbäume
betrifft, so hat das vegetabilische ebenso wie das animalische Leben seine
bestimmten Grenzen. — Bäume wie Menschen erreichen nur ein gewisses
Lebensalter und verfallen dann ungeachtet der sorgsamsten Pflege und aller
angewendeten Arzneimittel dem sicheren Tode, um so schneller je ungesund-
mäßiger und ungesunder die Räume sind in denen sie den größten Theil
ihres Lebens zubringen; Für die Orangenbäume hier das höchst ungesund-
mässige Conservirhaus.

Ich und Köhler Hörsperitz durch die umfassendste und gründlichste
Kenntniß der Gartenfachler eine unfehlbare Autorität sind wollen
Allergnädigst Huldreichst meine unterthänigste Darlegung der wirklichen
Sachverhalte Hörsperitz Beachtung würdigen.

20ster Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R.

Um 7 Uhr + 9° R.

Um 12 Uhr + 12° R.

Um 9 Uhr + 9° R.

2. Wetter. Trübe, kühl, bewölktes Himmel.

3. Wind. Nord-Nord-Ost, lebhaft.

4. Barometer. 28,3. um 1 Linie gefallen.

5. Arbeiter. 12 Schilfen 16 Tagelöhner. 8 Soldaten. 11 Frauen, Mädchen, Knaben.

Der Garten No 6 ist gestern vollständig geracubert.

Die durch den heftigen Wind von den Pfählen losgerissenen Linden in der Laugen-Allee hinter dem Communo werden angebunden.

Wegeanten werden regulirt, es wird mit der Maschine und mit Sägen gemäht. Wege werden gerechelt und gepflastert.

In No 7 wird mit dem Jaeten, im alten Rosengarten mit dem Reinigen der Wege und dem Bepflanzen der Blumengruppen fortgeföhrt.

6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilette- und Hofstaat. Rosen, Orangenblüthen,

Caprifolium, Anemone alba, Calycanthus, Kornblumen, der erste Jasmin.

2. Obst. Erdbeeren. 4. Korb. Heute früh betraf in die Fajaven beim Erdbeerenpflanz.

3. Gemüse. Spargel.

7. Hofjournal. Jk und Kkheit machten nach dem Dinner gestern um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr Jkheit

des Prinzessin Karl einen Besuch, trafen um 8 Uhr vor dem Palais wieder ein

fahren von hier sofort nach Bornstadt, kehrten um 6 Uhr nach dem

Palais zurück und machten um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr mit Prinzess Charlotte und Victoria einen Spazierritt.

Dann Thee nahmen Jk und Kkheit mit Hülft ihrer Umgebung im Pavillon.

8. Profekle. Ein von Jk. Hoheit des Prinzeßin Ludwig von Hessen Jk. und K. Hoheit zum 18ten d. m. aus Darmstadt übersandeter schöner Kranz ist leider erst Jahr weck eingetroffen; die verblühten Rosen und ausgeblasen Rosenblumen sollen erneuert und dann der Kranz durch Sello in der Sigismundkapelle niedergelegt werden.

9. Bemerkungen. Die letzte Nummer, N. 38 der Leipziger illustrierten Zeitung "über Land und Meer" bringt einen gedrängten Bericht über die von Jk. und K. Hoheit seit 1864 ausgeführten Kesselsmännchen in der Umgebung höchstlicher Sommerresidenz.

10. Hofjournal. Jk. und K. Hoheit frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K. Hoheit in dem kleinen Speiseraum.

Höchstselben machten von 10 Uhr vor 10 Uhr bis 11 Uhr mit den Kindern K. Hoheit einen Spaziergang.

11. Bemerkungen zur Orangerie-Frage. — Ganz besonders ist noch in Betracht zu ziehen, daß in dem letzten Jahre fast sämtliche Orangerien in Deutschland sowohl wie ganz besonders in Oesterreich, Frankreich und England auch die hiesige und die von Sans-pouci von einer Krankheit heimgesucht sind, welche zu ergründen, das leider so früh verstorbene Botaniker Schultz von Schultze sich vergeblich bemüht hat, die tritt sporadisch auf, und über die jetzt nicht gelungen ein Schutz oder Heilmittel aufzufinden, obsonst wenig wie gegen die Kartoffel und Weizenkrankheit. Fast alle unsere heimischen Baumarten sind sogar in dem letzten 20 Jahren, von analogen Krankheitserscheinungen heimgesucht worden.

Am meisten haben die Orangerien in Wien, Paris, Versailles und in Herrenhausen gelitten. Die ehemals berühmte und sehr schöne Orangerie von Sceauxbrunn ist sogar gänzlich eingezungen und wurden vor 3 Jahren der Ersatz eine große Anzahl junger Orangeriebäume in Neapel angekauft.

12. Bemerkungen. Vom 15ten bis 21sten Juni wurden für das Herbarium gesammelt.

271. *Algerium montanum*. - Berg-Schildkraut.
272. *Anchusa officinalis*. - Ochsenzunge.
273. *Antirrhinum majus*. - Großer Löwenmaul.
274. *Avena fatua*. - Windtapes.
275. *Colutea frutescens, arborescens*. - Blasenstrauch.
276. *Digitalis purpurea*. - Rother Fingerhut.
277. *Digitalis purpurea gloxiniflora*. - Varietät der Vorhagelhanden.
278. *Heracleum cicutaria*. - Bärentau.
279. *Hieracium pilosella*. - Habichtskraut.
280. *Hordeum vulgare*. - Gerste.
281. *Linaria vulgaris*. - Flachs.
282. *Lolium perenne tenuis*. - Raygras.
283. *Malva neglecta*. - Nierenäpfchen.
284. *Malva rotundifolia*. - Rundblättriges Nierenäpfchen.
285. *Plantago major*. - Großer Wegbreit.
286. *Rhus cotinus*. - Perückenstrauch.
287. *Rosa canina*. - Wilde Rose, Hundrose.
288. *Rubus fruticosus*. - Brombeere.
289. *Salvia officinalis*. - Küchen-Salbei.
290. *Trifolium alpestre*. - Wald-Klee.
291. *Triticum repens*. - Quecke, Pede.
292. *Urtica dioica*. - GroÙe perennirende Brennnessel.

13. Hofjournal. JK und R. Hoheit maachten um 4 Uhr mit den beiden jüngsten Prinzessinnen KK. eine Spazierfahrt; um 8 Uhr in Begleitung eines Hofdamen eine Ausfahrt hinter den Commenant fort über die Mopne den Hauptweg herunter.

21^{tes} Juei.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R. Sommer - Anfang.
Um 7 Uhr + 9° R.
Um 12 Uhr + 12° R.
Um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. unbeständiges heiteres Himmel, kalt, aber ein schöner Tag steht in Aussicht.
3. Wind. West, kühl.
4. Barometer. 28, 3/2, um 2 Linien gestiegen.
5. Arbeiter. 12 Schiffe 4 Tagelöhner 4 Frauen und Mädchen.
Es werden nur die dringendsten Sonntagarbeiten ausgeführt.
In dem Fort das Jk und K Hohheit Nachmittags der Stuzofa und
Luifen - Stiftung geben, werden 60 Kränze gemacht.
6. Lieferung 1. Blumen für den Toilette des Jk und K Hohheit: Orangublumen
Rosen, Caprifolium, Kornblumen, Passiflora, Jasmin, Zitronengras.
2. Obst. Erdbeeren. 5 Körbe.
7. Bemerkung. Jk und K Hohheit haben im vergangenen Jahre am 30ten August
fünf Korkenstücke mitgebracht von Wux, einer derselben ein gelblichendes
ist zur Blüthe gediehen und unterkhanigst im kleinen Speisesaal aufgestellt.
8. Hofjournal. Jk und K Hohheit frühstückten mit den Kindern K Hohheiten um 9 Uhr
im kleinen Speisesaal.
Jk und K Hohheit machten nach dem Frühstück gegen 10 Uhr mit sämtlichen
Kindern K Hohheiten, auch die Prinzen Wilhelm und Heinrich K.H. waren
mit dem 8 Uhrzuge von Berlin eingetroffen, eine Promenade.
Nach dem Dinner trafen die Huldrosicht zu einem Gartenpark eingeladenen
Schülerinnen der Stuzofa und Luifenstiftung mittelst Sotraguz auf der
Wildparkstation, und begaben sich von dort zu Fuß unter Führung der Hofdame
Srafin Brühl nach dem neuen Palais.

8. Hofjournal. Die fünf ältesten Kronprinzipal-Kinder K. Hoheit, betheiligten sich lebhaft an den Tänzen und Spielen auf dem Rasen-Tanzplatz in der Nähe des Martes.

Um 7 Uhr kehrten die hochbeglückten Kinder und Frauen nachdem sie mit Chocolate, Erdbeer Morske und Kuchen sich erquickt hatten von der Wildpartystation wieder mit einem Extrazuge nach Berlin und Charlottenburg zurück.

Als Tänzer waren eine Anzahl Madetten Graedigt befohlen worden. Das schöne überaus gelungene Gartenfest welches Jk und K. Hoheit von Anfang bis zu Ende beirichteten, war vom herrlichsten Wetter begünstigt.

Die Hofdame Graefin Brühl, und der Kammerherr Herr Graf von Saxeendorf waren die Festordner.

Jk und K. Hoheit machten nach dem Schluß der Feste eine Spazierfahrt mit K. Hoheit dem Prinzen Wilhelm dem Haupterzherzogen. Jk und K. Hoheit kehrten mit dem $\frac{1}{2}$ 8 Uhrzuge von Brauns über Berlin mit Befolge wieder zurück.

Jk und K. Hoheit empfingen K. und K. Hoheit auf dem Potsdamer Bahnhofe.

29. ster Juni.

1. Luftwärme um 5 Uhr + 9° R., 2ter Sommertag, es hat geregnet.
um 7 Uhr + 10° R.
um 12 Uhr + 13° R.
um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. heiter aber kalt.
3. Wind. Ost Nord Ost, schwach.
4. Barometer. Barometer. 28, 2 $\frac{2}{2}$ um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiten. 13 Schiffe 14 Tagelöhner 8 Soldaten 10 Frauen, Mädchen, Knaben.
In der Pflanzung alle wird die Blumenpflanzung erneuert.
In der Nordavanna wird gesäht, in 3, 4 und 5 werden die Rasen-
streifen gesäht, in No 7 werden Wege und Hecke geräubert.
Das Pflanzplatz wird bearbeitet.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenzettel JK und KHoheit. Orangebliethen,
Moosrosen, Jasmin, Kornblumen, Briza media.
2. Obst. Erdbeeren, 4 Körbe.
7. Hofjournal. JK und KHoheiten frühstückten mit den fünf ältesten Kindern KHoheiten
um 9 Uhr im Garten-Pavillon.
JK und KHoheit hatten vorher mit den Prinzen Wilhelm, Heinrich und Waldemar
KHoheiten eine Morgenpromenade gemacht.
Nach dem Frühstück promenierte JK und KHoheiten mit sämmtlichen
Kindern in Begleitung der Herren Grafen von Luttenberg und von Normann
nach dem Weinberge zu.
JK und KHoheiten kehrten um 11 Uhr vom Hauptwege her in das Palais zurück.
Nach dem Dinner um 4 Uhr machten JK und KHoheiten mit JKHoheiten den
Prinzen Wilhelm, Heinrich und Waldemar eine Spazierfahrt dem Hauptweg
herunter, besuchten Bornhaedt, wo JK und KHoheit malten.
JK und KHoheit kehrten mit Prinzess Sophie und Margaretha um 18 Uhr nach 6 Uhr
zurück. Dem Thee nahmen JK und KHoheiten um 8 Uhr mit Höflicher Umgebung
vor dem Garten-Pavillon.

23.ter Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R.
um 7 Uhr + 13° R.
um 12 Uhr + 18° R.
um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. heiter.
3. Wind. West, schwach.
4. Barometer. 28,4. um 1/2 Linie geblieben.
5. Arbeiten. 13 Schiffer, 15 Tagelöhner, 8 Soldaten, 9 Frauen, Mädchen, Knaben.
Von 4 Uhr ab wird in dem kleinen Saal der Kapelle bewässert, von
8 Uhr ab der Kapelle und die Blumenbeete auf dem Parterre.
Die Spielplätze erhalten auch die Nacht hindurch Wasser.
Die übrigen Arbeiten sind wie gewohnt mit Mähen, Regalieren
der Heckenreihen und mit Schaufeln und Jäten der Wege beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettengebrauch Jk und K. Hoheit. Jasmin, Propäur,
Orangebüchsen, Caprifolium, Korubäumen und Briga media.
2. Obst. Erdbeeren . 4 Körbe
7. Hofjournal. Jk und K. Hoheit machten von 15 M. nach 8 Uhr bis 9 Uhr einen Spazierritt
über die Mopne und Südbrücke fort nach dem Wildpark.
Hochst. dieselben frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern. K. H. im Garten-Pavillon
Lieson. Sieh von Hochst. Hofmarschall Vortrag halten, und besuchten nach
dem Frühstück mit den Kindern um 15 M. vor 10 Uhr in Begleitung der Herren v.
v. Normann zunächst das Potsdam, nahmen dasselbst die aus 4 Körben bestehende
Erdbeerlieferung in Augenschein, lobten das Aussehen, den Duft und den
Sapornack der aromatischen ansehnlichen Früchte, leider sind in dieser Fahrt
die besten Blüten welche die größten Früchte liefern erfroren, von hier aus
wendeten sich Jk. und K. Hoheit zu den Schwärzhäusern, durchwanderten den

7 Hofjournal, durchherausdalen den Reserve-Blumengarten sprache Königsliche Freude über die Menge der so reichblühenden aus England stammenden Moorrosen, durchschritt das Parterre hinter den Commun und rührten durch den Triumphbogen über die Moppe nach den kleinen Saalen und um 11 Uhr in das Palais zurück.

JK und K. Hohheit ließen von Sella ein Bouquet von dem Caprifolium pflücken mit welchem wohl farnus die Stöbel der Schwächhauer bekleidet sind, die Blumen welche Sella pflanzen sollte wählten JK und K. Hohheit Königsliche Freude und schlachten sich in das Laube an dem herrlichen combinirten Duft der Nit odoratissima und des Caprifolium.

8. Befehle. Da JK und K. Hohheit Caprifolium so überaus lieben, so soll das selbe hier und im Farmgarten an irgend passenden Plätzen angepflanzt werden.

2. Halbe JK und K. Hohheit gnädigst zu bestimmen geruht, daß die Netze welche den Mast umgeben, und die bei den früheren Pflanzungen mit Laubgewinden umgeben wurde, diesmal wegen mangelhafter Arbeitkräfte unberücksichtigt, d. h. nicht zu lassen.

3. JK und K. Hohheit schloßen einen versprochenen Befehl zur besseren Säuberung der Moppe an den Kaserneninspektor an den Kasellern und an den Moppgarten.

9. Hofjournal. JK und K. Hohheit badeten um Mittag auf der Militärschwimmungsanstalt.

JK und K. Hohheit machten um 2 Uhr mit Prinzess Charlotte und Victoria K. Hohheiten eine Fußpromenade den Hauptweg herunter, ein Wagen folgte.

JK und K. Hohheit hatten Huldreichs eine Einladung des Officiercorps vom 1. Infanterie Bataillon zum Souper um 8 Uhr angenommen.

JK und K. Hohheit hatten zum Theil JK. Hohheit die Prinzessin Wilhelmine von Mecklenburg eingeladen.

Nach dem Thee promenirten JK. und K. Hohheit mit JK. H. der Herzogin Wilhelmine von Mecklenburg auf der Moppe, woselbst vor dem südlichen Commun in welchem das zu Ehren JK. und K. Hohheit veranstaltete Fest stattfand, das Musikcorps vom 1. Infanterie Regiment zu Fuß concertirte.

10. Bemerkung. Samstag traf ich im No 3. - 6 Drosseln und 2 Eichelhörnchen die Erdbeerbette plündernd, im No 6 und 7 waren die Fasanen taglich ihre Bantzenge.

24^{ter} Juni.

1. Luftwärme. um 5 Ubr + 9° R.

um 7 Ubr + 13° R.

um 12 Ubr + 17° R.

um 9 Ubr + 13° R.

2. Wetter. heiter, ganz wolkenfreies Himmel.

3. Wind. Ost. schwach.

4. Barometer. 28,4 $\frac{2}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Louis gestiegen.

5. Arbeiter. 12 Schiffsleute 15 Tagelöhner 8 Soldaten, 10 Frauen, Mädchen, Kinder.

Die Arbeiter sind wie gestern, leider in ungewöhnlichem Maße in den verschiedenen Abteilungen der Saaten beschäftigt.

In No 1 wird wie in No 2 von 4 Ubr an Rosen und Rosen an der Wurzel bewässert; die Rosen haben sich von dem Frost herrlich erholt und saugen prächtig an zu blühen, auch auf dem Parterre bedecken sich die Rosenbeete mit Rhodan, wunderbar reich ist La belle Marguerite mit Knospen bedeckt.

6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteantiq. Jk und K. Höheit. Jasmin, Rosen, Caprifolium, Ficus, Prunella, Orangeblüthen, Anemone alba, Zitronengras.

2. Erdbeeren. 5 Körbe.

7. Hofjournal. Jk und K. Höheit fahren um 15 M. vor 8 Ubr nach der Schwimmanstalt.

Jk und K. Höheit kamen um $\frac{1}{2}$ 9 Ubr aus dem Palais promenierten in Begleitung des Hofdame Grafin Wühl unter dem schattigen Linden vor No 1. bis zur Rückkehr Jk und K. Höheit um 9 Ubr, Jk und K. Höheit im Frühstück mit den Kindern im Pavillon machten von $\frac{1}{2}$ 10 bis 10 Ubr in Begleitung der Grafen Eulenburg einen Spaziergang in der Umgebung der kleinen Saaten. Jk und K. Höheit kehrten um 10 in das Palais zurück. Jk und K. Höheit setzten mit den Kindern K. Höheit in Begleitung der Herren Hofmarschaller bis 11 Ubr den Spaziergang fort.

8. Hofjournal. K und K Hohheit machten nach dem Diner nach einem kurzen Besuche
des Saertchen No 4 um $\frac{1}{2}$ 4 Ubr mit Prinzess Sophie und Margaretha K Hohheit
eine Spazierfahrt.

K und K Hohheit nahmen den Thee mit Höflichkeitser Umgebung
vor dem Pavillon in No 2.

9. Bemerkung. Nach die Nacht vorbeifrem die Hasen wieder die Knochenreißten
Triebe der Hasen auf dem Parton vor dem Palais.

Zwei Beete Pochmelken haben die Hasen vollständig die übrige Beete
zum Theil abgeäset.

25tes Juni.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 10° R.

um 7 Uhr + 17° R.

um 12 Uhr + 19° R.

um 9 Uhr + 12° R.

2. Wetter. um 5 Uhr heiter und leicht bewölktes Himmel.

3. Wind. Süd Ost, lebhaft.

4. Barometer. 28,2 Z. um 2 Linien gefallen.

5. Arbeiter. 12 Schilfer 17 Tagelöhner. 8 Soldaten 10 Frauen, Mädchen.

In der Sigismundkapelle werden die Blumenpfeile und die Ausschmückung des Sarkophags erneuert. Um 8 Uhr + 14° R.

Die Vorbereitungen zu dem morgen stattfindenden Schulfeste werden getroffen.

Zu No 1 wird von 4 Uhr ab Rasen und Profen bearbeitet, von 8 Uhr ab der Rasen und die Blumenbette auf dem Parterre.

Es wird gemäht, gejätet und werden Wege geschaupelt und gerechelt.

6. Lieferung. 1. Blumen. für den Toiletteut. Jk und K. Hoheit. Orangeblithen, Moorrosen, Jarmir, Nelken, Fittigergras, Kornblumen, Caprifolium.

2. Obst. Erdbeeren, 6 Körbe.

7. Befehle. Befehl Jk und K. Hoheit des Kronprinzen. "Die Rasenstreifen auf dem Parterre vor dem Palais sollen sofort gemäht werden."

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten machten vor dem Frühstück mit Prinzessin Charlotte und Victoria K. Hoheiten einen Spazierritt.

Höchstdieselben frühstückeren mit dem Kindern K. H. um 9 Uhr im Pavillon.

Von $\frac{1}{2}$ 10 Uhr bis 11 Uhr promenierte Jk und K. Hoheiten mit dem Kindern K. H. in Begleitung Höchstherr Hofmarschaller in den schattigen Alleen in der Nähe des Neuen Palais.

Jk und K. Hoheit fuhr um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr nach der Schwimmanstalt.

26^{ter} Juni.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 14° R.
um 12 Uhr + 17° R.
um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. heiterer leicht bewölkter Himmel, ein schönes Tag sticht in Aussicht.
3. Wind. Ost, schwach.
4. Barometer. 28,5. um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 12 Schiffe 13 Tagelöhner 8 Soldaten 8 Frauen und Mädchen.
Die 5 Klettestangen und die übrigen Requisiten für den heut statt habenden Schulfest werden aufgestellt.
Zudem kleinen Säcken 1 und 2 wird von 4 Uhr ab gemäht.
Wage werden geschauelt, Wegerkarren werden reguliert, auf dem Parterre werden die Rasenstreifen gemäht.
6. Lieferung. 1. Blumen. Für den Toilettebedarf, JK und K. Höheit. Orangensblüthen, Moorrosen, Briyamedia, Caprifolium, Jasmin, Kornblumen.
2. Obst. Erdbeeren 6 Körbe.
7. Hofjournal. JK und K. Höheit fahren um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr nach der Schwimmanstalt.
JK und K. Höheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K. H. im Pavillon.
Hörsfeldi selbst machte um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit den Kindern in Begleitung der Herren von Normann eine Promenade den Hauptweg herunter, ein Wagen folgte.
JK und K. Höheit tadelten Sello streng daß das Parterre vor dem Palais in diesem Jahre nicht so sauber gehalten sei als in den früheren Jahren und gab Befehl, daß dieses immer in erster Reihe ganz besonders sorgfältig werden solle, wenn auch andere Abtheilungen des Gartens darunter leiden müßten.

8. Hofjournal. Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit die erste Autorität in
Sachen angelegenheiten, Höchstliche die mannigfachen Schwierigkeiten
mit welchen Höchster Hofgärtner und ganz besonders in diesem Jahre
zu kämpfen hat, als da sind Spatfröste, Kälte, Mangel an Regen,
austörende Winde, Meid, Misgunst, Verläumdung, abnorm gesteigerten
Arbeitslohn, in Folge der zu knapp zugemessenen Mittel im Vergleich zu
den übrigen Königl. Gärten, sehr wohl kennen und würdigen
entschuldigtem Allerhöchster Wohlwollen aus dem Oben angeführten Gründen
mit dem Hinzufügen, daß er genöthigt sei die Ausgaben einzuschränken
das heißt die Zahl der Arbeiter zu vermindern, statt dem Bedürfnisse gemäß
zu vermehren, da die durch die vor. K. und K. Hoheit befohlene Pflanzung
des vierfachen schönen Allee hinter dem L'Ormeau bis zum Solner Baum
entstandene erhebliche Etatsüberschreitung, nicht gedeckt, sondern mit
auf dem diesjährigen Etat mit übernommen und durch Erparungen
wieder eingebracht werden mußten.

K. und K. Hoheit sind wohl überzeugt daß Höchster eifrigster, ergabener
Schüler Sello, Alles was in seinem Kräfte steht mit den gebotenen allerdings
unzureichenden Mitteln zu bewerkstelligen nach Möglichkeit unausgesetzt
bestrebt ist, und wünschte er die Gärten K. und K. Hoheit in ein Paradies
umwandeln zu können um K. und K. Hoheit Freude zu bereiten und sich
Allerhöchster Zufriedenheit zu erwerben.

K. und K. Hoheiten kehrten um 15 Uhr. vor 11 Uhr zu Wagen nach dem
Neuen Palais zurück.

K. und K. Hoheit kehrten mit den Kindern K. K. in das Palais zurück.
K. und K. Hoheit begaben sich nach No 1 und malten daselbst.

9. Schulfest. K. und K. Hoheit ließen das heutige Schulfest zu welchem Höchstdieselben
außer der Bornsdorfer Schule, die Töchter der Hadzeck - Anstalt und der
Friedrich - Stift deren Protectorat Höchstdieselben nach dem Ableben
I. Majestät des Königin Wittwe Kuldreichs übernommen haben, um
3 Uhr beginnen. Hadzeckes und Friedrichs Stifter trafen per
Extrazug um 3 Uhr auf der Wildparkstation ein.

9. Schulfest. Im 6. Uhr öffneten sich abermals die unerschöpflich sich in einander
Vorrathskammern Bomstaedt's und wiederum flossen neue
Bäche von Kaffee grünen aufgethürmten Kuchen-Schiffeln, beides
verschwand wie das Erstmal.

Man sah den vergnügten Kindesgesellschaften die höchste Befriedigung
an und erlangte der 3 malige Herz der 330 fröhlichen Kindesstimmen
auf Jk und K. Kokeiten beim Abmarsch um 15 Uhr mit
Gefühlen der innigsten Dankbarkeit, Verehrung und Liebe
ausbrachten so recht fröhlich, herzlich und wahr.

Jk und K. Kokeit inspizierten den heimkehrenden Kindern und
Sitzelvorstehern welche zum Abschied abermals saugen und
singend kein recht an ein herzlicher Wohlbehagen und Wiedersehen
im Winter.

Jk und K. Kokeiten kehrten mit Kindern KK und Befolge um 7 Uhr in
das Palais zurück.

10. Hoffjournal. Jk und K. Kokeiten die Prinzen Wilhelm und Heinrich KK
kehrten in Begleitung des Dr: Keisepates um 7 Uhr nach Berlin zurück.
Im 8. Uhr nahmen den Thee wozu außer der Umgebung noch einige
Gäste befohlen waren, Jk und K. Kokeiten im No 2.

Jk und K. Kokeit reisten um 9 Uhr nach Breslau ab um daselbst
morgen einem Militairischen Feste bei zuwohnen.

27ster Juni.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 14° R.
um 12 Uhr + 17° R.
um 9 Uhr + 14° R.
2. Wetter. Trübe, Nimmal bewölkt.
3. Wind. Es weht lebhaft aus Süd Ost, während eine obere Wolkenfchicht sich oben so eilig von Nord West nach Süd Ost grade in entgegengesetzter Richtung bewegt.
4. Barometer. 28,1. um 2 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 12 Schilfer 15 Tagelöhner 8 Soldaten 11 Frauen und Mädchen.
Der Kürtgang zum gestrigen Kindersport wird bereinigt, der Spielplatz wird gesäubert. Auf dem Parterre werden die Wegekanalen abgestochen. Wege werden gereinigt und gekehrt. — Die geringe Arbeiterzahl ist so vertheilt daß die dringendsten Arbeiten zuerst in Angriff genommen werden.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletantifal JK und K. Hohheit. Orangebüchsen, Moosrosen, Brixa media, Zarnin, Kornblumen.
2. Erdbeeren 6 Körbe.
7. Hofjournal. JK und K. Hohheit frühstückten um 8 Uhr mit dem Kindern K. H. im kleinen Speiseraal; mit dem 9 Uhrzuge fuhren Höcst dieselben in Begleitung einer Hofdame und Höcstihrer Kammerherren dem Herrn Grafen Seckendorff nach Berlin.
JK und K. Hohheit die Kronprinzlichen Kinder maekten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung Höcstihrer Erziehern die übliche Morgenpromenade.
JK und K. Hohheit trafen mit dem 12 Uhrzuge mit Befolge von Berlin hier wieder ein.

8. Hofjournal. JK und KHohheit fuhrn nach dem Diner um 1 1/2 Uhr mit Prinzessin Sophie und Margaretha KH in Begleitung des Srachfen Preverkten den Hauptweg herunter.

Prinzessin Charlotte, Victoria und Prinz Waldemar KH spielten auf dem Turnplatz unter Aufsicht von Miß Bing. Später machten Hölzpfdie - jellen in Begleitung von Fräulein Popspe und dem Stallmeister einen Spazierritt.

JK und KHohheit besuchten um 5 Uhr Bornstaedt und rickten von dort um 6 Uhr zu Fuß nach dem Palais zurück.

9. Bemerkungen. Vom 22 sten bis 28 sten Juni wurden für das Herbarium gesammelt.

293. *Achillea Millefolium*. - Schafgarbe.
294. *Alectorolophus minor*. - *Rhinanthus Crista galli* - kleine Klapper.
295. *Daucus Carota*. - Moorrübe, Möhre, Carotte.
296. *Dianthus Carthusianorum*. - Karthäuser - Nelke.
297. *Erythraea Centaureum*. - Tausendgüldenkraut.
298. *Galium verum*. - Kupfer lieben Frauen Bettstroh, Labkraut.
299. *Stachys communis* - Siegrurz.
300. *Iberis amara*. - Bitterer Bauernsenf.
301. *Lavandula Spica* - Lavendel - Spire.
302. *Ligustrum vulgare*. - Rainroide. - Hartriogel - Liguster.
303. *Oenothera biennis* - Nachtkerze.
304. *Ptelea trifoliata*. - Dreiblättrige Lederblume.
305. *Solanum tuberosum* - Kartoffel - Erdapfel - Tüffelw.
306. *Vitis vinifera*. - edler Wein.

28tes Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R.

Um 7 Uhr + 14° R.

Um 12 Uhr + 19° R.

Um 9 Uhr + 15° R.

2. Wetter. Trübes, bedecktes Himmel.

3. Wind. Süd Ost, schwach.

4. Barometar. 28, $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.

5. Arbeit. 12 Schilfen, 4 Tagelöhner, 4 Frauen und Mädchen.

Die Moppe wird geraubert, Wege werden gerechert und Fahrgeleise geebnet.

6. Lieferung 1. Blumen für den Toilettenutzen JK und KHoheit. Orangtblüthen,

Moorrosen, So naval, Jacqueminot, Nelken, Capri folium, Briza media, Jarquin, Kornblumen.

2. Obst. Erdbeeren. 6 Körbe.

7. Hofjournal. JK und KHoheit frühstückten mit den Kindern KHoheiten um 9 Uhr im Garten Pavillon.

Höchst dieselben nahmen daselbst den Vortrag Höchstihres Hofmarschalls der Grafen Eulenburg entgegen.

Nach dem Frühstück machten JK und KHoheit mit den Kindern KHoheiten in Begleitung des Herrn von Normann eine Promenade.

Vorher ertheilten JK und KHoheit Höchstihrem Hofgärtner folgende Befehle.

8. Befehle 1. Alle zarteren Rosenorten welche als Hochstämmen oder Sturzlechte im freien Lande unter vorigjährl. Decke unsere Winter nicht überdauern, sollen, als Topfpflanzen kultivirt und auf besondere Beeten zur Zeit der Blüthe in No 1 oder 2 aufgestellt werden.

2. Alle in die Wege hineinragenden Zweige sollen gekürzt werden.

3. Die verblühten Rosen sollen jeden Morgen abgeschnitten und zum Pöppovers gesammelt werden.

8. Befehle. 3. Nach der Abreise J^r und Kthheit nach England soll am 2ten Juli
früh dem Professor H. von Werner ein Korb mit schönen Rosen und
Erdbeeren durch einen Expressen gesendet werden. - Ferner sollen
die Graefin von Seindorff Excellenz. Potsdam Augusta Str. No 10.
Frau Majorin von Normann, in Bornstaedt.
Herr Otto Kühle. Berlin, Magdeburger Str. No 16. 3 Treppen.
Herr Professor Mangel, Berlin, Potsdamer Str. No 7. 3 Treppen.
Herr Professor Herder Rosen und Erdbeeren erhalten, Charlottenstr. 49. 2 Trepp.
9. Hofjournal. J^r und Kthheit kehrten gegen 11 Uhr in das Palais zurück.
Nachdem Dinner machten J^r und Kthheit eine Spazierfahrt.
Dan Thee nahmen J^r und Kthheit mit J^r Hth der Herzogin Wilhelme
von Mecklenburg um 8 Uhr im kleinen Garten No 2.
10. Bemerkung. Herr H. von Werner wohnt Lützower Ufer. No 31. 2 Treppen.

29ster Juni.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 15° R.
um 12 Uhr + 18° R.
um 9 Uhr +
2. Wetter. heiter.
3. Wind. Nord, schwach.
4. Barometer. 28,0. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 12 Schilffam 14 Tagelöhner 10 Soldaten 9 Frauen und Mädchen.
In der Sigismundkapelle werden die Blumen erneuert, um 8 Uhr + 16° R.
Auf dem Parkerre werden die Wegexanten reguliert, die Wege werden
gegründelt und geharrt, die Rasenplätze und Blumenbeete werden
mittels der Schlämme gegossen. Wege werden gereiht, Papiere aufgelassen.
Es wird gemäht. — In die Wege hineinragende Zweige werden gekürzt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenzifer. JK und KHoheit. Orangebüchsen, Rosen,
Caprifolium, Jasmin, Kornblumen, Nelken.
2. Obst. Erdbeeren, 6 Körbe.
7. Hofjournal. JK und KHoheit kamen mit dem 6 $\frac{3}{4}$ Uhrzuge von Breslau über Berlin auf
den Potsdamer Bahnhof an, fuhren von dort direkt nach der Militärpension-
anstalt und trafen von dort um 9 Uhr am neuen Palais ein.
JK und KHoheit frühstückten mit den Kindern KHoheiten um 9 Uhr im Pavillon
und fuhren Hofsdiener um 10 Uhr mit den fünf ältesten Kindern KHoheiten
nach Slienixe um KHoheit dem Prinzen Karl von Preußen zu Hofsdiener
Geburtstage zu gratulieren.
JK und KHoheiten trafen um 11 Uhr im Palais wieder ein.
8. Befehle. JK und KHoheit haben zu um 15 M. vor 2 Uhr ein Toilettenbouquet aus
Jasmin, Orangebüchsen und Moosrosen befohlen.

8. Befehle. Ihre Kaiserliche und Königl. Hoheit sandten das dem Journal heut früh beigefügte Blumenkörbchen mit köstlichen Moorrosen, Rosa General Jacueminot, mit Nesseln, Caprifolium, Orangenblüthen und Zittergras gefüllt durch Bänzer, Hoheit dem Erbprinzen von Sachsen Meiningen nach Berlin.

9. Hofjournal. JK und KHoheiten fahren um 15 M. vor 3 Uhr zum Dinner nach Slesienze. Prinzessin Sophia und Margaretha KHoheiten machten um 15 M. vor 4 Uhr in Begleitung von Mstz. Hackelin eine Spazierfahrt den Hauptweg kammeres. JK und KHoheiten trafen um 15 M. vor 6 Uhr mit Prinz Wilhelm KHoheit von Slesienze im Neuen Palais wieder ein. Prinz Wilhelm KHoheit war in Uniform. Die Herren Grafen Hopmannschall Eulenburg und Kammerherr Graf von Lexendort folgten in einem 2ten Wagen.

10. Bemerkung. Für die Gärten war das Wetter auch heut wie schon an den vorhergehenden Tagen und Wochen besonders schädlich. Die gegen Abend an Stärke immermehr zunehmende trockne Nordwestwind entführt dem leichten Sandboden auch das letzte Atom von Feuchtigkeit. — Der Boden ist wie ein Sieb, von der reichsten Bewässerung ist nach wenigen Stunden keine Spur mehr zu bemerken.

30ster Juni.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R.
Um 7 Uhr + 13° R.
Um 12 Uhr + 15° R.
Um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter trübe, bewölkt, Himmel. Nachmittags tritt Regenschatten ein.
3. Wind. Süd West, schwach.
4. Barometer 28, 2/2 um 2/2 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 12 Schilfer 13 Tagelöhner 10 Soldaten 10 Frauen und Mädchen.
Zu No 1 werden von 4 Uhr ab Rosen und Rosen mit dem Schläuchen gegossen.
Zu Laufe der Tages werden Rosen und Blumenbeete auf dem Parterre bearbeitet. - Wegen unten werden reguliert, Rosenbeete und Ephem. bordüren werden gejacket, Wege werden gerechot, Fahrwege werden geabnet, die Mopke wird gereinigt früh um 6 und Nachmittags um 4 Uhr.
Es wird gemäht, Wege werden geschaufelt, Erdbeeren werden gepflückt.
Zu den Zimmern Nr. und Noheit, bei den Hofdamen, in der Nursery, bei der Frau Graefin von Eulenburg werden die Bouquets und Blumen schalen erneuert, oder doch mit frischem Wasser versehen.
Zu Weinberge sind 4 Schilfer mit einigen des Hofes lagern beschäftigt, 2 Tagelöhner, 2 Soldaten und ein Mädchen jact an die Hecke und Schaufeln und harken die Beete, die übrigen Arbeiter und Schilfer sind in den kleinen Gärten, in den Schwächhäusern, in Reseroblumengärten oder in der Blauschube beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenzweck Nr. und Noheit. Theorien, Moosrosen, General Jacqueminot, Nelken, Caprifolium, Jarmen, Kornblumen.
2. Erdbeeren. 5 Körbe.

7. Befehle. Jk und K. Hoheit ließen früh um 7 Uhr das mit oben aufgeführten prächtvollen Blumen gefüllte Koerbchen, der Frau des Russischen Gesandtschafts-Secretairs Frau Straboff übergeben, um den Sarg der am Sonntag verstorbenen Frau von Oebvil Semahlin der Russischen Bottschafters damit zu schmücken.

8. Hofjournal. Jk und K. Hoheit fuhrten mit den Prinzen Wilhelm und Heinrich K. Hoheiten kurz vor 8 Uhr nach der Schwimmanstalt.

Jk und K. Hoheiten frühstückten um 9 Uhr mit den Kindern K. Hoheiten im Garten Pavillon, ließen sich daselbst vom Hofmarschall Grafen Eulenburg und Perjusz Vortrag halten.

Höchstdieselben machten um 10 Uhr mit den Kindern K. Hoheiten eine Fußpromenade und trafen um 11 Uhr zu Wagen im Palais wieder ein.

Jk und K. Hoheiten dinirten um 2 Uhr.

Um 3 Uhr machten Höchstdieselben mit den Kindern K. Hoheiten eine Spazierfahrt dem Hauptweg herunter, und von der Dampfschiffstation per Dampf nach der Pfaueninsel.

Jk und K. Hoheiten trafen kurz nach 6 Uhr im Palais wieder ein, nahmen den Thee, zu welchem zahlreiche Einladungen ergangen waren, im Stipoksaale und machten nach dem Thee um 9 Uhr mit Höchstherrn Sacerben noch eine Promenade durch 1 und 2, welche zur Zeit wohl die schönsten Anlagenarten, sowohl was die Fülle der überaus verblühenden Rosen als besonders das nach Angabe Jk und K. Hoheit überaus gefekunsvolle Arrangement anlangt, in Deutschland sind.

1ster Juli.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 11° R.

um 7 Uhr + 13° R.

um 12 Uhr + 16° R.

um 9 Uhr + 12° R.

2. Wetter. trübe.

3. Wind. Nord West, jenseits, Nachmittag lebhaft, gegen Abend stürmisch.

4. Barometer. 28, 3 $\frac{1}{2}$ um 1 Linie getiegen.

5. Arbeit. 11 Schiffsam, 14 Tagelöhner 10 Soldaten, 8 Frauen und Mädchen.

In dem kleinen Saal und auf dem Parterre wird bewässert, in der Hauptschule und der Mauer und im Weidenberge werden die Hege und Kulturstücke geräumt.

6. Lieferung. Blumen, ein Knipbauquod für Jk und K. Hohait.

Die Erbbearer erhielt Frau von Normann.

7. Hofjournal. Ihre Kaiserlichen und Königlichem Hohaiten fahren mit sämmtlichen Kindern Kk, die Prinzen Wilhelm und Heinrich K Hohaiten begleitetem Höchsthoch Durchleuchtigsten Eltern K und K Hohaiten aus hier Berlin, von wo Höchstdieselben in einigen Tagen nach Schevingen abreisen werden um daselbst Seebades zu brauchen. — mit dem 8 Uhrzuge von Wildpark aus nach Berlin, von dort um 9 Uhr weiter auf das letzte Bahn nach Bremen und Bremerhafen von wo Höchstdieselben mit dem Lloyd-Dampfer Hohenzollern Abends 6 Uhr unter Dampf gehen und am 3ten Juli früh auf der Rhede von Ryde auf Isle Wight eintreffen werden. Das Gefolge Jk und K Hohaiten bilden, die Hofdame Graefin Brück, der Hofmarschall Graf Eulenburg, Kammerherr Graf von Sackendorff und Adjutant Hauptmann von Liebenau.

7. Hofjournal. JK und K. Hoheit waren in einem einfachen aber sehr kleidfaunen hellgrauen Reifenleid mit aufschliefsendem Fäulle.

JK und K. Hoheit waren in einem dem königlichen Herrn vor-
trefflich stehenden Civilanzuge, ohne Stern oder sonstiger Orden-
decoration.

JK und K. Hoheit überriefen Sello wiederum die Schlüssel zur Sigmund
Kapelle.

Die Rosen sollen sobald der erste Fior vorüber zumerz geschnitten werden
man für Septembar eine 2te Saison zu erzwingen.

JK und K. Hoheit belohnten Sello für die außerordentlichen Anstrengungen
und Bemühungen, und für die, wenn auch unverschuldeten gehaltenen
Unannehmlichkeiten, durch kühnliche freundliche anerkennende
Abschiedsworte, auch lobten JK und K. Hoheit das von Sello untertheilt
streichete aus den schönsten Theerosen, Moosrosen, Jarmien, Hochrosen
Nelken und Orangenblüthen zusammen in gestandenen Pringelgast.

JK und K. Hoheit richteten Sello als Herrs Wittführer Zufriedenheit
beim Einsteigen in den Wagen im halben bereits JK und K. Hoheit
und die Prinzen Wilhelm und Heinrich Platz genommen.

Die jüngeren Kinder folgten mit Prinzessin Charlotte KK. in einem
2ten Wagen.

2tes Juli.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 15° R.
um 12 Uhr + 19° R.
um 9 Uhr + 17° R.
2. Wetter. Trübe.
3. Wind. West, schwach.
4. Barometer. 28, 4 $\frac{1}{2}$, um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen, 13 Tagelöhner, 4 Soldaten 11 Frauen und Mädchen.
Aus der Kapelle werden die Blumen, Kränze und Sibirlandien entfernt.
Die Büste wird verhüllt, Candelaber, Leuchter, Vasen und das Crucifix
werden in dem Wandfurnas verpackt. — Die Tuffel und die Aupal
werden mit Leinwandbezügen verhüllt, — es wird abgeputzt und
wird der Marmorfußboden gerahmt. um 8 Uhr + 16° R.
6. Lieferung. Herr St. von Hernas in Berlin Lützowes Ufer No 31. 2 Treppen
erhält durch seinen Exproffen, wundervolle Erdbeeren und köstliche
Rosen laut Befehl Jk. und K. Hoheit.
Frau von Hornemann erhalt Erdbeeren und Rosen.

3tes Juli.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 15° R.
um 7 Uhr + 19° R.
um 12 Uhr + 24° R. - um 3 Uhr + 26° R.
um 9 Uhr + 19° R.
2. Wetter. heiter.
3. Wind. West, lebhaft.
4. Barometer. 28,4 $\frac{1}{2}$. gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 11 Schiffer, 12 Arbeiter, 4 Soldaten, 10 Frauen und Mädchen.
Es wird bewässert, in der Baumschule wird gedüngt und werden
Rabatten ausgegraben um Reserwestanden, Lark, Campanula medea,
Karthauspermalke, Digitalis und Fuchsmelken anzupflanzen.
Die Schützengruppe am Antikontempel wird von Wurkraut gereinigt.
Es werden Rosenblätter für das Potpourri gesammelt. 3 Mann in Normstadt.
6. Lieferung. Die Gräfin Sternendorff Excellenz erhält auf Fürstau Befehl JK und
H. Holst einen Korb mit köstlichen Erdbeeren und wundervollen Rosen.
Frau von Normann Erdbeeren und Rosen.
7. Bemerkungen. Wir hatten heut eine tropische Hitze, die Rosenblüthen welche
von den glühenden Sonnenstrahlen getroffen wurden waren wie mit
Feuer versengt.
Obgleich alle Schleusen geöffnet waren, verbrannte dennoch der
Rosen, besonders wo kurz vorher gemäht worden war.

4tes Juli.

1. Luftwärme um 5 Uhr + 17° R.
um 7 Uhr + 15° R.
um 12 Uhr + 19° R.
um 9 Uhr + 17° R.
2. Wetter. trübe, bewölktes Himmel, von allen Seiten ziehet Gewitter herauf.
3. Wind. Windstille, sehr still.
4. Barometres. 28, 4½ gegen gestern unverändert.
5. Arbeit. 11 Schilfen, 13 Tagelöhner, 4 Soldaten, 11 Frauen und Mädchen.
davon 2 Schilfen 1 Arbeiter in Hornstaedt. 3 Männen in das Lungen
Allee. die übrigen Arbeiter sind wie gestern beschaeftigt, der
heftige Regen gestattete nicht im Freien zu arbeiten, so wurden
die Leute in den Saewächshäusern und in der Pothed mit Aufzäumen
beschaeftigt.
6. Bemerkungen. Die letzten Erdbeeren wurden durch die gestrige Sturz im engsten
Linie der Vorter an den Pflanzungen gelassen, sie haben ihren Saft und
Aroma verloren, sind hölzern und bitter geworden.
Zwischen 6 und 7 Uhr früh stoßran drei Gewitter mit heftigen Donner und
Blitz zusammen, es wird so finstern das ich mit Schreiben aufhören muß,
der Regen strömt in Bächen, die Mopke ist ein Meer. Kurze Zeit
ruhen die Elemente von ihrem heftigen Kampfe, dann, von ½ 8 bis 3 Uhr
abermals Gewitter von köerlichem Regen begleitet, von ½ 9 bis 9 Uhr tobte
ein drittes Gewitter ebenfalls von reichlichem Regen begleitet das bis
10 Uhr anhält. -
Der Barometres stieg während die Gewitter tobten um ½ Linie dagegen
sank der Thermometes von + 17 auf + 15° R.
Frohheit die Herzogin Wilhelme von Mecklenburg besuchte Nachmittag.
die Profangarten 1 und 2.

5ter Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R.
 " 7 Uhr + 14° R.
 " 12 Uhr + 18° R.
 " 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. abwechselnd heiter und trübe.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28,5 um 2 Linien gesunken.
5. Arbeiter. 11 Gehilfen, 2 Tagelöhner, 4 Frauen.
6. Lieferung. Grafin Seckendorff Excellenz und Frau von Normann, Propst, Melzer.
7. Bemerkung.

Für das Herbarium wurden vom 29sten Juni bis 5ten Juli gesammelt.

307. *Anethum graveolens*. - Dill
308. *Asium graveolens*. - Sellerie.
309. *Atriplex hortensis*. - Garten-Melde.
310. *Dianthus deltoides*. - Delta-Nelke.
311. *Foeniculum capillaceum*. - Fenchel.
312. *Hypericum perforatum*. - Matthieu, Johanniskraut.
313. *Hyoscyamus officinalis*. - Troop.
314. *Lotus corniculatus*. - Hornklee.
315. *Nyctotia palustris*. - Sumpf-Vergissmeinwicht.
316. *Petroselinum sativum*; *Asium Petroselinum*. - Petersilie.
317. *Potentilla argentea*. - Silberweisse Säuerling.
318. *Scorzonera humilis*. - Niedere Schwarzwurzel.
319. *Solanum nigrum*. - schwarzes Nachtschatten.
320. *Thymus Serpyllum*. - Feld-Quendel.
321. *Trifolium procumbens*. - Niederliegender Klee.
322. *Xeracium Thapsus*. - Wollkraut, - kleinblättrige Honigkerze.

6ter Juli.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 14° R.
um 12 Uhr + 17° R.
um 9 Uhr + 14° R.
2. Wetter. ganz heiterer wolkenloser Himmel.
3. Wind. Nordwest, schwach.
4. Baromet. 28,6 um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeit. 11 Schiffen 14 Tagelöhner 4 Soldaten 11 Frauen und Mädchen.
Die in der vergangenen Woche angefangenen Arbeiten, werden wieder aufgenommen.
6. Bemerkungen. Auf Anordnung des Herrn Hofmarschall Grafen zu Eulenburg wurden nach der Abreise Jk und Klokheiten nach England die reservirt an Abtheilungen der Kronprinzlichen Saarten, mit Ausnahme der 7 kleinen Saarten und des Turnplatzes dem Publikum geöffnet. — Sofort aber erlaubte sich der Berliner Mob welches unter dem zahlreichen Besuche der Kronprinzlichen Saarten in Menge vertreten war die größtenteils Excesse und Ausschreitungen. Man drang in die kleinen Saarten obgleich die Eingänge derselben doppelt verschlossen waren, ganze, ungeheuerste Gesellschaften benutzten die Hauptplätze am Fliederberge und den Eichenhain als Lagerstätten und Spielplätze, der noch hier und dort blühende wilde Jasmin wurde abgerissen, die im Eichenhain wieder heimisch gewordenen Wald und Wiesenthiere wurden abgerissen oder zerstört.
Herr von Normann selbst verhinderte eine solche unkontrollirte Schleppe an der gewaltigen Eindringen in No. 1. wo Berkholz allerdings als Wächter fungiren sollte, aber grade in jenem Moment entredete seine Pflicht nicht oder an einem anderen Eingange der Saarten dem eindringenden Mob wehrte. — Der Saartenwächter war wie gewöhnlich nicht zur Stelle.

6. Bemerkungen. Von Herren von Normann dazu aufgefordert ließe ich durch
einen früheren Befehl Ih^r und K^oheit der Kronprinzen autorisirt
die reservirten Theile der Kronprinzlichen Saerten auch während
der Abwesenheit Ih^r und K^oheiten schließen zu dürfen, so bald
das Publikum sich Aufschwärmung erlaube und die auf Höchstem Befehl
Ih^r und K^oheit ausgeführten Anpflanzungen nicht respectire
und beschädige, die hier dazwischen geöffneten Wege wieder absperran.
Nach mit Herren von Normann heut gepflogener Rücksprache, welcher
dem Herren Hofmarschall darüber Mittheilung machen will, sind
die reservirten Saerten geschlossen um den Zerstörungen des Publikums
vorzubeugen.

Excellenz Sräefin Seckendorff und Frau von Normann erhielten
heut Rosen, Salzkorn und Jarmein und Erdbeeren.

7ter Juli.

1. Luftwärme. Um 2 Uhr früh + 13° R.
um 12 Uhr + 18° R.
um 9 Uhr Abends + 15° R.
2. Wetter. Anfangs Trübe, dann heiter, brassende Sonne.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28,5 um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 13 Tagelöhner, 6 Soldaten, 11 Frauen und Mädchen.
6. Bemerkungen. Der General von Kotze Excellenz, Jubelant und Administrator der ehemals hannoverschen Saerten zu Herrenhausen bei Hannover besuchte heut Nachmittag unter meiner Führung die krouprinzliche Saerten. Auf dem Parkere und in No 1 und 2 standen die Rosen eben in praecht-voller Blüthe.
Herr von Kotze äußerte, er hätte zwar oft die kleinen Saerten am Neuen Palais, die Schöpfungen JK und Klokheit rühmen hören und er hätte allerdings wunderbar Schöner zu finden geköpft, aber seine hochgepaunten Erwartungen seien democh übertroffen, denn No 1 und 2 seien ja wirkliche Feengärten. — Die Idee JK und Klokheit die kahlen, steifen, unprächtigen Säume und Pfähle der hochstämmigen Rosen mit Praerierosen zu beklaiden und die Säumchen unter sich durch Sairlandee dieses selben Praerie Rosens zu verbinden, neu und von dupererordentlicher Wirkung. Außerdem vorreffliches Arrangement, wo eine jede Rose zur Geltung kömmt, und das von Seheidheit strotzender Rosenpflanzung ist es der Praerierosen an schönen Arten, denn auch die älteren vorrefflichen Sorten werden mit den neueren und neueren hier nach Angabe JK und Klokheit in seltener Vollkommenheit kultiviert, welche den krouprinzlichen Rosengarten an die Spitze der bekannteren Rosengärten stellen.

6. Bemerkungen. Auf dem Parterre prangten in höchster Fülle und seltenen Schönheit die mächtigen Abwechselnd, mit der weißen Noirette und der dunkelrothen Noirette la belle Marcellaire, mit Rosa pallida, Hermosa und La Reine bepflanzten Beete und fesselten die Aufmerksamkeit der Herren von Kotze in hohem Maße. Herr von Kotze misst für die Hannoverischen Saaten gegen Moserosen, von der überaus reich blühenden la belle Marcellaire eingetauschen.

Herr von Kotze der mit umfassendem Wissen ein großer Interesse für Saatkerei, speciell für Landschaftsgartenerei verbunden war überrascht von den großartigen landschaftlichen Verschönerungen welche Jk und Kthohart in den letzten zehn Jahren hier ausgeführt, ihm war von früher her die Wüste bekannt von welcher das Neue Palais umgeben war, als Jk und Kthohart zwischen vor 12 Jahren Hirsche Commersidanz verlegten. Besonders wichtig war es die in Uebermaß angepflanzten Pappeln und Eibern und Anazien auf das richtige Maß zurückzuführen.

Jk und Kthohart schnitten hier durch wohlüberlegte Durchforstung die schönsten Landschaften und retteten herrliche Bäume von naturnatürlicher Wange.

Sehr erstaunt aber wenig erbaut war Herr von Kotze über die neueren Pflanzungen längs dem Hauptwege wie über die Vernachlässigung der schönen Koniferen - Pflanzung im nordischen Garten.

Am folgenden Tage besuchte Herr von Kotze in meiner Begleitung Babeloberg und Stenierke.

Babeloberg war da Seine Majestät der Kaiser nicht anwesend weniger gut unterhalten als es sonst wohl der Fall sein mag, dagegen war die Umgebung der Schlösschen in Stenierke auf das sauberste gehalten und die allerdings nur wenigen Blumengruppen von geringer Ausdehnung auf das geschmackvollste arrangiert. Rosen sind jedoch nur in geringer Anzahl in der Umgebung der Schlösschen, und auch diese röhren sich wider was die Kultur nach die Mannigfaltigkeit der Sorten betrifft mit dem Rosen im Hof müssen. Von Theerosen fand ich nur eine in Blüthe und zwar eine Stoir de Dijon, von welcher allein ein Dutzend in No. 1. reich durch Blüthen fülle auszeichnen.

8ten Juli.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 14° R.
um 12 Uhr + 20° R.
um 9 Uhr + 15° R.
2. Wetter. trübe, dann heiter.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28,4 $\frac{1}{2}$. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiten. 11 Schilfen, 12 Tagelöhner, 6 Soldaten, 12 Frauen.
6. Bemerkungen. Die gestern angefangene Besichtigung der Saarten mit Excellenz von Notze wurde heut fortgesetzt. Von Babelsburg und Stienecore fuhren wir durch den neuen Garten am Ruinenberg vorbei nach Bornstaeck wofelbst Herr von Notze die neueste Schöpfung Jk. und Klokheit bewunderte und Herr von Normann seinen Besizer abspaltete.
Herr von Notze wünscht dafür, denselben in Hannover besuche um unter den dortigen Pflanzenvorräthen eine Auswahl für die Saarten Jk. und Klokheit zu treffen, die durch Fausel gegen Rosa la belle Marcellaise von welcher wir große Vorräthe besitzen, gegen Hornblumen-Samen und Victoria-Keilchen erworben werden könnten.

9^{ter} Juli.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 15° R.
um 7 Uhr + 16° R.
um 12 Uhr + 22° R.
um 9 Uhr + 19° R.
2. Wetter. heiter.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28,5. um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer, 12 Arbeiter, 6 Soldaten, 12 Frauen.
Es wird gejastet, besperrt und gewäckt.

10^{ter} Juli.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 15° R.
um 7 Uhr + 17° R.
um 12 Uhr + 24° R.
um 9 Uhr + 19° R.
2. Wetter. schön, heiss, schwül.
3. Wind. Süd Ost, lebhaft, entweichendes Sirocco.
4. Barometer. 28,5 $\frac{1}{2}$ um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer 13 Tagelöhner, 6 Soldaten, 13 Frauen und Mädchen.
Alle Schlänfen sind geöffnet, alle Hände tragen Wasser um den Brand zu löschen, der laichte Boden verfeuert das Wasser wie ein Schwamm, ohne gesättigt zu werden, denn es ist durchlassend wie ein Sieb.

11tes Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 16° R.

um 7 Uhr + 19° R.

um 12 Uhr + 24° R.

um 9 Uhr + 18° R.

2. Wetter.

jetzt aber entsetzlich heiß und schwül.

3. Wind.

Windstille, dann Südost.

4. Barometer.

28,7. um 1½ Linie gefallen.

5. Arbeit.

11 Schilfen 13 Tagelöhner 6 Soldaten 12 Trassen und Mädchen.

Alle Wasser laufen Tag und Nacht, alle Hände tragen Wasser um den Sonnenbrand zu dämpfen wenn zu rotten.

Abends ziehen Semmler herauf, von denen wir hier jedoch nur wenige Tropfen Regen erhalten, die nicht einmal dem Staub zu dämpfen im Stande sind.

Die Ropen verbleiben rapide, die Knorpen verschlingen sich die selben öffnen, trotzdem das Garten förmlich unter Wasser gesetzt wird.

6. Erinnerung.

Auf Höchstens Befehl erhielten gestern die Professoren Menzel Herder und Otto Knille. jetzt arrangierte Hochzeit mit Profen, Keiser und Jarmis. Professor Menzel ist seit dem 10ten Juli mit Familie verheiratet; Herr Otto Knille erhielt auch dem für Professor Menzel bestimmten Korb.

12tes Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr. $+ 16^{\circ} R.$
um 7 Uhr. $+ 19^{\circ} R.$
um 12 Uhr $+ 22^{\circ} R.$
um 9 Uhr $+ 18^{\circ} R.$
2. Wetter. bewölktes Himmel, schwül, von Mittag an bis Abend. zieht Gewitter auf Saartal heran, es donnert und blitzt aber regnet leider nicht.
3. Wind. früh Windstille, als die Gewitter heranziehen lebhafter Westwind.
4. Barometer. 28,2 um 2 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer 5 Tagelöhner 4 Frauen, obgleich Sonntag wird mit allen Schläcken beschäftigt.
6. Bemerkung. Excellenz Serrendorff und Frau von Normann erhalten Blumenpfeifen.

13tes Juli.

1. Luftwärme Um 5 Uhr $+ 13^{\circ} R.$
Um 7 Uhr $+ 15^{\circ} R.$
um 12 Uhr $+ 16^{\circ} R.$
um 9 Uhr $+ 13^{\circ} R.$
2. Wetter. Trübe, die Dürre hält an.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28,4 $\frac{1}{2}$. um 2 $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer 12 Tagelöhner, 6 Soldaten, 9 Frauen und Mädchen.
Die Arbeiten sind dieselben wie in der vergangenen Woche.

14ter Juli.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 8° R.

um 7 Uhr + 13° R.

um 12 Uhr + 19° R.

um 9 Uhr + 15° R.

2. Wetter. heiter.

3. Wind. Südost.

4. Barometer. 28,5. um 5 Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 11 Schilfer 12 Tagelöhner, 3 Soldaten 12 Frauen 1. Knecht.

6. Bemerkungen. Das Herbarium wurde in der Woche vom 6ten bis 12ten Juli
um nachstehende Pflanzen vermehrt.

323. *Allium Cipa*. - Speise Zwiebel.

324. *Allium Porrum* - Porree

325. *Strotragalus glycyphyllos*. - Süßholzblättrige Bärensöhle.

326. *Convolvulus arvensis*. - Ackerrinde.

327. *Cucumis sativus*. - Gurke.

328. *Cucurbita Pepo*. - Kürbis.

329. *Malva nigra*. - Schwarze Malve.

330. *Portulaca oleracea*. - Portulak.

331. *Potentilla anserina*. - Säuferich.

332. *Sedum reflexum*. - Tripmadam.

333. *Filix platyphyllos, grandifolia*. - Breitblättrige Linde.

15ten Juli.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 15° R.
um 7 Uhr + 16° R.
um 12 Uhr + 20° R.
um 9 Uhr + 17° R.
2. Wetter. heiter, leicht bewölkt, Himmel
3. Wind. Nord, schwach.
4. Barometer. 28, 3 $\frac{1}{2}$ um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfer, 10 Tagelöhner, 3 Soldaten, 10 Frauen, 1 Knabe.
um 3 Uhr, Sonntag, mit leider häufigem nur den Staub dämpfendem Regen.

16ten Juli.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 13° R.
um 12 Uhr + 15° R.
um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. abwechselnd heiter und trübe.
3. Wind. Nordwind, schwach.
4. Barometer. 28, 5, um 1 $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schilfer, 10 Tagelöhner, 3 Soldaten, 11 Frauen, 1 Knabe.

17ter Juli.

1. Luftwärme. Am 5 Uhr + 8° R.
am 7 Uhr + 12° R.
am 12 Uhr + 17° R.
am 9 Uhr + 14° R.
2. Wetter. heiter.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28, 5 $\frac{1}{2}$, um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schilfer, 11 Tagelöhner, 5 Soldaten, 13 Frauen.

18ter Juli.

1. Luftwärme. Am 5 Uhr. + 10° R.
am 7 Uhr + 13° R.
am 12 Uhr + 19° R.
am 9 Uhr + 17° R.
2. Wetter. heiter.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28, 6 um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schilfer 10. Tagelöhner 6 Soldaten 11. Frauen.

19ten Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R.
um 7 Uhr + 16° R.
um 12 Uhr + 20° R.
um 9 Uhr + 17° R.
2. Wetter. heiter, ganz wolkenfreier Himmel.
3. Wind. Ostwind.
4. Barometer. 28, 5½ mm $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfer. 2 Tagelöhner. 4 Frauen.
6. Bemerkungen. Vom 13ten bis 19ten Juli wurden für das Herbarium gesammelt.

334. *Agrostis vulgaris*. — gemeines Strauchgras.
335. *Ballota nigra*. — Taube Nessel.
336. *Campanula Trachelium*. — Nesselblättrige Glockenblume.
337. *Carex muricata*. — Segge.
338. *Circaea leucotica*. — Hexenkraut.
339. *Crepis tectorum*. —
340. *Coronilla varia*. — bunte Kronwicke.
341. *Deschampsia caespitosa*, *Stira caespitosa*. —
342. *Geum urbanum*. —
343. *Lampyris communis*.
344. *Lathyrus pratensis*. — Orobus pratensis, — Wiesen Plattaboe.
345. *Stachura arvensis*. — Acker Ochsenzunge.
346. *Lycium virgatum*.
347. *Oxalis stricta*, — spitzer Sauerklee.

20.tes Juli.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 16° R.
um 12 Uhr + 22° R.
um 9 Uhr + 17° R.
2. Wetter. heiter, kein Wölkchen am Himmel.
3. Wind. Windstille.
4. Barometas. 28, 3 $\frac{1}{2}$ um 2 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffbau 10 Tagelöhner 7 Soldaten, 10 Frauen, 1 Knabe.

21.tes Juli.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 17° R.
um 12 Uhr + 22° R.
um 9 Uhr + 16° R.
2. Wetter. bedeckter Himmel, sehr schwül.
3. Wind. Windstille.
4. Barometas. 28, 1 $\frac{1}{2}$ um 2 Linien gefallen
5. Arbeiter. 11 Schiffbau, 13 Tagelöhner 7 Soldaten, 12 Frauen, 1 Knabe
6. Bemerkungen. Nachmittag ein heftig Regen ohne Donner und Blitz.

22. ster Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 16° R.
um 12 Uhr + 19° R.
um 9 Uhr + 15° R.
2. Wetter. trübe und heiter abwechselnd.
3. Wind. lebhaft off.
4. Baromet. 28,2 um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schilfer 14 Tagelöhner 7 Soldaten 12 Frauen 1 Knabe.

23. ster Juli.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 12° R.
um 7 Uhr + 14° R.
um 12 Uhr + 18° R.
um 9 Uhr + 17° R.
2. Wetter. trübe, regnerisch.
3. Wind. West, schwach.
4. Baromet. 28,2 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schilfer 12 Tagelöhner 9 Soldaten 10 Frauen 1 Knabe.
6. Bemerkungen. Um Mittag klärt sich der Himmel, der Wind wird lebhafter,
bis zum Abend ist keine Spur der spärlich gefallenen Regens bemerkbar.

27 ster Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 13° R.
um 12 Uhr + 16° R.
um 9 Uhr + 14° R.
2. Wetter. trüber, bewölkter Himmel, leichte Regenperiode.
3. Wind. West, schwach.
4. Barometer. 28, 2. gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 13 Tagelöhner, 7 Soldaten, 13 Frauen, 1 Knabe.

28 ster Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 13° R.
um 12 Uhr + 16° R.
um 9 Uhr + 14° R.
2. Wetter. trübe, Nachmittag heiter.
3. Wind. Nord, schwach.
4. Barometer. 28, 1. um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 14 Tagelöhner 8 Soldaten, 13 Frauen, 1 Knabe.
6. Bemerkungen. Im Laufe der Woche wurde Tag und Nacht so weit das Wasser reichte unangerührt bewahrt, doch war es nicht möglich sämtliche Rasenflächen gegen Sonnenbrand zu bewahren.
In 1 und 2 wurden die Lücken längs der Primelumfassung mit Pelargonien bepflanzt, einzelne Blumenbeete wurden erneuert. — Lavendelblüthen wurden geschnitten, und im Bündel gebunden und im Schatten getrocknet, es wurde gemäht.
Auf dem Parkette wurden die Farnpflanzen durch Tagetes ersetzt.

26 ster Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R.

um 7 Uhr +

um 12 Uhr +

um 9 Uhr +

2. Wetter. heiter, der Himmel wolkenfrei.

3. Wind. Windstille.

4. Baromet. 28, 1/2 um 1/2 Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 11 Schilfer. 2 Tagelöhner 4 Frauen.

6. Bemerkungen. Vom 20 bis 26 ster Juli wurde das Herbarium um nachstehende Pflanzen vermehrt.

348. *Alisma Plantago*. - Tropfenlöffel.

349. *Catalpa bignonioides* - Trompetenbaum.

350. *Lysimachia Nummularia*.

351. *Lysimachia punctata*.

352. *Mentha, crispata - silvestris*. - Minze.

353. *Denonthe Phellandrium, Phellandrium aquaticum*.

354. *Pastinaca sativa*. - Pastinack, Pasternack.

355. *Lactuca scariola*.

356. *Sium latifolium*.

357. *Thymus serpyllifolius*. - Calaminthe serpyllifolia.

358. *Valeriana officinalis* - Baldrian.

359. *Vicia Cracca* - Cracca major, - Vogelwicke.

27. ster Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 15° R.
um 12 Uhr + 20° R.
um 9 Uhr + 14° R.
2. Wetter. bedecktes Himmel.
3. Wind. früh Windstille, um Mittag lebhafter Westwind.
4. Barometer. 28,2 um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer, 10 Tagelöhner, 7 Soldaten, 10 Frauen und Mädchen.
6. Bemerkung. Heute wurden aus der Mauer die ersten Aprikosen gelieft.

28. ster Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 16° R.
um 12 Uhr + 20° R.
um 9 Uhr + 16° R.
2. Wetter. bewölkt, trübes Himmel, gegen Abend eine Honig Regen.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28,1 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer, 11 Tagelöhner, 9 Soldaten, 14 Frauen und Mädchen.

29ster Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 18° R.
um 12 Uhr + 22° R.
um 9 Uhr + 19° R.
2. Wetter. Trübe.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28,1. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer 12 Tagelöhner 8 Soldaten 13 Frauen und Mädchen.

30ster Juli.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 15° R.
um 7 Uhr + 18° R.
um 12 Uhr + 22° R.
um 9 Uhr + 16° R.
2. Wetter. heiter.
3. Wind. lebhaft Nord West.
4. Barometer. 27,1 $\frac{1}{2}$. um 1 $\frac{1}{2}$ Linien gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer, 13 Tagelöhner, 16 Soldaten 13 Frauen und Mädchen.
6. Bemerkungen. Es werden täglich an die Sartendirection, Grafen Seckendorff, Frau von Normann und Frau von derenthal Apströper und Johanne, beeren und Stachelbeeren geliefert.

31stes Juli.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 14° R.
um 12 Uhr + 18° R.
um 9 Uhr + 14° R.
2. Wetter. heiter
3. Wind. lebhaft West.
4. Barometer. 28,3. um 3½ Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer, 12 Tagelöhner, 9 Soldaten, 12 Frauen und Mädchen.
6. Bemerkungen. Vom 27sten bis heut wurden 280 Aprikopen geliefert davon erhielt die Gartendirection 147. den Rest die Graefin Sickingen, Frau von Normann und Frau von Darenthal.

1ster August.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 16° R.
um 12 Uhr + 18° R.
um 9 Uhr + 17° R.
2. Wetter. bedecktes Himmel. von 2 Uhr ab Regen
3. Wind. Lebhaft. Westwind.
4. Barometer. 28,2 um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen. 12 Tagelöhner 10 Soldaten 13 Frauen und Mädchen.
6. Bemerkungen. Vom 27sten Juli bis heut wurde das Herbarium um nachstehende Pflanzen bereichert.
 360. *Amarantus reflexus*. - Fuchsschwanz.
 361. *Artemisia Abrotanium*. - Wermuth.
 362. *Butomus umbellatus*. -
 363. *Castanea vesca*, *Fagus Castanea*. - edle, essbare Kastanie.
 364. *Erigeron canadensis*. - Canadische Dürrenurzel.
 365. *Medicago sativa*. - Luzerne.
 366. *Lycium pratense*, *prae-morsa*, *Scabiosa succisa*.
 367. *Tanacetum vulgare*, *Chrysanthemum Tanacetum*. - Rainfarn.

2ter August.

1. Luftwärme. um 5 Uhr. + 11° R.

um 7 Uhr + 14° R.

um 12 Uhr + 17° R.

um 9 Uhr + 16° R.

2. Wetter. heiter.

3. Wind. Morgens Windstille, später lebhafter Westwind.

4. Barometer. 28, 3. um 1 Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 11 Schilfer 2 Tagelöhner 4 Frauen und Mädchen.

6. Lieferung. 56 Aprikosen, davon an die Königl. Gärtnereidirection 20.
an Excellenz Pirxendorff 14. an Frau von Normann 12. Frau von
Berenthal 10.

3ter August.

1. Luftwärme um 5 Uhr + 16° R.

um 7 Uhr + 18° R.

um 12 Uhr + 20° R.

um 9 Uhr + 16° R.

2. Wetter. bedecktes Himmel, sehr schnell. von 8 bis 10 Uhr Abends Regen.

3. Wind. West schwach.

4. Barometer. 28, 1. und 2 Linien gefallen.

5. Arbeiten. 11 Schiffe, 10 Tagelöhner, 6 Soldaten. 11 Frauen und Mädchen.

6. Lieferung. 50 Aprisopfen davon die Prinzen Wilhelm und Heinrich. Nr. 28.

7. Hofjournal. JK Hohheiten die Prinzen Wilhelm und Heinrich, trafen heute in Begleitung der General von Sottberg um 20^h vor 10 Uhr vom Potsdamer Bahnhofe wohlbehalten aus Schönevingen hier wieder ein. Beide Prinzen sind von der Seeluft und Sonne gebräunt und sehen sehr wohl aus.

JK Hohheiten machten von 11 bis 12 Uhr in Begleitung des General von Sottberg eine Promenade, bestiegen das Belvedere auf dem Drachenberge, besuchten den Weinberg und nahmen Höchst eine selbstbepflanzten Saatkorn daselbst in Augenschein.

8. Bemerkungen. Zur Rückkehr der Prinzen KHM war je ein Rosenbouquet und je ein mit Blumen geschmückter Koarbiten ausgewählt. 10 schöner Aprisopfen in den Zimmern Höchst daselbst aufgestellt.

4ter August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 12° R.
um 12 Uhr + 16° R.
um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. heiter, Nachmittag bewölktes Himmel.
3. Wind. früh Windstille, Vormittag lebhafter Nordwest Wind.
4. Barometer. 28,3. um 2 Linien gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer 10 Tagelöhner 6 Soldaten, 11 Frauen, 2 Knaben.
6. Lieferung. 50 Apprifosen, an die K. Gartendirection, für JK. Hoheiten die Prinzen und für Frau von Normann.
7. Hofjournal. JK. Hoheiten frühstückten in Gesellschaft des General von Sottberg um 9 Uhr im Gartenpavillon; nach dem Frühstück spielten Höchstdiepellen mit dem General v. Sottberg in der Nordavanne Croquet, um 11 Uhr kehrtan Höchstdiepellen in der Palais zurück.

5ter August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R.

um 7 Uhr + 14° R.

um 12 Uhr + 18° R.

um 9 Uhr + 14° R.

2. Wetter. Trübe, bewölktes Himmel.

3. Wind. Früh Windstille, um Mittag lebhafter Südwind.

4. Barometas. 28, 1 $\frac{2}{3}$ um 1 $\frac{2}{3}$ Linie gefallen.

5. Arbeiter. 11 Schiffer, 9 Tagelöhner, 6 Soldaten, 9 Frauen, 2 Knaben.

6. Lieferung. 33 Aprikosen.

7. Hoffjournal. Ich habe mit den Prinzen Wilhelm und Heinrich frühstückten auch heute um 9 Uhr im Garten-Pavillon mit dem General von Gottberg und machten hierauf in Begleitung desselben eine Promenade bis 11 Uhr.

6ter August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 14° R.
um 12 Uhr + 15° R.
um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. Trübe, regnerisch, windig, Regenschauer wechseln mit Sonnenschein.
3. Wind. Südwind, lebhaft, Nachmittag stürmisch.
4. Barometer. 27, 11 um 2 $\frac{1}{2}$ Liniä gefallen. Mittag 27, 10.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 10. Tagelöhner, 3 Soldaten, Frauen, 13, Knaben 2.
6. Lieferung. 27 Aprikosen.
7. Hofjournal. Nach dem Frühstück, das heut die Prinzen & Mskiten auf ihrem
Zimmerman nahmen spielten Schachdieselben von 10 bis 11 Uhr in
der Nähe der Maste mit dem General von Sottberg Croquet.

7ter August.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 9° R.

um 7 Uhr + 12° R.

um 12 Uhr + 16° R.

um 9 Uhr + 13° R.

2. Wetter. heiter, stürmisch.

3. Wind. West, heftig.

4. Barometer. 28, 2 um 3 Linien gestiegen.

5. Arbeiter. 11 Schiffer 10 Tagelöhner, 5 Soldaten, 13 Frauen, 2 Knaben.

6. Lieferung. 23 Aprikosen.

7. Hofjournal. JK Hoheiten machten nach dem Frühstück das Höchste dieselben auch heute des stürmischen Wetters wegen im Palais circulations, in Begleitung der Dr. Hingopeter eine Promenade nach dem Weinberge.

8ter August.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 14° R.
um 12 Uhr + 21° R.
um 9 Uhr + 15° R.
2. Wetter. bedecktes, wolkeniger Himmel, später klar.
3. Wind. Ostwind, lebhaft.
4. Barometere. 28, 2. gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 10 Tagelöhner 5 Soldaten, 13 Frauen, 2 Knaben.
6. Lieferung. 12 Aprinoper.
7. Hofjournal. M. Hebeiten macht am nach dem Frühstück von 10 bis 11 Uhr in Begleitung der Drittingpatas einen Spaziergang.
Nach dem Diner bezogen sich Hebeiten dieselben in Begleitung der Dr. Hingpatas nach dem alten Kade, eines zu Bornshoedt gehörigen Feldmark, zwischen Liche, dem großen und kleinen Herzberg gelegen, um das Arbeiten der neuen Sechside-Mähemaschine zu beobachten.
8. Bemerkung. Eine Windsbraut die um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Abends aus Südwest heraufstürmte zerstreute leider ein horaufziehender Schwitz, und brach den Gipfel eines der schönen Tulpenbäume in der Nordavenue c. 10 Fuß über der Erde ab, sonst war der Schaden den dieselbe in den Gärten der Umgebung des Neuen Palais anrichtete unmerklich, nur wurden die geschloßen Hege mit abgebrochenen Aeuten besetzt.
Im Laufe der sehr stürmischen Tages ging das Wetterglas auf 27, 10 herab, hob sich aber, nach dem Schwitzsturm, der leider nur wenig Regen brachte, vorüber sogleich wieder auf 28, 1.
Tag und Nacht wird bewässert, und dennoch ist es nicht möglich den Kafen frisch zu erhalten, und eine nur einigermaßen üppige Vegetation zu erzielen.

9ter August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 14° R.
um 12 Uhr + 16° R.
um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. um 5 Uhr heiter, dann bedeckt sich der Himmel mit Schwärz.
3. Wind. Südwest, lebhaft.
4. Barometer. 28,1 gegen gestern früh um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiten. 11 Schilfen 3 Tagelöhner 4 Frauen.
Auch wird besaenert obgleich Sonntag. Wege und Rasenplätze werden gesäht.
6. Lieferung. Bis heute in Summa 566 Appropfen, davon die Gartendirection 201.
7. Hofjournal. JK Hohaiten die Prinzen Wilhelm und Heinrich empfangen
früh 3/4 auf 7 Uhr Ihre Majestät Albrecht's Königin aus Süddeutschland
nach Wabslberg zurückkehrten auf dem Potsdamer Bahnhof.
8. Bemerkungen. Für das Herbarium wurden vom 3ten bis 9ten August gesammelt.
368. *Artemisia vulgaris*. - Rainfuss.
369. *Strundo Phragmites*, *Phragmites communis*, - Rohr.
370. *Calluna vulgaris*, *Erica vulgaris*, Heidekraut.
371. *Eichorium Intybus*. - Lichorie.
372. *Datura Stramonium*, - Stechapfel.
373. *Elodea canadensis*, *Anacharis Moirastrium*, - Wasserpest.
374. *Trigamma Majorana*. - Majoran, Majoran.
375. *Solanum Dulcamara*, - Bittersüß.
376. *Spiraea Ulmaria*. -

10 ter August.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 13° R.
um 12 Uhr + 16° R.
um 9 Uhr + 14° R.
2. Wetter. abwechselnd heiter und trübe. Abends 9 Uhr Regen.
3. Wind. Süd West.
4. Barometer. 28, 2. um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schiffern 14 Tagelöhner, 6 Soldaten, 12 Frauen, 2 Knaben.
Auf dem Parkessee wird gemäht und bewässert, Wege werden gereinigt.
6. Hofjournal. JkM Heiten machten nach dem Frühstück eine Promenade in Begleitung der Dr: Hingepeter.

11 ter August.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 12° R.
um 7 Uhr + 13° R.
um 12 Uhr + 14° R.
um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. abwechselnd Regen und Sonnenschein, um 8 Uhr schöner Regenguss.
3. Wind. West, mäßig, um 3 Uhr n. m. Schmitter mit Regen, Abends 8 Uhr Regenguss.
4. Barometer. 27, 11 $\frac{1}{2}$ um 2 $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffern 14 Tagelöhner 9 Soldaten 11 Frauen 2 Knaben.
Die Arbeiten wie gestern.
6. Hofjournal. Nach dem Frühstück machten JkM Heiten die Prinzen Wilhelm und Heinrich bis 11 Uhr die gewöhnliche Morgenpromenade.

12^{ter} August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 12° R.
um 12 Uhr + 15° R.
um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. heiter. Von 2 1/2 bis 6 Uhr Nachmittag Gewitter mit Regen.
3. Wind. West, lebhaft.
4. Barometer. 28, 1. um 1 1/2 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 14 Tagelöhner, 9 1/2 Soldat, 11 Frauen, 2 Knaben.
6. Hofjournal. Nach dem Frühstück promenirten JK Hohentau bis 11 Uhr; gegen Abend machten Höchstdieselben ihren Majorkaeten dem Kaiser und der Kaiserin einen Besuch auf Babelsberg, um 8 Uhr Rückkehr von Babelsberg.

13^{ter} August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 12° R.
um 12 Uhr + 16° R.
um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. trübe, regnerisch abwechselnd Sonnenschein.
3. Wind. lebhaft Südwest.
4. Barometer. 28, 2 um 1/2 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 14 Tagelöhner 9 Soldaten 13 Frauen & Knaben.
Sämmtliche Arbeiter sind auf dem Parkterre und in den Kl: Saeten beschaeftegt.
6. Hofjournal. JK Hohentau machten um 10 Uhr eine Promenade in Begleitung des Dr. Hingepeter über die Nordbrunnentort.

14ter August.

Geburtstag Seiner Königlichem Hohheit des Prinzen Heinrich.

1. Luftwärme um 5 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 13° R.
um 12 Uhr + 16° R.
um 9 Uhr + 17° R.
2. Wetter. um 5 Uhr heiteres wolkenfreies Himmel, gegen Mittag bezieht sich der Himmel, um 2 Uhr Regen, das Wetter heitert sich auf, Abends Regen.
3. Wind. Wind still, spärlicher Südwind.
4. Barometer 28,1. um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer 14 Tagelöhner, 8 Soldaten, 12 Frauen, 2 Knaben.
6. Bemerkungen. Zur Aufmerksammachung der Geburtstagsfeier Sr. Hohheit des Prinzen Heinrich wurde eine 20 Fuß lange Girlande von amerikanischen Lorbeerlaub mit Blumen durchflochten angefertigt; ferner ein Kranz aus der Couvert aus Sardinien, Nelken und Rosen, feinem Grün und Straublüthen. Ein Gratulationsbouquet für Sr. Hohheit des Prinzen Wilhelm was gefastet. gefügt aus Rosen, Jasmin, Nelken und Adianthum. Außerdem wurde ein Korbchen mit Rosen, Jasmin, Nelken, Farn und Straublüthen für den Geburtstagsfeier geliefert.
7. Hofjournal. Auf Nabelsberg wurden zur Feier des Tages die üblichen Salut schüsse gelöst. Nach dem Frühstück promanierten die beiden Prinzen Sr. Hohheiten in Begleitung des Herrn von Normann und der Dr. Hinzepeter in der Umgebung des neuen Palais. Nach dem Dinner um 3 Uhr machten Sr. Hohheiten in Begleitung des General von Sottberg, der Dr. Hinzepeter und 20 Kadetten eine Excursion nach dem Fuchsberge.

15tes August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R.

um 7 Uhr + 13° R.

um 12 Uhr + 15° R.

um 9 Uhr + 13° R.

2. Wetter. trübe, regnerisch.

3. Wind. Nord lebhaft.

4. Barometas. 28,2 um 1 Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 11 Schiffer 14 Tagelöhner 9 Soldaten, 11 Frauen, 2 Knaben.

6. Hofjournal. I. K. Hoheit Prinz Heinrich begaben S. z. nach dem Frühstück gegen 10 Uhr allein nach der Wohnung des Hofgärtners Emil Sells. um demselben für die reichen und geschmackvollen Blumenarrangements zu Höchstehrem Geburtstage kuldreichst zu danken.

Beide Prinzen K. Hoheiten machten spätes in Begleitung des Dr. Hingepates, in vollem Regen bis 11 Uhr einen Spaziergang.

I. K. Hoheiten machten nach dem Diner in Begleitung des Dr. Hingepates eine Spazierfahrt.

16ter August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R.

um 7 Uhr + 12° R.

um 12 Uhr + 18° R.

um 9 Uhr + 12° R.

2. Wetter. heiter, wolkenfreies tiefblaues Himmel. Nebel.

3. Wind. West, schwach.

4. Barometer. 28,5 um 3 $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.

5. Arbeiter. 11 Schiffe 3 Tagelöhner 4 Frauen.

6. Bemerkungen. Vom 10ten bis 16ten August wurde das Herbarium um folgende Pflanzen vermehrt.

377. *Amaranthus Blitum*, gewöhnlicher Amaranth.

378. *Artemisia campestris*. - Feld-Beifuß.

379. *Bryonia alba*. - Launrübe.

380. *Calamagrostis spiza*; *Arundo spiza*. - Land-Rohr.

381. *Campanula rapunculoides*. - Kriechende Stockrose.

382. *Campanula rotundifolia*. - rundblättrige Stockrose.

383. *Centaurea Jacea*. - Flockenblume.

384. *Cirsium palustre*, *Carduus palustris*. - Luupf-Kratzdistel.

385. *Digitaria sanguinalis*, *Panicum sanguinalis*. - Bluthirse.

386. *Euphrasia officinalis*. - Augentrost.

387. *Falcaria Rivini*. - Pichelmörs.

388. *Gentiana Pneumonanthe*. - Enzian.

7. Hofjournal. IH. Hoheiten die Prinzen Wilhelm und Heinrich wohnten mit ihren Kaiserlichen Majestäten dem Gottesdienst in der Sarnisonkirche bei.

Er fand auf Allerhöchstem Befehl eine kirchliche Feier für die in den glorreichen Schlachten von 1866, 70 und 71 von dem Sarden-Regimentern des Sarnison Potrdam Gefallenen Statt; deren Namen zum bleibenden Andenken auf heute in der Kirche aufgestellten Gedächtnis-^{Hafden} aufgezeichnet sind.

IH. Hoheiten die beiden Prinzen waren in der Uniform des 1sten Sarden-Regiments zu Fuß.

17ter August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R.

um 7 Uhr + 12° R.

um 12 Uhr + 15° R.

um 9 Uhr + 12° R.

2. Wetter. Trübe. Von Mittag 2 Uhr bis spät Abends Regen.

3. Wind. Windstille.

4. Barometer. 28,5 gegen gestern unverändert.

5. Arbeiter. 11 Schiffern, 12 Tagelöhner, 10 Soldaten, 10 Frauen.

Mit Aufbietung sämtlicher disponiblen Arbeitskräfte, wird die Säuberung und theilweise Neubepflanzung der Parkterre und der kleinen Saarten seit den letzten 10 Tagen betrieben; seitdem kühleres Wetter eingesetzt und ab und zu Regenschauer den ausgehörrten Boden erfrischen, an Stellen wo noch die Wasserleitung nicht ersetzt ist die Feuchtigkeit erst 2 Zoll tief in den Boden gedrungen, sind nicht mehr so viele Kräfte erforderlich, um durch Barräffer, Rasen, Blumen, Büsche und Bäume, wenigstens in der unmittelbaren Umgebung des Neuen Palais zu erhalten.

6. Hofjournal. K. Hoheit die beiden Prinzen machten Vormittag die gewöhnliche Promenade in Begleitung der Dr: Hingepeter.

S. Majestät der Kaiser und die Kaiserin machten Abends Allerhöchsthron Enkel, den Prinzen Wilhelm und Kaiserin K. K. hier einen Besuch, und verweilten längere Zeit bei den jüngeren Prinzen Rtholastern.

7. Bemerkungen. Soeben Abends wurden wie alljährlich auf Höchsten Befehl K. K. und K. Hoheit die Gräber des bei Gravelotte gefallenen Oberst von Roeder und Hauptmann von Jarmond mit Kränzen aus weißen Rosen und Immortellen geschmückt.

18 ter August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R.
um 7 Uhr + 12° R.
um 12 Uhr + 15° R.
um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. Trübe. Nachmittag wurde es schöner Wetter.
3. Wind. Nord Nord Ost, lebhaft
4. Barometer. 28,4 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer, 13 Tagelöhner, 12 Soldaten, 13 Frauen und Mädchen.
6. Hofjournal. Ihre Majestät die Kaiserin besuchten Vormittag mit IH. Hoheiten das Prinzen Wilhelm und Heinrich die kleinen Saarten No 1 und 2. Allerhöchst und Höchst dieselben verweilten längere Zeit im Pavillon.
Nach dem Dinner um 6 Uhr machten die beiden Prinzen IH. Hoheiten in Begleitung der Dr. Hingepater einen Spaziergang.
7. Bemerkungen. Um 5 bis 6 Uhr nahmen Excellenz Graefin Liekendorff und Tochter die kleinen Saarten in Augenschein, um an den Schöpfungen IH. und IH. Hoheit Studien für das cigne überaus rauber gehaltene Saarten zu machen. Auch die landschaftlichen Verschönerungen in der Umgebung des Neuen Palais besuchte die Graefin.

19ter August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R.
Um 7 Uhr + 13° R.
Um 12 Uhr + 16° R.
Um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. heiterer leicht bewölckter Himmel.
3. Wind. Ostwind, schwach.
4. Barometer. 28,7 um 2 1/2 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 12 Schilfen, 14 Tagelöhner, 12 Soldaten, 13 Frauen, 1 Knabe.
6. Hofjournal. Jk Hoheiten die Prinzen Wilhelm und Heinrich besuchten nach dem Frühstück den Weinberg in Begleitung des Dr. Hinzepeter begannen die Pflanzung im Thron Saarten und promenierten bis 12 Uhr in der Umgebung des neuen Palais.

20ter August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R.
Um 7 Uhr + 11° R.
Um 12 Uhr + 17° R.
Um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. heiterer, unbewölckter Himmel, es hat stark gethan, Nebel.
3. Wind. Windstille
4. Barometer. 28,8 um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 12 Schilfen. 12 Tagelöhner, 12 Soldaten, 14 Frauen, 1 Knabe.
6. Hofjournal. Jk Hoheiten nach dem Frühstück in Begleitung des Dr. Hinzepeter einen Spaziergang.

21ster August.

1. Luftwärme um 5 Uhr + 12° R.
um 7 Uhr + 13° R.
um 12 Uhr + 15° R.
um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. um 5 Uhr Trübe, von 6 Uhr ab Regen bei tobhaftem Nordwind, um 9 Uhr.
3. Wind. um 5 Uhr Windstille, um 8 Uhr wird der Nordwind lebhafter, jähre Wetter.
4. Barometer 28,6. um 2 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 12 Schilfer 13 Tagelöhner 9 Soldaten 11 Frauen und Mädchen.
6. Hofjournal. Ihre Majestät die Kaiserin machten mit dem Prinzen Wilhelm und Heinrich K. Hoheiten einen weiteren Spaziergang in der Umgebung der neuen Palais und verweilten dann noch bis 15 Minuten nach 11 Uhr in dem kleinen Saal 1 und 2 und im Garten - Pavillon.

22ster August.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 8° R.
um 7 Uhr + 11° R.
um 12 Uhr + 15° R. um 3 Uhr + 17° R.
um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. um 5 Uhr dichter Nebel, es hat stark gehaut, wundervoller Tag.
3. Wind. vollkommene Windstille.
4. Barometer. 28,6 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linien gestiegen.
5. Arbeiter. 12 Schilfer 13 Tagelöhner $11\frac{1}{2}$ Soldaten 14 Frauen und Mädchen.
Ihr. Hoheiten machten nach dem Frühstück eine Fußpromenade, nach dem Dinner in Begleitung der Dr. Hingepeter eine Spazierfahrt.

23 ster August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R.
um 7 Uhr + 10° R.
um 12 Uhr + 15° R.
um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. trübe, unfreundlich.
3. Wind. West Nord West lebhaft.
4. Barometer 28,4. um 2 1/2 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 12 Schilfer, 4 Tagelöhner, 3 Frauen.
6. Hofjournal. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin machten gestern gegen Abend eine Spazierfahrt in der Umgebung des neuen Palais, über die Moppe, durch den Triumphbogen an der Hinterfront des Communus vorbei. IH. Hoheiten die Prinzen Wilhelm und Heinrich fuhren um 1 Uhr nach Babelsberg, nach dem Dinner spielten Hirschpöckel mit Ihren Saestern auf dem Turnplatz.
7. Bemerkungen. Vom 17ten bis 23ten August wurden für das Herbarium gesammelt.
389. *Chenopodium album*. - gemeiner Säuerampfer.
390. *Clematis vitalba*. - gemeine Waldrebe.
391. *Humulus lupulus* - Hopfen.
392. *Lycopus europaeus* - Holpertrapp.
393. *Lythrum Salicaria* - Heiderich.
394. *Melampyrum silvaticum* - Waldnachtalweizen.
395. *Mentha aquatica*. - Wasser-Münze.
396. *Mentha arvensis*. - Feld-Münze.
397. *Parnassia palustris* - Sumpf-Herzblatt.
398. *Poa aquatica*. - Wasser-Rispingras.
399. *Spiraea Douglasii*. - Douglas Spiraea.
400. *Verbascum thapsiforme* - Vulkkraut.

24 ter August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R.
um 7 Uhr + 9° R.
um 12 Uhr + 13° R.
um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. die Sonne kämpft mit abwechselndem Glück mit dem Gewölk, unfreundlich.
3. Wind. Nord. lebhaft, um Mittag stürmisch.
4. Barometer. 28, $\frac{3}{2}$. um $1\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 12 Schilfen, 12 Tagelöhner 14 Soldaten 11 Frauen & Knaben.
6. Hofjournal. Die beiden Prinzen & Hochzeiten machten in Begleitung des Dr. Hinzepeter nach dem Frühstück einen Spaziergang nach dem Heuberge und verweilten daselbst bis gegen 12 Uhr.

25 ter August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 6° R.
um 7 Uhr + 7° R.
um 12 Uhr + 12° R.
um 9 Uhr +
2. Wetter. heiter, kühl.
3. Wind. um 5 Uhr Windstille, dann lebhafter Nordwind.
4. Barometer. 28, $\frac{3}{2}$ gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 12 Schilfen, 13 Tagelöhner, 10 Soldaten, 11 Frauen, 2 Knaben.
6. Hofjournal. Ihre Majestät die Kaiserin machten mit Allerhöchstdienerin E. v. S. am Mittage ihre Promenade, und verweilten hierauf Allerhöchstdieselben in den kleinen Saeten und im Pavillon bis nach 11 Uhr.

26 ster August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R.

um 7 Uhr + 9° R.

um 12 Uhr + 12° R.

um 9 Uhr + 10° R.

2. Wetter. heiter.

3. Wind. West, lebhaft.

4. Baromet. 28,2 mm eine halbe Linie gefallen.

5. Arbeiter. 12 Schilfern 13 Tagelöhner 16½ Soldaten 11 Frauen 2 Knaben.

Die Zimmer, JK und KHoheiten, die Zimmer der Hofdamen und Gouvernanten werden mit Blumen und Blüthpflanzen decorirt.

Die Ligniermündkapelle wird mit Blumen geschmückt, nachdem abgestäubt und der Fußboden gewaschen worden war.

Zur Rückkehr JK und KHoheiten aus England, wurden das Parterre die kleinen Saertzen 1 und 2, der Saertzen in Norrkaedt und die Umgebung der neuen Palais unter Aufsichtung räumlicher Arbeitskräfte in die möglichst beste Verfassung gebracht.

6. Hofjournal. JK und KHoheiten trafen mit den Kindern KHoheiten um 15 M. nach 12 Uhr wohlbehalten von England respective von Stettin an mittelst Extrazug auf der Wildparkstation ein, und wurden H^och^o die selben dort von den Prinzen Wilhelm und Heinrich K^o empfangen.

JK und KHoheiten kehrten mit den Kindern KHoheiten und Gefolge von dem Wildpark zu Fuß nach dem neuen Palais zurück.

JK und KHoheit geruhten H^och^o H^och^o Hofgärtner S^oriße von M^ose Toward, dem berühmten Saertner, einer gärtnerischen Auktorität aufzurichten.

Durch die Gnade JK und KHoheit war M^ose Toward ein sachkundiger Führer und liebevoller Lehrer, als ich auf H^och^o H^och^o JK und KHoheit 1865 und 1866

England besuchte um die Herze des englischen Gartenbaus zu studiren.

7. Bemerkungen. Jk und Kkheit haben aus England 15 Sorten neue preisgekronte Erdbeersorten und 8 verschiedene Sorten Theerosen mitgebracht. Sämmtliche Pflanzen sind in vorzüglichem Zustande angelangt und zeichnen sich durch außerordentliche Kultus aus, sie sind eingepflanzt und zur Vermehrung in sorgsame Pflege genommen.

8. Hofjournal. Jk und Kkheiten machten nach dem Dinner um 3 Uhr mit Prinz Wilhelm Kkheit in Begleitung der Obersten Mischke und Stößthiers Hofgärtner eine Promenade durch die kleinen Saarten, am Antiken-Tempel vorüber den Hauptweg herunter nach der Sigismundkapelle von dort ebenfalls zu Fuß nach Bornstädt.

Prinzess Charlotte und Prinz Heinrich Kkheiten gingen mit ihren jüngeren Sophrinstern Kk. direkt nach Bornstädt.

Jk und Kkheit hatten die Gnade Selles über das Befinden seiner Familie zu befragen.

Jk und Kkheit haben viele ganz neue und überaus prachtvoll kultivierte Pflanzen in England gesehen. — Hörsfeldselben wollen Selles vielleicht schon im nächsten Jahre dahin senden um die außerordentliche Fortschritte welche dort die Sartenkunst in den letzten Jahren wieder gemacht kennen zu lernen und für die Kronprinzlichen Saarten zu verwerthen.

Jk und Kkheiten kehrten um 15 Uhr vor 6 Uhr mit den Kindern Kkheiten zu Wagen von Bornstädt nach dem Palais zurück.

Um 20 Minuten nach 6 Uhr fuhren Jk und Kkheiten nach Babelsberg um Ihre Majestät den Kaiser und die Kaiserin zu besuchen.

Außer dem köstlichen Kofen und trefflichen Erdbeeren haben Jk und Kkheit noch einen "large white" Jasmin und einen für Ampeln sich trefflich eignenden kriechenden Felargonium aus England mitgebracht.

Die 52 Stück mitgebrachten wurzelechte Theerosen sind: 1. Adam. 6. Ch. Lavoisier 1. Marshall Bugeaud, 2. Mademoiselle Adèle Saugan - 12 Souvenir de Malmaison 12, ohne Namen, wahrscheinlich Pastou und 18 Fleurs de Dijon.

27. August.

1. Luftwärme, um 5 Uhr + 7° R.
um 7 Uhr + 9° R.
um 12 Uhr + 13° R.
um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. heiteres halb bewölktes Himmel.
3. Wind. Windstille.
4. Barometes, 28, 2. gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 12 Schiffer 13 Tagelöhner 13 Soldaten 12 Frauen 1 Knabe.
Mit dem Säubern der kleinen Saarten 3, 4 und 5 wird fort gefahren.
Das Parterre und der Rasen in der Nordavenue werden mit den
Maschinen gemäht. Die Rasenstreifen in den kleinen Saarten mit
der Sense.
6. Lieferung. Blumen für den Toiletteentwurf JK und KHoheit: 6 Sardonien, Jasmien,
Rosen, Kapoda, Heliotrop und Kornblumen.
2 Obst. 5 Pfirsich.
7. Hofjournal. JK und KHoheit begaben sich um 7 Uhr in Begleitung Höchstihres Adjutanten
Oberst Mischke nach dem Bornstedter Felde zu einer Truppenbesichtigung.
Hochst dieselben trafen zu Hagen um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr im Palais wieder ein.
JK und KHoheit machten nach dem Frühstück von $\frac{1}{2}$ 10 bis nach $\frac{1}{2}$ 11 Uhr
mit den Kindern KHoheiten in Begleitung der Dr. Hingepeter eine
Promenade den Hauptweg hinunter und kehrten auf demselben Wege
zurück.
JK und KHoheiten fahren 10 Minuten vor 11 Uhr zu Ihrer Majestät an
nach Babelsberg.
8. Bemerkungen. JK und KHoheit haben Zeichnungen eines und zweckmäßig
befundenen Serrückhülsen von Mr: William Edgcombe Bondle,
3, Northminster Chambers, Victoria Street, London S.W. zur Benutzung für
Perfium und Salzs aus England mitgebracht.

9. Hofjournal. Ich und K. Hohaiten trafen um 1 Uhr von Babelsberg im Neuen -
Palais wieder ein.

Ich und K. Hohaiten begaben sich nach dem Dinner um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr mit dem
Kindern K. Hohaiten zu Fuß nach Bornstaeckt kehrten von dort in Begleitung
des Herren von Normann um 5 Uhr zu Fuß zurück und machten um
 $\frac{1}{2}$ 6 Uhr mit K. und K. Hohaiten und mit K. Hohaiten den Prinzen
Wilhelm und Heinrich seine Promenade zu Pferde über die Moppe
durch den Triumphbogen die Lange-Allee hinunter.

28^{tes} August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R.

um 7 Uhr + 9° R.

um 12 Uhr + 15° R.

um 9 Uhr + 12° R.

2. Wetter. Nebel, Trübe, es hat stark gethauet.

3. Wind. Windstille.

4. Barometer. 28, 2 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.

5. Arbeit. 12 Schilfern 13 Tagelöhner 11 Soldaten 12 Frauen und Mädchen 1 Knaben.
Das Parterre wird bewässert. die kleinen Saeten Band 7 werden
geeneubert, die übrigen Arbeiten wie gestern.

In der Sigismundkapelle werden die Blumen erneuert.

6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteantifer, JK und Ktholik. 3 Sardanien,
Rofan, Jarmini, Nepada, Heliotrop, Kornblumen.

300 in Sage gehüllte Lavendelbouquets für die Sarderobe.

16 Topfe und eine Anzahl abgefechnittene Proximum aus dem Gewächshaus
des Saetens Lehranstalt sollen auf Höchstens Befehl JK und Ktholik zur
Aus schmückung des Zimmers verwendet werden.

2. 06fl. 9 Pfirrich.

7. Bemerkungen. Auf vorstrefflich präparierten Vermehrungsbeeten wurden gestern im
Heinberge die von JK und Ktholik aus England mitgebrachten Erdbeer pflanzen
angepflanzt.

1. Britische Queen. 50.

8. Lord Radercliffe. 48.

2. Paxton. 54.

9. Prince Arthur. 50.

3. Gilbert Pine. . . 57.

10. Fr: Hogg. . . . 86.

4. Prince of Wales. 36.

11. Fairy Queen. . . 48.

5. Crimton Queen. 48.

12. Hautbois. . . . 50.

6. President. . . . 52.

13. Marguerite. . . 52.

7. Cocombe. 51.

334.

345.

345.

Summa. 679.

8. Hofjournal. Ich und K. Hoheit begaben Sich in Begleitung des Kammerherrn Grafen Tockendorff und der Obersten Mißerke um 8 Uhr zu Pferde nach dem Bornstedter Felde und nahmen mit Seiner Majestät dem Kaiser einum Manöver der gefamerten Potsdamer Sarnissen bei.

Höchstdieselben Trafen um 10 M. nach 10 Uhr am Neuen Palais wieder ein und nahmen das Frühstück mit den Kindern K. Hoheiten im Garten Pavillon.

Ich und K. Hoheit machten nach dem Frühstück um 15 M. vor 11 Uhr in Begleitung Höchsthilber Hofmarschall und Hofgärtner von dem Stallzirkel und durch die von demselben südlich gelegenen kleinen Saeten.

Ich und K. Hoheit gerukten Huldreichst Sello Höchsthilber Zufriedenheit über seine Bestrebungen bezüglich der Sauberkeit und Ordnung der Kronprinzl Saeten auszusprechen.

Ich und K. Hoheit begaben Sich mit Prinzess Charlotte und Victoria in Begleitung der Grafen Eulenburg und Sello über die Mopke selbst grade das Lehr Regiment Paris Bataillon von dem Manöver zurückkehrte nach dem südlichen Flügel der Neuen Palais in die für K. Hoheit den Prinzen von Wales bestimmten Samächer.

Höchstdieselben änderten die vom Kaffellau und Haushofmeister geschmacklosen und unpraktischen Arrangements sämlicher Samächer vollständig.

Höchstdieselben bestimmten die Placements für aufzustellende Schmuckpflanzen und Bouquets und ließen die Wöhen, Schlaf und Toiletanzimmer auf der komfortabelste zum Theil mit Höchsthilber eignen Möbeln, Teppichen und Porzellan einrichten, und ließen als praktische Hausfrau die Betten und Vorhänge liften.

Ich und K. Hoheit ant ließen gegen 12 Uhr dem Hofmarschall und Hofgärtner und kehrten im Höchsthilber Samächer zurück.

Ich und K. Hoheit setzten mit den drei Prinzen K. Hoheiten, während Ich und K. Hoheit mit dem Arrangements zum Empfang Höchsthilber Königlichem Bruders von England bebeschäftigt waren, die Promenade bis um 12 Uhr fort, und kehrten von dem Triumphbogen her in das Palais zurück.

8. Hofjournal. *K*Hoheiten die Prinzessin Charlotte und Victoria *K*Hoheiten machten in Begleitung von Fraulein Poppe unter Aufsicht des Stallmeisters eine Promenade zu Pferde.
9. Befehle. Aus den Zimmern der Hofdamen sollen die Topfpflanzen entfernt werden damit die kostbaren Teppiche mit welchen die Zimmer neuerdings ausgestattet wurden, und auf welchen die Pflanzen placirt sind nicht leiden.
10. Hofjournal. *K*H und *K*Hoheit begaben sich nach dem Diner um 3 Uhr mit den jüngeren Kindern *K*Hoheiten nach den kleinen Saerten, verweilten im Pavillon und fuhren um 4 Uhr mit *K*H und *K*Hoheit den Hauptweg herunter besuchten Bornstaedt und kehrten von dort gegen 6 Uhr zu Fuß nach dem Palais zurück.

29ster August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 12° R.
um 12 Uhr + 14° R.
um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. trübe, um 7 Uhr heitert sich das Himmel auf, es wird schon Wetter.
3. Wind. Windstille später weht er lebhaft aus Westen.
4. Barometer. 28, 2 um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 12 Schiffer 12 Tagelöhner 2 Soldaten 13 Frauen und Mädchen 2 Knaben
die Arbeiter sind wie gestern beschäftigt.
6. Lieferung. Blumen für den Toilettafel, JK und KHöheit. 8 Sardanienn,
Rosen, Jasmim, Heliotrop, Astarten, Kornblumen einen größeren
Korb.
Stoff. 7 Pferde.
7. Hofjournal. JK und KHöheit begaben sich um 15 M. nach 7 Uhr von der Wildparkstation
aus nach Burg, hielten in der Umgebung von Burg ein Kavalleriemaneöver ab
und trafen gegen 6 Uhr über Wildparkstation im Palais wieder ein.
JK und KHöheit frühstückten mit den Kindern KHöheiten um 15 M. nach 9
im Garten-Pavillon, ließen Hirschjagd dafelbst von Hofmarschall Vortrag halten
und machten von 10 M. nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr mit den Kindern KH. in Begleitung
des Dr. Hingepotas in der Umgebung des neuen Palais bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr eine
Promenade.
JK und KHöheit besichtigten vor dem Frühstück die für KHöheit dem Prinzen
von Wales eingerichteten Zimmer und trafen noch mehrere Bestimmungen
in Bezug auf das gesonderte Arrangement der Amusements und
der Blumenfeste wie der Blumenbouquets.
Zu dem heut um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr stattfindenden Dinner von 20 Couverts sind zur
Ausprägung der Tafel 7 Blumenstelen befohlen, und 30 Porzellantrüge.
Auch in die Zimmer der KHöheit dem Prinzen von Wales begleitenden Cavaliers
haben JK und KHöheit Bouquets stellen lassen.

7. Hofjournal. Jk und KHoheit empfangen KHoheit den Prinzen von Wales
um 12 Uhr auf der Wildparcstation, und trafen um 12 Uhr 7 Minuten
mit Höchstselben im Neuen Palais ein.

Jk und KHoheit fahren mit KHoheit dem Prinzen von Wales und
Besolge nach Babelsberg um Ihren Majestäten dem Kaiser und der
Kaiserin Höchstihren Besuch zu machen. - Höchstselben trafen 15 Minuten
vor 5 Uhr hier wieder ein und machten um 5 Uhr eine Fußpromenade
durch die kleinen Gärten am Maif vorüber nach Bornstaedt von wo
Jk und KHoheit 20 Minuten nach 6 Uhr zu Hagen zurückkehrten
Die Begleiter des Prinzen von Wales K.H. und Graf Seixendorff hatten
Jk und KHoheiten nach Bornstaedt begleitet, letztere kehrten mit
dem Prinzen K.H. unter Führung der Grafen Seixendorff zu Fuß nach
dem Palais zurück.

8. Bemerkungen. Das Dinner hatte um 7 Uhr im Srottenpaale statt.

Jk und KHoheit hatten rothe Polargonienblüthen zur Haargarnierung
befohlen.

Der Kammerherr Graf Seixendorff der 24 Bouquethalter für Jk und
KHoheit aus England mitgebracht von welchen das Stück nur einen
halben Schilling kostet, hat herrliche Pflanzkulturen und prachtvoller
Obst, namentlich Trauben, Pfirsich und Stromaner in England gesehen,
dagegen fand er in ganz England, kein so reich dotirtes, geschmackvoll
arrangirtes und so fleißig sorgirtes Hofgärtchen als die nach
Angabe Jk und KHoheit hier ausgeführten kleinen Gärten No 1 und 2.

Auch ein so großartig gedächtes Blumenparterre wie das mächtigen
Halbzirkel vor dem Palais hat er nirgend wo auf seinen weiten
Reisen gesehen.

Zum Vorstecken ließen Jk und KHoheit um 15 M. nach 7 Uhr befehlen.

30 ster August.

1. Luftwärme um 5 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 11° R.
um 12 Uhr + 14° R.
um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. trübe, Wolkenschwanz, von früh $\frac{1}{2}$ 1 Uhr bis 15 M nach 1 Uhr Scwitter mit Regen.
3. Wind. West lebhaft. gegen 12 Uhr Scwitter mit einigem Regen.
4. Barometer. 28, 1 $\frac{1}{2}$. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiten. 12 Schilfen 4 Tagelöhner 4 Frauen und Mädchen.
6. Lieferung. Blumen für den Toiletteentisch, JK und Köcheit. 5 Sardenien 18 Rosen,
Jasmin, Rosoda, Hornblumen, gefüllte Polargonienblüthen.
2 Obst. 11 Pfirsich.
7. Bemerkungen. Vom 24 ten bis 30 ten August wurden für das Herbarium gesammelt.
401. *Bidens tripartita*. — Dreitheiliger Wasserdost.
402. *Euphrasia Odontata* — rothblüthiger Augenrost.
403. *Juncus Britannica*. — Wieser-Alant.
404. *Leonurus Cardiacus*. —
405. *Melilotus albus, vulgaris, Trifolium Melilotus*. — weißes Stein-Klee
406. *Scutellaria galericulata*. — Schildträger.
407. *Stipa capillata*. — haarförmiger Pfriemengras.
408. *Typha latifolia* — breitblättriger Kolbenrohr, Nummkoule, Schmannduzer.
409. *Verbena officinalis*. — Eisenkraut.
410. *Veronica spicata*. — ährentragendes Ehrenpreis.
8. Hofjournal. JK und Köcheiten frühstückten mit den Kindern und dem Prinzen von Wales etc.
um 15 M nach 9 Uhr im Garten-Pavillon.

8. Hofjournal. Ich und K. Hoheiten fuhren um 15 Minuten vor 10 Uhr zum Gottesdienst nach der Garnisonkirche.

Seine Majestät der Kaiser verlich nach dem Gottesdienst der Unteroffizierschule eine Fahne.

Ich und K. Hoheiten trafen um 12 Uhr mit K. Hoheit dem Prinzen von Wales im neuen Palais wieder ein.

Nach einem um 1 1/2 Uhr eingenommenen Sabelfrühstück machten Höchstdieselben eine Wasserfahrt, besuchten die Pfaueninsel und kehrten um 7 Uhr nach dem Palais zurück.

Das Dinner zu welchem Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin eine Einladung eingenommen hatte um 8 Uhr wie geteert im Gröttaufale statt. Die Aus schmückung der c. 40 Couverts gählenden Tafel war ähnlich nur reicher als geteert.

Ich und K. Hoheit hatten ein Bouquet von weißen Rosen und Polargonienblättern, und die gleichen Blumen zur Haargarnierung befohlen.

31ster August.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R.
um 7 Uhr + 10° R.
um 12 Uhr + 15° R.
um 9 Uhr + 14° R.
2. Wetter. Trübe, kühl, um 7 Uhr durchdringt die Sonne das schwere Gewölk.
3. Wind. Windstille. Ein schöner Tag ist in Aussicht.
4. Barometer. 28, 3/4. um 2 Linien gestiegen.
5. Arbeiter. 12 Schiffen 11. Tagelöhner 6. Soldaten, 12 Frauen und Mädchen 2 Knaben.
In der Sigismundkapelle werden die Blumen erndet.
Fahrgelände werden geerntet, Wege und Rasenplätze werden gerechert.
Es wird geschaufelt, geharnt und gejactet.
6. Lieferung. Blumen für den Teilantifer, K. und K. Hoheit: 1. Sardonie, 2. Rosen,
Jasmin, Heide, einige Nelken, Caprifolium, Kornblumen.
2. Obst: 6 Pfirsich.
7. Hofjournal. K. und K. Hoheit fahren mit K. Hoheit dem Prinzen von Wales um 1/2 8 Uhr
mit Befolge von der Wildparkstation aus nach Burg zur Inspektion der
7ten Kavallerie Division.
K. und K. Hoheit frühstückten mit den Kindern K. Hoheiten um 9 Uhr 15 M.
im Garten-Pavillon. Höchst dieselben machten nach dem Frühstück von
10 M. nach 9 Uhr bis 15 M. nach 11 Uhr eine Promenade mit sämmtlichen
Kindern in Begleitung der Dr. Hingepeter dem Hauptregiment.
Nachmittag verweilten K. und K. Hoheit längere Zeit mit den jüngeren
Kindern K. Hoheiten in dem kleinen Saal 1 und 2. Höchst dieselben erhielten
daselbst Höchstihrem Larbarzt dem Generalarzt Dr. Weyner Audienz.
K. und K. Hoheiten der Kronprinz und der Prinz von Wales K. Hoheit trafen mit
Befolge um 1/2 4 Uhr von Burg hier wieder ein.
Das Diner hatte um 5 Uhr statt.

8. Hofjournal. SK und KHohheit nahmen nach vor dem Diner die nach Höchstseignen
speziellen Anordnungen, SK und KHohheit überaus gefühmvolle
Aus schmückung der Friedenskirche im Höchsten Augenblicke.

SK und KHohheit hatten sich Vormittag Höchstselbst nach der
Friedenskirche begeben und persönlich mehrfache Vor schönungen
zur innern Aus schmückung der Kirche angeordnet namentlich
auch die res chere Dekoration der Vorkapell befohlen.

Nachmittag bis zum Diner vorwielten SK und KHohheit mit
den jüngeren Kindern KHohheiten in dem kleinen Saal 1 und 2.
und empfingen daselbst Höchstseignen Leibarzt den Seneslarzt
Dr. Wegner.

SK Hohheiten die Prinzen Wilhelm und Heinrich besuchten um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr
in Begleitung des Dr. Hinzpeter die Friedenskirche.

Die jüngeren Kinder vergnügten sich im Hornstaedt unter Aufsicht
von Frau Levin Poppe und Mißes Wackelin.

Einsegnung.

Seiner Königlichem Hoheit der Prinzen Friedrich Wilhelm von Preussen
in
der Friedenskirche bei Potsdam am 1sten September 1874.

1stes September.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 12° R.
um 12 Uhr + 19° R.
um 9 Uhr + 15° R.
2. Wetter. um 5 Uhr heiterer leicht bewölkter Himmel.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28, 3 $\frac{2}{3}$ gegen gestern unverändert.
5. Arbeiter. 12 Schiffe 12 Tagelöhner 6 Soldaten 12 Frauen und Mädchen 2 Knaben.
Die Beschäftigung der Arbeiter ist dieselbe wie gestern.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenstisch Jk und KHoheit: 3 Sardanien, 20 Rosen.
Rosa, Jasmin, Heliotrop, Kornblumen.
2. Obst. 8 Pfirsich.
7. Hofjournal. Jk und KHoheiten frühstückten mit den älteren Kindern mit Ausnahme
KHoheit des Prinzen Wilhelm der in seinem Zimmer frühstückte um 9 Uhr
im Pavillon. — Höchstlichselben bezogen Sitz um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr in das Palais zurück.
Jk und KHoheiten trafen um 11 Uhr mit Prinz Wilhelm KHoheit im offenen
Vierspanner vor der Friedenskirche ein. — Die Prinzen Heinrich und Waldemar
Prinzessin Charlotte und Victoria KHoheiten folgten in einem 2ten und 3ten
Wagen, darnach die Damen und Cavaliere Jk und KHoheit an.

8. Hofjournal. Ihre Majestät der Kaiser und die Kaiserin und die Prinzen und Prinzessinnen des Königlich-kaiserlichen Hauses trafen mit Befolge zur gleichen Zeit ein.

Die Stücken begannen zu lauten und unter den feierlichen Klängen der Orgel betraten die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften unter Vorritt des Hofmarschalls Grafen zu Reulenburg die Kirche.

Ihre Majestät der Kaiser führten Ihn und K. Hoheit die Kronprinzessin Sk und K. Hoheit des Kronprinzen und Sk Hoheit des Prinzen von Wales führten Ihre Majestät die Kaiserin. — Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften nahmen mit ihren Kindern umgeben von Allerhöchsten und Höchsten Hofkammern auf reich vergoldeten mit hochrothem Atlas bezogenen Lehnstühlen vor dem, vor dem Königsgräbern errichteten Altar Platz. — Prinz Wilhelm Königl. Hoheit verwalteten inzwischen in der Länrrichter, von wo Sk und K. Hoheit Höchsten geliebten Sohn abholten, und Höchsten selbst Höchsten die Uniform der 1sten Garde Regimentz g. Fuß, mit dem hohen Orden vom schwarzen Adler gezieret waren, vor dem Altar führten wo der Hoke Confirmation Platz nahmen.

Die feierliche Handlung währte über eine Stunde.

Prinz Wilhelm K. Hoheit ließ ausdrucksvoll mit voller wohl klingender wenn auch zumweilen etwas bewegter Stimme und schönem Ausdruck sein Selbstverfaßtes Glaubensbekenntnis, beantwortet mit vollkommenen Klarheit und großer Sicherheit die ihm von dem die feierliche Handlung leitenden Hofprediger Heyon vorgelegten religiösen Fragen, und legte mit fester Stimme aber tief bewegt das christliche Gelübde ab.

Der Prediger Conrad Porrius war von Ihn und K. Hoheiten auserwählt worden Höchsten geliebten theuren Sohn zur Confirmation vorgebereiten.

Nach der Einsegnung verließen die geladenen Säcste und der Befolge der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften die Kirche.

Die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften blieben allein zurück und nahmen mit dem jungen Christen das heilige Abendmahl.

8. Hofjournal. Ich und K. Hoheit rehten um 1 Uhr wieder im offenen Vierspänner
mit K. Hoheit dem Prinzen Wilhelm und K. Hoheit dem Prinzen
von Wales in das Palais zurück.

Die Teilnahme des Publikums an dem ursprünglichen Feste das heut
das geliebte Herrscherhaus beging war eine überaus große eine dicht
gedrängte Menschenmenge bildete dem Hauptweg herauf Palais
von der geliebte Heure Kronprinzliche Paar in Mitte Hörsitz
blühenden, kostbaren, vollen Kindes zu sehen und zu begleiten zu müssen.
Der hohe Festtag war durch das herrlichste Wetter begünstigt, seit langer
Zeit hatten wir heute zum ersten mal wieder einen schönen
warmen Sommertag.

Das Feste der schönen Basilika war einfach aber äußerst
geschmackvoll nach speziellen Angaben Ich und K. Hoheit mit Kränzen
und Girlanden von Juniperus Virginiana und Girlanden von
Eichenlaub welche letzteren von Säule zu Säule in flachen Bögen
gespannt waren und die Kapitale von weißem Marmor umgaben.

Zu beiden Seiten der improvisierten Altäre waren Gruppen von schönen
Palmen aufgestellt, zu welchen sämmtliche königliche Gärten das nöthige
Material geliefert hatten. — Die Böden zu beiden Seiten der Haupteingänge
unter der Orgel waren ebenfalls durch Pflanzgruppen die weniger malerisch
waren verdeckt. — Die Vorhalle der Kirche war, gleichfalls nach speziellen
Angaben, Ich und K. Hoheit in ein reizendes Veridarium reich mit
Blumen geschmückt und verrandelt.

Der Kammerherr Perrier, und der Hofgärtner Direktor Jühlke hatten nach
den speziellen Angaben Ich und K. Hoheit die Dekoration der Kirche ausgeführt.
Wie ich höre soll Herr Jühlke die Absicht gehabt haben die 16 schönen
Säulen von dunkelgrünem Kollonges Marmor mit dixon Laubgirlanden
zu umwinden, was allerdings die in allen Theilen so gelungene, harmonische
Ausführung sehr zu ihrem Nachtheile beeinträchtigt haben würde,
wenn Ich und K. Hoheit nicht rechtzeitig Hörsitz Veto eingelagt hätten.

8. Hofjournal. JH und KHoheiten dinirten um 2 Uhr mit den Kindern KHoheiten und KHoheit dem Prinzen von Wales allein.

Von 4 bis $\frac{1}{2}$ 5 Uhr verweilten JH und KHoheiten mit allen Kindern KHoheiten auf dem kurzgekehrten Kapapparterre in der Nähe des Meeres, machten dann mit KHoheit dem Prinzen Wilhelm und KHoheit dem Prinzen von Wales eine Spazierfahrt, brachten um $\frac{1}{2}$ 6 Uhr JH den Prinzen von Wales nach dem Palais zurück, Höchstwollens um 6 Uhr von Seiner Majestät dem Kaiser nach Babelsberg zum Diner eingeladen waren, und setzten dann mit KHoheit dem Prinzen Wilhelm bis 6 Uhr die Spazierfahrt fort.

Den Abend brachten JH und KHoheiten in stiller Zurückgezogenheit mit Höchstihren Kindern zu.

9. Befehle: 1. JH und KHoheit haben für KHoheit dem Prinzen von Wales einige Metzgen Lapinen-Lamm befohlen. KHoheit wollen den Lappschnecken in Sandringham und dann in England einführen.
2. JH und KHoheit haben zu morgen zum Sala-Dinner ein Bouquet aus weißen, rosa und dunkelrothen gefüllten Pelargonien-Blüthen befohlen.
3. Zum Bornstaedter Saerkichen soll der Kafen mit der Maschine gemäht werden.
4. Die Ligustrumheeren bei den Paddock sollen beschnitten werden.

2ter September.

Sedanfeier.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R.

um 7 Uhr + 14° R.

um 8 Uhr + 21° R.

um 9 Uhr + 16° R.

2. Wetter. heiter, ein schöner Tag steht in Aussicht.

3. Wind. Ost schwach.

4. Barometer. 38, 3/2 gegen gestern und vorgestern unverändert.

5. Arbeiter. 12 Gehilfen. 4 Tagelöhner 1 Soldat, Frauen 5, 2 Knaben.

Nur die nothwendigsten Arbeiten werden des Sonntags wegen ausgeführt.

6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenisch JK und KHoheit, 1 Sardanie 30 Rosen, Heliotrop, Jasmien, Rose, Kornblumen.

2. Obst: 5 Pfirsich.

JK und KHoheiten frühstückten um 8 Uhr mit den Kindern KK im kleinen Speisecab. Höchstlichselben fahren um 15 Uhr vor 9 Uhr mit KHoheit dem Prinzen von Wales und zahlreichem Gefolge nach Berlin zur großen Parade welche am Kreuzberge zur Feier der Sedanfeier statt hat.

JK und KHoheit Höchstliche der Parade zu Pferde beizukommen werden, hatten die so klaidfame Uniform Höchstlicher schwarzen Husarenregimentes No 2 angelegt!

JK und KHoheit kehrten mit dem 9 Uhrzuge von Berlin nach dem neuen Palais zurück.

JK und KHoheit reisten mit dem 10 Uhrzuge nach Süddeutschland ab um die Württembergischen und Bairischen Armeen zu inspizieren.

JKHoheiten die Prinzessinnen Charlotte und Victoria und Prinz Waldemar reisten um Mittag in Begleitung der Grafin Buxtehude, des Miß King, des Dr. Delbrück nach Süddeutschland ab.

3tes September

1. Luftwärme. um 6 Uhr + 14° R.
um 7 Uhr + 15° R.
um 12 Uhr + 19° R.
um 9 Uhr + 15° R.
2. Wetter. Nebel, bewölcktes Himmel.
3. Wind. Windstille.
4. Barometes. 28, 3 $\frac{2}{2}$ unverändert.
5. Arbeiten. 12 Schilfen 11 Tagelöhner 8 Soldaten 11 Frauen und Mädchen 3 Knaben.
Zwei Boxtschaedter Saerchen wird der Rasen mit der Maschine gemäht.
Die Ligustrumhecken welche die Paddocke umgeben werden beschnitten.
Zu No 1 und 2 werden die Rasenstreifen mit der Sense gemäht.
Die übrigen Arbeiter führen die laufenden Arbeiten aus.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentwurf JK und K. Hoheit: 7 Sardinien, 30 Rajan.
Farmin, Heliotrop, Kefeda.
2. Obst. 12 Pfirsich, 6 an die Kronprinzliche Hofhaltung, 6 an die K. Gartendirektion.
3. Samenreis. 1 Säckchen Lupinus luteus für Seine Königlich Hoheit
den Prinzen von Hales.
7. Hofjournal. JK und K. Hoheiten frühstückten mit den Kindern K. Hoheiten und mit K. Hoheit
den Prinzen von Hales um 8 Uhr im kleinen Speiseraal.
JK und K. Hoheit begleiteten mit den Prinzen Wilhelm und Heinrich K. Hoheiten.
K. Hoheit den Prinzen von Hales Hofprediger um 9 Uhr 20 Minuten von der
Wildparkstation nach Süddeutroland abreißen, nach dem Bahnhof, wo
dieselben kehrten von dort mit den beiden Prinzen in Begleitung des Grafen Eulenburg
zu Fuß zurück, nahmen einen vom Schlossvermeister Dietrich zu Holzgenigterter
Anschick aus Eisen und Stahl mühsam und kunstreich getriebenen und gemeißelten
vor No 1 aufgestellten Blumenstrich, und zwei mit Früchten reich besetzte Solanum
melongena im Hünsten Augenschein, begaben Höchstdiesel von No 1 nach dem Pavillon.

8. Hofjournal. nahman dafelbst eine Erfrischung und machten um 10 Uhr mit dem Prinzen Wilhelm und Heinrich und den Prinzessinnen Sophie und Margaretha eine Promenade in Begleitung der Dr: Hingepeter den Hauptweg herunter.

Ich und Krokait dinsten um 2 Uhr mit dem Prinzen Wilhelm und Heinrich Krokaiten allein.

Hierst die selben machten um 4 Uhr einen Besuch im Stierstall; von 2 1/2 Uhr bis 2 3/4 Uhr machten Ich und Krokait mit dem Prinzen Wilhelm und Heinrich Krokaiten eine Promenade zu Pferde.

Das Dinner zu zelebriren 3 Blumenstrahlen. weil die mit Blumen geschmückten Porzellantröge befohlen waren hatte um 8 Uhr statt.

9. Befehle. Ich und Krokait wollen Malven und Sonnenblumen nach der Natur malen. Hierst die selben haben dem Hofgärtner durch Herrn von Hornum befohlen lassen, schöne, malerische Malven und Sonnenblumen aufzusuchen welche Ich und Krokait an Ort und Stelle malen wollen.

Malven waren sehr schön in his eignen Reservegarten, im Wainberge, auf Charlottenhof und im Paradiesgarten, sie sind leider jedoch nicht bereits verblüht. — Die am besten ausgebildeten Sonnenblumen stehen im Paradiesgarten. — Auch bei dem Hausen welche mit Vorliebe in ihrem Hausgarten Malven kultiviren, sind die selben bereits verblüht.

10. Bemerkung. Am 26 Uhr heftiger Sommer, mit Korkli. Nam aber nur zu kurze Zeit anhaltendem Regen.

4tes September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 15° R.

um 7 Uhr + 16° R.

um 12 Uhr + 16° R.

um 9 Uhr + 12° R.

2. Wetter. heiterer leicht bewölkter Himmel.

3. Wind. Süd Süd West, lebhaft, gegen Mittag stürmisch.

4. Barometer. 28, $\frac{1}{2}$. um 3 Linien gefallen.

5. Arbeiter. 12 Schilfen. 11 Tagelöhner. 3 Soldaten. 10 Frauen und Mädchen. 3 Knaben.

Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilettenzettel JK und KHoheit. 3 Gardenien, 30 Rosen, Jasmin, Heliotrop, die ersten gefüllten Violethen. Kornblumen.

2. Obst. Für JK und KHoheit 6 Pfirsich - für die Sarkendirection 8 Pfirsich.

7. Hofjournal. JK Hoheiten die Prinzen Wilhelm und Heinrich traten um 7 Uhr früh in Begleitung der Dr. Hinzpeter eine mehrtägige Tournee an, nach Beendigung derselben werden Höchstdieselben längere Zeit in Carrel residiren.

JK und KHoheit hatten beabzichtigt daß die beiden Prinzen und KHoheit der Prinz von Wales, an dem Confirmationstage KHoheit der Prinzen Wilhelm jeder einem Gedächtnisbaum pflanzen sollten, aber leider war die Zeit zu beschränkt.

JK und KHoheit frühstückten um 9 Uhr allein im Pavillon, vorher schenkte Höchstdieselben Höchsteigendhändig in No 1 und 2 ein Korbchen mit Blumen und übersendeten dieselben durch Höchstherrn Hofquartier des Hofdame Graefin Brühl.

Nach dem Frühstück um 2 10 Uhr machten JK und KHoheit in Begleitung der Grafen Eulenburg mit Prinzess Sophie und Margaretha KHoheiten eine Fußpromenade nach dem Paradiergarten, Höchstdieselben wollten daselbst malen.

JK und KHoheit trafen um 11 Uhr mit den Kindern KHoheiten im Palais wieder ein.

8. Bemerkungen. Ih und Ktlichkeit ließen sich von dem Herren Hofmarschall Grafen zu Eulenburg einen Vortrag halten über die bei jedem niederen Wasserstande wiederkehrende Kalamität, daß die das Neue Palais im Norden, Osten und Süden wie mit einem Gürtel umgebunden stehenden Gewässer sich in Sümpfe verwechseln und die Luft mit böserartigen Miasmen erfüllen.

Das fortwährende Umfließen dieser übertriebenen Kette von Pfützen, von der Königl. Gartendirection "Auräumen", genannt, vermindert nur die üble Ausdünstung derselben in hohem Grade statt irgendwelche bemerkliche Abhilfe zu verschaffen.

"Ihre Kaiserliche und Königlich Hohheit haben beobachtet daß sich auf allen stehenden Gewässern eine Art Patina bildet, welche das Ausfließen der Miasmen verhindert, diese wohlthätige, schützende Patina aber wird durch Rühren in dem Sumpfe zerstört, und gestattet wenn wieder den gebauerten üblen Dünsten freier Ausfließen."

Es giebt aber in der That nur zwei Mittel dieser fast in jedem Sommer auftretende Uebel zu bewältigen; entweder durch unaußerordentliches Zuführen frischen Wassers durch eine Dampfmaschine, um die stehenden Gewässer fließend zu machen, oder aber Zudämmung oder Trocknenlegung derselben, wie es auf Höchsten Befehl Ih und Ktlichkeit mit dem Lennesumpfe bereits so erfolgreich gesehen; war auf die einfachste und billigste Weise durch Abfangen des aus dem Ductern Teich und dem Taufelgraben herkommenden Wassers, das allein diese Sümpfe speist und nur im Frühjahr zuweilen auf kurze Zeit diese ganze Reihe von Sümpfen in fließendes Wasser verwandelt am Eichhoer Chaussee wo das Wasser von Lindstaedt aus in den Lennesumpf tritt und durch eine unterirdische Ableitung auf die hinter den Communen gelegenen Wiesen als willkommenes Überfließen oder direkt in den großen Entwässerungskanal der Solmer-Brücke zu führen möglich ist.

8. Bemerkungen. Wie wir aber in nächster Nähe beobachtet haben hilft auch das voll-
ständige Räumen, das Ausarren eines Sumpfes bis auf die feste
Lohle durchaus nicht, denn die mit stehenden Wasser und Moder gefüllten
Gräben welche im Norden und Westen früher das Name Palais und die
Communne umschloßen, wurden 1864 bis auf die feste Lohle geräumt
und schon 1865 waren diese Gräben wiederum ebenso überbrückende
Sumpfe als vor der Räumerung und die Gartendirection entsehrloß
sich nun erst die Gräben zuzuschütten. Die Auerräumung derselben
hätte 800 Thaler gekostet, und hätte keine Abhilfe bewirkt, die Zuschüttung
aber erforderte nur, wenn ich nicht irre einen Kostenaufwand von 600 R.
Mithin wurden durch den Eigensinn oder das Hoffenswollen der Königl.
Gartendirection 800 Thaler weggerworfen.

H. und K. M. hatten 1864 aus Gesundheitsrückichten die Zuschüttung
des überbrückenden Gräben beauftragt, - darauf erfolgte die Auerräumung
und im nächsten Jahre erst nach wiederholtem dringenden Antrag
endlich die Zuschüttung.

Ein Beispiel zur der jüngsten Zeit wie kurze Zeit das Auerräumen eines
stehenden Wassers Abhilfe schafft, haben wir hier, rechts vom Hauptwege vor
Luzen, wo Herr Jähline am 20. ten August mit dem Auerräumen begonnen
und dasselbe am 26. ten August beendete; während dieser 7 Tage war die
Luft auf 1000 Schritt im Umkreise verpestet. - H. und K. M. haben sich
höchstens am 26. ten Nachmittag davon überzeugt. - Herr Jähline hatte
allerdings auf meine dringende Bitte versprochen die beabsichtigte Räumerung
bis zur Rückkehr zu beenden, hatte aber leider sein Versprechen nicht gehalten.

Der auf dieserseitigen Ufer gelagerte Moder war rechtzeitig noch vor Anbruch H. und
K. M. nach dem Kompostmagazin abgefahren, was leider mit dem an-
jenseitigen Ufer das zur Verwaltung der Königl. Garten gehört nicht geschehen war.

Abgesehen hiervon; ist der Sumpf heute nach der vor 8 Tagen beendeten Räumerung
in derselben Verfassung als vor der Räumerung.

5ten September

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 12° R.
um 12 Uhr + 16° R.
um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. Heiter, zwischen 2 und $\frac{1}{2}$ 3 Uhr ein wenig Regen, dazwischen wieder schön Wetter.
3. Wind. Südwind, lebhaft.
4. Baromet. 28, $\frac{1}{2}$ um 2 Linien gestiegen.
5. Arbeiter. 12 Schiffen 11 Tagelöhner 3 Soldaten 13 Frauen 3 Knaben.
Es wurden die vom gestrigen Wetter abgerissenen Freige aufgelassen.
Hage werden gekehrt.
In der Kapelle werden die Blumen erneuert. um 8 Uhr + 15° R.
6. Lieferung. Blumen für den Toiletantipfel JK und K. Höheit: 1 Sardinia, Rosen.
Rosa da, Heliotrop, Farnier, rote und blaue Hornblumen.
Obst. 6 Pfirsich für JK und K. Höheit. 10 Pfirsich der Königl. Sarkandirection.
7. Hofjournal. JK und K. Höheit diminten gestern um $\frac{1}{2}$ 2 Uhr; um 3 Uhr begaben
Sich Hörsch die selbst mit Prinzessin Sophie und Margarethe K. Höheiten
zu Fuß nach Bornstaedt. JK und K. Höheiten malten daselbst im Garten.
Um 6 Uhr kehrten JK und K. Höheit zu Hagen mit den Kindern K. Höheiten
auf dem Hauptwege von Bornstaedt nach dem neuen Palais zurück.
JK und K. Höheit hatten sich zuvor Thea Huidreichs bei Frau Majorin
von Normann in Bornstaedt angesagt.
JK und K. Höheit frühstückten heute um 9 Uhr im Pavillon allein.
Hörsch die selbst machten um 15 M. nach 9 Uhr mit Prinzessin Sophie und
Margarethe K. Höheiten in Begleitung Hörsch's Hofmarschalls und Hofjaertner
von letzterem hatten sich JK und K. Höheit kurz vorher aus dem Journal die
Bemerkungen über die Erbsenkalamität vorlesen lassen, in der Umgebung
des neuen Palais.

8. Hofjournal. JK und Kthheit setzten die Promenade nachdem der Herr Hofmarschall seinen Vortrag beendet, in Begleitung der Herren von Normann fort.
Hierauf dieselben besuchten die Sigismundkapelle und trafen mit den Kindern Kthheit in Begleitung des Herren von Normann zu Fuß um 15 Uhr nach Mer im Neuen Palais wieder ein.

9. Befehle. JK und Kthheit beauftragten Höchsthren Hofmarschall Höchsthre Anordnungen bezüglich der Entsumpfung der Graeben durch Regulierung derselben zur Ausführung bringen zu lassen.

JK und Kthheit bestimmten, daß das vom Duffern Teich und dem Kornpfaedtes sogenannte Abzuggraben folgende Häfen aus Eickbaas-Chaufree abgefangen und durch eine unterirdische Leitung bis zu den Hofen hinter den Commons geleitet und zur Vermeidung der dortigen sterilen Hofen und Ackerflächen vorwendet werden solle; — demnachst aber soll in der Mitte der jetzt mit stagnirendem Wasser oder übel riechendem Moder gefüllten Graeben eine Mulde von c. 4 bis 6 Fuß breit ausgemauert oder gepflastert werden, welche mit Leichtigkeit und geringem Kostenaufwande sein zu halten ist, und das unvermeidliche Sammelwasser erzeugt durch Regen und Schnee aufzunehmen bestimmt ist, auch würde dieselbe zur Aufnahme der bei hohem Wasserstande der Auel in die Graeben von Sans. Joux eindringende Flußwasser dienen.

JK und Kthheit sind überzeugt daß alle diese Verbesserungen zum großen Theil mit der Summe hätten ausgeführt werden können welche die Königl. Garten Direction allein in diesem Jahre für das, wie der Augenstein lehrt, durchaus vergeblich geworfne Ausräumen vergewendet hat.

Bis diese von JK und Kthheit angeordnete Regulierung des Graeben ins Leben tritt soll, so lange JK und Kthheiten hier im Neuen Palais residiren jeder sogenannte Kammern des Graeben unterbleiben, in gewissen aber sollen die überfließenden zum Theil gänzlich angetrockneten Graeben desinficirt werden. Durch Bestreuen mit geeignetem Desinfektionspulver wird die Kruste die als fälschlich Patina genannte, welche sich auf stehenden stehenden Gewässern bildet noch verjährt und ein Anströmen von Miasmen unmöglich gemacht.

6ten Septembar.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 11° R.
um 10 Uhr + 14° R.
um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. trübe, um 7 Uhr steigt die hervorbrechende Sonne dar dicke Gasöl
3. Wind. Westwind, lebhaft
4. Barometer. 28,3. um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 12 Schilfer 5 Tagelöhner 5 Frauen.
6. Lieferung. Blumen für den Toiletteentzick Jk und K. M. H. e. i. t: 15 Sardenie, 18 Rosen.
Heliotrop, Jasmin, Kornblumen, Pfeda, 2 kleine Seidenbouquets.
2 Obst. 5 Pfirsich für Jk und K. M. H. e. i. t, an die König (Sarkanderontion 10 Pfirsich)
7. Hofjournal. Seckern disirten Jk und K. M. H. e. i. t um 2 Uhr. H. ö. z. / d. i. e. s. e. l. b. e. n. f. u. h. r. e. n.
um 3 Uhr in Begleitung der Grafin Brühl nach Babelsberg, machten
ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin einen Abschiedsbesuch,
fahren dann nach Bornstedt und malten daselbst in das großen Laube
von $\frac{1}{2}$ 5 bis 6 Uhr.
8. Bemerkungen. Vom 31sten August bis 6ten Septembar wurden nachstehende Pflanzen
für das Herbarium gesammelt.
411. *Eupatorium cannabinum*. - hanfartiger Hunigundenkraut.
412. *Hieracium umbellatum*. - doldiger Habichtskraut.
413. *Hypochaeris glabra*. - glatter Farnelkraut.
414. *Jasione montana*. - Berg-Jasione.
415. *Ornithopus sativus*. - Seradella.
416. *Panicum miliaceum*. - Hirse.
417. *Salvia pratensis*. - Wieser-Salbei.
418. *Polidago virgaurea*. - Goldrute.

9. Hofjournal. JK und K. Hoheit kamen mit Prinzessin Sophie und Margarethe K. Hoheiten um 9 Uhr aus dem Palais nach den kleinen Saerten herab, frühstückten im Pavillon Allain und machten nach dem Frühstück mit den Kindern K. Hoheiten in Begleitung Höflicher Kammernherren der Grafen Lexanderoff eine Promenade nach dem Weißenberge, am Draußenhause vorbei nach dem Paradiesgarten und dem neuen Orangeriehause, gegen Wäldertrapez Höflichkeitskammer im neuen Palais wieder ein.

10. Befehle. Durch Herrn Major von Hornum ließen JK und K. Hoheit befehlen in den kleinen Saerten No 5, 6 und 7 für die nächste Saison, rotke, hellrothe, weiße, lila, dunkelrothe, citrongelbe und dunkelbraune Malven anzupflanzen. — Außerdem sollen in denselben Saerten auf der Erde kriechende Kürbisarten und sämtliche Kohlvarietäten auf der sorgsamste kultivirt werden.

JK und K. Hoheit wollen Pfirsich am Spalier malen.

11. Hofjournal. JK und K. Hoheit machten nach dem Dinner um 5 Uhr mit JK. Hoheiten die Prinzessin Sophie und Margarethe eine Spazierfahrt, die Nordavenuen herunter nach Bornstacht zu.

Den Thee nahmen JK und K. Hoheit mit Höflichkeitskammer um 8 Uhr.

7ter September.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 11° R.
um 12 Uhr + 13° R.
um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. trübe, regnerisch, kühl.
3. Wind. um 5 Uhr Windstille.
4. Barometer. 28, 3, um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 12 Schiffen 11 Tagelöhner 1 Soldaten 11 Frauen und Madern 3 Knaben.
Mit dem Verinsificiran des Graebens wird fortgefahren, Wege werden geebnet, es wird mit der Maschine und mit der Saufe gemäht, Hecken werden beschnitten.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Foirettentisch 11 und 11 Höheit, 3 Sardenien, 12 Rosen, Heliotrop, Jasmin, Hejeda, Hornblumen.
2. Obst. Pfirsich.
7. Bemerkungen. Im Weinberge an der alten Pfirsichmauer sind noch einige Früchte. In der Leporellan-Abtheilung haben die Pfirsich in diesem Jahre gar keinen Ertrag geliefert, trotz der sorgsamsten Pflege will die ganze Anlage nicht gedeihen; die Wahl der Plätze war eine sehr unglückliche, ob mit Absicht oder aus Unkenntniß kann ich nicht beurtheilen aber ob beides möglich, soviel steht fest daß auf dem jauchswollen Sandboden trotz aller Meliorationen die Anlage welche sehr viel Geld gekostet keine Zukunft haben kann. — Es ist ein Beispiel daß Linné ebenso wenig glücklich war in der Wahl des Bodens zu Obstanlagen wie sein Nachfolger Züchler.
Schöne Pfirsich, nach unserem Begriffen; die Engländer würden dieselben allerdings nur für Früchte ganz geringer Qualität erkennen, sind noch auf

7. Bemerkungen. den Terrassen vor Sans-Jouerg vorhanden, und zwar, an der 2ten Mauer von unten diesseit der Treppe, an der 3ten Mauer ebenfalls diesseit der Treppe und an der 5ten Mauer jenseit der Treppe.

Die in der Umgebung der Neuen Palais immer mehr überhand nehmenden Klagen haben in diesem Jahre auf dem Parterre zuerst die Pechmelken, dann die Monstrositäten, später die prachtvoll blühenden Verbenaen so sehr durch Benagen beschädigt daß diese Gruppen sich nicht mehr erholen wollten, gestern haben die Klagen begonnen auch selbst die Astern zu verpeiran.

8. Hoffjournal. JK und KHoheit frühstücten mit Prinzess Sophia und Margarethe KHoheiten um 9 Uhr im kleinen Speiseraab.

Hierauf dieselben machten um $\frac{1}{2}$ 10 Uhr zuerst in Begleitung des Major von Normann, dann in Begleitung des Kammerherrn Grafen Seckendorf und Hofstellers Hoffgärtners mit dem Kinder KHoheiten eine Promenade den Hauptweg herunter nach den Terrassen von Sans-Jouerg, stiegen die Treppen hinauf und nahmen die Pfirsich-Spalierbäume auf sämtlichen Terrassen in Hofstellers Augenchein, wählten einen malerischen Zweig mit 5 schönen Früchten zum Malen, ließen denselben durch Lella abschneiden und mit auf dem Rückwege den JK und KHoheit an der Hauptfontaine vorüber nehmen, gesammelter *Caluna vulgaris* (Heiderose) nach dem Silberzimmers der JK und KHoheit zur Zeit als Atelier benutzen bringen.

JK und KHoheit trafen um 11 Uhr im Palais wieder ein, mahlten bis 1 Uhr und ließen sich von 1 bis 2 Uhr von Herren von Normann Vortrag halten.

9. Befehle. 1. Sobald die Eicheln und Kastanien reif sein werden sollen Vorräthe zur Hofspeisgehändigen Ausfaat für JK und KHoheit gesammelt werden, sollte zu dem beabzichtigten Ausfaaten der Baum in der Baumshule nicht mehr ausreichen, so sollen auf dem Heimberge geeignete Becta dazu benutzt werden.
2. Die in No 5, 6 und 7 anzupflanzenden Melonen, Kürbis und Kohlraben sollen ganz besonders stark gedüngt werden um prächtexemplare zum Malen für JK und KHoheit zu erziehen.

8ter September.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 11° R.

um 7 Uhr + 11° R.

um 12 Uhr + 13° R.

um 9 Uhr + 12° R.

2. Wetter. trübe.

3. Wind. die Wolken ziehen träge von Süd West gen Nord Ost, in den unteren Luftschichten rührt sich kein Luftken, ist vollständige Windstille.

3. Barometer. 28, 3 gegen gestern unverändert.

4. Arbeiter. 12 Schiffern 9 Tagelöhner 7 Soldaten 9 Frauen und Mädchen 3 Knaben jeder Logi:meub:kapelle wurden die Blumen erneuert.
In dem Escotiren in Bornstaedt wird der Rasen gemäht.

Die übrigen Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.

6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletantif. 2. JK und K. Höheit. 15 Gardenia, 18 Rosen. Heliotrop, Jasmijn, Rejeda, Veilchen, Kornblumen.

2. Obst. 2 Trauben für JK und K. Höheit.

7. Hofjournal. JK und K. Höheiten malten nach dem Dinner, bis gegen 5 Uhr und machten dann mit den Kindern K. Höheiten, eine Spazierfahrt und einen Besuch in Bornstaedt, den Thee nahmen JK und K. Höheit mit Hofstifters Umgebung um 8 Uhr.

Heut frühstücken JK und K. Höheit um 8 Uhr im kleinen Speiseraal, bezogen sich um 9 Uhr mit den Kindern K. Höheiten in Begleitung Hofstifters Hofgärtner nach dem Hinberge wo JK und K. Höheit einen Pfirsichbaum den Spalier zeichneten. Während der Promenade ließen Sr. H. JK und K. Höheit zunächst von dem Herren Grafen zu Eilenburg, dann von Herren von Normann und nach diesem vom Herren Grafen von Seixendorff Vortrag halten.

JK und K. Höheit zeichneten bis 11 Uhr, dann trat Begauvette ein und kehrten Hofstifterselben zu Fuß nach dem Palais zurück.

8. Bemerkungen. Die Aufnahme der von JK und K. Stohr befohlenen Photographie wird Nachmittag vom Hofphotographen Pella ausgeführt und übermorgen, Donnerstag früh um 10 Uhr abgeliefert werden. Die Aufnahme kostet 5 bis 6 Thaler.
9. Befehle. JK und K. Stohr haben zu morgen Vormittag um 11 Uhr zum Malen, hochrote einfache Pötaragonienblüthen, Granaten, weiße Blumen vielleicht eine Sardonis oder Tuberoze und eine tiefgelbe Blume etwa Mariphall Nibel befohlen.
10. Hofjournal. JK und K. Stohr machten mit Prinzess Sophie und Margaretha RN in Begleitung der Graefin Brühl nach dem Dices um $\frac{1}{2}$ 4 Uhr eine Spazierfahrt den Hauptweg herunter, um 5 Uhr trafen Hied. d. selben in Bornsteden ein und verweilten daselbst bis 6 Uhr.

9ter September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 11° R.
um 12 Uhr + 16° R.
um 9 Uhr + 15° R.
2. Wetter. Nebel, heiter leicht bewölktes Himmel
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28, 2 $\frac{1}{2}$ um $\frac{1}{2}$ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 12 Schützen 10. Tagelöhner 7 Soldaten 12 Frauen und Mädchen 3 Knechte
In der Sigismundkapelle werden die Blumen erndet. Um 8 Uhr + 13° R.
In der Nordovence und auf dem Parterre wird mit der Maschine gemäht.
Auf dem Parterre werden die Eysenbaete und in der Baumsehule die Samenbaete
gejaet. — Es werden die Wege gereicht.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteantifels JK und K. Hoheit. 1 Sardinia, 18 Rosen
2 Veilchenbouquets, Hornblumen, Jasmin, Rofeda, Heliotrop.
2. Obst. 2 Trauben für JK und K. Hoheit.
7. Hofjournal. JK und K. Hoheit frühstückten auch heut schon um 8 Uhr im Esssalon.
Höchstdieselben machten um 9 Uhr mit Prinzess Sophie und Margaretha und
daran Kinderfrau Mutter Karoline, in Begleitung Höchsthocher Hofmarschaller
eine Promenade über die Mopke, um den Halbzirkel, den Hauptinghermetos,
besuchten die Sigismundkapelle und trafen gegen 11 Uhr zu Fuß hier wieder ein
die jungen Prinzessinnen K. H. fuhran auf dem Rückwege im Pongwagen.
JK und K. Hoheit vorritten mit den Kindern K. H. in Gesellschaft der Hofdame
Sraefin Brühl bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr in den kleinen Saal und begaben sich dann in
Höchsthocher Gemächer.
Es war ein wundervoller warmer Herbsttag.

8. Hofjournal. Ih und K. Hoheit machten nach dem Diner 10 M. vor 4 Uhr mit J. K. Hoheit
des Herzogin Wilhelme von Mecklenburg eine Spazierfahrt den Hauptweg
herunter. Ih und K. Hoheit führten die Zügel höchstpaigenhändig.
Prinzessin Sophia, Margaretha und die junge Mecklenburger Herzogin K. K.
folgten unter Schutz des Mstrs. Wickelen in einem 2ten Wagen.
Um 6 Uhr trafen Ih und K. Hoheit von Bornhövedt im Palais wieder ein.
Höchstlichselben machten von $\frac{1}{2}$ 7 Uhr bis 8 Uhr in Begleitung des Grafen
Seixendorff und Calenberg eine Promenade zu Pferde.
Den Thee nahmen J. K. Hoheit mit Umgebung um 8 Uhr.

10^{ter} September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 13° R.
um 7 Uhr + 14° R.
um 12 Uhr + 17° R.
um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. trübe, in der Nacht Seewind mit heider nur ungenügendem Regen.
3. Wind. Süd West, schwach.
4. Barometer. 27,11 $\frac{z}{z}$. um 3 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 12 Schiffe 9 Tagelöhner 4 Soldaten 11 Frauen und Mädchen 3 Knaben.
Die Arbeiter sind wie gestern beurlaubt. Auf dem Parksee wurden die
Ephaubeste vervollständigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentwurf. 2 K. und K. Höheit. 2 Sardonien, 30 Prosen
Heliotrop, Zornis, Refeda, 2 Vildon bouguete, Hornblumen.
2. Kpf. 2 Weintrauben.
7. Hofjournal. In der K. Höheit machten um 8 Uhr in Begleitung der Herren Grafen
Leinendorff und Eulenburg eine Promenade zu Pferde bis $\frac{z}{z}$ 10 Uhr.
Frühstücken im Pavillon und machten von 10 bis 11 Uhr in Begleitung der
Herren von Normann mit den Kindern K. Höheit einen Spaziergang
über Charlottenhof.
Nach dem Diner um 15 M. nach 4 Uhr machten J. K. und K. Höheit mit
Prinzessin Sophie und Margarethe K. Höheit eine Spazierfahrt den
Hauptweg herunter.

11tes September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R.
um 7 Uhr + 10° R.
um 12 Uhr + 13° R.
um 9 Uhr + 11° R.
2. Wetter. heiter, kein Wölkchen am Himmel, aber kühl, ein köstlicher Tag im August.
3. Wind. Süd, lebhaft.
4. Barometer 28, 1 1/2 um 2 Liniem gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schiffer 9 Tagelöhner 4 Soldaten 12 Frauen und Mädchen 2 Knaben.
6. Lieferung. 1. Blumen. für den Toilettenzweck, JK und KHoheit. 2 Sardinien 30 Rosen, Heliotrop, Zinnia, Roseda, Veilchen, Kornblumen, Caluna vulgaris.
2. Obst: für JK und KHoheit. 3 Trauben, 3 Pfirsich.
7. Hofjournal. JK und KHoheit machten um 8 Uhr in Begleitung des Herren Graf Lexendorff und Hauptmann von Liebenau eine Promenade zu Pferde über die Mairie, durch den Triumphbogen die Lange-Allenhermiten. Höchstselben kehrten um 15 Minuten nach 9 Uhr zurück, frühstückten im Garten-Pavillon und machten hierauf mit Prinzess Sophie und Margarethe KHoheiten in Begleitung des Grafen Brühl einen Spaziergang den Hauptweg herunter, ein Wagen folgte.
8. Befehle. JK und KHoheit haben 8 der schönsten von dem in Sauteine Köpffchen unterthanigst überreichten Kuldigungbouquet JK und KHoheit übersendet. Höchstselben haben befohlen daß die Rosenblätter von demselben gesammelt, getrocknet und dem Potpourri hinzugesetzt werden sollten.
9. Hofjournal. JK und KHoheit machten nach dem Dinner um 20 Minuten nach 4 Uhr eine Spazierfahrt in Begleitung Höchstselbes zur England zum Refus eingetroffenen Sacote.

12tes September.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 11° R.
um 12 Uhr + 16° R.
um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. Trübe, regnerisch, windig.
3. Wind. Ost Süd Ost, lebhaft.
4. Barometer. 27, 8 $\frac{1}{2}$ um 5 Liniem gefallen.
5. Arbeiter. 12 Schilfern, 9 Tagelöhner, 6 Frauen und Mädchen 3 Knaben.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteapparat, Jk und K. Hokeit, Rosen, Helio Trop, Roseda, Veilchen und Kornblumen.
2. Obst. 3 Trauben, 3 Pfirsich zur Erfriehung für Jk und K. Hokeit während der Reise.
3. Ein Reisebouquet für Jk und K. Hokeit. aus Sardinien, Tuberosen, Therosen, Grauatam, Nelken, Roseda, Heliotrop und Jasmin.
7. Befehle. Jk und K. Hokeit haben durch den Hauptmann von Lobenau befohlen demselben zu dem morgenden Sabottag seiner Frau die schönsten Rosen aus Kötzschheim Saccheren zu senden.
8. Befehle. Jk und K. Hokeit reisten heut früh um 9 Uhr in Begleitung der Hofdamen Graefin Brühl und der Kammerkammer Grafen Seckendorff von der Wildpark Station ab nach Kassel.
Prinzessin Sophie und Margarethe K. Hokeiten blieben hier unter Obhut des Meisters Hackelin zurück.
9. Bemerkungen. Kurz vor 1 Uhr hob eine rasende Windbraut, ein Wirbelwind einen der auf dem Parkterre placirten Orangenbäume aus dem Hübel. Die starrten Drähte mit welchen die Stummelstangen an dem Auenem befestigt waren widerstanden dem heftigen Anprall nicht, sie gaben nach und zerbrachen. Leider sind die Fortsetzungen des Auenem, der Wurzeln und der Stämme so erheblich daß Jahre darüber hingehen werden bis der schon im frühern Jahren aus dem Hübel geworfene Baum sich von dem schweren Beschädigungen wieder erholen wird.

13tes September.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 7° R.
um 7 Uhr + 8° R.
um 12 Uhr + 14° R.
um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. um 5 Uhr trübe, spater heitert sich der Himmel auf.
3. Wind. Nord West lebhaft.
4. Barometer. 28, $\frac{1}{2}$ um 7 Linien getiagen.
5. Arbeiter. 12 Schilfen 4 Tagelöhner 5 Frauen und Mädchen.
Auf dem Parterre und in der Nordavenue wird bearbeitet.
Gestern wurde die unmittelbar unter den Fenstern Jk. und K. Höhe gelegene mit Verbauen, welche von den Häfen zerstückt wurde, bepflanzt
gewesen Gruppe mit blau, weiß und rothen Zwergarten bepflanzt.
6. Lieferung. 1. Blumen. Auf Hoch von Neapel Jk. und K. Höhe zum Geburtsstag der Frau von Cobenzl, 30 prächtvolle Rosen, Heliotrop und Reseda.
2. Obst. die h. Garten direction 5 Trauben, Frau von Normann 4 Trauben.
7. Bemerkungen. Vom 7ten bis 13ten Septembers wurden nachstehende Pflanzen fürs
das Herbarium gesammelt.
419. *Althaea officinalis*. — Eibis, Malve.
420. *Delphinium elatum*. — hohes Rittersporn.
421. *Euphorbia heliopsis*. — sonnenscheinige Wolfsmilch.
422. *Seranium sanguineum*. — bluthrothes Storchschnabel.
8. Hofjournal. Jk. Hoheiten die Prinzessin Sophia und Margarethe machen unter
Aufsicht von Mtes Wackerlin die gebräuchlichen Promenaden und Spazier-
fahrten.

17ter September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R.
um 7 Uhr + 8° R.
um 12 Uhr + 11° R.
um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. Trübe.
3. Wind. um 5 Uhr Hindostille, spater lebhafter Nordwind.
4. Barometer. 28,6. um 5 1/2 Linie getrieben.
5. Arbeiter. 12 Schiffer 11 Tagelöhner 9 Soldaten 11 Frauen und Mädchen 2 Knaben.
Der vom Sturm am Sonnabend entwurzelte Orangenbaum wird wieder eingepflanzt, auf dem Parkwege werden die Wege geräuhert und geharkt.
Im No 1 und 2 werden die Kapuziner gemäht.
6. Lieferung. Hof. Herr von Normann schickte 4, die K. Garten direction 5 Trauben.
7. Hofjournal. Prinzess Sophie und Margarethe Koenigliche Hoheiten promenierten und ritten Vormittag und machten Halb mittag immer in Begleitung von Mutter Wardenin eine Spazierfahrt.
8. Bemerkungen. Nationalzeitung vom 12ten Septer.
Die Prinzen Friedrich Wilhelm und Heinrich werden, wie schon gemeldet, vom kommenden Monat ab einen längeren Aufenthalt in Kassel nehmen. Wie das „M. Pr. Z.“ mitgeteilt wird, liegt dieser Übersiedlung der beiden ältesten Söhne unserer Kronprinzlichen Paare von Seiten der Eltern die Absicht zum Grunde, die Prinzen gerade in diesen für ihre geistige Entwiklung und ihre Erziehung so wichtigen Jahren dem Geräusche und der Verwirrung des Hoflebens zu entziehen und sie (man spricht von zwei Jahren) in der Stille einer kleineren Stadt und in Zurückgezogenheit durch den Besuch eines Gymnasiums für die Universitätsstudien sich vorbereiten zu lassen. Zur Wohnung der Prinzen ist das Fürstenthum eingerichtet, welcher sie, mit ihrem Militair- und Civilgouverneur, General von Sattberg, ihrem Englischen Dr. Hingstedt und dem nöthigen Dienstpersonal besorgen werden.

15^{ter} September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 10° R.
um 12 Uhr + 15° R.
um 9 Uhr + 8° R.
2. Wetter. trübe, Nachmittag heiter.
3. Wind. Südost, lebhaft.
4. Barometer. 28,6 $\frac{2}{2}$ um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 12 Schilfer 10 Tagelöhner 7 Soldaten 10 Frauen 3 Knaben.
6. Lieferung. Herr von Normann 3 Trauben.
Koenigl. Gartendirection 5 Trauben.
7. Hofjournal. IH. Hoheit die Prinzessin Sophie und Margarethe machten Vormittag unter Aufsicht von Met. Harkeln einen Spazierritt am Nachmittag eine Spazierfahrt.
8. Bemerkungen. Die Kapelle wurde heut am Geburtstage IH. Hoheit der Prinzessin Sigismund, dem unvergesslichen theuren Sohne IH. und K. Hoheiten reich mit Blumen, namentlich wunderbaren Rosen mit welchen ich in 3 und vierfachen Nordäre die Bürde der so früh heimgegangenen Prinzessin umkränzte; mit dunkelgrünem Buaxer, mit weißen, Blauflauen und rosa Andern sind mit den Blüten daldan gefülltes Pelargonien und mit Lycarwedel geschmückt. Um 8 Uhr + 12° R.
Um 8 Uhr klärte sich der bis dahin trübe Himmel vollständig auf und benamen wir einen seltenen schönen Herbsttag.
Die kleinen Saechen No 1 und 2 und das Parterre wurden mit Tageten und Rotern, die leider auch von dem Hasen heimgeführt werden noch reich besetzt.

16tes September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 7° R.
Um 7 Uhr + 6° R.
Um 12 Uhr + 17° R.
Um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. heiter, ein wunderbares Herbsttag, es hat geregnet.
3. Wind. vollkommene Hinstille.
4. Barometer. 28, 4. um 2 ½ Linie gefallen.
5. Arbeiter. 12 Schilfer 9 Tagelöhner, 4 Soldaten, 11 Frauen, 3 Knaben.
6. Lieferung. an Frau von Normann 7 Trauben.
An die Königl. Garten direction 6 Trauben.
7. Bemerkungen. In No 1 sind die Löcher erfroren.
8. Hofjournal. JK und KHohheit trafen 4 1/2 M. vor 9 Uhr von Hannover über Berlin mit Befolge im neuen Palais wieder ein.
Prinzessin Sophie und Margarethe KHohheiten machten Vormittag und Nachmittag in Begleitung von M^{rs}ta. Harzler des gewöhnlichen Promenaden.

17ter September.

1. Luftwärme um 5 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 10° R.
um 12 Uhr + 16° R.
um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. bester, kein Wölkchen am Himmel, Nebel.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28, 1/2 um 3 1/2 Linien gefallen.
5. Arbeit. 12 Schiffe & Tagelöhner 20 1/2 Soldaten 11 Frauen und Mädchen & Knaben.
zu Bonaparte wird der Rasen gemäht, eine Lücke in den Hecken welche die Paddock umgeben wird durch Eitlerwerk geöffnet, die Dornhecke wird beschnitten.
Auf dem Park vor dem Palais wird gemäht, die Wege und Kiesplätze dafelbst werden geschaufelt und geharkt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentwurf JK und KHochheit. 5. Gardenien, Rosen, Jasmin, Rosea, Heliotrop. 200 Veilchen, Kornblumen.
2. Obst. Für JK und KHochheit. 3 Trauben, 3 Pfirsich. Frau von Normann 8 Tr. Sarten direction 5 Trauben.
7. Hofjournal. JK und KHochheit kamen mit den Prinzessin Töchtern KHochheiten 25 Minuten nach 9 Uhr aus dem Palais.
Höchstliche hatten bei dem wundervollen Wetter das Frühstück vor dem Garten Pavillon serviren lassen, und frühstückten in Mitten Höchsthren reizenden Landschaften allein, während die Kinder in der Nähe spielten.
Nach dem Frühstück schnitten JK und KHochheit Höchsteigenhändig Blumen, ließen den Blumentisch aus dem Pavillon der zur höchsten Zufriedenheit JK und KHochheit mit verschiedenen Farne, Coleur und Begonien materiel decorated war in Höchsthren Atelier aufstellen um denselben ebenfalls zu malen.

8. Hofjournal. Auch die Auspflanzung der für K. Hoheit die Prinzessin Christian bestimmten Zimmar war zur Zufriedenheit J. K. und K. Hoheit ausgefallen. Nach dem Frühstück von 10 bis 11 Uhr machten J. K. und K. Hoheit mit den Kindern K. Hoheit in Begleitung der Herren von Normann eine Promenade den Hauptweg herunter nach der Sigismundkapelle.

Von den Königlichem Gärten in Hannover und Herrenhausen sind J. K. und K. Hoheit neuerdings erbaut.

Obgleich die Gärten sehr reich dotirt sind fanden J. K. und K. Hoheit mit Ausnahme einiger Buchsien keine Blumen in den Gärten. Die Unterhaltung der Gärten von Herrenhausen allein, welche unter der energischen und unersichtigen Leitung Sr. Excellenz der Generald. von Kötze stehen kostet alljährlich 45,000 Thaler.

J. K. und K. Hoheit bemerzten zu Höchstihrem Bedauern den großen Mangel an Blumen sowohl dort wie in den übrigen Königl. Gärten zu Hannover.

Die Palmenpflanzung ist allerdings sehr reichhaltig und soll für dieselbe in nächster Zeit ein neuer Palmenhaus mit einem Aufwande von 100,000 Thaler erbaut werden.

In England wird wo die Palmenkultur den höchsten Gipfel der Vollkommenheit erreicht hat aber auch die möglichste Sorgfalt auf die Kultur der Trauben, Pfirsich, Ananas und seltener blühender Gewächse verwendet; es erreichen dort die edelsten Früchte und Kulturpflanzen das höchste Maas von Vollkommenheit.

J. K. und K. Hoheit sind überzeugt das bei richtiger Verwendung der ja reichlich vorhandenen Mittel auch hier ähnliche Erfolge in der Obst und Pflanzkultur wie in England erzielt werden könnten.

Schließlich geruhten J. K. und K. Hoheit Höchstihre Zufriedenheit über das Seltene Höchstihrer Gärtenischen Schöpfungen, über die Sauberkeit und den herrlichen reichen Blumenflor der kleinen Gärten, der Parterre und der Gärten von Bornstedt auszusprechen.

8. Hofjournal. Im Bornstaedt sollen nach Anordnung Jk und K. Hohheit noch mehr hochstämmige und wurzelechte Rosen angepflanzt werden, und wollen Höchstdieselben dafelbst Plätze für die von J. Hohheit der Prinzessin Marie von Meiningen gesendeten Thüringer Pflanzungen bestimmen.

Auch im Reserveblumengarten und in No 7 sollen noch mehr hoch- und wiederstämmige Rosen angepflanzt werden.

In No 5 sollen Malven, in 7 ein Sortiment kriechendes Kirschen angepflanzt werden.

Nachmittag um 4 Uhr machten Jk und K. Hohheit mit den Kindern K. K. eine Ausfahrt über Charlottenhof nach Bornstaedt.

Jk und K. Hohheit empfangen um 7 Uhr auf der Wildparkstation Jk Hohheit die Prinzessin Christian Höchstdieselbe mit Höchstherrn Samahl K. Hohheit auf einige Zeit zum Besuche hier eintrafen.

Das Dinner hatte um 8 Uhr statt, die Tafel war reich mit Blumen geschmückt.

18ter September.

1. Luftwärme. um 5 Uhr + 11° R.
um 7 Uhr + 12° R.
um 12 Uhr + 15° R.
um 9 Uhr + 10° R.
2. Wetter. Trübe. Nebel. am Tage heiter.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28,1 um 2 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 12 Schiffen, 11 Tagelöhner o. Soldaten, 12 Frauen und Mädchen, Knaben 3.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletteentisch JK und KHochzeit. 3 Sardinien, 30 Rosen,
Rafada, Heliotrop, Jarmia, Casina vulgaris, Hornblumen. 150 Keilchen.
2. Obst. Für JK und KHochzeit. 3 Pfirsich, 3 Trauben.
Auch H. Gartenverwaltung. 5 Trauben.
Au Fran von Normann. 5 Trauben.
7. Hofjournal. JK und KHochzeit schickten gestern Höchstelbst mit Blumen den
Päpophag in welchem die starbliche Hülle Höchstelbst herbeigezogenen
Heueren unvorgeplachten Sohnes ruht, heut erreichte in die Profen
auf dem Grabe; um 8 Uhr + 12° R.
JK und KHochzeit kamen um 9 Uhr mit JKHochzeiten dem Prinzen und
der Prinzess Christian von Holstein, mit Prinzess Sophie und Margarethe
KHochzeiten nach dem kleinen Garten.
Höchstelbsten frühstückten im Garten-Pavillon und machten hierauf
um 15 M vor 10 Uhr mit Höchstelbstern hohen Verwandten und den Kindern KH.
eine Fußpromenade dem Hauptweg herunter; um 5 M. vor 11 Uhr trafen
JK und KHochzeiten und KHochzeiten zu Wagen im Saal Palais wieder ein.
Nachmittag um 20 M. vor 4 Uhr machten JK und KHochzeiten mit JKHochzeiten des
Prinzess und dem Prinzen Christian von Holstein eine Spazierfahrt, dem Haupt-
weg herunter und weiter, zurück über Mühlberg nach Bornsfadt.

19ter September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 10° R.
um 7 Uhr + 11° R.
um 12 Uhr + 14° R.
um 9 Uhr + 9° R.
2. Wetter. trübe, im Laufe des Tages heitert sich der Himmel auf.
3. Wind. West, schwach.
4. Barometer. 28,3 mm & Linien getrieben.
5. Arbeiter. 12 Schilfen 9 Tagelöhner 9 Frauen und Mädchen 3 Knaben 6 Soldaten.
Von 5 Uhr ab werden in No 2 die Rhododendron und Thuja gespritzt.
Wage werden gerechelt und gerech aufelt. - Es wird Torf angefahren und
in die Remisen geschafft.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toiletantisch, Jk und K. Hoheit: 3 Sardonien, 30 Rosen-
Heliotrop, Roseda, Jarmie, Kornblumen, Caluna vulgaris, 200 Veilchen.
2. Obst. Für Jk und K. Hoheit 4 Trauben.
Für Herrn von Normann 5 Trauben.
Der königlichen Gartendirection 5 Trauben.
7. Hofjournal. Jk und K. Hoheit frühstückten mit Jk. Hoheiten der Prinzessin und dem
Prinzen Christian von Holstein um 9 Uhr im Garten-Pavillon. Prinzess Sophia und
Margarethe K. Hoheiten spielten in der Nähe unter Aufsicht der Mtz. Vaxelin.
Jk und K. Hoheit machten mit Jk. Hoheiten der Prinzess und dem Prinzen Christian
mit Prinzess Sophia und Margarethe K. H. eine Fußpromenade.
Höchst dieselben trafen um 10 M. vor 11 Uhr zu Wagen im Neuen Palais wieder ein.
Jk und K. Hoheit verweilten mit den Kindern K. Hoheiten von 12 M. nach 3 Uhr bis 15 M.
vor 4 Uhr in den kleinen Saalen, machten dann mit Jk. Hoheit der Prinzessin
Christian von Holstein eine Spazierfahrt. Jk und K. Hoheit führten die Fügel Höchst.
Jk. Hoheit Prinz Christian von Holstein war mit dem 12 Uhrzuge nach Berlin gefahren.

20^{ter} September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 5° R.
um 7 Uhr + 7° R.
um 12 Uhr + 16° R.
um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. heiterer Himmel, Nebel, es hat stark gekaut, schöner Tag in Aussicht.
3. Wind. Windstille, Nachmittag Südost schwach.
4. Baromet. 28,4 um 1 Linie gestiegen.
5. Arbeiter. 12 Schilfer, 3 Tagelöhner, 5 Frauen.
Es worden die Wege gerechert, Fahrgleise geschotet, die Mopke gereubert.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilette-tisch JK und KHoheit: 1 Sardinie, Rosen, Heide, Heliotrop, Calceola vulgaris, 200 Veilchen, Hornblumen.
2. Obst. Fünf JK und KHoheit und die Hofhaltung. 10 Trauben
an die Königl. Gärten direction. 5 Trauben.
7. Bemerkungen. Vom 13ten bis 19ten Septembar worden für das Herbarium gesammelt:
423. Juncus officinar. - flattrige Binse.
424. Linum catharticum. - Lein.
425. Polygonum Persicaria. - Knoeterich.
8. Hofjournal. JK und KHoheit trafen gestern Abend um 8 Uhr 10 Minuten von Höchstädt, Inspektion der süddeutschen Armee-corps, und Besichtigung des X Armee-corps von Hannover wohlbehalten hier wieder ein.
JK und KHoheiten frühstückten mit JK Hoheit des Prinzeß und dem Prinzen von Holstein um 9 Uhr 15 M. in No 2 vor dem Pavillon.
Höchstselben machten von 15 M. vor 10 Uhr bis 11 Uhr mit Höflichem Hofen Saeren und den Kindern KHoheiten eine Promenade die Nordavenue herunter.
Um $\frac{1}{2}$ 12 Uhr begleiteten JK und KHoheiten den Prinzen und die Prinzessin Christian KHo. nach dem Potsdammer Bahnhofe. Um 10 M. nach 12 Uhr trafen JK und KHo. im Palais wieder ein.

8. Hofjournal. JH und KHohheit überreichten beim Abchiede H^ozpfihers Durchlauchtigsten
Schwester KH. ein Reisebouquet, aus Sardenien, Granaten, Theerosen, Heliotrop,
Pepeda, Sweet Herbena und Pelargonienblüthen.

JH und KHohheit am dinsten um 2 Uhr und machten um 3 Uhr 15 Minuten
mit den Kindern in Begleitung des Kammerherrn Grafen Seckendorff eine
Spazierfahrt über die Moppe und Südbrücke fort.

Den Thee nahmen JH und KHohheit mit H^ozpfihers Umgebung um 8 Uhr.

9. Befehle. JH und KHohheit haben zu morgen früh um 7 8 Uhr ein schönes Exemplar
von Agapanthus umbellatus zum Malen befohlen.

Der Blumenstift soll aus dem Atelier JH und KHohheit wieder nach
dem Gartenpavillon zurückgebracht werden.

21^{ste} September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 8° R.
um 7 Uhr + 9° R.
um 12 Uhr + 19° R.
um 9 Uhr + 12° R.
2. Wetter. heiter, kein Wölkchen am Himmel.
3. Wind. Ost, frisch.
4. Baromet. 28,2 um 2 Linien gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schiffen 10 Tagelöhner. 3 Soldaten 10 Frauen und Mädchen 3 Knaben.
In der Sigismundkapelle werden die Blumen erneuert. Um 8 Uhr + 12° R.
Der Blumentisch wird auf höchstem Befehl Jk und K. Hoheit aus dem Helios nach dem Pavillon translocirt.
Mit dem Heinenigen der Wege wird fort gefahren.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Toilette Tisch Jk und K. Hoheit, 15 Sardenie, 20 Rosen, Heliotrop, Jasmien, Hejeda, 200 Veilchen, Kornblumen.
2. Obst. Für Jk und K. Hoheit die Kronprinzessin 4 Trauben
an die Königl. Garten direction 5 Trauben.
7. Hofjournal. Jk und K. Hoheit machten vor dem Frühstück um 8 Uhr in Begleitung der Kammerherren Grafen Seixendorff seine Promenade zu Pferde. Höchst dieselben kehrten um 10 M. nach 9 Uhr über die Nordbrücke zurück, frühstückten hierauf und fuhren um 15 M. vor 10 Uhr mit Befolge von der Wildparkstation aus nach Berlin.
Jk und K. Hoheit trafen um 2 5 Uhr von Berlin auf Wildparkstation von Berlin ein.
Jk und K. Hoheit fuhren von dort nach dem Wildpark um zu spazieren.
Jk und K. Hoheit kehrten in Begleitung des Grafen Brühl nach dem Palais zurück, und fuhren um 15 M. nach 5 Uhr allein mit dem Hunsjedel nach Hornstaedt.
Höchst dieselben kehrten um 6 Uhr von Hornstaedt zurück, begaben Höchst sich nach den kleinen Gärten. Dasselbst wurden die stehenden Abendstunden benutzt zum Bewässern, da durch die anhaltende Dürre leiden den Pflanzen und Blumen sehr.

8. Hofjournal. Dem mit dem Spritzen beauftragten Schilfen hatte ich zwar auf das schärfste eingepreßt nur den Rufen zu spritzen, und die Kränze der Rufen mit Wasser zu füllen, so lange es dabei war, wurde diese Arbeit exact ausgeführt, leider aber befolgte als ich dem Gartenverleiher des Schilfs meine Anordnungen nicht sondern ließ den vollen Wasserstrahl auf die blühenden Kronen der köpfstämmigen Rufen wirken.

Ich und K. K. Heit ließen sofort mit Spritzen aufhören, und soll dasselbe einem zuverlässigeren Arbeiter übertragen werden.

Ich und K. K. Heit wollen mehr Beobachtung und eine größere Auswahl von Blumen und Blättern; außer Rufen, Sardinian, Heliotrop, Veilchen und Repeda, auch andere Blumen, zu dem Blumenkörbchen der Morgens.

Leider halten sich die der Morgens mit dem daran haftenden Nachtthau abgeschnittener Blumen im Zimmer nicht lange, und verwelken schon nach wenigen Stunden.

22^{ter} September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 9° R.
um 7 Uhr + 10° R.
um 12 Uhr + 20° R.
um 9 Uhr + 17° R.
2. Wetter. heiter, Nebel fällt, ein schöner Tag in Aussicht.
3. Wind. Windstille.
4. Barometer. 28,3 $\frac{1}{2}$ um 1 $\frac{1}{2}$ Liniem gestiegen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 10. Tagelöhner 4. Soldaten 9. Frauen und Mädchen 3. Knaben.
Die Arbeiter sind wie an den vorhergehenden Tagen beschäftigt.
6. Lieferung. 1. Blumen für den Fürstentum, für Jk und KHoheit, ein Korb davon mit den schönsten Herbstblumen. 1 Sardinia, Rosen, Pelargonien bei ihnen 200. Veilchen.
2. Obst für Jk und KHoheit, aus die Kronprinzliche Hofhaltung 9 Trauben.
Aus die Königlichke Garten direction 5 Trauben.
7. Hofjournal. Jk und KHoheiten machten in Begleitung des Kammerherren Grafen Lexendoff. von 8 Uhr bis 10 M. nach 9 Uhr eine Promenade zu Pferde über die Stadbrücke fort. Höchst die selben frühstückten in No 2 vor dem Pavillon und machten hierauf mit dem Kindern KHoheiten in Begleitung des Herren von Hornum eine Fußpromenade den Hauptweg herunter, trafen um 11 Uhr im Palais wieder ein, und machten 15 M nach 11 Uhr eine Spazierfahrt mit Höchstlicher Umgebung.
Jk und KHoheit ließen während Höchst die selben frühstückten den Hofgärtner rufen und gaben demselben Höchst ausführliche Anweisung zur besseren Kultur der Rosen, Plumbago, großblumiger Erinen und mehrerer anderer Lieblingspflanzen, die im England in vollkommener Vollkommenheit gezogen werden, mit besonderer Berücksichtigung auf die für jede einzelne Sattung zu wählende Erdebeschaffenheit, und bezüglich der Zeit der Umpflanzung und des höheren oder niederen Temperaturgrade welche die Pflanzen in den verschiedenen Entwicklungsperioden bedürfen.

8. Hofjournal. Da Trauben und Pfirsich nur in heizbaren Stadhäusern zu ganz vollkommener
Ausbildung gelangen und des höchsten Grad von Wohlgeschmack erhalten, so wollen
Jk und K Höheit auch hier ein heizbares Hainhaus errichten und zwar soll
um es billiger herzustellen zur Rückwand desselben die Westseite des Potched
benutzt werden.

Black Hamborough.

Large weite Portugal und
Charrolas de Fontainebleau

würden die Hauptsorten sein, mit welchen Jk und K Höheit die Haus bepflanzen
lassen wollen, nachdem der Boden in demselben 4 Fuß tief mit einer Mischung
von frischem Kuhdung, fettem Lehm, Laub und Wiesenerde ausgefüllt worden
um eine nachhaltige Fruchtbarkeit der Erde zu erzielen.

Nach beendeten Frühstück schnitten Höchst die selben einen Anzahl schöne
Rosen und ließen die selben durch Sello in Höchstkreuz Höhe zu einem pherivan.

9. Befehle Sello erhielt den Befehl an K Höheit den Prinzen Christian von Schleswig Holstein
Londenburg Magdeburg zu schreiben und von Höchst demselben die Naturgeschichte
eines Pariser Handels agenten zu erbitten, welche sehr schöne Rosen zu verhältniß-
mäßig billigen Preisen liefert.

10. Bemerkungen. Die heutige Blumenlieferung für den Potched entspr. Jk und K Höheit war
zur vollkommener Zufriedenheit Jk und K Höheit ausgefallen.

Jk und K Höheit entwickelten heut in Zeit von einer halben Stunde beneidenswerthe
und gründlichere gartenwissenschaftliche Kenntnisse als unsere gediegensten Fachmänner
besitzen.

23ster September.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 12° R.
um 7 Uhr + 12° R.
um 12 Uhr + 21° R.
um 9 Uhr + 15° R.
2. Wetter. heiteres leicht bewölktet Himmel.
3. Wind. Windstille.
4. Baromet. 28,4. um $\frac{1}{2}$ Linie gestiegen.
5. Arbeit. 11 Schiffe, 10 Tagelöhner, 1 Soldaten, 8 Frauen und Mädchen, 3 Knaben.
In der Nacht wurde das Kapuzenarbor in der Nordavenue besäfftet.
Mit dem Besäffern der Blumenbeete sind Kapuzen vor dem Palais
wird fortgefahren, Hage werden geschneit, das abgefallene Laub wird
von den Wagen gesucht und nach den Koenpöfferungszweigen gefahren.
6. Lieferung 1. Blumen für den Tributtant. Jk und K. Hoheit: 1 Sardonie, Rosen, Nelken,
Abutilon, 1 Ergkrone, Daturum, Palaragonien, Orchideen, Chrysanthemum, 200 Veilchen.
2. Obst für Jk und K. Hoheit und die Kronprinzliche Hofhaltung. 10 Trauben.
An die Koenigliche Gartendirection: 5 Trauben.
7. Hofjournal. Jk und K. Hoheiten machten in Begleitung des Grafen Seikendorff, von $\frac{1}{2}$ 8 Uhr
bis 15 M. nach 8 Uhr eine Promenade zu Pferde und frühstücten dann in
No 2 vor dem Pavillon.
K. und Koenigliche Hoheit fuhren mit dem 9 Uhrzuge in Begleitung der Obersten
Mischke nach Berlin.
Jk und K. Hoheit machten von 15 M. vor 9 Uhr bis 10 Uhr mit den Kindern K. Hoheiten
einen Spaziergang über die Mopke nach den Sarrätschänpren, nahmen die Vermehrung
die besonders in Rosen excelliren und den Reservestengarten in Begleitung
Hörsführer Hofgaertners in Höchsten Augenchein.
Hörs dieselben waren erfreut über den außerordentlich kraeftigen Wuchs
der nach Angabe Jk und K. Hoheit im Laufe der Sommers mit Sülle behandelten
Victoria-Veilchen, welche eine vorzügliche Blumenerndte versprechen.

8. Befehle. 6. Für die aus 7 von Jk und K. Hoheit im Garten von Bieberich gesammelten
Kastanien erwachsenen Bäumchen wollen Höchst. die Pflanz-
stätten Höchst. selbst bestimmen.
7. Bei Besichtigung der Melkenbeete bestimmten Jk und K. Hoheit dass
von K. Strich noch Carnation und Pieske verzeichnet werden sollten.
8. Auf dem feuchten Wiesen in der Nähe der Spielplatzes, des Leinwandpflanzens
und der 2ten Leinwandpflanzens am Hauptwege sollen Herbstzeitlosen an-
gesetzt werden.
9. Jk und K. Hoheit machten um 10 Uhr nach dem kleinen Garten zu ritt
und bestimmten wo daselbst die Malven angepflanzt und wo in Hof
die Kirschenbeete geplant werden sollen, vermittelten daselbst bei 11 Uhr
und machten dann in Begleitung des Hofdamen Grafin Bernstorff
und der Kammerherren Grafen Seckendorff eine Ausfahrt dem Hauptweg
herunter.
9. Bemerkungen. Auch heute waren die mit dem Journal vom Hofgärtner unterzeichnet
überbrachten Blätter zur Höchsten Zufriedenheit Jk und K. Hoheit arrangirt.
10. Hofjournal. Jk und K. Hoheit kamen kurz vor 2 Uhr von der Ausfahrt zurück.
Jk und K. Hoheit trafen kurze Zeit nach Jk und K. Hoheit von Berlin hier
wieder ein.
Jk und K. Hoheit machten um 15 M. vor 5 Uhr eine Spazierfahrt den
Hauptweg herunter.

24^{ter} Septembec.

1. Luftwärme. Um 5 Uhr + 17° R.
um 7 Uhr + 15° R.
um 12 Uhr + 18° R.
um 9 Uhr + 13° R.
2. Wetter. heiter, leicht bewölktet Himmel.
3. Wind. Süd Süd Ost lebhaft.
4. Barometer. 28,3. um 1 Linie gefallen.
5. Arbeiter. 11 Schilfen 10 Tagelöhner Soldaten, 6 Frauen und Mädchen 3 Knaben.
6. Lieferung. 1 Blumen für den Toiletteantiphi, JK und K. Hoheit. 2 Sardinien, Rosen, Pefel, Aeliotrop, Polargonien, Nelken, Artorn, Anemonen, Glaxinien 200 Vailken.
2. Obst. Für JK und K. Hoheit und die Kronprinzliche Hofhaltung. 10 Trauben.
Für die Koenigliche Sertendirection. 5 Trauben.
7. Hofjournal. JK und K. Hoheiten machten um 8 Uhr in Begleitung der Grafen Paixendorff einen Spazierritt über die Südbrücke fort.
Höchst dieselben kehrten von der Morgenpromenade um 9 Uhr 15 Minuten zurück, frühstückten im Freien in No 2 bis 20 m. vor 10 Uhr.
JK und K. Hoheit schmittan dann in den kleinen Saarten Höfsteigehändig Rosen und andere Blumen und machten hierauf mit JK und K. Hoheit und den Kindern K. Hoheiten in Begleitung der Herren von Normann bis 11 Uhr eine Fußpromenade.
JK und K. Hoheit reisten mit dem 2 Uhrzuge in Begleitung der Oberr. Hofk. zur Jagd nach dem Robertwurthorn. Höchst dieselben wollen daselbst mäztigen und morgen Abend um 10 Uhr nach dem Neuen Palais zurückkehren.
Prinzessin Sophie und Margaretha machten unter Mitop. Waxindis Ausfahrt um 2 1/4 Uhr eine Spazierfahrt und trafen um 5 Uhr in Bornobadts ein.
JK und K. Hoheit fahren 15 m. nach 5 Uhr Allein mit dem Wunsiedel nach Bornobadts, und kehrten von dort um 6 Uhr mit den Kindern K. Hoheiten nach dem Neuen Palais zurück.

